

Gunstraumstudie Thüringer ICE-Knoten

Anlagen



Arnstadt



Bad Langensalza



Eisenach



Gera



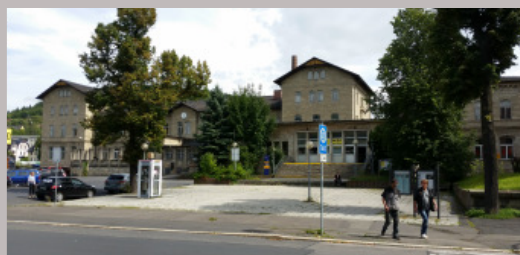
Gotha



Ilmenau



Jena



Meiningen



Nordhausen



Sondershausen



Sonneberg



Suhl

Inhaltsverzeichnis Anlagen

1 Daten der Kommunen.....	Seite 2
1.1 Datenblätter 1-4	
1.2 Diagramme zur sozioökonomischen Analyse	
2 Anschreiben an Kommunen einschließlich Fragebogen.....	Seite 111
3 Bewertungstabellen Begünstigung.....	Seite 127
3.1 Bewertung der Reisezeitveränderung	
3.2 Bewertung der landesplanerischen Funktionen	
3.3 Bewertung der Demografie	
3.4 Häufigkeitsverteilungen	
4 Workshop-Präsentationen.....	Seite 133
5 Übersicht zur verkehrlichen Befragung der weniger begünstigten Kommunen.....	Seite 263
6 Übersicht über verkehrliche Maßnahmen der Städte.....	Seite 268
7 Impressum.....	Seite 275

1 Daten der Kommunen

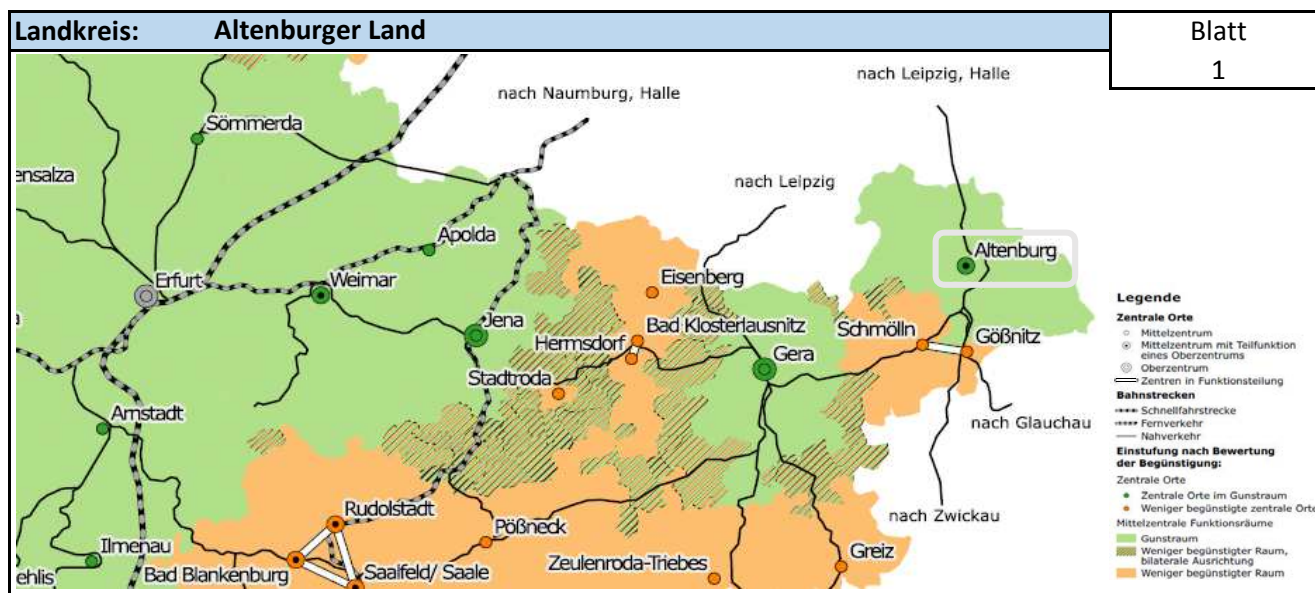
1.1 Datenblätter 1-4

Zur Abgrenzung des Gunstraumes wurden Daten zu Demografie, landesplanerischen Funktionen und Reisezeitverkürzung für jede der 40 Kommunen in einem Datenblatt zusammen getragen (Datenblatt 1). Aus der Bewertung dieser Kategorien ergab sich, ob die jeweilige Kommune im Teilbereich I (begünstigte Kommunen) oder im Teilbereich II (weniger begünstigte Kommunen) weiter untersucht werden. Für die Kommunen des Gunstraumes (Teilbereich I) wurden je drei weitere Datenblätter mit Erhebungen des Thüringer Landesamtes für Statistik, der Begleitforschung zum Stadtumbau in Thüringen, der Agentur für Arbeit und der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen erstellt.

Nachfolgend sind die Datenblätter der Kommunen alphabetisch sortiert (je ein- oder vierseitig).

Altenburg

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
37.781	32.910	29.046	25.258	-13%	-23%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
7		4		5,5	

Landesplanerische Funktionen		Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:	Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:	Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:	Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:	Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:	Ja	
Bewertung Zentraler Ort	Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
5	+ 3	8

Reisezeit		Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017		11,5-12 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017		0,5-1 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)
5	0	5

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	5,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	8	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	5	50%
Gesamtbewertung	6,1 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Altenburg

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
4.144	1.480	5.107	12.132	10.047	32.910			
13%	4%	16%	37%	31%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
362	423	714	315	124	1.938			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
258	278	600	292	111	1.539			
Saldo nach Altersklassen								
104	145	114	23	13	399			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
220	531	-311	1.240	1.293	-53		-364	
2014								
245	498	-253	1.364	1.292	72		-181	
2015								
226	533	-307	1.938	1.539	399		92	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
3.400	10.781	-7.381	-36	-7.417				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)		
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	49,6	52,6	6,0%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	9.922	9.841	-0,8%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	10.679	10.661	-0,2%					
Einpendler 2015	5.411							
Auspendler 2015	6.240							
Pendlersaldo 2015	-829							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)		
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
k.A.	2.045	1.826	k.A.	4.592	9.841			
Entwicklung seit 2011								
x	5,30%	0,77%	x	1,21%	-0,82%			

Altenburg

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	159	140	159	152,7	
Gewerbeabmeldungen	202	181	202	195,0	
Saldo	-43	-41	-43	-42,3	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		21.816		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		3.403			
Leerstandsquote (in %)		15,6			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 3-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		17.553.628		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		14.010.000			
Status Haushaltslage		k.A.			
Status HH-Konsolidierungskonzept		k.A.			
Konsolidierungshilfen beantragt		k.A.			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung					
Haushaltskonsolidierungskonzept 1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt					
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			312	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			301		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			k.A.		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			-		
Studierende 2015 (Wintersemester)			-		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Nein			
E-Mobilität:		Ja			

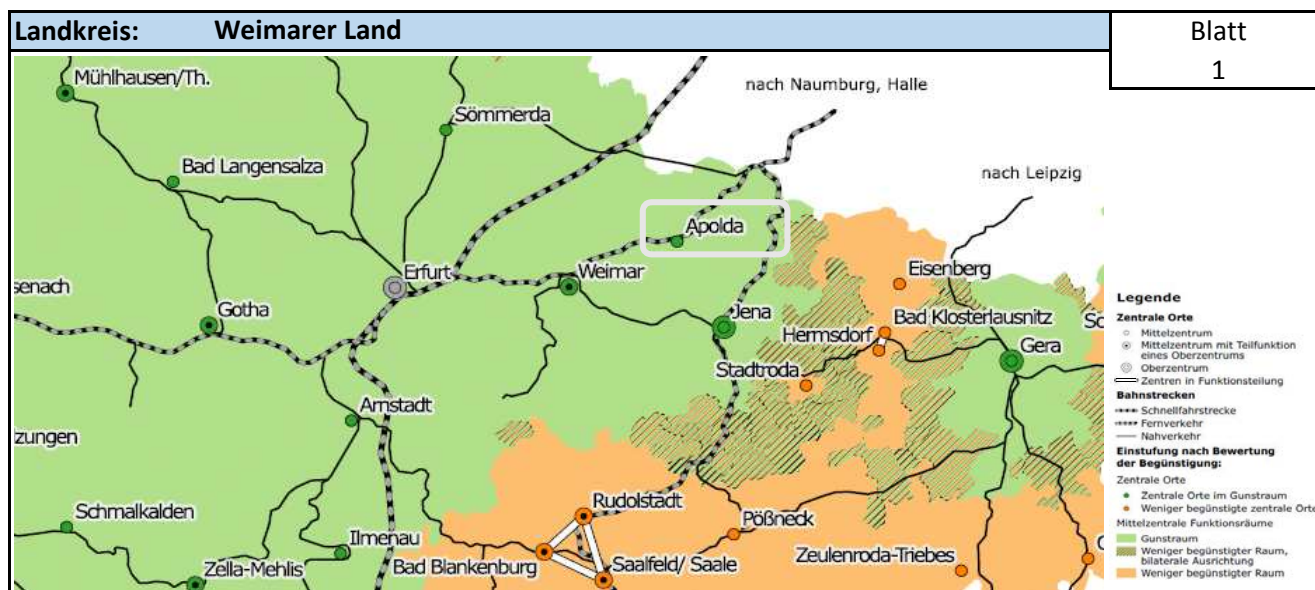
Altenburg

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis Altenburger Land						
Bevölkerung 2015 Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		92.344				
Absolventen berufsbildender Schulen		674				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015 Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	1.783,0	1.776,0	-0,4%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	37,9	36,7	-3,2%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		27.179	darunter Einpendler	6.624	in %	24,4
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		33.663	darunter Auspendler	13.141	in %	39,0
			Pendlersaldo 2015	-6.517		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
9.986	16.468	6.043	104	457	1.897	
Entwicklung seit 2011						
-0,43%	0,07%	0,38%	-54,39%	-5,19%	-4,14%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
30	40	9	20	30	72	
Abmeldungen						
26	61	12	25	29	71	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Apolda

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
24.500	22.364	20.283	18.682	-9%	-16%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
5		5		5,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Nein	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 0	3

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			10-10,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			2,5-3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
9	0	9	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	3	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	9	50%
Gesamtbewertung	6,3 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

							Blatt 2				
Daten zur Kommune											
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015							Quelle: TLS				
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt						
3.176	1.266	3.816	8.286	5.820	22.364						
14%	6%	17%	37%	26%	100%						
Wanderungsbewegungen 2015							Quelle: TLS				
Zuzüge nach Altersklassen											
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt						
351	421	693	309	67	1.841						
Fortzüge nach Altersklassen											
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt						
212	203	442	210	62	1.129						
Saldo nach Altersklassen											
139	218	251	99	5	712						
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015									Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo					Saldo gesamt	
2013											
185	321	-136	991	937	54		-82				
2014											
177	316	-139	1.114	906	208		69				
2015											
174	332	-158	1.841	1.129	712		554				
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035							Quelle: TLS				
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*							
3.400	10.781	-7.381	-36	-7.417							
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015							Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)				
	2011	2015	2011 - 2015								
Kommunale Arbeitsplatzdichte	53,6	56,5	5,4%								
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	7.279	7.549	3,7%								
SV-Beschäftigte am Wohnort	7.785	8.174	5,0%								
Einpendler 2015	3.797										
Auspendler 2015	4.424										
Pendlersaldo 2015	-627										
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015							Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)				
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt						
Stand 2015											
22	2.512	1.500	701	2.814	7.549						
Entwicklung seit 2011											
-15,38%	-2,79%	0,54%	25,40%	7,49%	3,71%						

Apolda

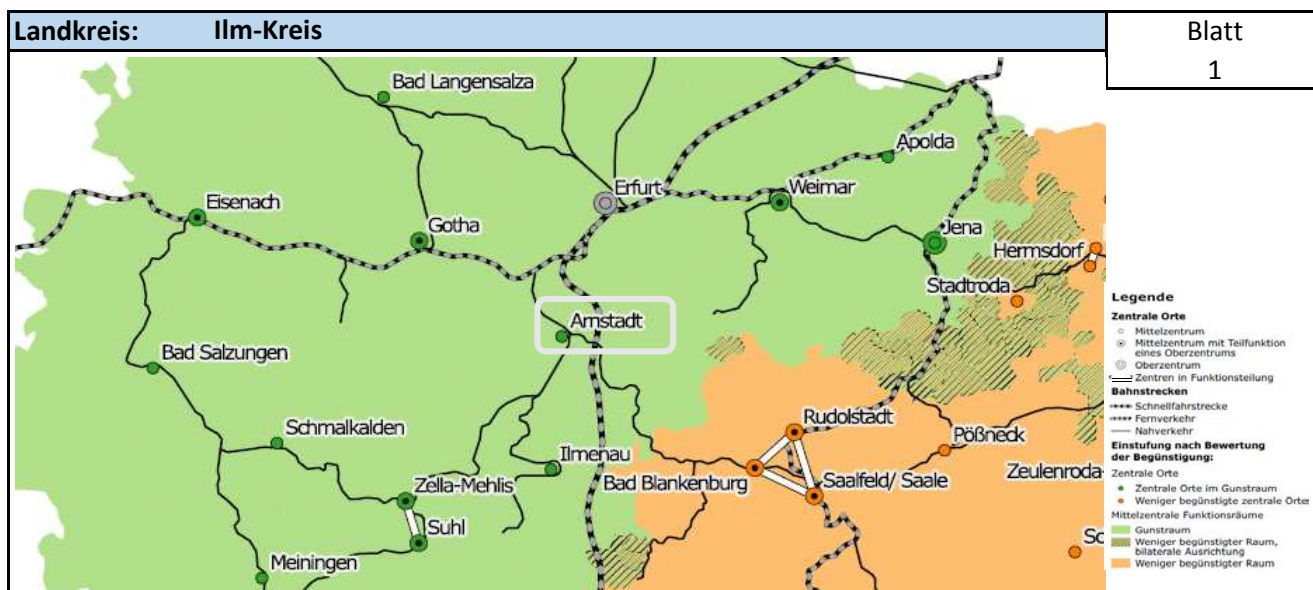
Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	148	154	148	150,0	
Gewerbeabmeldungen	181	164	181	175,3	
Saldo	-33	-10	-33	-25,3	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		12.273		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		1.312			
Leerstandsquote (in %)		10,7			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 3-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		14.407.214		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		18.072.000			
Status Haushaltslage		2			
Status HH-Konsolidierungskonzept		2			
Konsolidierungshilfen beantragt		nein			
Haushaltslage		1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung			
Haushaltskonsolidierungskonzept		1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt			
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			249	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			290		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			1		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			-		
Studierende 2015 (Wintersemester)			-		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Nein			
E-Mobilität:		Nein			

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis Weimarer Land						
Bevölkerung 2015 Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		82.127				
Absolventen berufsbildender Schulen		286				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015 Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	1.646,0	1.824,0	10,8%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	33,2	32,6	-1,8%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		24.927	darunter Einpendler	9.850	in %	39,5
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		33.681	darunter Auspendler	18.625	in %	55,3
			Pendlersaldo 2015	-8.775		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen		
Stand 2015						
8.283	15.757	5.572	58	130	1.962	
Entwicklung seit 2011						
-0,53%	7,39%	6,87%	38,10%	8,33%	18,12%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
34	58	12	13	38	73	
Abmeldungen						
30	68	8	29	39	83	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Arnstadt

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
25.722	24.481	23.742	23.394	-5%	-4%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
5		8		6,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort	Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen	
3	+ 3	6	

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			9,5-10 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			> 3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
10	0	10	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	6,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	6	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	10	50%
Gesamtbewertung	8,1 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Arnstadt

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2	
Daten zur Kommune							
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS	
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt		
3.611	1.414	4.548	8.543	6.365	24.481		
15%	6%	19%	35%	26%	100%		
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS	
Zuzüge nach Altersklassen							
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt		
380	577	863	446	134	2.400		
Fortzüge nach Altersklassen							
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt		
324	344	684	302	61	1.715		
Saldo nach Altersklassen							
56	233	179	144	73	685		
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo		Saldo gesamt
2013							
215	372	-157	1.336	1.214	122	-35	
2014							
235	351	-116	1.681	1.216	465	349	
2015							
261	367	-106	2.400	1.715	685	579	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*			
4.313	7.547	-3.234	3.048	-186			
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)	
	2011	2015	2011 - 2015				
Kommunale Arbeitsplatzdichte	76,4	83	8,6%				
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	11.051	12.042	9,0%				
SV-Beschäftigte am Wohnort	8.251	8.928	8,2%				
Einpendler 2015	7.848						
Auspendler 2015	4.742						
Pendlersaldo 2015	3.106						
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)	
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt		
Stand 2015							
k.A.	5.143	2.042	k.A.	3.683	12.042		
Entwicklung seit 2011							
x	11,93%	0,74%	x	6,66%	8,97%		

Arnstadt

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	183	163	183	176,3	
Gewerbeabmeldungen	216	192	216	208,0	
Saldo	-33	-29	-33	-31,7	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		13.619		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		1.274			
Leerstandsquote (in %)		9,4			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 3-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		17.732.571		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		34.183.000			
Status Haushaltslage		2			
Status HH-Konsolidierungskonzept		6			
Konsolidierungshilfen beantragt		k.A.			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung					
Haushaltskonsolidierungskonzept 1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt					
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			407	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			286		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			1		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			-		
Studierende 2015 (Wintersemester)			-		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Nein			
Fernbus:		Nein			
E-Mobilität:		Nein			

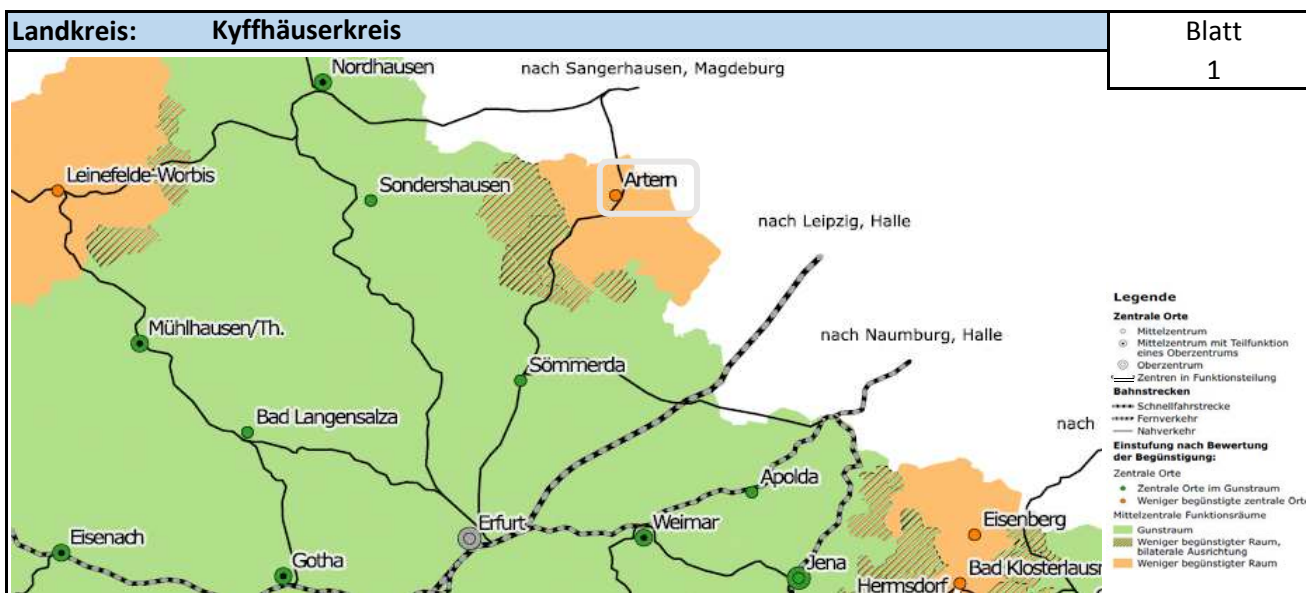
Arnstadt

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis Ilm-Kreis						
Bevölkerung 2015						
Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		109.620				
Absolventen berufsbildender Schulen		567				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015						
Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	2.526,0	2.706,0	7,1%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	49,7	49,5	-0,4%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		37.503	darunter Einpendler	10.562	in %	28,2
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		41.821	darunter Auspendler	14.914	in %	35,7
			Pendlersaldo 2015	-4.352		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015						
Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
16.074	20.907	7.155	1.036	404	2.771	
Entwicklung seit 2011						
4,28%	2,16%	-1,50%	33,85%	-7,13%	13,01%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015						
Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
49	61	24	24	53	78	
Abmeldungen						
59	82	35	52	56	68	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Artern

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
6.201	5.590	5.330	4.921	-10%	-12%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
2		7		4,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 2	5

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			11-11,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			1,5-2 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
7	0	7	

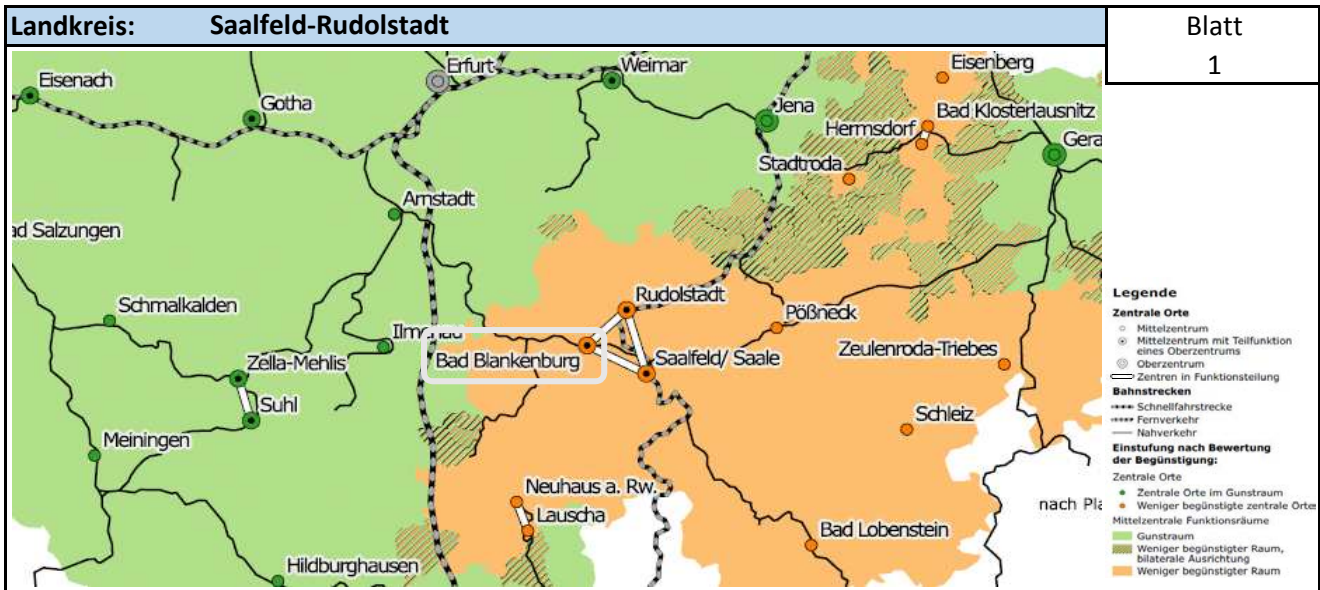
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	4,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	5	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	7	50%
Gesamtbewertung	5,9 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Bad Blankenburg

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
7.498	6.767	5.696	4.816	-10%	-29%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
2		2		2,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
5		+ 2	7

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			12-12,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
5	0	5	

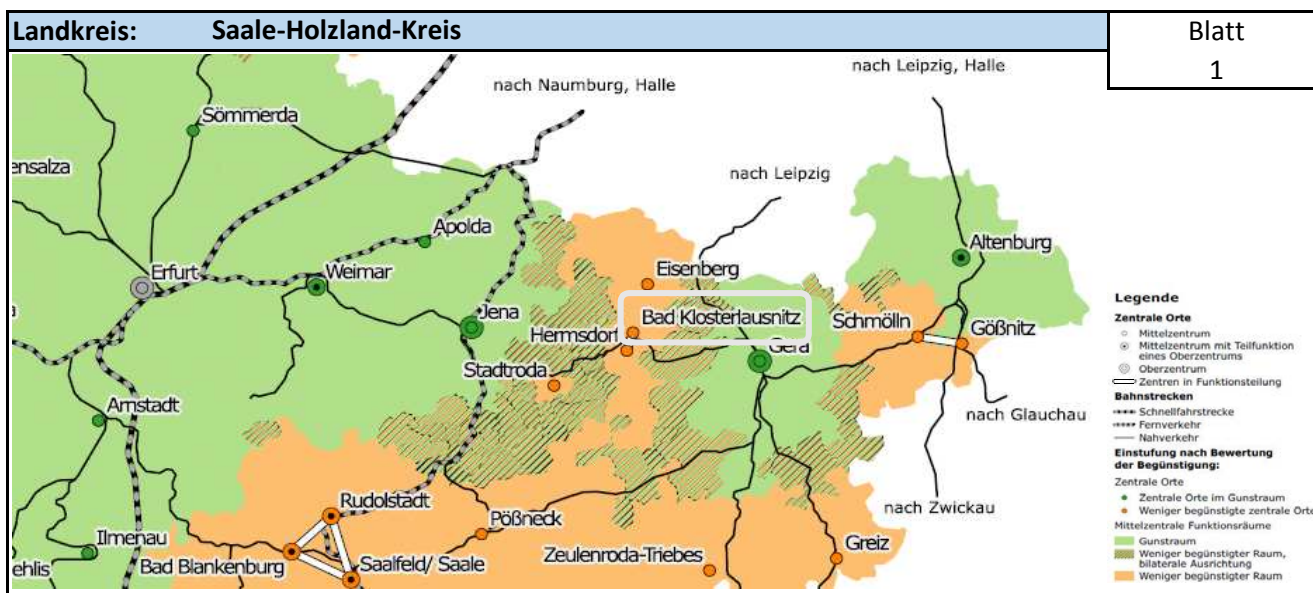
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	2	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	7	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	5	50%
Gesamtbewertung	5,3 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Bad Klosterlausnitz

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
3.512	3.542	nicht verfügbar	2.313	1%	-35%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
1		1		1,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort	Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen	
3	+ 2	5	

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			11,5-12 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
5	0	5	

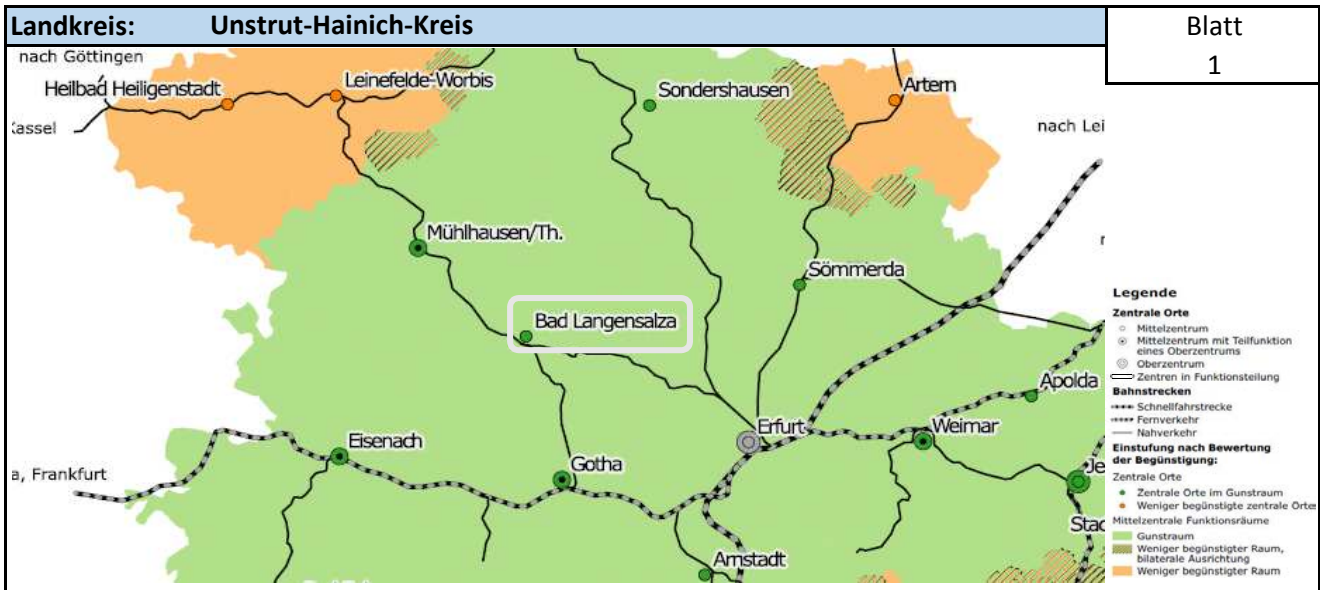
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	1	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	5	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	5	50%
Gesamtbewertung	4,4 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Bad Langensalza

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
18.689	17.483	16.381	14.961	-6%	-14%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
4		6		5,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 2	5

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			10,5-11 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			> 3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
10	0	10	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	5	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	10	50%
Gesamtbewertung	7,5 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Bad Langensalza

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
2.775	821	2.982	6.743	4.162	17.483			
16%	5%	17%	39%	24%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
105	119	253	152	62	691			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
112	116	261	109	30	628			
Saldo nach Altersklassen								
-7	3	-8	43	32	63			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
159	254	-95	651	663	-12		-107	
2014								
164	271	-107	684	634	50		-57	
2015								
159	260	-101	691	628	63		-38	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035								Quelle: TLS
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
2.610	5.374	-2.764	238	-2.526				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015								Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	65,9	73,6	11,7%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	7.261	7.767	7,0%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	6.643	6.823	2,7%					
Einpendler 2015	4.544							
Auspendler 2015	3.602							
Pendlersaldo 2015	942							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015								Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister				Insgesamt
Stand 2015								
128	2.728	1.316	734	2.860				7.767
Entwicklung seit 2011								
-3,03%	9,38%	4,11%	15,96%	4,46%				6,97%

Bad Langensalza

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	92	95	92	93,0	
Gewerbeabmeldungen	100	108	100	102,7	
Saldo	-8	-13	-8	-9,7	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		8.941		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		826			
Leerstandsquote (in %)		9,2			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 3-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		9.811.972		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		17.570.000			
Status Haushaltslage		2			
Status HH-Konsolidierungskonzept		6			
Konsolidierungshilfen beantragt		ja			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung					
Haushaltskonsolidierungskonzept 1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt					
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			239	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			221		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			0		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			-		
Studierende 2015 (Wintersemester)			-		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Nein			
E-Mobilität:		Nein			

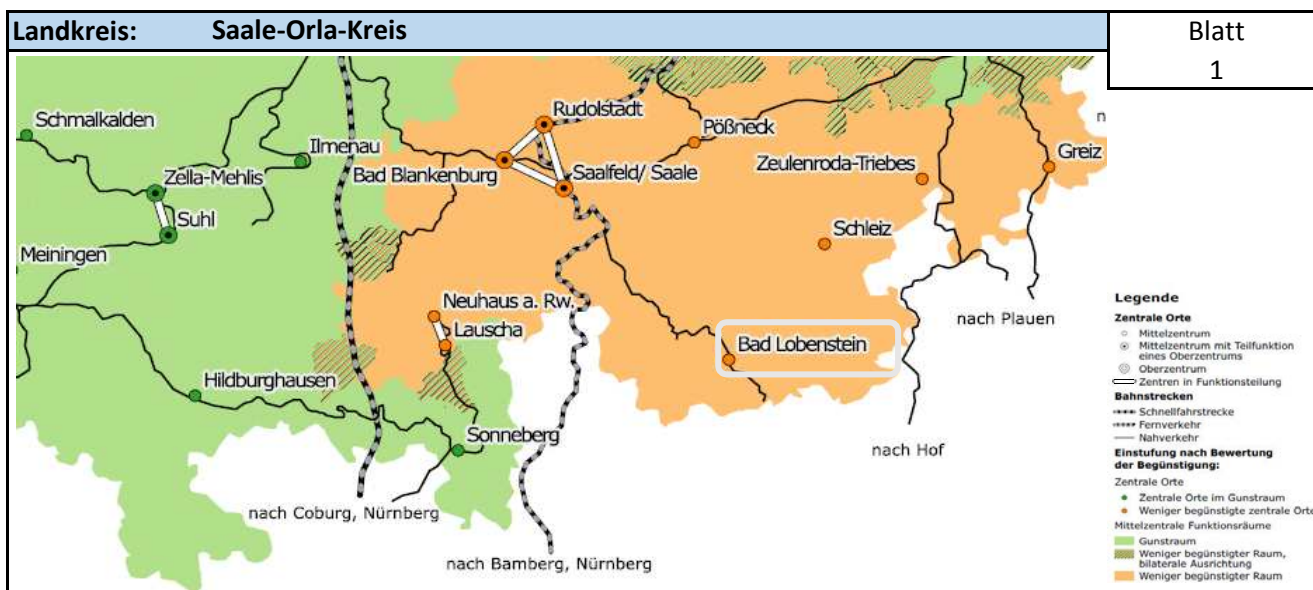
Bad Langensalza

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4		
Daten zum Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis							
Bevölkerung 2015							Quelle: TLS
Einwohnerzahl Landkreis		105.273					
Absolventen berufsbildender Schulen		1.170					
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015							Quelle: TLS
	2011	2014	2011 - 2014				
Bruttoinlandsprodukt	2.079,0	2.229,0	7,2%				
Erwerbstätige (1000 Personen)	45,8	46,3	1,1%				
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		34.780	darunter Einpendler	8.164	in %	23,5	
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		40.825	darunter Auspendler	14.239	in %	34,9	
			Pendlersaldo 2015	-6.075			
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015							Quelle: TLS
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon					
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.		
Stand 2015							
10.893	22.736	6.502	128	607	3.201		
Entwicklung seit 2011							
4,79%	8,23%	6,56%	-12,93%	-2,57%	32,22%		
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015							Quelle: TLS
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
Anmeldungen							
28	48	13	21	40	68		
Abmeldungen							
37	64	15	34	36	76		
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.							

Bad Lobenstein

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
6.905	6.146	5.446	4.838	-11%	-21%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
2		4		3,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Nein	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 1	4

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			17-17,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h länger
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
2	0	2	

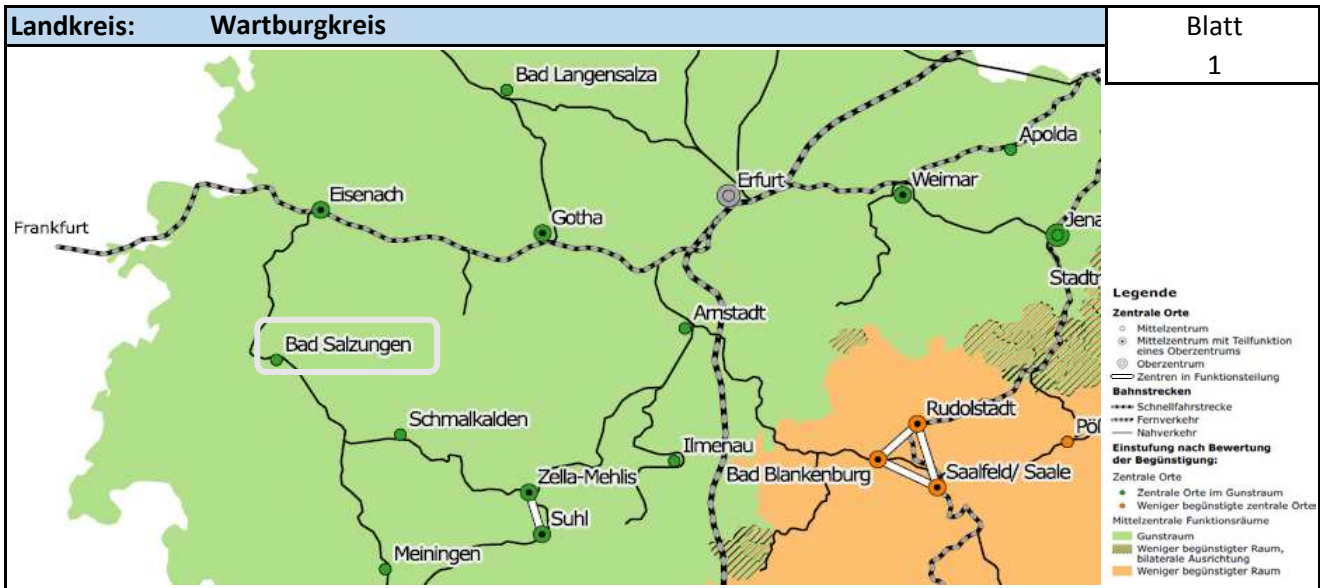
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	3	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	4	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	2	50%
Gesamtbewertung	2,9 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Bad Salzungen

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
16.504	15.763	15.306	14.458	-4%	-8%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
4		7		5,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Nein	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 1	4

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			11,5-12 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			2,5-3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
9	0	9	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	5,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	4	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	9	50%
Gesamtbewertung	6,7 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Bad Salzungen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2	
Daten zur Kommune							
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS	
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt		
2.281	826	3.100	5.633	3.923	15.763		
14%	5%	20%	36%	25%	100%		
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS	
Zuzüge nach Altersklassen							
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt		
186	198	384	204	75	1.047		
Fortzüge nach Altersklassen							
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt		
207	138	367	151	56	919		
Saldo nach Altersklassen							
-21	60	17	53	19	128		
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo		Saldo gesamt
2013							
142	210	-68	831	821	10	-58	
2014							
167	189	-22	1.010	871	139	117	
2015							
149	220	-71	1.047	919	128	57	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*			
2.439	4.706	-2.267	1.147	-1.120			
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)	
	2011	2015	2011 - 2015				
Kommunale Arbeitsplatzdichte	68,8	77,5	12,6%				
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	6.710	7.410	10,4%				
SV-Beschäftigte am Wohnort	5.721	6.024	5,3%				
Einpendler 2015	5.063						
Auspendler 2015	3.698						
Pendlersaldo 2015	1.365						
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)	
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt		
Stand 2015							
k.A.	1.353	1.321	k.A.	3.545	7.410		
Entwicklung seit 2011							
x	31,23%	-19,45%	x	16,57%	10,43%		

Bad Salzungen

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	109	86	109	101,3	
Gewerbeabmeldungen	81	111	81	91,0	
Saldo	28	-25	28	10,3	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		8.180		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		497			
Leerstandsquote (in %)		6,1			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		1			
1-unproblemisch 2-eher problematisch 7-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		11.455.805		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		9.960.000			
Status Haushaltslage		1			
Status HH-Konsolidierungskonzept		1			
Konsolidierungshilfen beantragt		nein			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 					

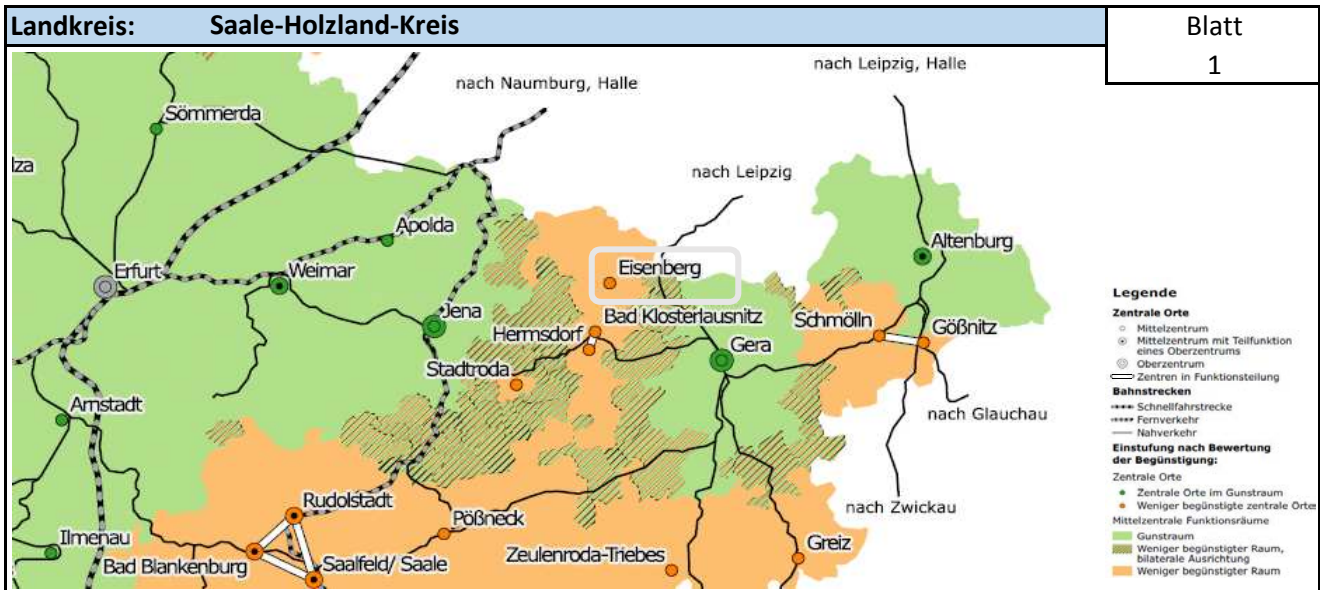
Bad Salzungen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis Wartburgkreis						
Bevölkerung 2015 Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		125.655				
Absolventen berufsbildender Schulen		380				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015 Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	2.919,0	2.952,0	1,1%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	52,2	52,5	0,6%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		40770	darunter Einpendler	13489	in %	33,1
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		53.608	darunter Auspendler	26.381	in %	49,2
			Pendlersaldo 2015	-12.892		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
19575	20134	6893	163	454	3816	
Entwicklung seit 2011						
3,21%	6,01%	-5,63%	20,74%	4,85%	40,24%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
43	48	10	24	29	94	
Abmeldungen						
55	66	16	34	36	77	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Eisenberg

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
11.424	13.669	11.874	11.730	20%	-14%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
3		6		4,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 1	4

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			13-13,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0-0,5 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
4	0	4	

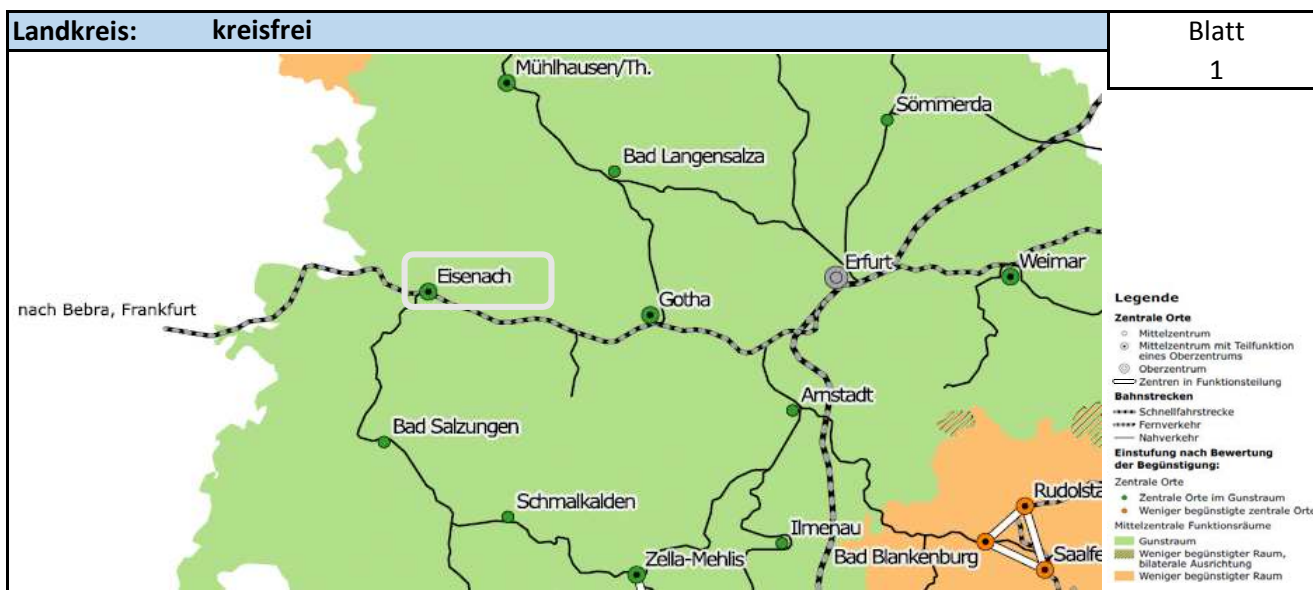
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	4,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	4	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	4	50%
Gesamtbewertung	4,1 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Eisenach

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
43.727	42.417	41.972	42.026	-3%	-1%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
9		9		9,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
5		+ 4	9

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			9,5-10 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			2,5-3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
9	0	9	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	9	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	9	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	9	50%
Gesamtbewertung	9,0 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Eisenach

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
6.194	2.135	8.237	15.110	10.741	42.417			
15%	5%	19%	36%	25%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
464	581	1089	479	171	2.784			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
359	387	819	370	92	2.027			
Saldo nach Altersklassen								
105	194	270	109	79	757			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
337	607	-270	2.042	1.953	89		-181	
2014								
342	525	-183	2.274	1.785	489		306	
2015								
382	612	-230	2.784	2.027	757		527	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
7.106	13.040	-5.934	6.338	404				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)		
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	87,2	93,9	7,7%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	22.252	23.937	7,6%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	15.338	16.630	8,4%					
Einpendler 2015	13.815							
Auspendler 2015	6.529							
Pendlersaldo 2015	7.286							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)		
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
60	7.815	4.520	4.688	6.854	23.937			
Entwicklung seit 2011								
0,00%	4,28%	3,76%	-2,50%	23,85%	7,57%			

Eisenach

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	301	281	301	294,3	
Gewerbeabmeldungen	323	307	323	317,7	
Saldo	-22	-26	-22	-23,3	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		23.156		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		1.992			
Leerstandsquote (in %)		8,6			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 8-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		32.640.810		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		27.786.000			
Status Haushaltslage		2			
Status HH-Konsolidierungskonzept		6			
Konsolidierungshilfen beantragt		ja			
Haushaltslage		1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung			
Haushaltskonsolidierungskonzept		1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt			
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			698	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			491		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			3		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			-		
Studierende 2015 (Wintersemester)			-		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Ja			
Straßen-Personennahverkehr:		Nein			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Ja			
E-Mobilität:		Nein			

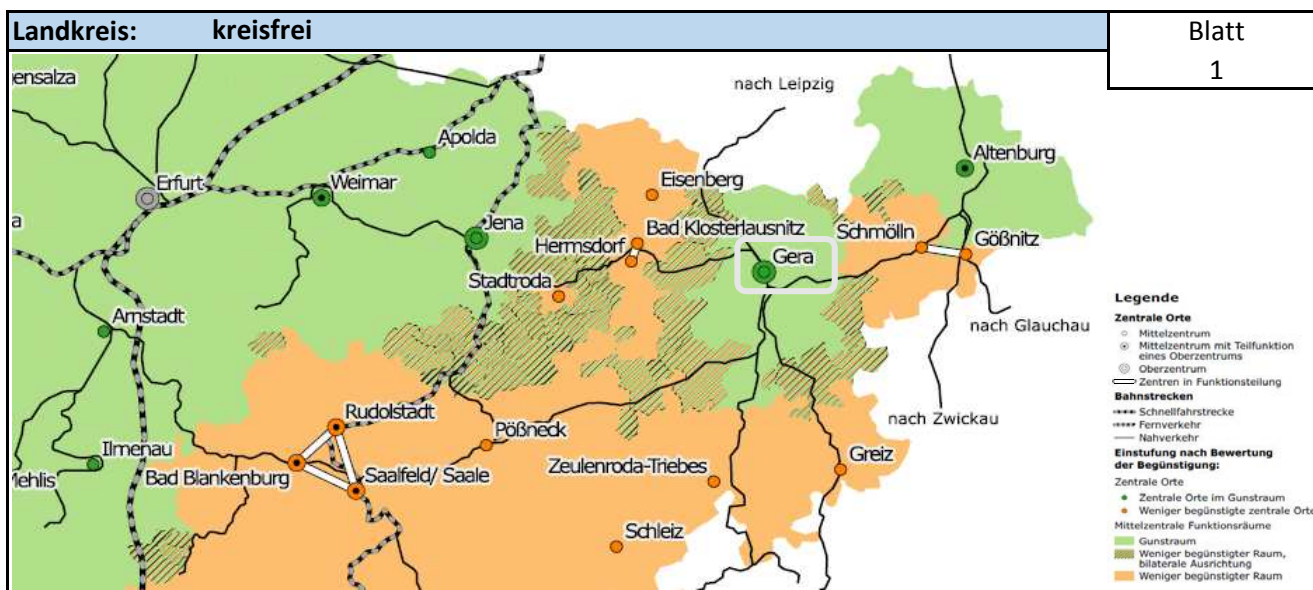
Eisenach

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis kreisfrei						
Bevölkerung 2015 Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		42.417				
Absolventen berufsbildender Schulen		624				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015 Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	1.326,0	1.604,0	21,0%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	28,8	28,7	-0,3%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		23938	darunter Einpendler	13816	in %	57,7
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		16.630	darunter Auspendler	6.529	in %	39,3
			Pendlersaldo 2015	7.287		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
7815	16063	4520	150	464	3857	
Entwicklung seit 2011						
4,33%	4,10%	4,32%	-9,09%	-5,50%	-2,06%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
18	39	5	11	23	42	
Abmeldungen						
12	46	4	18	22	42	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Gera

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
103.948	96.011	87.401	79.515	-8%	-17%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
10		5		7,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Oberzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
7		+ 3	10

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			11-11,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
5	0	5	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	7,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	10	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	5	50%
Gesamtbewertung	7,1 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Gera

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
13.195	4.515	16.825	35.362	26.114	96.011			
14%	5%	18%	37%	27%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
1914	1318	2150	1031	257	6.670			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
916	872	1750	723	236	4.497			
Saldo nach Altersklassen								
998	446	400	308	21	2.173			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
738	1.349	-611	3.599	3.406	193		-418	
2014								
744	1.329	-585	3.578	3.489	89		-496	
2015								
712	1.383	-671	6.670	4.497	2.173		1.502	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
12.595	31.314	-18.719	3.829	-14.889				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)		
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	60,5	63,4	4,8%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	35.781	35.955	0,5%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	33.019	33.655	1,9%					
Einpendler 2015	15.550							
Auspendler 2015	13.272							
Pendlersaldo 2015	2.278							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)		
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
147	6.715	7.600	8.359	13.134	35.955			
Entwicklung seit 2011								
13,08%	-0,78%	1,18%	-9,45%	8,19%	0,49%			

Gera

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	782	601	782	721,7	
Gewerbeabmeldungen	860	813	860	844,3	
Saldo	-78	-212	-78	-122,7	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		59.369		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		7.206			
Leerstandsquote (in %)		12,1			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 9-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		66.818.368		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		129.048.000			
Status Haushaltslage		2			
Status HH-Konsolidierungskonzept		5			
Konsolidierungshilfen beantragt		k.A.			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung					
Haushaltskonsoli- 1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, dierungskonzept 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt					
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			1.190	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			1.073		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			4		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			1		
Studierende 2015 (Wintersemester)			928		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Ja			
E-Mobilität:		Nein			

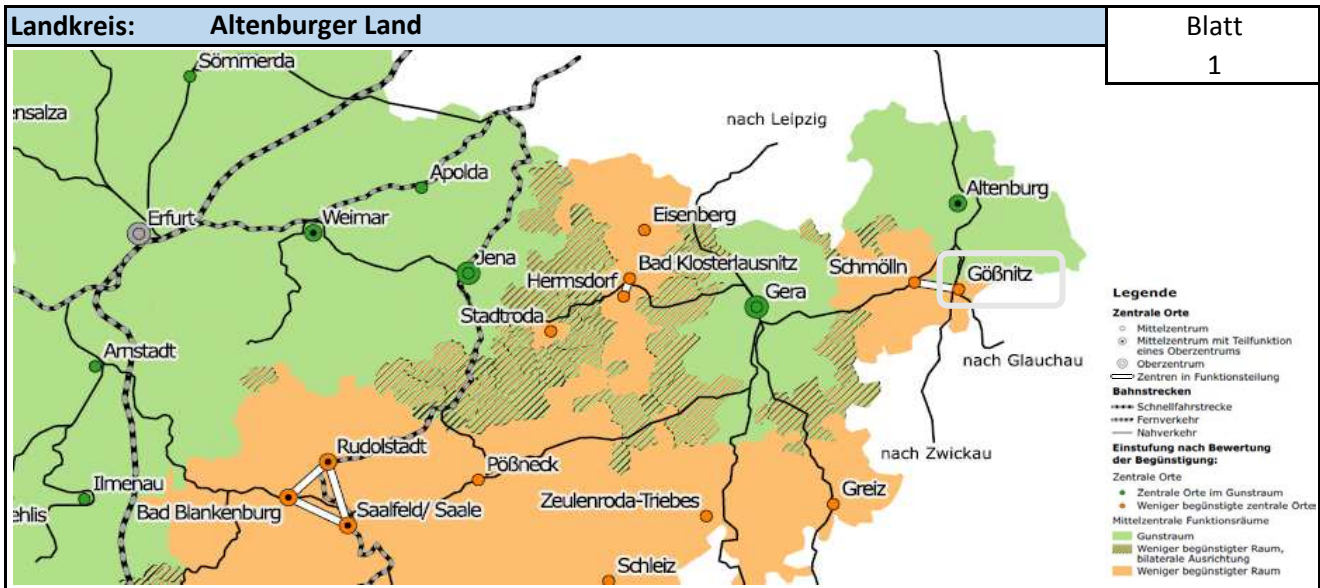
Gera

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4		
Daten zum Landkreis kreisfrei							
Bevölkerung 2015							Quelle: TLS
Einwohnerzahl Landkreis		96.011					
Absolventen berufsbildender Schulen		1.624					
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015							Quelle: TLS
	2011	2014	2011 - 2014				
Bruttoinlandsprodukt	2.300,0	2.454,0	6,7%				
Erwerbstätige (1000 Personen)	53,6	51,1	-4,7%				
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		35.961	darunter Einpendler	15.550	in %	43,2	
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		33.655	darunter Auspendler	13.272	in %	39,4	
			Pendlersaldo 2015	2.278			
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015							Quelle: TLS
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon					
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.		
Stand 2015							
6.715	29.099	7.605	1.719	937	5.040		
Entwicklung seit 2011							
-0,83%	-2,22%	1,67%	60,35%	-10,51%	-23,28%		
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015							Quelle: TLS
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
Anmeldungen							
26	47	22	23	55	97		
Abmeldungen							
38	55	27	57	85	126		
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.							

Gößnitz

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
4.039	3.511	nicht verfügbar	2.721	-13%	-23%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
1		4		2,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort	Zusatzpunkte für Lage		Bewertung landesplanerische Funktionen
3	+ 1		4

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			12-12,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
5	0	5	

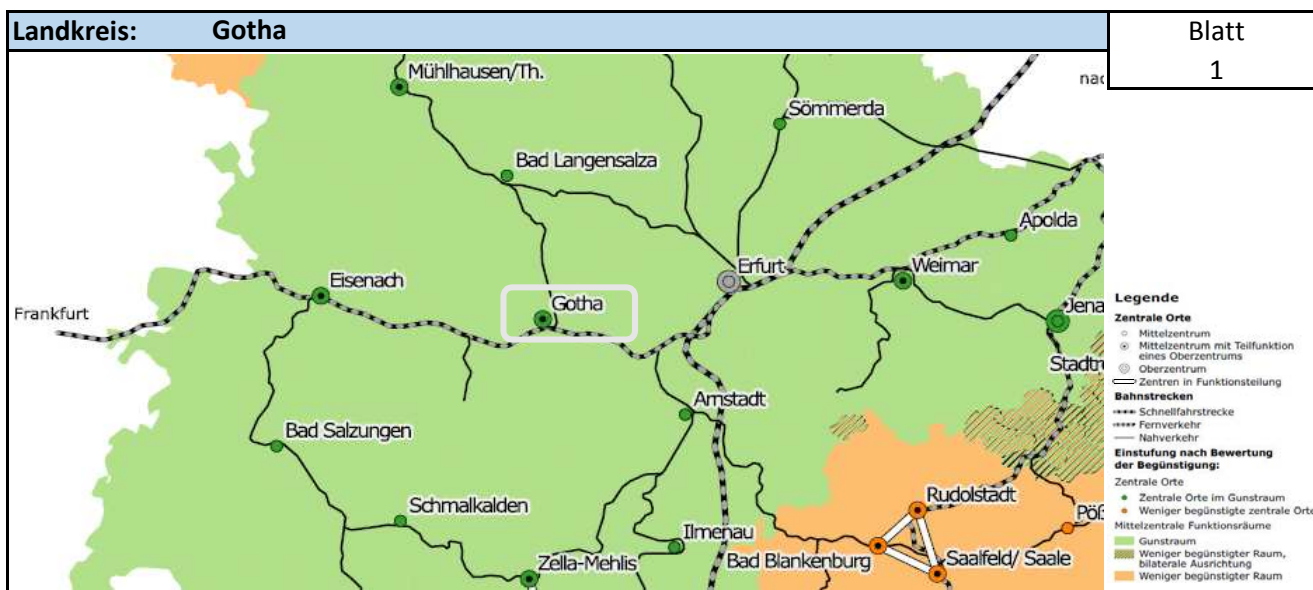
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	2,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	4	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	5	50%
Gesamtbewertung	4,3 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Gotha

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
46.896	45.410	45.086	44.557	-3%	-2%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
10		9		9,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
5		+ 3	8

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			9,5-10 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			> 3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
10	0	10	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	9,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	8	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	10	50%
Gesamtbewertung	9,2 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

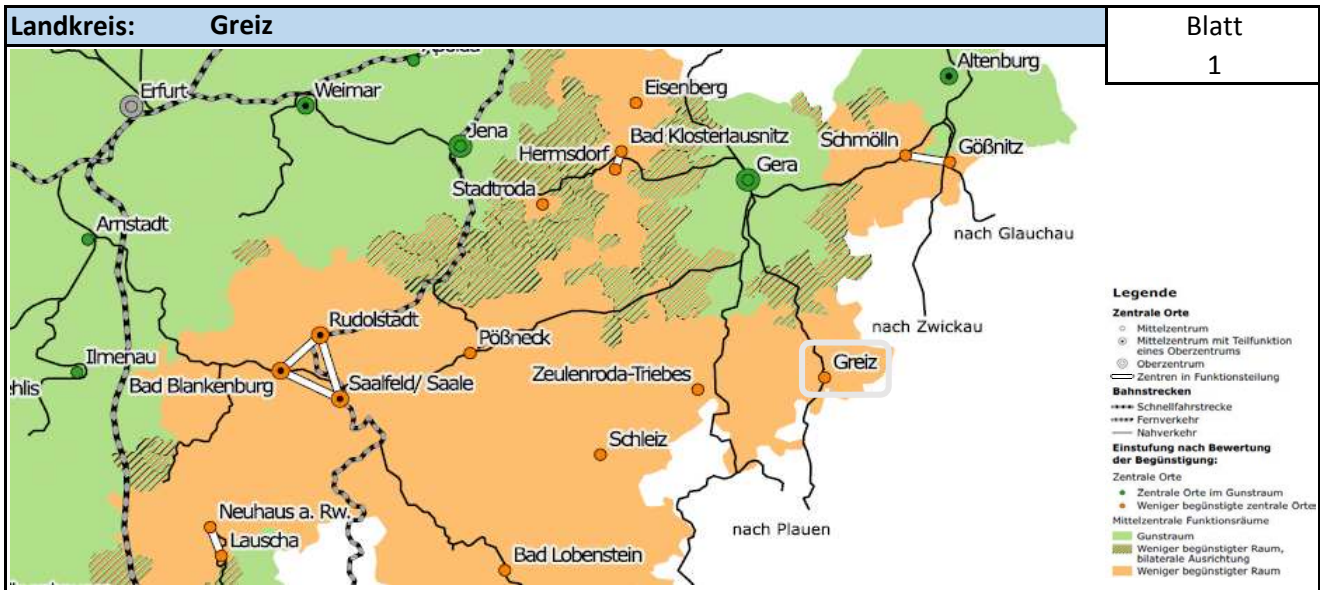
						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
7.121	2.582	8.758	15.906	11.043	45.410			
16%	6%	19%	35%	24%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
663	857	1319	562	175	3.576			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
455	542	1036	473	115	2.621			
Saldo nach Altersklassen								
208	315	283	89	60	955			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
392	601	-209	2.123	1.963	160		-49	
2014								
400	595	-195	2.523	1.968	555		360	
2015								
430	658	-228	3.576	2.621	955		727	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
8.018	13.423	-5.405	5.519	114				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)		
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	69,1	71,8	3,9%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	18.708	19.573	4,6%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	15.409	16.833	9,2%					
Einpendler 2015	11.442							
Auspendler 2015	8.716							
Pendlersaldo 2015	2.726							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)		
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
27	5.193	4.326	3.805	6.222	19.573			
Entwicklung seit 2011								
-6,90%	6,98%	5,10%	11,42%	-1,13%	4,62%			

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	250	254	250	251,3	
Gewerbeabmeldungen	310	267	310	295,7	
Saldo	-60	-13	-60	-44,3	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		24.999		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		2.238			
Leerstandsquote (in %)		9			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 10-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		32.787.070		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		37.948.000			
Status Haushaltslage		1			
Status HH-Konsolidierungskonzept		1			
Konsolidierungshilfen beantragt		nein			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung					
Haushaltskonsolidierungskonzept 1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt					
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			712	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			602		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			4		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			1		
Studierende 2015 (Wintersemester)			182		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Ja			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Ja			
E-Mobilität:		Nein			

					Blatt 4		
Daten zum Landkreis Landkreis Gotha							
Bevölkerung 2015							Quelle: TLS
Einwohnerzahl Landkreis		136.831					
Absolventen berufsbildender Schulen		1.149					
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015							Quelle: TLS
	2011	2014	2011 - 2014				
Bruttoinlandsprodukt	3.131,0	3.333,0	6,5%				
Erwerbstätige (1000 Personen)	63,1	63,5	0,6%				
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		48.107	darunter Einpendler	11.844	in %	24,6	
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		55.169	darunter Auspendler	18.941	in %	34,3	
			Pendlersaldo 2015	-7.097			
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015							Quelle: TLS
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon					
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.		
Stand 2015							
18.782	28.327	10.983	381	561	4.858		
Entwicklung seit 2011							
5,16%	4,65%	6,77%	-2,06%	-4,27%	10,71%		
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015							Quelle: TLS
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
Anmeldungen							
39	88	22	30	37	80		
Abmeldungen							
62	94	11	46	62	104		
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.							

Greiz

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
23.764	21.042	17.617	14.700	-11%	-30%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
5		2		3,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Nein	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 2	5

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			14,5-15 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
5	0	5	

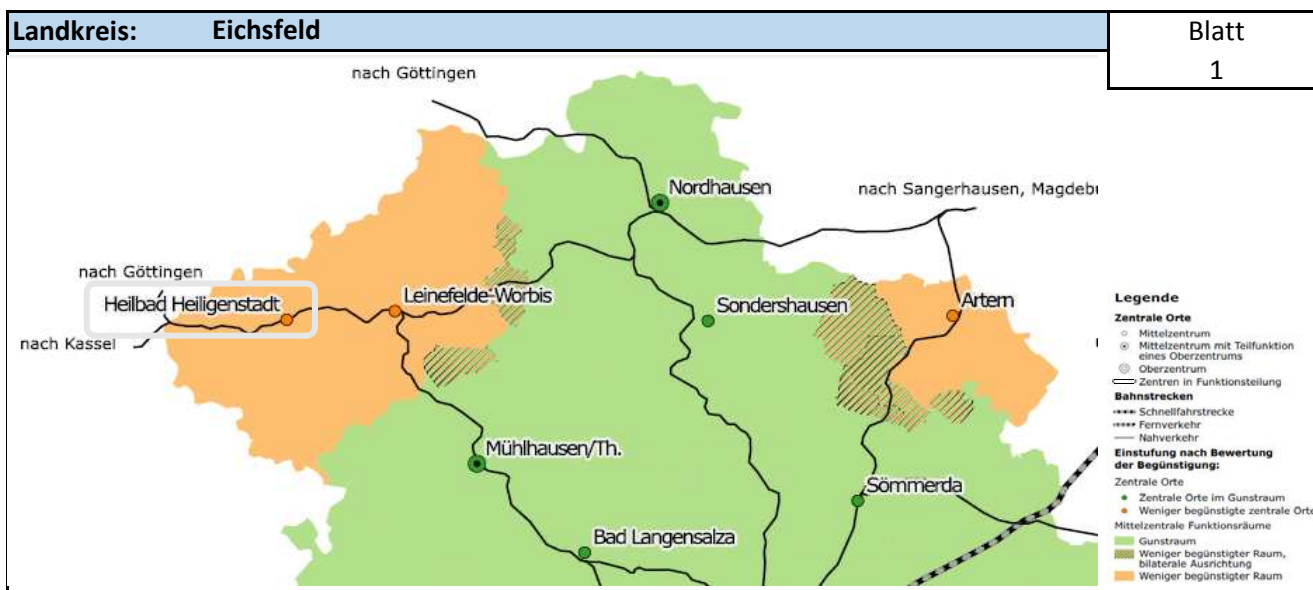
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	3,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	5	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	5	50%
Gesamtbewertung	4,8 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Heilbad Heiligenstadt

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
17.153	16.772	15.920	15.159	-2%	-10%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
4		7		5,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 2	5

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			11,5-12 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
5	0	5	

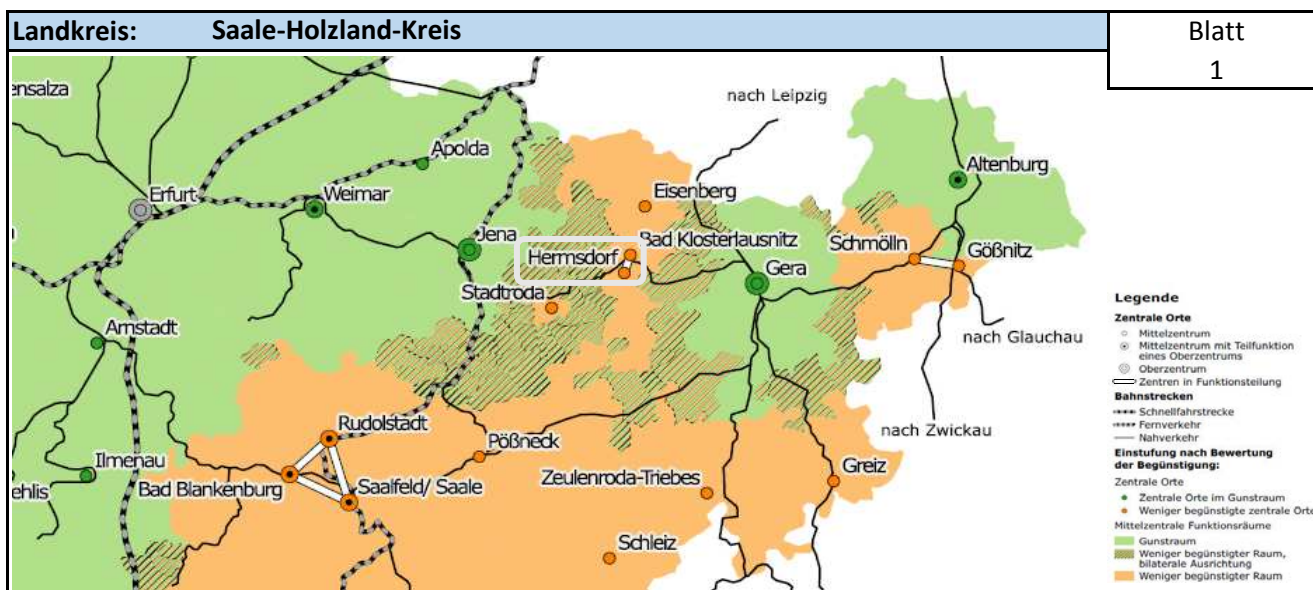
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	5,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	5	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	5	50%
Gesamtbewertung	5,1 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Hermsdorf

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
8.609	7.689	6.637	5.338	-11%	-31%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
2		2		2,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 2	5

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			11,5-12 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
5	0	5	

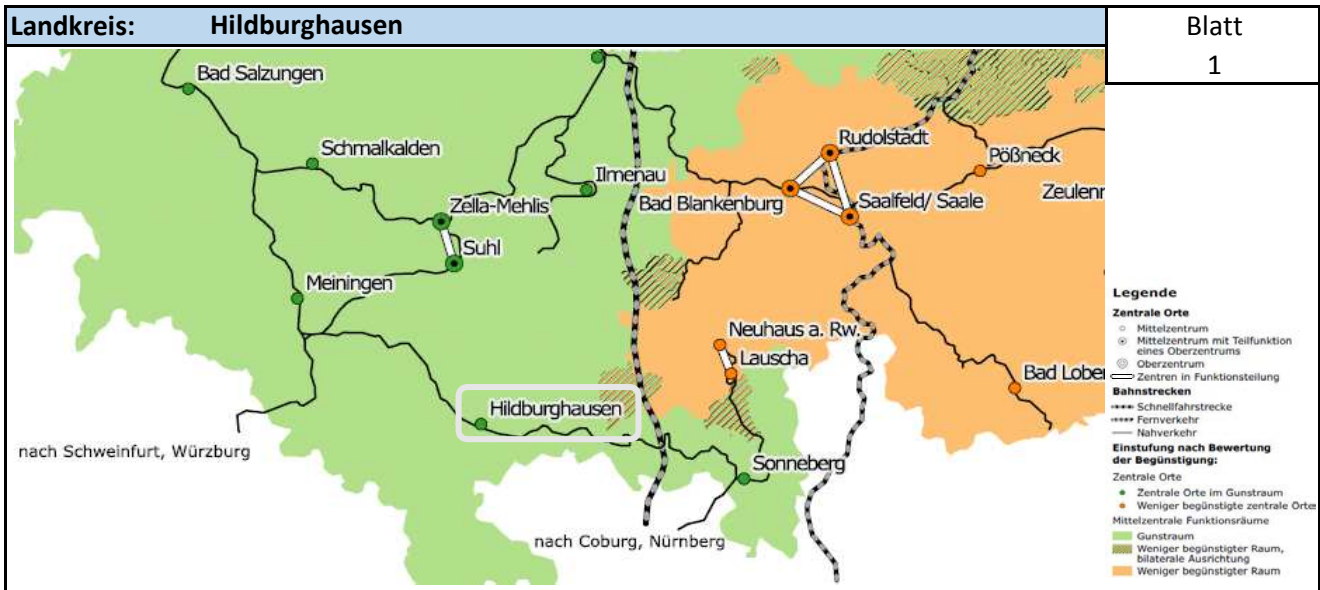
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	2	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	5	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	5	50%
Gesamtbewertung	4,6 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Hildburghausen

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
12.296	11.792	11.712	11.200	-4%	-5%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
3		8		5,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Nein	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 2	5

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			12,5-13 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			2,5-3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
9	0	9	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	5,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	5	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	9	50%
Gesamtbewertung	7,1 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Hildburghausen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
1.764	587	2.335	4.380	2.726	11.792			
15%	5%	20%	37%	23%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
150	118	321	135	81	805			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
101	92	263	111	23	590			
Saldo nach Altersklassen								
49	26	58	24	58	215			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
99	195	-96	722	584	138		42	
2014								
87	188	-101	722	697	25		-76	
2015								
130	225	-95	805	590	215		120	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035								Quelle: TLS
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
1.875	4.110	-2.234	1.686	-548				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015								Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	70,7	77,3	9,3%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	5.331	5.643	5,9%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	4.660	4.722	1,3%					
Einpendler 2015	3.563							
Auspendler 2015	2.649							
Pendlersaldo 2015	914							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015								Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
k.A.	1.275	847	k.A.	2.617	5.643			
Entwicklung seit 2011								
x	13,74%	-5,89%	x	0,58%	5,85%			

Hildburghausen

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	91	60	91	80,7	
Gewerbeabmeldungen	99	78	99	92,0	
Saldo	-8	-18	-8	-11,3	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		5.513		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		261			
Leerstandsquote (in %)		4,7			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		3			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 11-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		7.426.833		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		4.965.000			
Status Haushaltslage		1			
Status HH-Konsolidierungskonzept		1			
Konsolidierungshilfen beantragt		nein			
Haushaltslage		1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung			
Haushaltskonsolidierungskonzept		1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt			
Bildung 2015					
Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)					
Auszubildende am Ausbildungsort			183	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			141		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			1		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			-		
Studierende 2015 (Wintersemester)			-		
Verkehr 2016					
Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH					
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Nein			
E-Mobilität:		Nein			

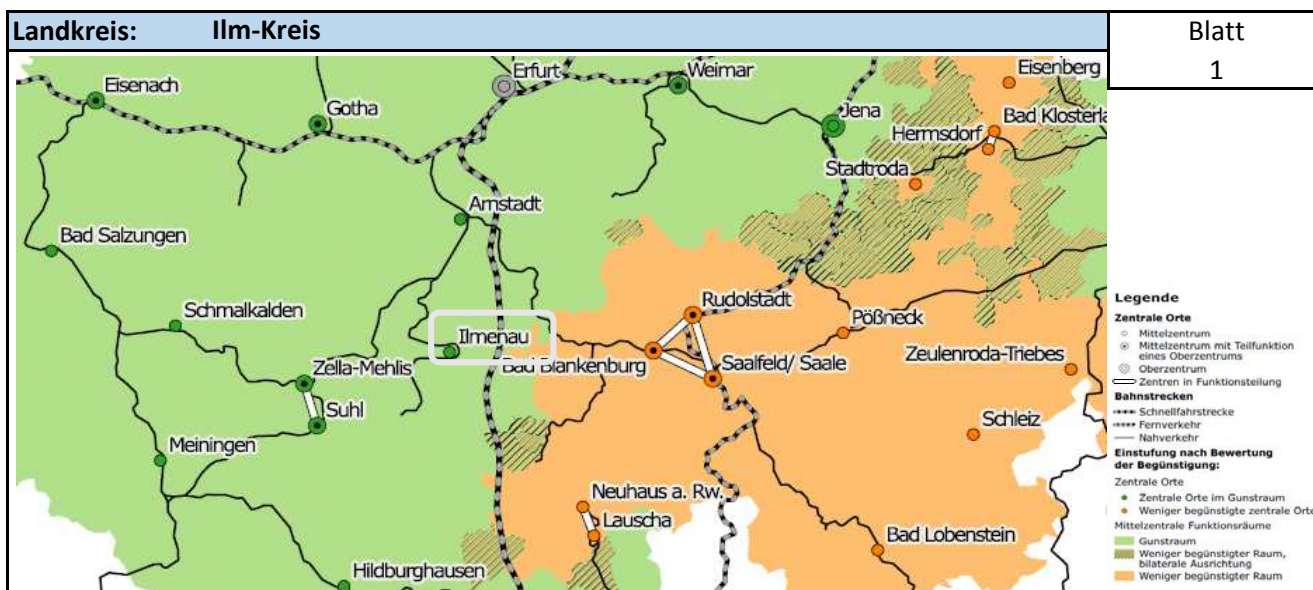
Hildburghausen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis Landkreis Hildburghausen						
Bevölkerung 2015 Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		64.524				
Absolventen berufsbildender Schulen		228				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015 Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	1.294,0	1.343,0	3,8%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	26,7	26,3	-1,5%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		19.866	darunter Einpendler	4.822	in %	24,3
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		28.495	darunter Auspendler	13.470	in %	47,3
			Pendlersaldo 2015	-8.648		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
8.733	10.407	3.292	98	217	1.268	
Entwicklung seit 2011						
5,12%	-1,25%	-0,78%	-61,26%	-10,70%	14,44%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
17	30	5	11	14	32	
Abmeldungen						
21	51	4	40	28	24	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Ilmenau

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
26.737	26.153	25.283	24.019	-2%	-8%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
6		7		6,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort	Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen	
3	+ 3	6	

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			11,5-12 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			> 3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
10	0	10	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	6,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	6	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	10	50%
Gesamtbewertung	8,1 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Ilmenau

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
3.129	2.573	5.908	8.494	6.049	26.153			
12%	10%	23%	32%	23%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
188	944	686	211	108	2.137			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
150	546	829	195	75	1.795			
Saldo nach Altersklassen								
38	398	-143	16	33	342			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
179	329	-150	1.812	1.793	19		-131	
2014								
189	307	-118	1.890	1.795	95		-23	
2015								
219	329	-110	2.137	1.795	342		232	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
3.923	7.307	-3.384	1.466	-1.918				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)		
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	54,9	58,7	6,9%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	9.555	9.956	4,2%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	8.612	8.899	3,3%					
Einpendler 2015	5.303							
Auspendler 2015	4.255							
Pendlersaldo 2015	1.048							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)		
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
k.A.	2.328	k.A.	2.250	3.446	9.956			
Entwicklung seit 2011								
x	-7,07%	x	x	5,77%	4,20%			

Ilmenau

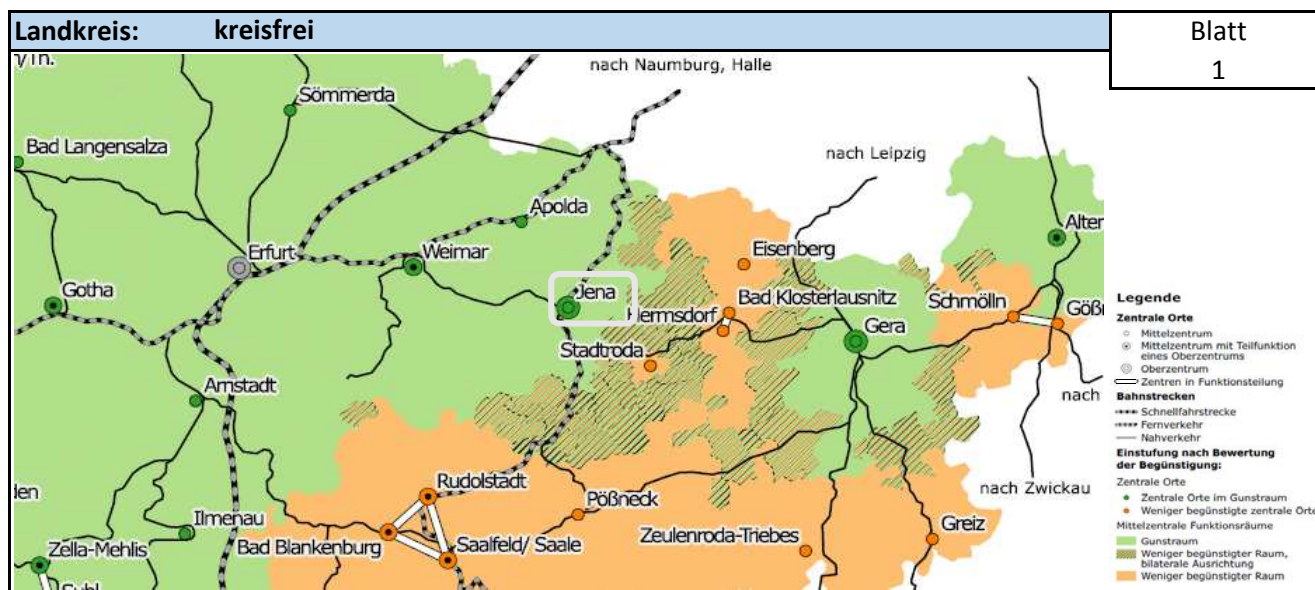
Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	184	184	184	184,0	
Gewerbeabmeldungen	224	195	224	214,3	
Saldo	-40	-11	-40	-30,3	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		13.814		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		689			
Leerstandsquote (in %)		5			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 12-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		19.505.406		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		3.956.000			
Status Haushaltslage		1			
Status HH-Konsolidierungskonzept		1			
Konsolidierungshilfen beantragt		nein			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung					
Haushaltskonsolidierungskonzept 1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt					
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			310	Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			233		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			2		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			1		
Studierende 2015 (Wintersemester)			6.619	Quelle hier: TLS	
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Nein			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Ja			
E-Mobilität:		Ja			

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis Ilm-Kreis						
Bevölkerung 2015						
Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		109.620				
Absolventen berufsbildender Schulen		567				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015						
Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	2.526,0	2.706,0	7,1%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	49,7	49,5	-0,4%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		37.503	darunter Einpendler	10.562	in %	28,2
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		41.821	darunter Auspendler	14.914	in %	35,7
			Pendlersaldo 2015	-4.352		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015						
Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
16.074	20.907	7.155	1.036	404	2.771	
Entwicklung seit 2011						
4,28%	2,16%	-1,50%	33,85%	-7,13%	13,01%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015						
Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
49	61	24	24	53	78	
Abmeldungen						
59	82	35	52	56	68	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Jena

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
102.532	109.527	112.033	111.980	7%	2%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
10		10		10,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Oberzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort	Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen	
7	+ 2	9	

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			10,5-11 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
5	-1	4	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	10	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	9	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	4	50%
Gesamtbewertung	6,7 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
16.216	10.427	29.203	31.115	22.566	109.527			
15%	10%	27%	28%	21%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
861	3261	3299	702	235	8.358			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
663	1765	3744	794	168	7.134			
Saldo nach Altersklassen								
198	1496	-445	-92	67	1.224			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015						Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo		Saldo gesamt	
2013								
1.089	977	112	7.195	6.558	637		749	
2014								
1.198	965	233	7.395	7.123	272		505	
2015								
1.112	1.041	71	8.358	7.134	1.224		1.295	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
24.240	24.475	-235	4.062	3.827				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)		
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	71,4	76,1	6,6%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	50.464	53.849	6,7%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	37.060	38.783	4,6%					
Einpendler 2015	25.298							
Auspendler 2015	10.270							
Pendlersaldo 2015	15.028							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)		
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
k.A.	12.127	k.A.	12.939	21.202	53.849			
Entwicklung seit 2011								
x	1,10%	x	11,73%	8,39%	6,71%			

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	843	777	843	821,0	
Gewerbeabmeldungen	865	816	865	848,7	
Saldo	-22	-39	-22	-27,7	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		55.708		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		1.038			
Leerstandsquote (in %)		1,9			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		1			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 13-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		111.398.814		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		27.257.000			
Status Haushaltslage		1			
Status HH-Konsolidierungskonzept		1			
Konsolidierungshilfen beantragt		nein			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung					
Haushaltskonsolidierungskonzept 1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt					
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			1.620	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			994		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			3		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			2		
Studierende 2015 (Wintersemester)			22.327		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Ja			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Ja			
E-Mobilität:		Nein			

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis kreisfrei						
Bevölkerung 2015 Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		109.527				
Absolventen berufsbildender Schulen		1.119				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015 Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	3.592,0	3.990,0	11,1%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	65,7	67,5	2,7%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		53.850	darunter Einpendler	25.299	in %	47,0
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		38.783	darunter Auspendler	10.270	in %	26,5
			Pendlersaldo 2015	15.029		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
12.139	41.711	7.569	1.837	924	9.488	
Entwicklung seit 2011						
0,93%	8,14%	4,94%	44,19%	9,74%	6,39%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
22	72	48	35	149	111	
Abmeldungen						
33	68	97	65	207	171	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Lauscha

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
4.017	3.376	nicht verfügbar	2.868	-16%	-15%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
1		6		3,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Nein	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort	Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen	
3	+ 1	4	

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			15-15,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
5	0	5	

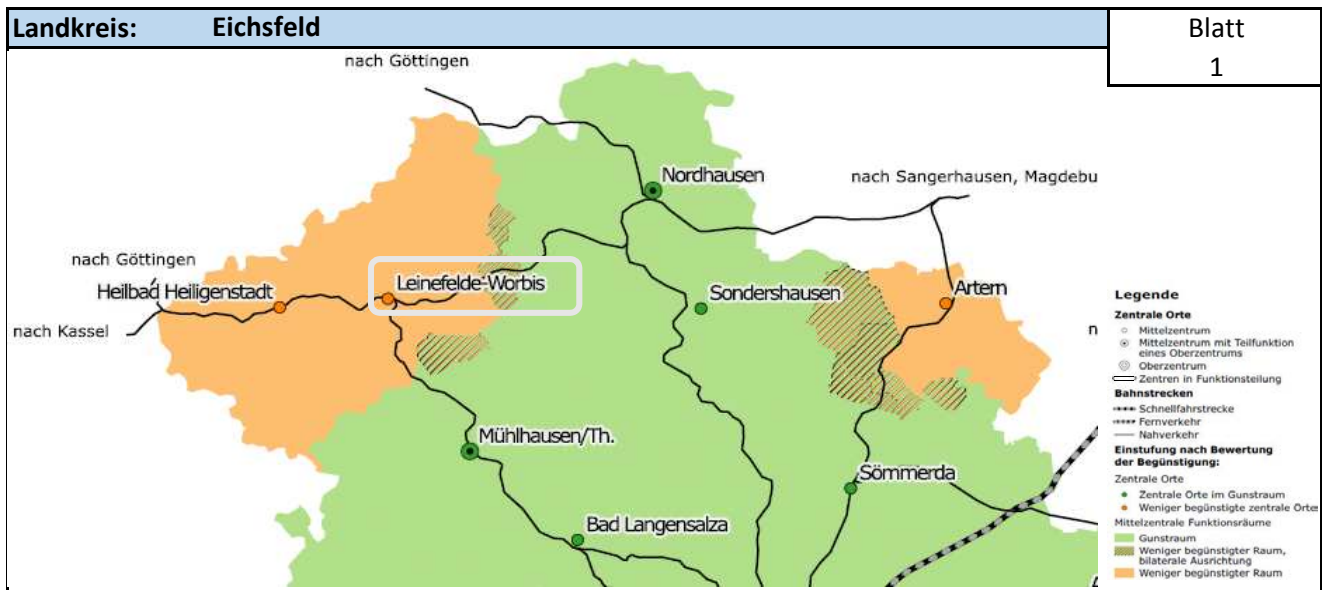
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	3,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	4	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	5	50%
Gesamtbewertung	4,4 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Leinefelde-Worbis

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
20.675	18.684	17.780	16.485	-10%	-12%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
4		7		5,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 2	5

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			11,5-12 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			1-1,5 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
6	0	6	

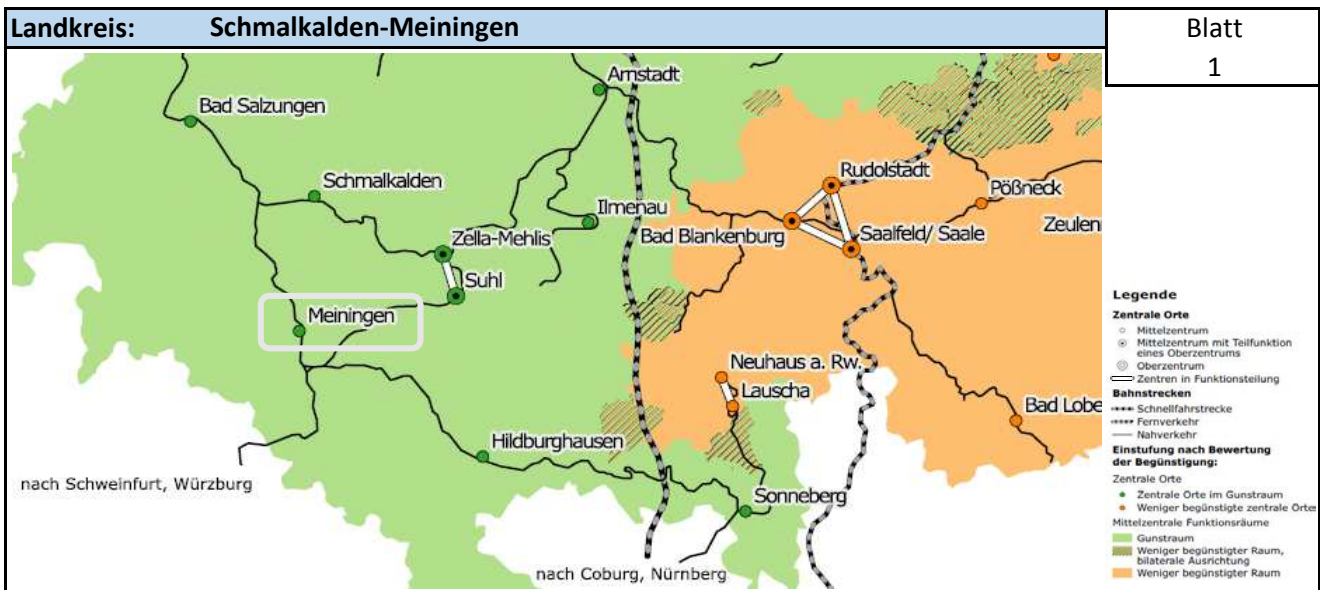
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	5,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	5	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	6	50%
Gesamtbewertung	5,6 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Meiningen

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
21.448	21.231	21.486	21.416	-1%	1%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
5		10		7,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 3	6

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			12,5-13 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			1-1,5 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
6	0	6	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	7,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	6	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	6	50%
Gesamtbewertung	6,2 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Meinungen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
3.046	994	4.123	7.760	5.308	21.231			
14%	5%	19%	37%	25%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
284	278	600	294	135	1.591			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
261	204	511	222	66	1.264			
Saldo nach Altersklassen								
23	74	89	72	69	327			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
176	320	-144	1.361	1.076	285		141	
2014								
202	281	-79	1.354	1.179	175		96	
2015								
185	350	-165	1.591	1.264	327		162	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035								Quelle: TLS
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
3.627	6.522	-2.894	3.272	377				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015								Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	83,9	87,2	3,9%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	10.882	11.227	3,2%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	7.617	8.036	5,5%					
Einpendler 2015	7.228							
Auspendler 2015	4.058							
Pendlersaldo 2015	3.170							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015								Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
7	2.424	2.348	1.421	5.027	11.227			
Entwicklung seit 2011								
x	0,37%	7,41%	-19,49%	13,35%	3,17%			

Meiningen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	151	175	151	159,0	
Gewerbeabmeldungen	195	178	195	189,3	
Saldo	-44	-3	-44	-30,3	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		11.571		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		801			
Leerstandsquote (in %)		6,9			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 14-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		13.921.399		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		961.000			
Status Haushaltslage		1			
Status HH-Konsolidierungskonzept		1			
Konsolidierungshilfen beantragt		nein			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 					

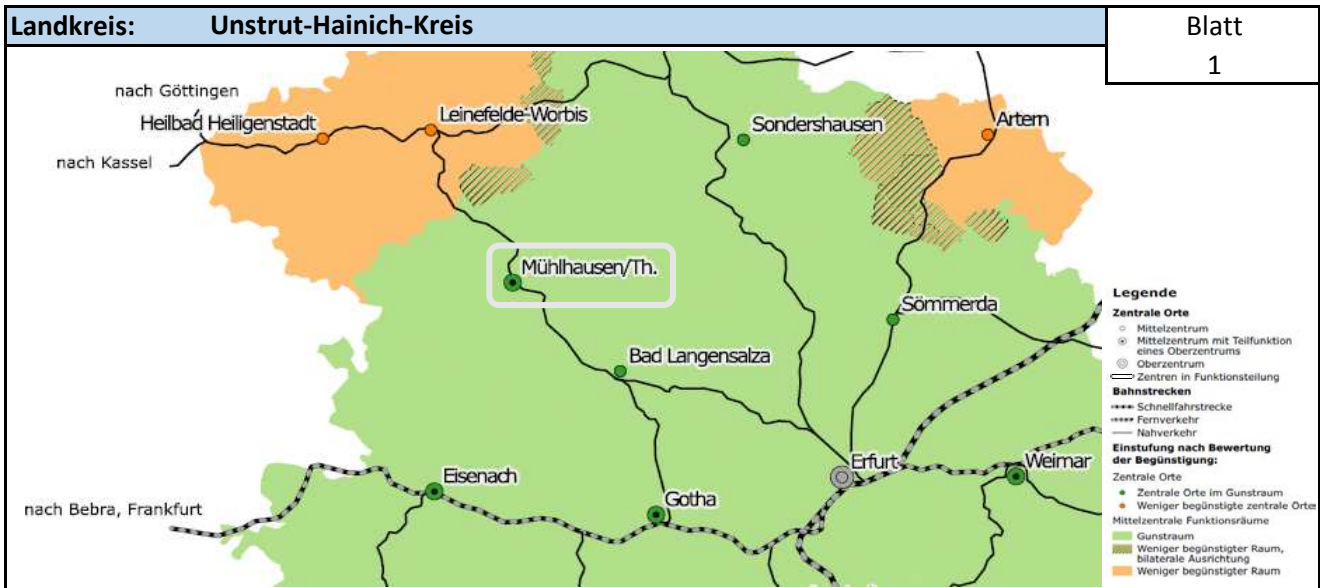
Meiningen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis Landkreis Schmalkalden-Meiningen						
Bevölkerung 2015 Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		124.623				
Absolventen berufsbildender Schulen		1.367				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015 Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	2.886,0	3.057,0	5,9%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	59,9	59,6	-0,5%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		43.016	darunter Einpendler	10.373	in %	24,1
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		51.207	darunter Auspendler	18.604	in %	36,3
			Pendlersaldo 2015	-8.231		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
17.535	24.707	8.138	207	554	3.476	
Entwicklung seit 2011						
1,67%	1,60%	7,79%	9,52%	-12,48%	-12,77%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
46	72	20	21	67	95	
Abmeldungen						
70	80	13	30	62	107	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Mühlhausen

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
37.285	34.552	31.206	28.847	-7%	-17%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
7		5		6,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
5		+ 2	7

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			11-11,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			> 3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
10	0	10	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	6	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	7	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	10	50%
Gesamtbewertung	8,4 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Mühlhausen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

							Blatt 2	
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015							Quelle: TLS	
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
5.382	2.111	6.194	12.254	8.611	34.552			
16%	6%	18%	35%	25%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015							Quelle: TLS	
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
1425	1129	1545	577	141	4.817			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
850	752	1149	423	91	3.265			
Saldo nach Altersklassen								
575	377	396	154	50	1.552			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo		Saldo gesamt	
2013								
238	513	-275	1.480	1.439	41		-234	
2014								
283	441	-158	1.731	1.383	348		190	
2015								
313	534	-221	4.817	3.265	1.552		1.331	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo		Saldo gesamt*			
4.661	10.648	-5.987	1.929		-4.058			
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015							Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)	
			2011	2015	2011 - 2015			
Kommunale Arbeitsplatzdichte			72,4	78,7	8,7%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort			14.666	16.177	10,3%			
SV-Beschäftigte am Wohnort			10.914	11.858	8,6%			
Einpendler 2015			9.047					
Auspendler 2015			4.737					
Pendlersaldo 2015			4.310					
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015							Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)	
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.		Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt		
Stand 2015								
76	3.685	3.048	2.710		6.658	16.177		
Entwicklung seit 2011								
-26,92%	2,85%	8,78%	26,75%		10,25%	10,30%		

Mühlhausen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	221	186	221	209,3	
Gewerbeabmeldungen	227	242	227	232,0	
Saldo	-6	-56	-6	-22,7	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		18.041		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		1.393			
Leerstandsquote (in %)		7,7			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 15-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		20.445.382		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		15.517.000			
Status Haushaltslage		1			
Status HH-Konsolidierungskonzept		2			
Konsolidierungshilfen beantragt		nein			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung					
Haushaltskonsolidierungskonzept 1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 					

Mühlhausen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4			
Daten zum Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis								
Bevölkerung 2015							Quelle: TLS	
Einwohnerzahl Landkreis		105.273						
Absolventen berufsbildender Schulen		1.170						
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015							Quelle: TLS	
	2011	2014	2011 - 2014					
Bruttoinlandsprodukt	2.079,0	2.229,0	7,2%					
Erwerbstätige (1000 Personen)	45,8	46,3	1,1%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		34.780	darunter Einpendler	8.164	in %	23,5		
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		40.825	darunter Auspendler	14.239	in %	34,9		
			Pendlersaldo 2015	-6.075				
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015							Quelle: TLS	
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon						
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.			
Stand 2015								
10.893	22.736	6.502	128	607	3.201			
Entwicklung seit 2011								
4,79%	8,23%	6,56%	-12,93%	-2,57%	32,22%			
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015							Quelle: TLS	
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen			
Anmeldungen								
28	48	13	21	40	68			
Abmeldungen								
37	64	15	34	36	76			
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.								

Neuhaus am Rennweg

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
5.929	6.897	5.768	4.783	16%	-31%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
2		2		2,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Nein	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 1	4

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			15,5-16 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0-0,5 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
4	0	4	

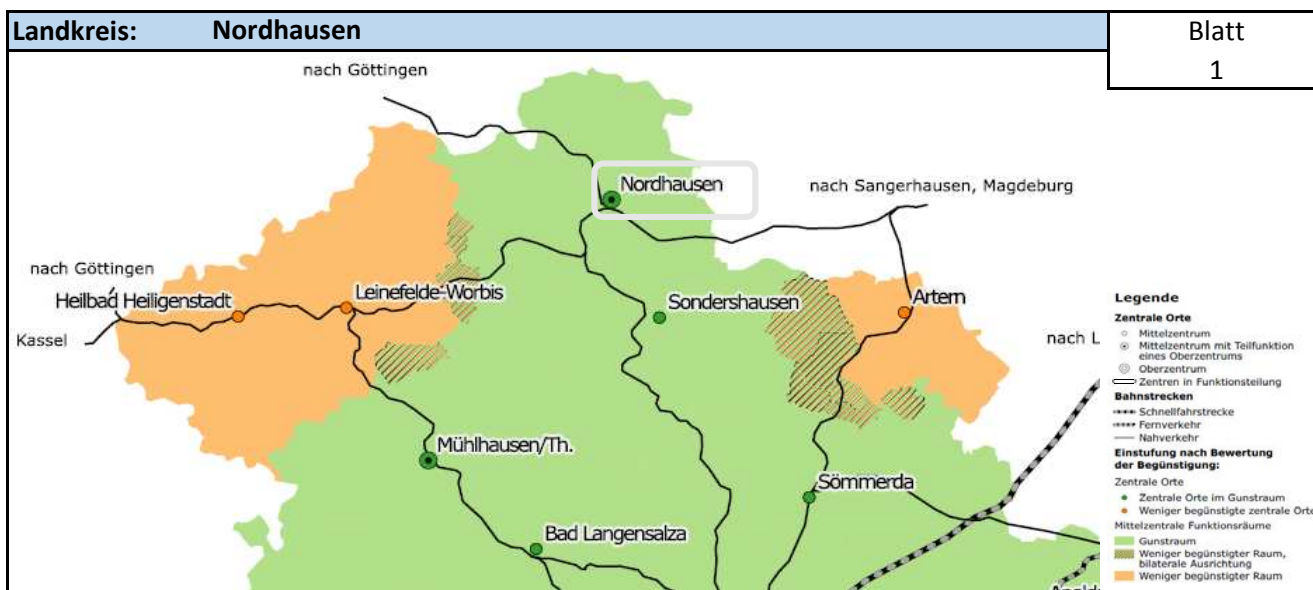
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	2	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	4	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	4	50%
Gesamtbewertung	3,7 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Nordhausen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
43.594	42.217	40.766	39.351	-3%	-7%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
9		8		8,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
5		+ 4	9

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			12,5-13 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			1,5-2 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
7	0	7	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	8,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	9	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	7	50%
Gesamtbewertung	7,9 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Nordhausen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
6.008	3.009	8.055	14.500	10.645	42.217			
14%	7%	19%	34%	25%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
437	1111	1119	459	127	3.253			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
338	750	1108	399	117	2.712			
Saldo nach Altersklassen								
99	361	11	60	10	541			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
341	577	-236	2.530	2.383	147		-89	
2014								
379	572	-193	2.560	2.427	133		-60	
2015								
397	544	-147	3.253	2.712	541		394	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
6.945	12.573	-5.628	3.216	-2.413				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)		
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	77	86,5	12,3%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	20.125	22.106	9,8%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	13.999	14.813	5,8%					
Einpendler 2015	12.132							
Auspendler 2015	4.856							
Pendlersaldo 2015	7.276							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)		
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
76	6.672	4.339	3.426	7.593	22.106			
Entwicklung seit 2011								
-42,86%	18,66%	5,29%	11,85%	5,68%	9,84%			

Nordhausen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	388	322	388	366,0	
Gewerbeabmeldungen	359	333	359	350,3	
Saldo	29	-11	29	15,7	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		22.522		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		778			
Leerstandsquote (in %)		3,5			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 16-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		30.626.982		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		39.633.000			
Status Haushaltslage		2			
Status HH-Konsolidierungskonzept		6			
Konsolidierungshilfen beantragt		ja			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung					
Haushaltskonsolidierungskonzept 1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt					
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			853	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			477		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			4		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			1		
Studierende 2015 (Wintersemester)			2340		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Ja			
E-Mobilität:		Nein			

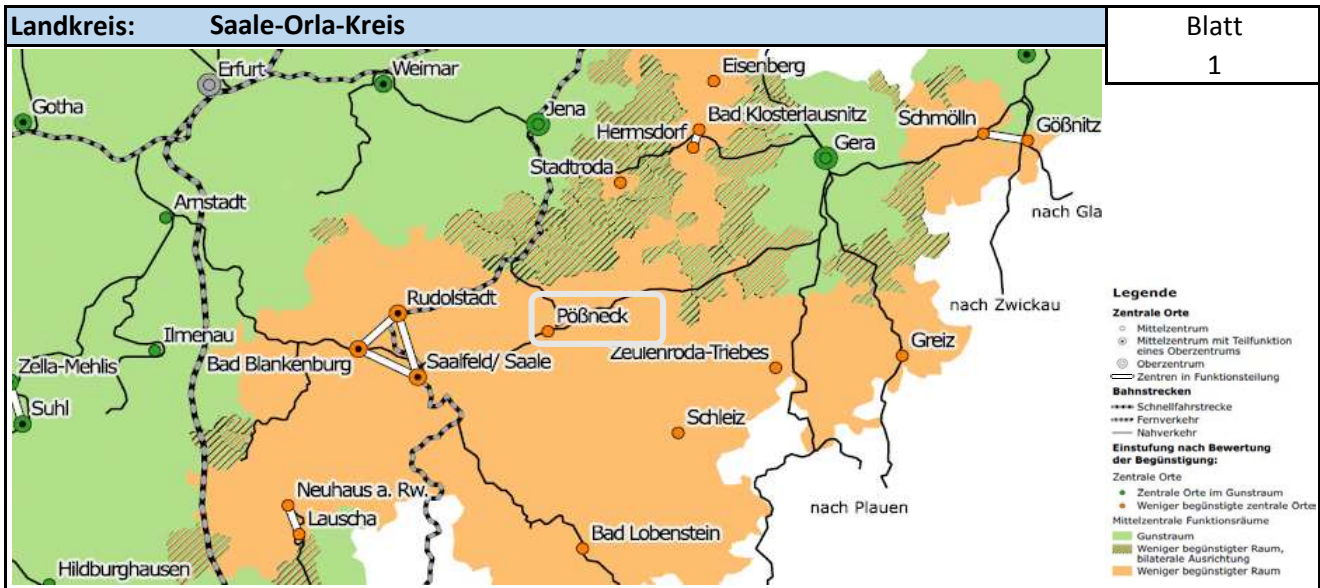
Nordhausen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis Landkreis Nordhausen						
Bevölkerung 2015 Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		85.355				
Absolventen berufsbildender Schulen		603				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015 Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	1.726,0	1.953,0	13,2%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	38,3	39,2	2,3%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		29.805	darunter Einpendler	7.156	in %	24,0
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		31.979	darunter Auspendler	9.354	in %	29,3
			Pendlersaldo 2015	-2.198		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
9.752	19.528	5.793	146	563	3.027	
Entwicklung seit 2011						
13,58%	3,83%	4,27%	-4,58%	-10,21%	18,20%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
35	40	7	14	33	51	
Abmeldungen						
32	49	10	22	25	69	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Pößneck

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
13.446	12.148	11.617	11.005	-10%	-9%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
3		7		5,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 1	4

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			13,5-14 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h länger
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
2	0	2	

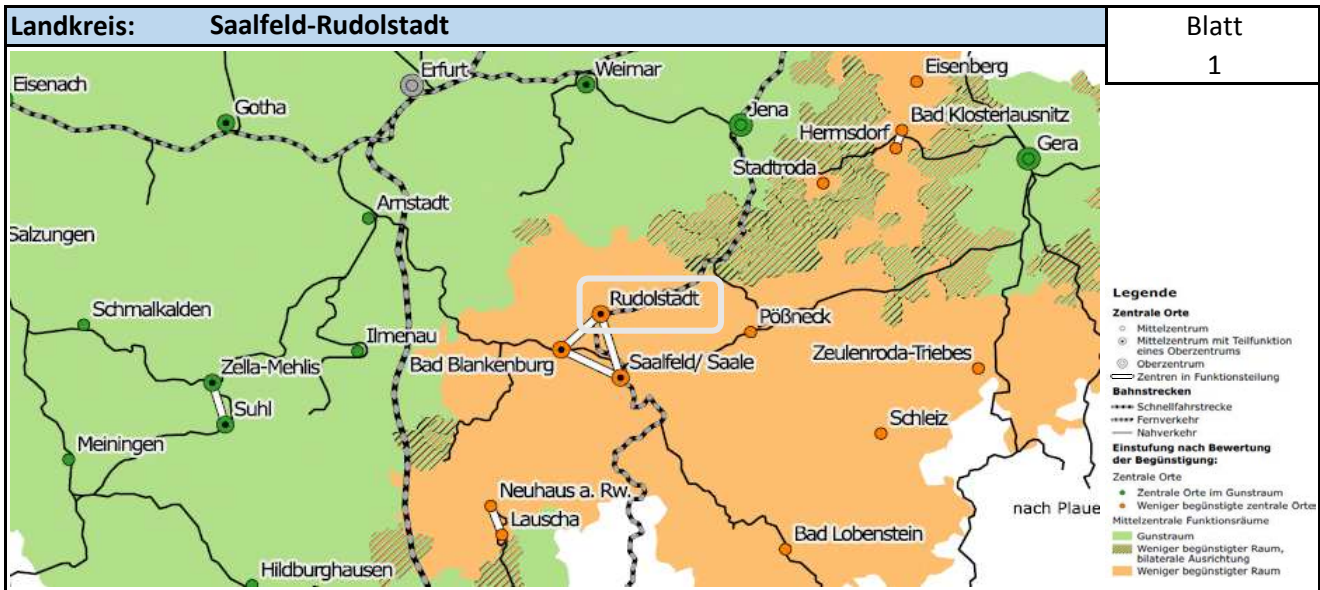
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	4	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	2	50%
Gesamtbewertung	3,2 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Rudolstadt

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
25.397	22.855	21.374	19.975	-10%	-13%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
5		6		5,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
5		+ 2	7

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			13,5-14 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			> 1 h länger
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
1	0	1	

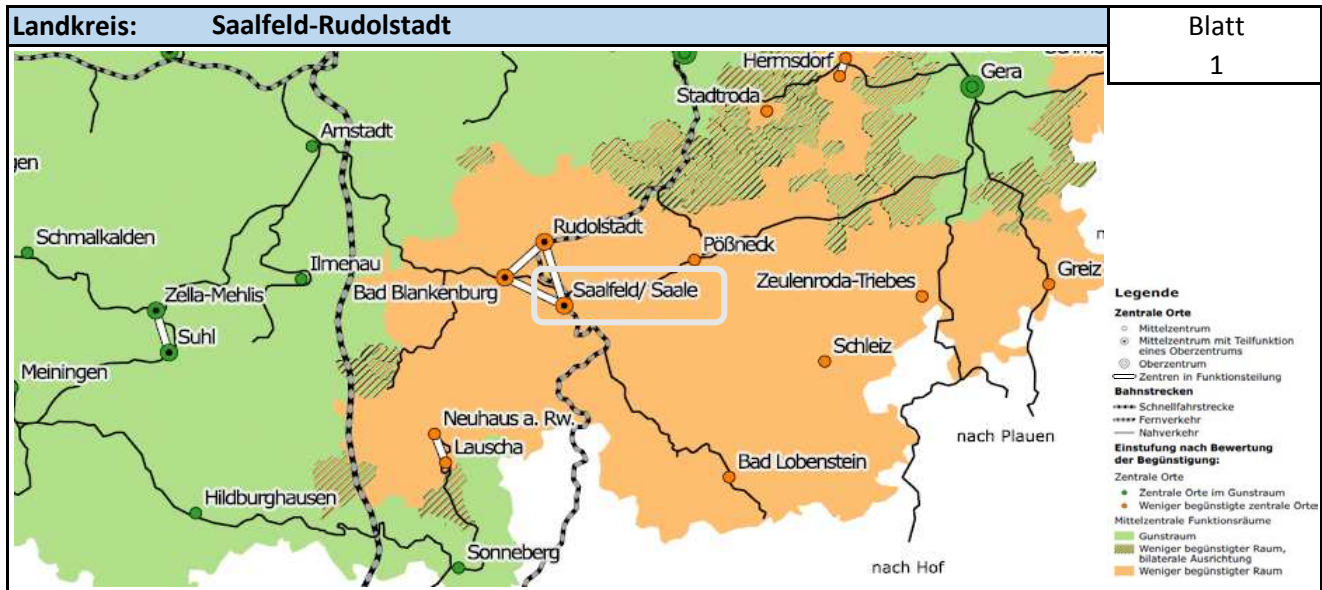
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	5,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	7	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	1	50%
Gesamtbewertung	3,8 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Saalfeld

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
27.918	25.041	23.380	21.633	-10%	-14%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
6		6		6,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
5		+ 3	8

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			12-12,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0-0,5 h länger
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
3	-1	2	

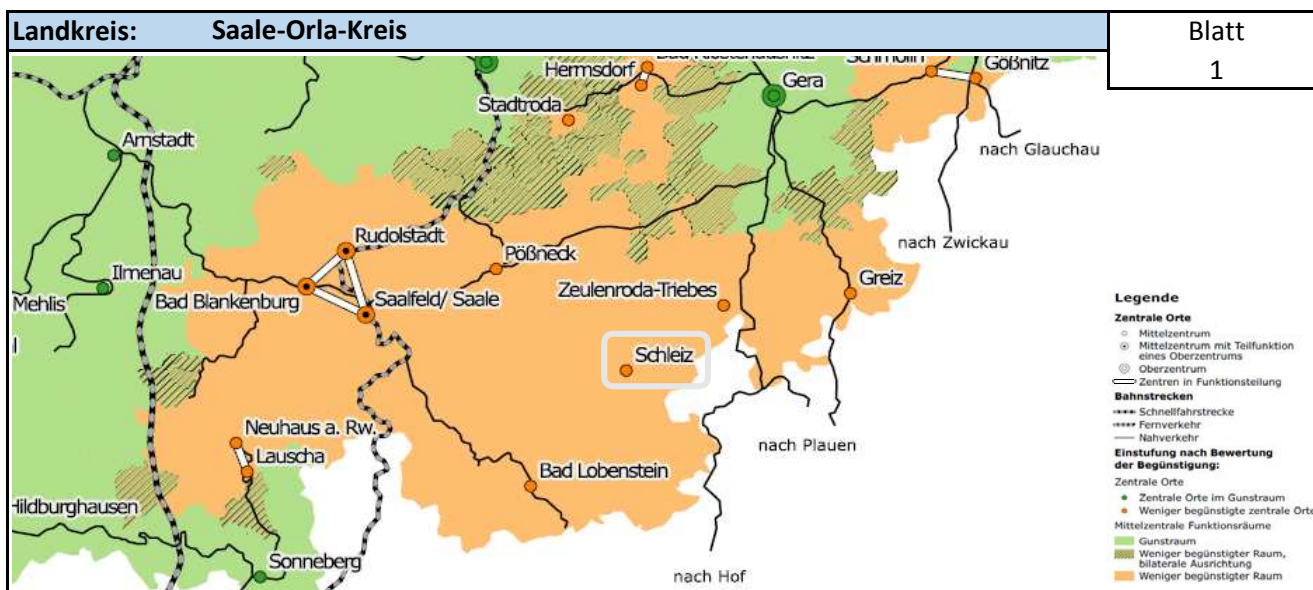
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	6	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	8	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	2	50%
Gesamtbewertung	4,7 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Schleiz

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
8.941	8.467	8.191	7.731	-5%	-9%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
2		7		4,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 1	4

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			16,5-17h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0-0,5 h länger
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
3	0	3	

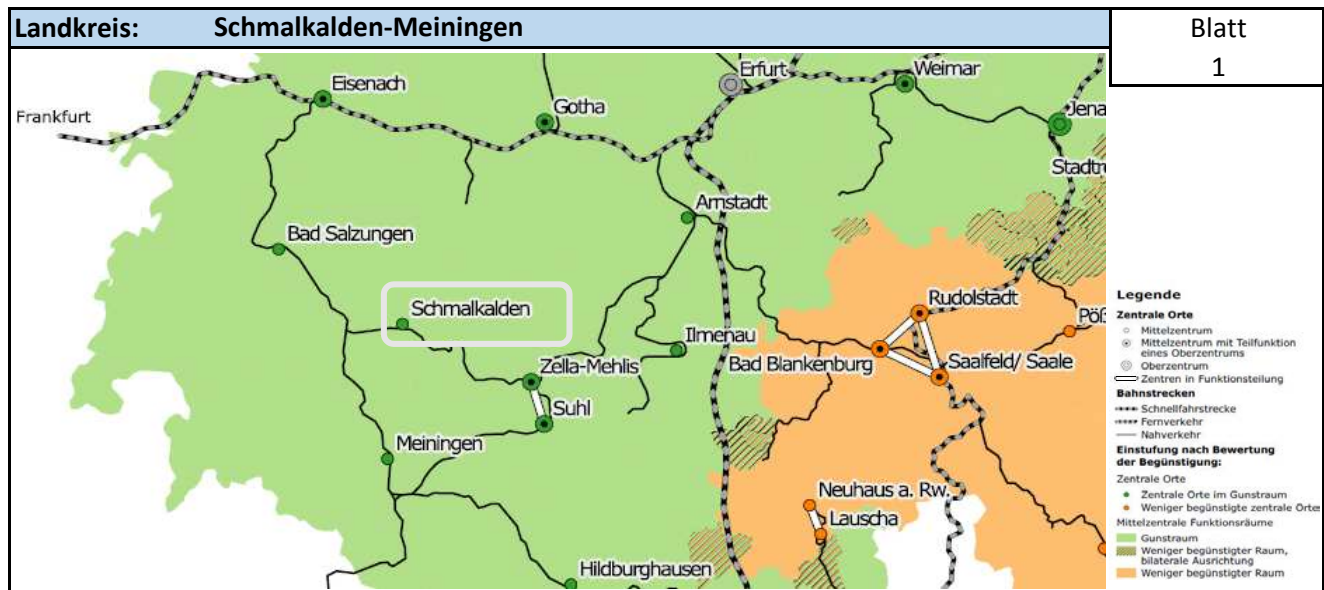
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	4,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	4	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	3	50%
Gesamtbewertung	3,6 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Schmalkalden

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
17.910	19.291	19.451	19.022	8%	-1%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
4		9		6,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Nein	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 2	5

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			13-13,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			2,5-3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
9	0	9	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	6,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	5	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	9	50%
Gesamtbewertung	7,2 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Schmalkalden

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
2.491	1.525	3.614	7.073	4.588	19.291			
13%	8%	19%	37%	24%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
139	495	405	162	46	1.247			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
155	414	519	184	51	1.323			
Saldo nach Altersklassen								
-16	81	-114	-22	-5	-76			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
159	288	-129	1.221	1.050	171		42	
2014								
166	252	-86	1.341	1.264	77		-9	
2015								
155	288	-133	1.247	1.323	-76		-209	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
3.374	5.906	-2.531	2.026	-506				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)		
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	66,9	69,9	4,5%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	8.438	8.534	1,1%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	7.348	7.555	2,8%					
Einpendler 2015	4.953							
Auspendler 2015	3.975							
Pendlersaldo 2015	978							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)		
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
k.A.	3.149	1.589	k.A.	2.575	8.534			
Entwicklung seit 2011								
x	-3,17%	17,27%	0,00%	6,14%	1,14%			

Schmalkalden

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	150	122	150	140,7	
Gewerbeabmeldungen	141	122	141	134,7	
Saldo	9	0	9	6,0	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		9.737		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		834			
Leerstandsquote (in %)		8,6			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 17-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		14.808.096		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		16.249.000			
Status Haushaltslage		1			
Status HH-Konsolidierungskonzept		1			
Konsolidierungshilfen beantragt		nein			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung					
Haushaltskonsolidierungskonzept 1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt					
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			278	Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			248		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			1		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			1		
Studierende 2015 (Wintersemester)			2.948 (Summe Land)	Quelle hier: TLS	
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Nein			
E-Mobilität:		Nein			

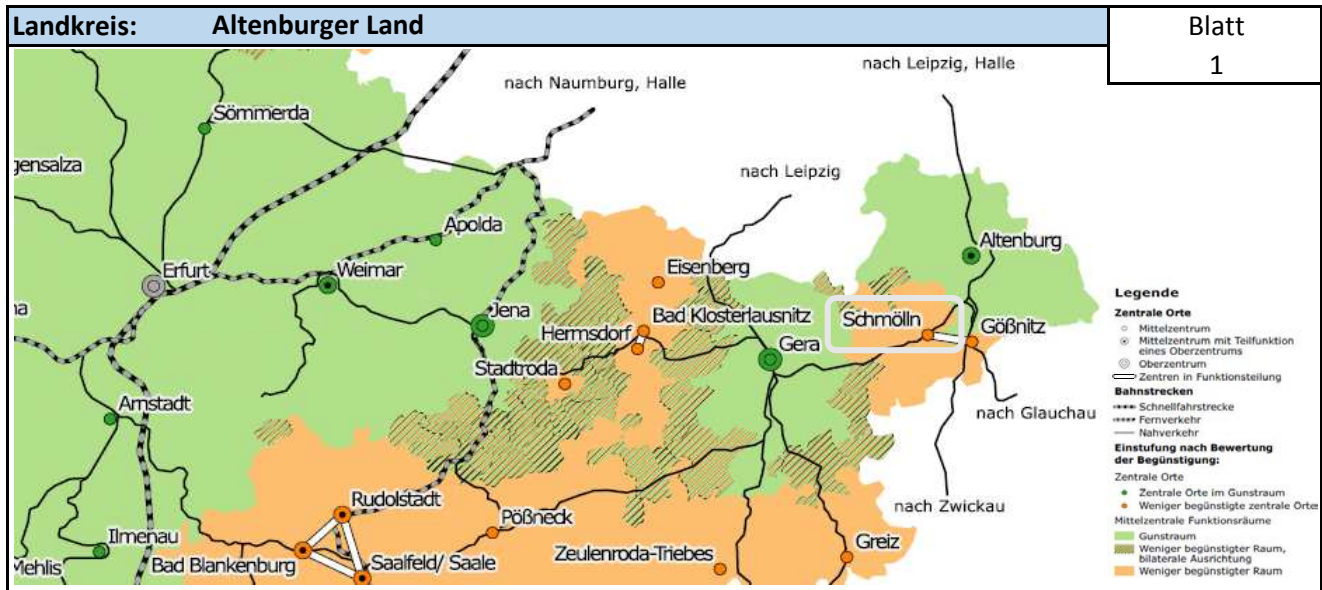
Schmalkalden

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis Landkreis Schmalkalden-Meiningen						
Bevölkerung 2015 Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		124.623				
Absolventen berufsbildender Schulen		1.367				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015 Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	2.886,0	3.057,0	5,9%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	59,9	59,6	-0,5%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		43.016	darunter Einpendler	10.373	in %	24,1
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		51.207	darunter Auspendler	18.604	in %	36,3
			Pendlersaldo 2015	-8.231		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
17.535	24.707	8.138	207	554	3.476	
Entwicklung seit 2011						
1,67%	1,60%	7,79%	9,52%	-12,48%	-12,77%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
46	72	20	21	67	95	
Abmeldungen						
70	80	13	30	62	107	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Schmölln

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
12.576	11.361	10.146	9.032	-10%	-20%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
3		4		3,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 1	4

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			13-13,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
5	0	5	

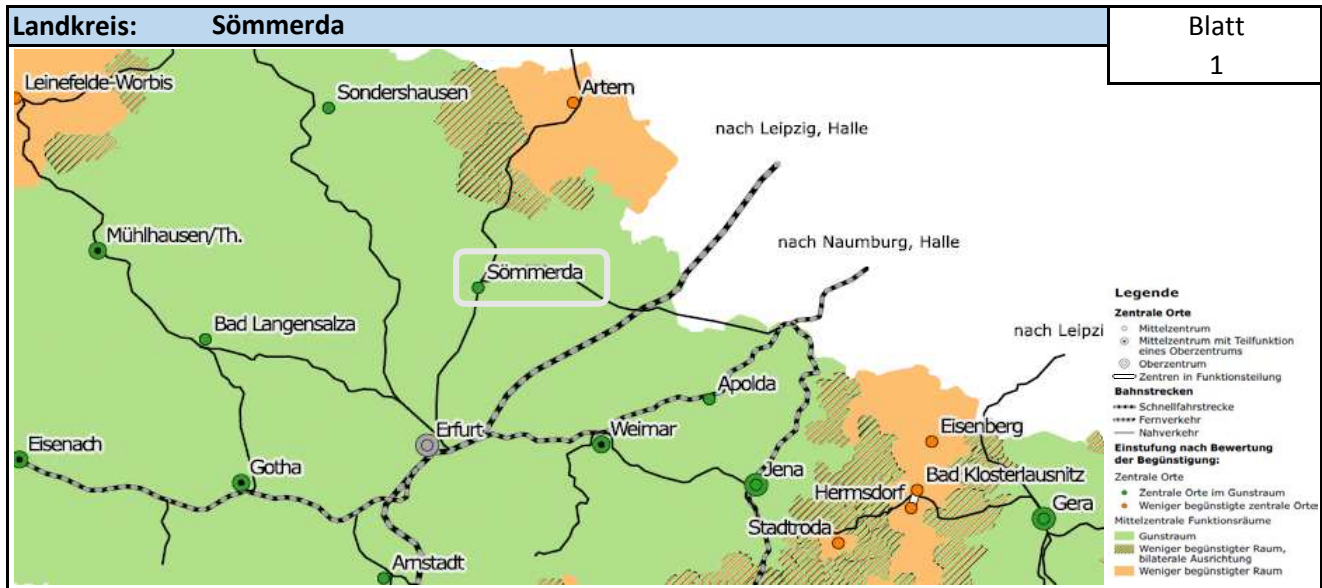
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	3,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	4	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	5	50%
Gesamtbewertung	4,4 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Sömmerda

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
20.770	18.996	17.692	16.071	-9%	-15%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
4		6		5,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort	Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen	
3	+ 2	5	

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			9-9,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			> 3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
10	0	10	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	5	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	10	50%
Gesamtbewertung	7,5 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Sömmerda

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
2.645	896	3.264	7.341	4.850	18.996			
14%	5%	17%	39%	26%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
145	188	328	171	62	894			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
148	126	301	147	43	765			
Saldo nach Altersklassen								
-3	62	27	24	19	129			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
154	288	-134	756	774	-18		-152	
2014								
136	247	-111	801	804	-3		-114	
2015								
154	278	-124	894	765	129		5	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035								Quelle: TLS
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
2.476	5.670	-3.194	295	-2.899				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015								Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	63,9	73,8	15,5%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	7.872	8.486	7,8%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	7.002	7.219	3,1%					
Einpendler 2015	5.142							
Auspendler 2015	3.875							
Pendlersaldo 2015	1.267							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015								Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
125	2.725	1.175	1.247	3.214	8.486			
Entwicklung seit 2011								
0,00%	4,61%	-5,01%	-2,12%	22,16%	7,80%			

Sömmerda

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	110	88	110	102,7	
Gewerbeabmeldungen	125	126	125	125,3	
Saldo	-15	-38	-15	-22,7	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		9.918		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		359			
Leerstandsquote (in %)		3,6			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		k.A.			
1-unproblemisch		2-eher problematisch		18-problematisch	
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		13.693.941		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		11.671.000			
Status Haushaltslage		2			
Status HH-Konsolidierungskonzept		6			
Konsolidierungshilfen beantragt		nein			
Haushaltslage		1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung			
Haushaltskonsolidierungskonzept		1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt			
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			228	Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			199		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			1		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			-		
Studierende 2015 (Wintersemester)			-	Quelle hier: TLS	
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Nein			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Nein			
E-Mobilität:		Nein			

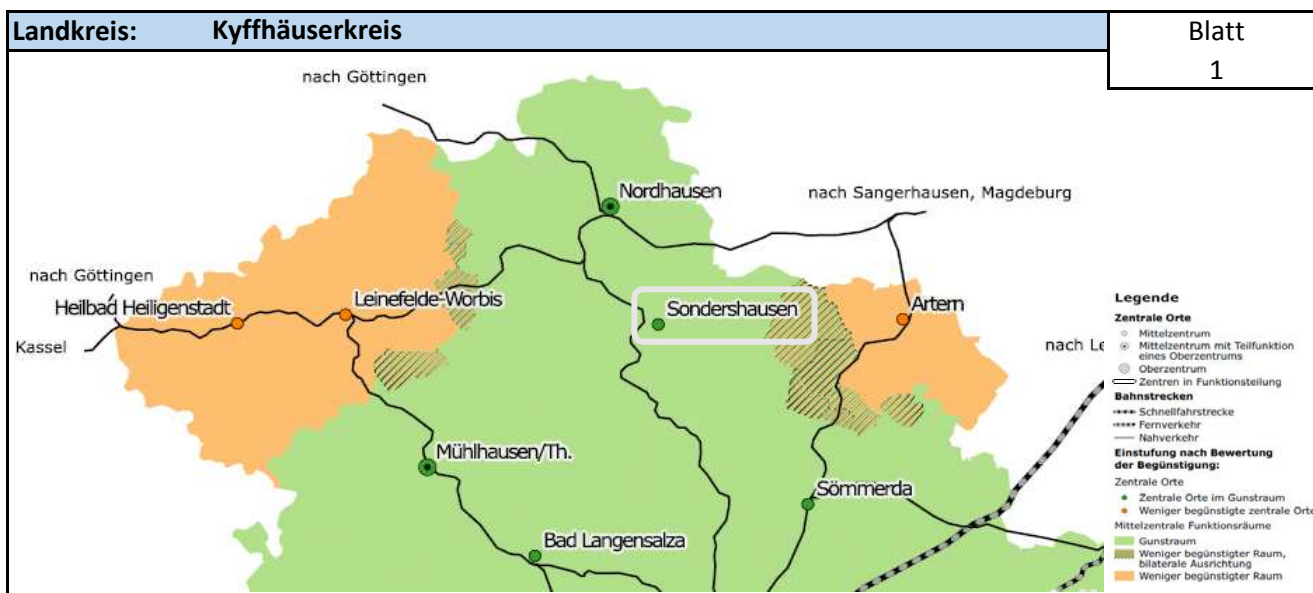
Sömmerda

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis Landkreis Sömmerda						
Bevölkerung 2015					Quelle: TLS	
Einwohnerzahl Landkreis	70.600					
Absolventen berufsbildender Schulen	147					
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015					Quelle: TLS	
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	1.310,0	1.463,0	11,7%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	27,9	29,2	4,7%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		22.973	darunter Einpendler	8.349	in %	36,3
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		28.835	darunter Auspendler	14.226	in %	49,3
			Pendlersaldo 2015	-5.877		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015					Quelle: TLS	
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
9.531	12.360	4.384	240	172	2.091	
Entwicklung seit 2011						
12,08%	5,17%	-0,11%	13,21%	-3,91%	27,66%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015					Quelle: TLS	
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
18	21	7	12	36	59	
Abmeldungen						
18	37	6	24	19	62	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Sondershausen

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
21.622	22.039	19.308	16.944	2%	-23%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
5		4		4,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Nein	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 2	5

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			12-12,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			> 3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
10	0	10	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	4,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	5	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	10	50%
Gesamtbewertung	7,4 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Sondershausen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
2.981	1.062	3.752	8.456	5.788	22.039			
14%	5%	17%	38%	26%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
197	257	412	171	76	1.113			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
132	173	304	135	39	783			
Saldo nach Altersklassen								
65	84	108	36	37	330			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
183	371	-188	666	754	-88		-276	
2014								
160	356	-196	850	672	178		-18	
2015								
167	347	-180	1.113	783	330		150	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035								Quelle: TLS
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
2.676	7.041	-4.364	-380	-4.744				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015								Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	60,9	65,7	7,9%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	8.454	8.720	3,1%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	8.191	8.273	1,0%					
Einpendler 2015	3.943							
Auspendler 2015	3.499							
Pendlersaldo 2015	444							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015								Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
103	3.255	1.234	1.204	2.924	8.720			
Entwicklung seit 2011								
-41,48%	0,00%	0,65%	7,40%	9,27%	3,15%			

Sondershausen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	118	119	118	118,3	
Gewerbeabmeldungen	137	130	137	134,7	
Saldo	-19	-11	-19	-16,3	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		11.913		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		976			
Leerstandsquote (in %)		8,2			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		3			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 19-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		16.056.555		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		5.866.000			
Status Haushaltslage		2			
Status HH-Konsolidierungskonzept		6			
Konsolidierungshilfen beantragt		ja			
Haushaltslage		1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung			
Haushaltskonsolidierungskonzept		1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt			
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			309	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			262		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			1		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			-		
Studierende 2015 (Wintersemester)			-		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Nein			
E-Mobilität:		Nein			

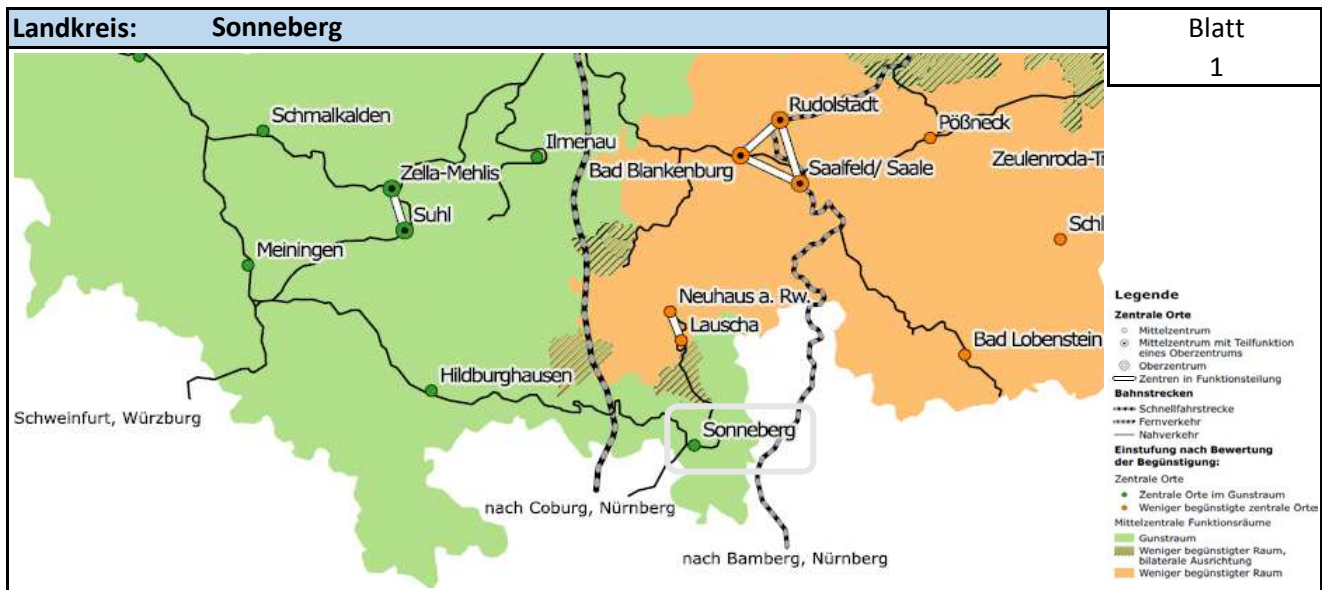
Sondershausen

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis Kyffhäuserkreis						
Bevölkerung 2015 Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		77.110				
Absolventen berufsbildender Schulen		999				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015 Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	1.399,0	1.484,0	6,1%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	29,9	29,7	-0,7%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		20.684	darunter Einpendler	4.569	in %	22,1
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		28.566	darunter Auspendler	12.463	in %	43,6
			Pendlersaldo 2015	-7.894		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
7.198	12.759	3.542	62	312	1.644	
Entwicklung seit 2011						
4,65%	4,53%	0,40%	3,33%	-1,27%	10,63%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
16	26	9	6	24	58	
Abmeldungen						
19	37	9	32	19	54	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Sonneberg

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
23.805	23.736	22.484	21.031	0%	-11%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
5		7		6,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Nein	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Ja	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 2	5

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			13,5-14 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			> 3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
10	0	10	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	6	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	5	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	10	50%
Gesamtbewertung	7,7 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Sonneberg

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
3.295	1.058	4.160	9.056	6.167	23.736			
14%	4%	18%	38%	26%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
232	263	526	242	91	1.354			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
180	169	384	193	72	998			
Saldo nach Altersklassen								
52	94	142	49	19	356			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
180	387	-207	955	893	62		-145	
2014								
187	335	-148	991	1.024	-33		-181	
2015								
183	422	-239	1.354	998	356		117	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
3.489	7.687	-4.198	1.523	-2.675				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)		
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	71	81,8	15,2%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	10.621	11.681	10,0%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	8.736	9.715	11,2%					
Einpendler 2015	6.878							
Auspendler 2015	4.925							
Pendlersaldo 2015	1.953							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)		
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
k.A.	3.656	k.A.	2.370	3.781	11.681			
Entwicklung seit 2011								
x	21,22%	x	1,80%	17,97%	9,98%			

Sonneberg

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	168	159	142	156,3	
Gewerbeabmeldungen	189	189	170	182,7	
Saldo	-21	-30	-28	-26,3	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		11.829		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		974			
Leerstandsquote (in %)		8,2			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 20-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		16.167.674		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		26.356.000			
Status Haushaltslage		2			
Status HH-Konsolidierungskonzept		6			
Konsolidierungshilfen beantragt		ja			
Haushaltslage		1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung			
Haushaltskonsolidierungskonzept		1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt			
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			350	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			277		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			1		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			-		
Studierende 2015 (Wintersemester)			-		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Nein			
E-Mobilität:		Nein			

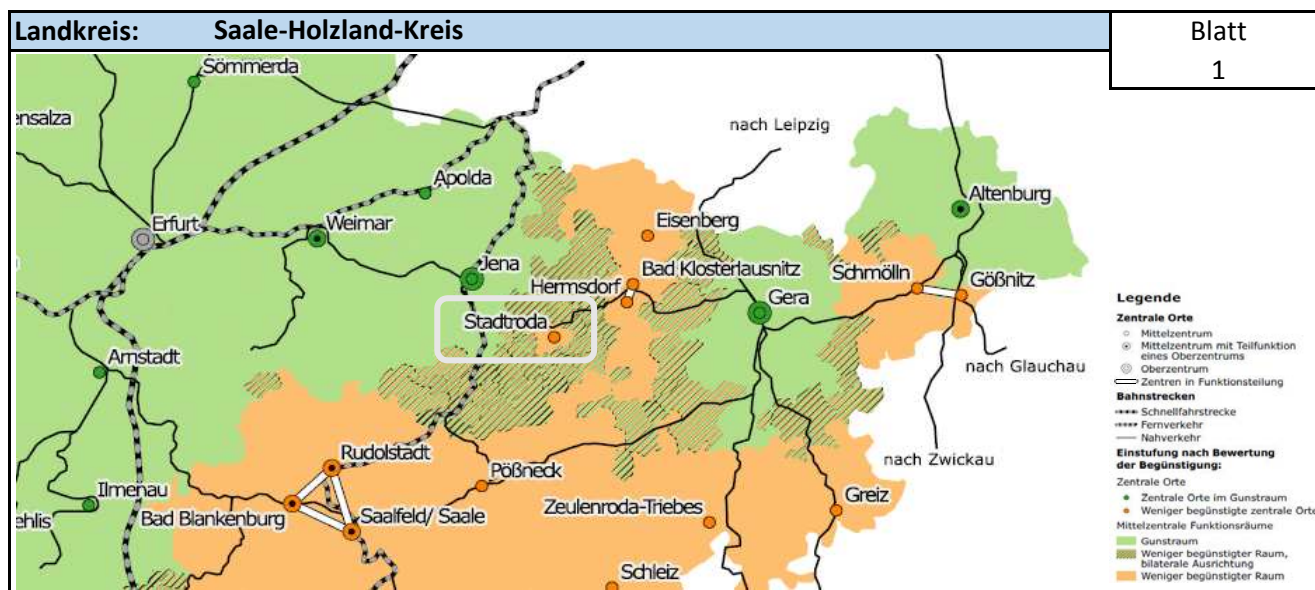
Sonneberg

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis Landkreis Sonneberg						
Bevölkerung 2015 Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		56.818				
Absolventen berufsbildender Schulen		331				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015 Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	1.367,0	1.450,0	6,1%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	28	27,7	-1,1%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		20.842	darunter Einpendler	6.672	in %	32,0
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		23.505	darunter Auspendler	9.351	in %	39,8
			Pendlersaldo 2015	-2.679		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
9.574	10.950	2.977	70	291	2.349	
Entwicklung seit 2011						
2,35%	-3,12%	-8,03%	18,64%	-11,82%	-4,94%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
26	28	6	8	16	41	
Abmeldungen						
35	37	10	23	22	38	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Stadtroda

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
6.387	5.892	4.978	4.052	-8%	-31%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
2		2		2,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 1	4

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			11-11,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
5	0	5	

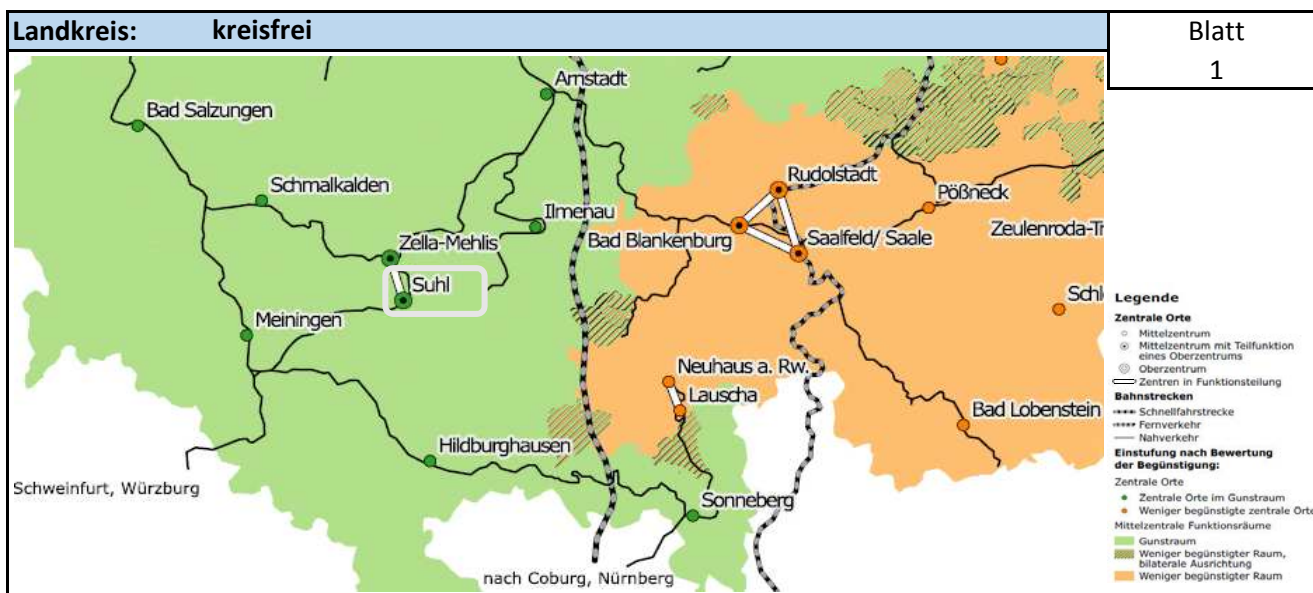
Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	2	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	4	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	5	50%
Gesamtbewertung	4,2 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Suhl

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
42.689	36.778	34.228	33.004	-14%	-10%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
8		7		7,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Nein	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
5		+ 1	6

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			11,5-12 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			> 3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
10	0	10	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	7,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	6	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	10	50%
Gesamtbewertung	8,2 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
4.741	1.891	5.568	13.877	10.701	36.778			
13%	5%	15%	38%	29%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
3480	3683	4494	1546	149	13.352			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
2913	3496	4490	1460	140	12.499			
Saldo nach Altersklassen								
567	187	4	86	9	853			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
272	464	-192	1.429	1.542	-113		-305	
2014								
244	487	-243	3.548	2.769	779		536	
2015								
244	525	-281	13.352	12.499	853		572	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
5.325	12.640	-7.315	4.740	-2.575				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)		
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	69,7	73,9	6,0%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	15.795	15.774	-0,1%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	13.754	13.343	-3,0%					
Einpendler 2015	8.559							
Auspendler 2015	6.144							
Pendlersaldo 2015	2.415							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)		
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
k.A.	3.577	3.198	k.A.	5.882	15.774			
Entwicklung seit 2011								
x	3,47%	-4,34%	x	2,53%	-0,13%			

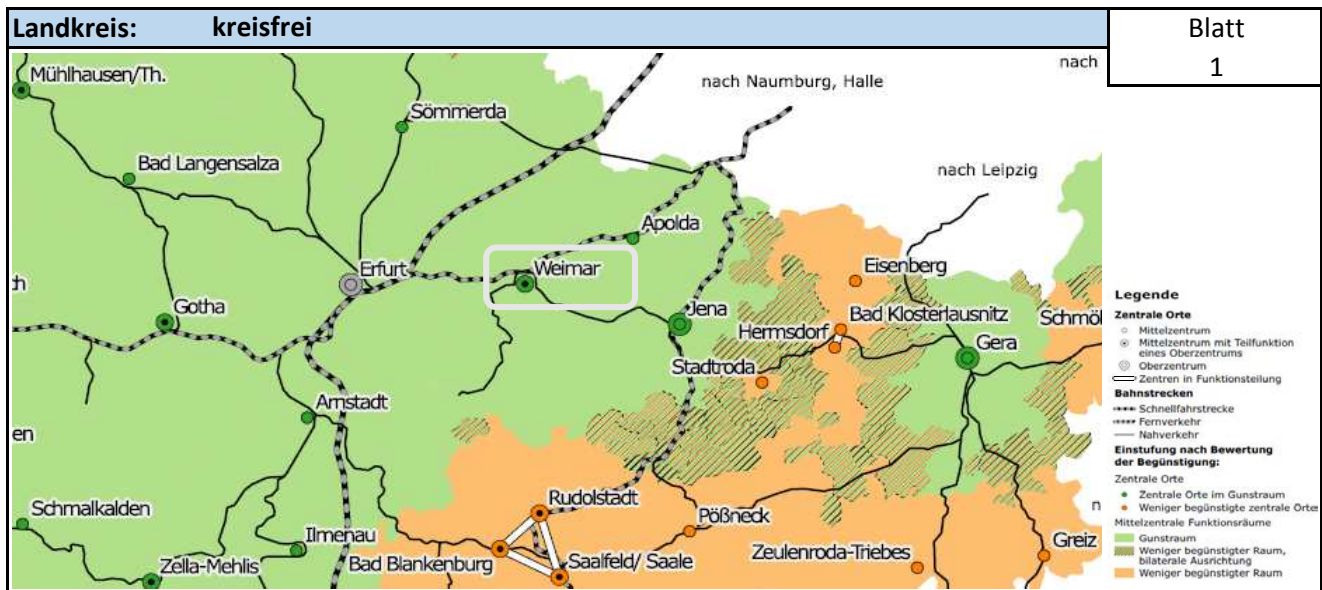
					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	350	263	350	321,0	
Gewerbeabmeldungen	397	358	397	384,0	
Saldo	-47	-95	-47	-63,0	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		21.162		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		1.755			
Leerstandsquote (in %)		8,3			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		1			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 21-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		26.959.807		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		19.857.000			
Status Haushaltslage		1			
Status HH-Konsolidierungskonzept		6			
Konsolidierungshilfen beantragt		ja			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung					
Haushaltskonsolidierungskonzept 1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt					
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			486	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			375		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			1		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			-		
Studierende 2015 (Wintersemester)			-		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Nein			
Fernbus:		Nein			
E-Mobilität:		Nein			

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis kreisfrei						
Bevölkerung 2015 Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		36.778				
Absolventen berufsbildender Schulen		63				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015 Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	986,0	1.031,0	4,6%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	21,9	21,5	-1,8%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		15.774	darunter Einpendler	8.559	in %	54,3
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		13.343	darunter Auspendler	6.144	in %	46,0
			Pendlersaldo 2015	2.415		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
3.592	12.182	3.198	433	513	1.957	
Entwicklung seit 2011						
4,12%	-2,79%	-3,88%	-9,60%	-1,35%	-6,41%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
12	18	8	5	21	39	
Abmeldungen						
15	24	10	28	35	53	

* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.

Weimar

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
64.594	64.131	63.209	61.075	-1%	-5%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
10		8		9,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Ja	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Nein	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Ja	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
5		+ 2	7

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			9-9,5 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			2,5-3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
9	-1	8	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	9	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	7	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	8	50%
Gesamtbewertung	7,8 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
10.249	4.725	14.110	20.905	14.142	64.131			
16%	7%	22%	33%	22%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
656	1416	1922	617	225	4.836			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
484	906	1950	497	129	3.966			
Saldo nach Altersklassen								
172	510	-28	120	96	870			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
592	709	-117	4.113	3.965	148		31	
2014								
663	706	-43	4.182	3.997	185		142	
2015								
605	837	-232	4.836	3.966	870		638	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
12.822	17.234	-4.412	2.055	-2.357				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)		
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	57,5	59,5	3,5%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	23.073	23.641	2,5%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	20.569	21.778	5,9%					
Einpendler 2015	12.225							
Auspendler 2015	10.380							
Pendlersaldo 2015	1.845							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)		
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
k.A.	3.584	4.594	5.674	9.767	23.641			
Entwicklung seit 2011								
x	x	0,75%	17,94%	-6,43%	2,46%			

Weimar

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	506	434	506	482,0	
Gewerbeabmeldungen	535	626	535	565,3	
Saldo	-29	-192	-29	-83,3	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		32.362		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		1.453			
Leerstandsquote (in %)		4,5			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		1			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 22-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		42.962.997		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		83.517.000			
Status Haushaltslage		1			
Status HH-Konsolidierungskonzept		1			
Konsolidierungshilfen beantragt		nein			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung					
Haushaltskonsoli- 1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, dierungskonzept 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt					
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			750	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			619		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			2		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			2		
Studierende 2015 (Wintersemester)			4.896		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Ja			
E-Mobilität:		Nein			

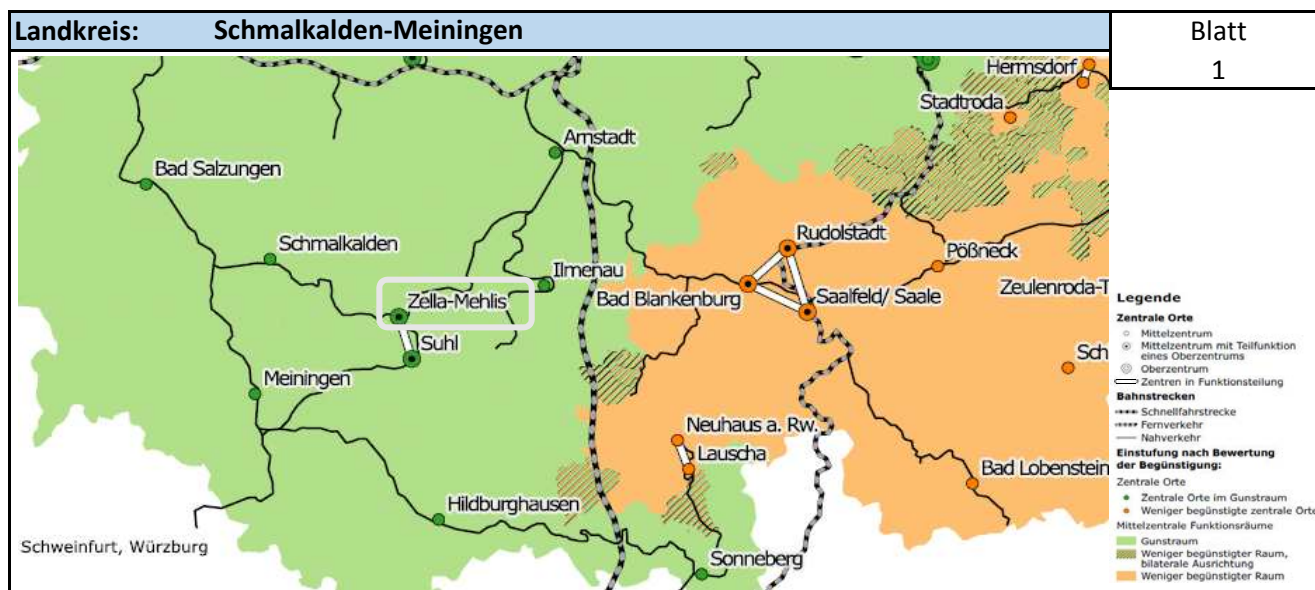
Weimar

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4				
Daten zum Landkreis kreisfrei									
Bevölkerung 2015							Quelle: TLS		
Einwohnerzahl Landkreis		64.131							
Absolventen berufsbildender Schulen		902							
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015							Quelle: TLS		
	2011	2014	2011 - 2014						
Bruttoinlandsprodukt	1.685,0	1.850,0	9,8%						
Erwerbstätige (1000 Personen)	34,6	34,1	-1,4%						
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		23.643	darunter Einpendler	12.227	in %	51,7			
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		21.778	darunter Auspendler	10.380	in %	47,7			
			Pendlersaldo 2015	1.847					
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015							Quelle: TLS		
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon							
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.				
Stand 2015									
3.605	20.037	4.594	504	452	4.392				
Entwicklung seit 2011									
10,28%	0,59%	1,21%	2,65%	-0,88%	22,41%				
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015							Quelle: TLS		
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen				
Anmeldungen									
16	51	19	24	79	60				
Abmeldungen									
15	47	40	18	76	91				
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.									

Zella-Mehlis

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
12.245	10.631	9.281	8.009	-13%	-25%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
3		3		3,0	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Nein	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
5		+ 1	6

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			11,5-12 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			> 3 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
10	0	10	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	3	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	6	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	10	50%
Gesamtbewertung	7,6 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich I

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

Zella-Mehlis

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

						Blatt 2		
Daten zur Kommune								
Bevölkerung nach Altersgruppen 2015						Quelle: TLS		
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
1.354	399	1.552	4.150	3.176	10.631			
13%	4%	15%	39%	30%	100%			
Wanderungsbewegungen 2015						Quelle: TLS		
Zuzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
92	73	194	93	60	512			
Fortzüge nach Altersklassen								
Unter 18	18 bis 25	25 bis 40	40 bis 65	Über 65	Insgesamt			
76	85	154	76	36	427			
Saldo nach Altersklassen								
16	-12	40	17	24	85			
Bevölkerungsbewegungen 2013-2015							Quelle: TLS	
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wander-saldo			Saldo gesamt
2013								
71	173	-102	503	480	23		-79	
2014								
75	167	-92	469	490	-21		-113	
2015								
82	205	-123	512	427	85		-38	
Prognostizierte natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung von 2015-2035						Quelle: TLS		
Geborene	Gestorbene	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Saldo gesamt*				
1.280	3.709	-2.429	-219	-2.648				
Kommunale Wirtschaftsdaten 2011-2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit, TLS)		
	2011	2015	2011 - 2015					
Kommunale Arbeitsplatzdichte	69	79,3	14,9%					
SV-Beschäftigte am Arbeitsort	4.573	4.837	5,8%					
SV-Beschäftigte am Wohnort	3.981	4.102	3,0%					
Einpendler 2015	3.532							
Auspendler 2015	2.801							
Pendlersaldo 2015	731							
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (%) 2015						Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)		
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung, Unter-nehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister	Insgesamt			
Stand 2015								
0	2.032	1.054	503	1.248	4.837			
Entwicklung seit 2011								
0,00%	3,41%	9,11%	-9,21%	14,71%	5,77%			

Zella-Mehlis

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 3
Daten zur Kommune					
Gewerbean- und abmeldungen 2013-2015					Quelle: TLS
	2013	2014	2015	Mittelwert 2013-2015	
Gewerbeanmeldungen	80	90	80	83,3	
Gewerbeabmeldungen	99	105	99	101,0	
Saldo	-19	-15	-19	-17,7	
Kommunaler Wohnungsmarkt 2011					Quelle: TLS (Zensus 2011)
Anzahl Wohnungseinheiten		5.773		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (Kommune)	
Leerstehende Wohnungseinheiten		346			
Leerstandsquote (in %)		6			
Leerstandssituation in den Innenstädten 2015		2			
1-unproblematisch 2-eher problematisch 23-problematisch					
Kommunale Haushaltssituation 2015					Quelle: TLS
Steuereinnahmen 2015 in Euro		7.973.118		Quelle hier: Begleitforschung Stadtumbau (eigene Angaben der Kommunen)	
Schuldenstand 2015 in Euro		2.279.000			
Status Haushaltslage		1			
Status HH-Konsolidierungskonzept		1			
Konsolidierungshilfen beantragt		nein			
Haushaltslage 1=Ausgeglichener Haushalt, bzw. Haushaltswirtschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen, 2=In Haushaltskonsolidierung					
Haushaltskonsoli- 1=nicht notwendig, 2=in Aufstellung, dierungskonzept 3=aufgestellt, 4=beschlossen, 5=im Genehmigungsverfahren, 6=genehmigt					
Bildung 2015					Quelle: Begleitforschung Stadtumbau (Agentur für Arbeit)
Auszubildende am Ausbildungsort			236	Quelle hier: TLS Quelle hier: TLS	
Auszubildende am Wohnort			125		
Anzahl berufsbildender Schulen in der Kommune			1		
Anzahl Hochschulen / Universitäten			-		
Studierende 2015 (Wintersemester)			-		
Verkehr 2016					Quelle: Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH
Bahnhof vorhanden		Ja			
Verknüpfung des (Haupt-)Bahnhofes mit					
Fernverkehrshalt (ICE/IC):		Nein			
Straßen-Personennahverkehr:		Ja			
Park and Ride:		Ja			
Fernbus:		Ja			
E-Mobilität:		Ja			

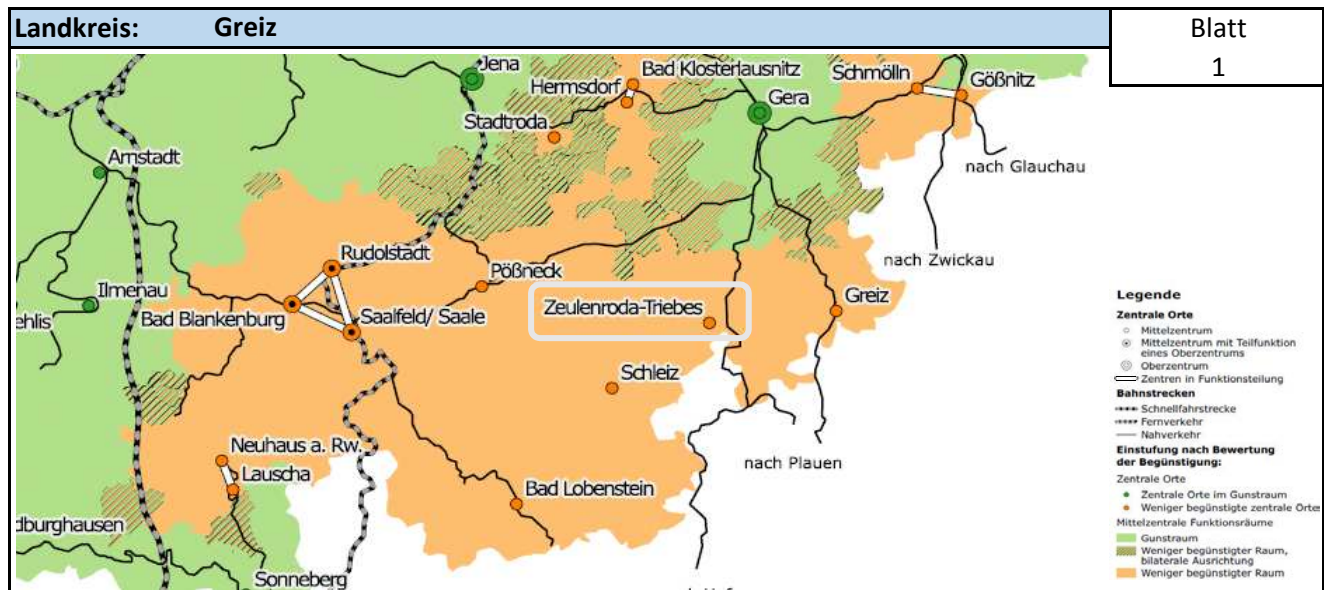
Zella-Mehlis

Guntraumstudie
ICE-Knoten Erfurt

					Blatt 4	
Daten zum Landkreis Landkreis Schmalkalden-Meinungen						
Bevölkerung 2015 Quelle: TLS						
Einwohnerzahl Landkreis		124.623				
Absolventen berufsbildender Schulen		1.367				
Wirtschaftsdaten LK 2011, 2014 und 2015 Quelle: TLS						
	2011	2014	2011 - 2014			
Bruttoinlandsprodukt	2.886,0	3.057,0	5,9%			
Erwerbstätige (1000 Personen)	59,9	59,6	-0,5%			
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2015		43.016	darunter Einpendler	10.373	in %	24,1
SV-Beschäftigte am Wohnort 2015		51.207	darunter Auspendler	18.604	in %	36,3
			Pendlersaldo 2015	-8.231		
SV-Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	Davon				
		Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Freiberufl., wissen- schaftl., techn. und sonstige wirtschaft- liche Dienstleist.	
Stand 2015						
17.535	24.707	8.138	207	554	3.476	
Entwicklung seit 2011						
1,67%	1,60%	7,79%	9,52%	-12,48%	-12,77%	
Gewerbean- und abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen 2015 Quelle: TLS						
Verarbeitendes Gewerbe	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister	Erbringung von frei- beruflichen, wissen- schaftl. und techn. Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
Anmeldungen						
46	72	20	21	67	95	
Abmeldungen						
70	80	13	30	62	107	
* Der Wert weicht von der absoluten Veränderung der Einwohnerzahl 2015 zu 2035 (Datenblatt 1) ab. Grund: Das Saldo der Bevölkerungsbewegungen beinhaltet alle Ereignisse einschließlich derer im Jahr 2015. Bei den Einwohnerzahlen ist der 31.12. Stichtag, also sind die Ereignisse innerhalb 2015 ausgeschlossen. D.h. bei der Bevölkerungsbewegung liegt der Berechnung ein Jahr mehr zu Grunde.						

Zeulenroda-Triebes

Gunstraumstudie
ICE-Knoten Erfurt



Demografie				Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik	
Einwohner 2005	Einwohner 2015	Einwohner 2025	Einwohner 2035*	Veränderung 2005-2015	Veränderung 2015-2035
17.474	16.901	14.585	12.421	-3%	-27%
Bewertung Einwohnergröße		Bewertung Prognose		Bewertung Einwohner insgesamt	
4		3		3,5	

Landesplanerische Funktionen			Quelle: LEP 2025 und Regionalpläne
Zentralörtliche Funktion:		Mittelzentrum	
Lage in Entwicklungskorridor LEP 2025:		Nein	
Industriegroßflächen in MZ-Funktionsraum:		Nein	
Schwerpunktraum Tourismus LEP 2025:		Ja	
Kultur- und Bildungstourismus in RP:		Nein	
Bewertung Zentraler Ort		Zusatzpunkte für Lage	Bewertung landesplanerische Funktionen
3		+ 1	4

Reisezeit			Quelle: Eigene Ermittlung
Summe der Reisezeiten von Berlin, München, Dresden und Frankfurt 2017			13,5-14 h
Summe der Reisezeitveränderung (4 Destinationen) von 2012 zu 2017			0,5-1 h kürzer
Bewertung Reisezeitveränd.	Maluspunkt für Verlust ICE-Halt	Bewertung Reisezeitveränd. (gesamt)	
5	0	5	

Gesamtbewertung		
Kriterium	Punkte (1-10)	Wichtung
Bewertung Einwohnergröße, -prognose	3,5	15%
Bewertung Landesplanerische Funktionen	4	35%
Bewertung Reisezeitveränderung	5	50%
Gesamtbewertung	4,4 Punkte	

Kommune wird innerhalb der Studie weiter berücksichtigt in:
Teilbereich II

*Basis für die Vorausberechnungen bilden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013.

1.2 Diagramme zur sozioökonomischen Analyse

Diagramm 1: Wanderungsbewegungen und Wanderungssalden 2015 (Quelle: TLS, Darstellung: GRAS)

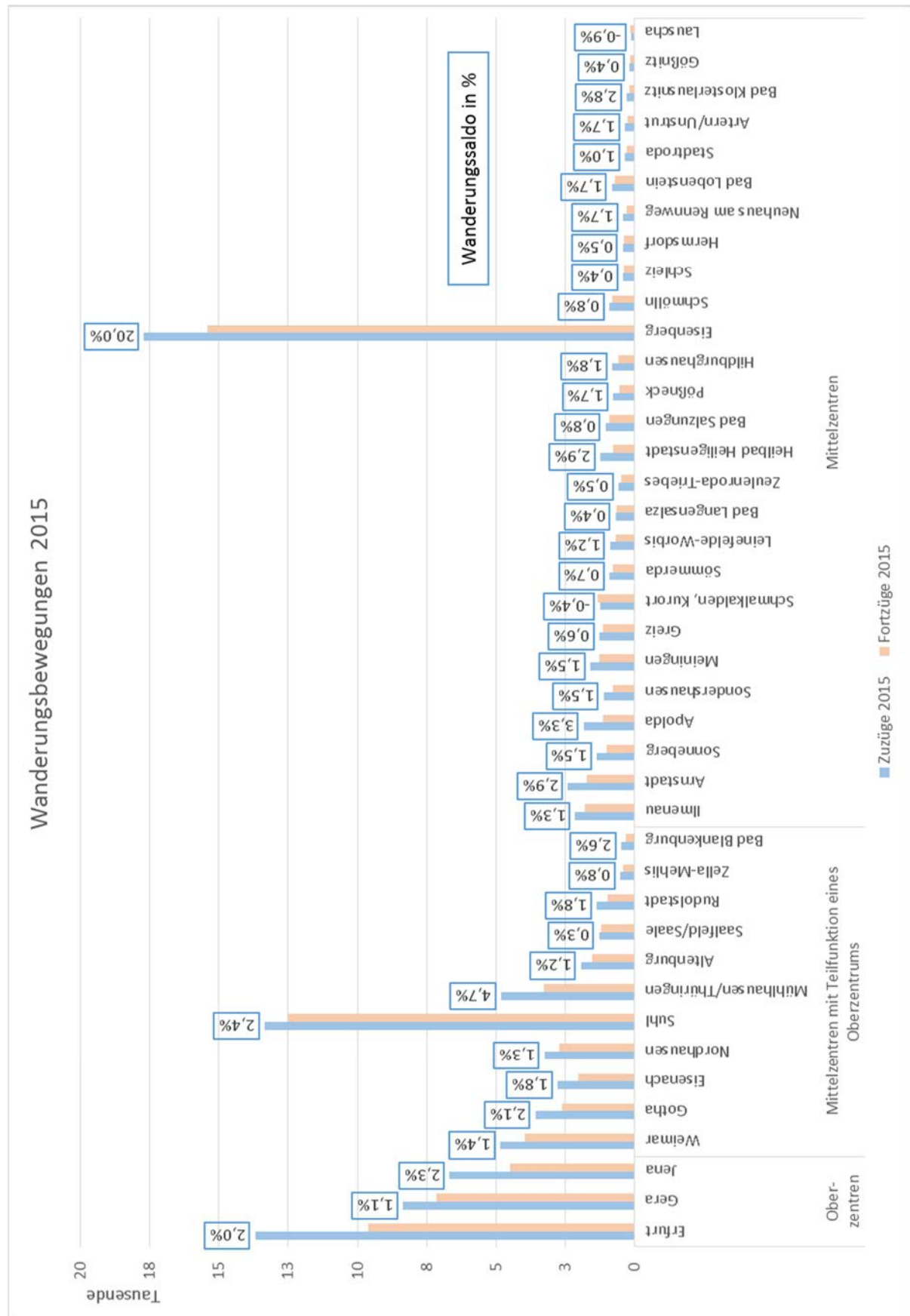


Diagramm 2: Einwohnerzahl 2015 und prognostizierte Veränderung bis 2035 für zentrale Orte und zentrale Orte in Funktionsteilung (Quelle: TLS, Darstellung: GRAS)

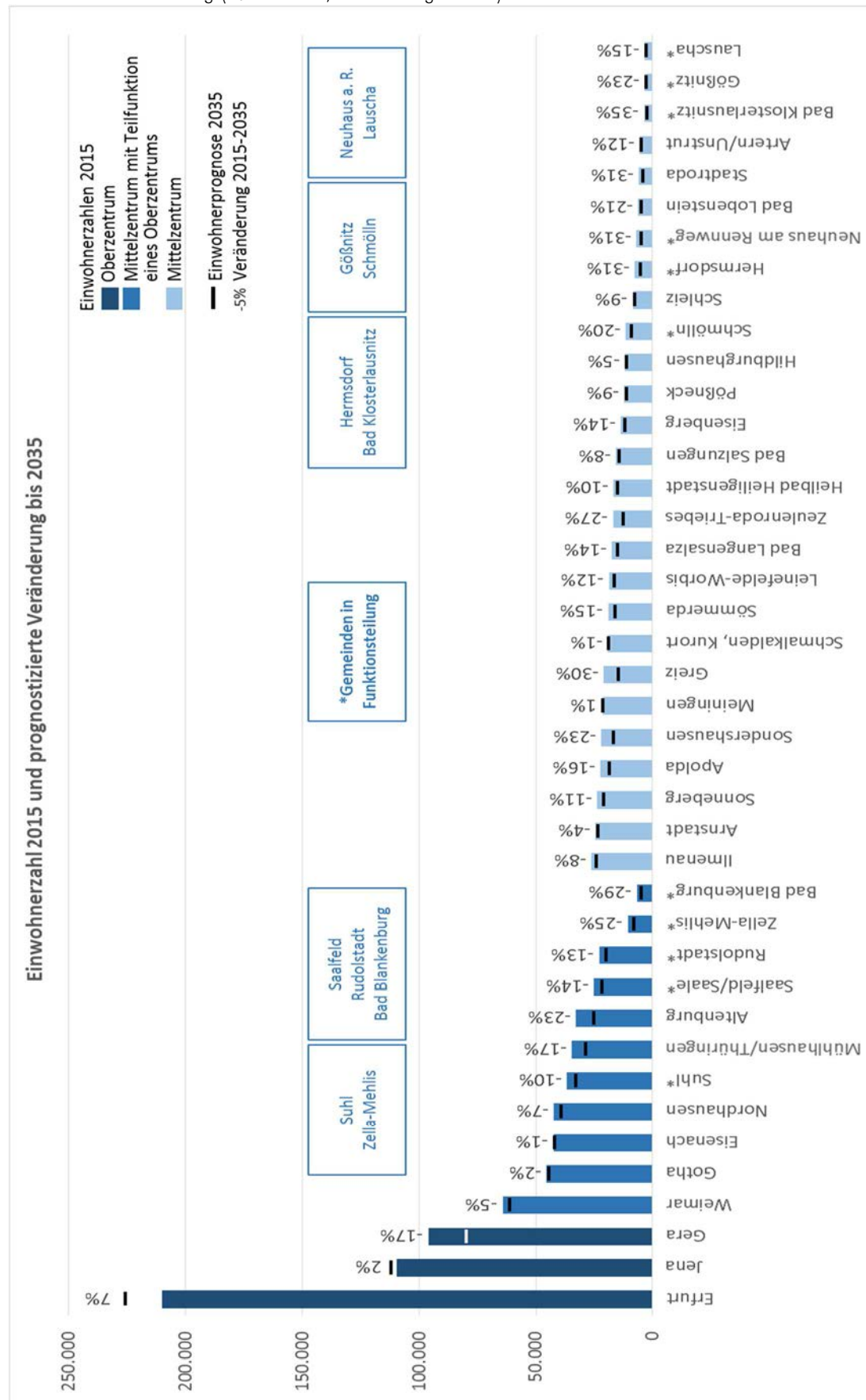


Diagramm 3: Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015 (Quelle: TLS, Darstellung: GRAS)

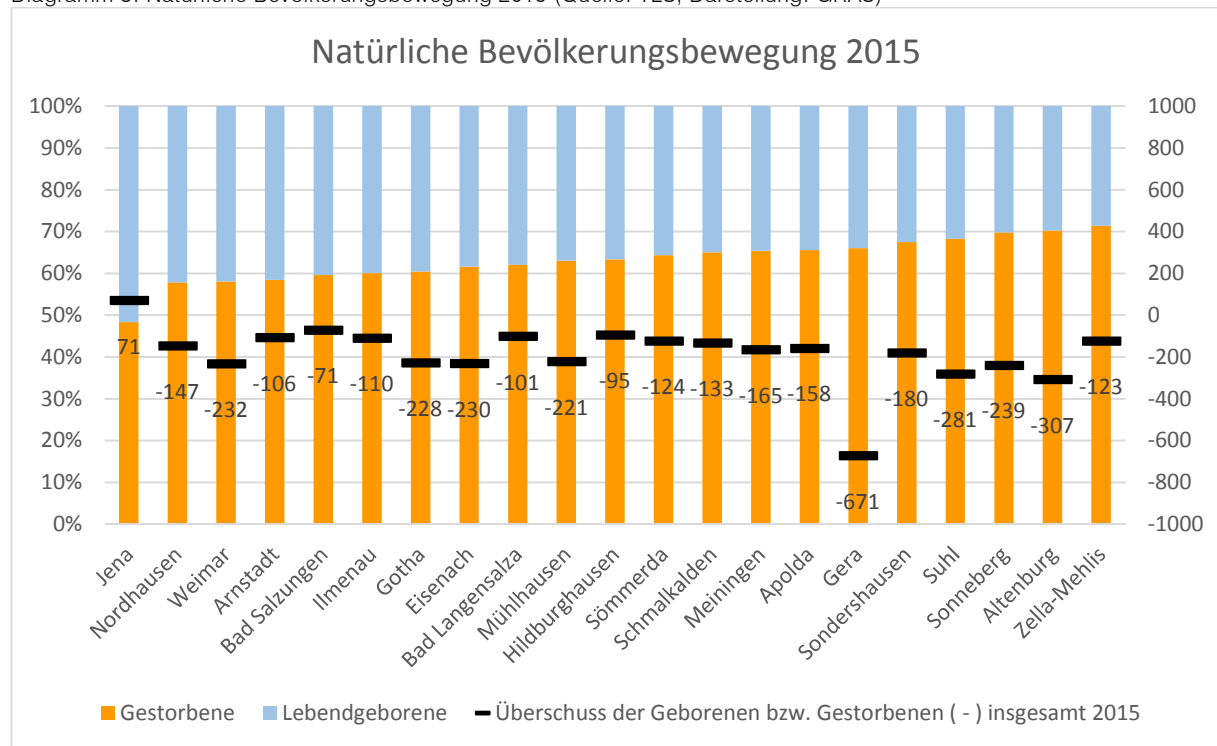


Diagramm 4: Altersstruktur und Altersdurchschnitt 2015, Durchschnittsalter in Thüringen: 46,8 Jahre (Quelle: TLS, Darstellung: GRAS)

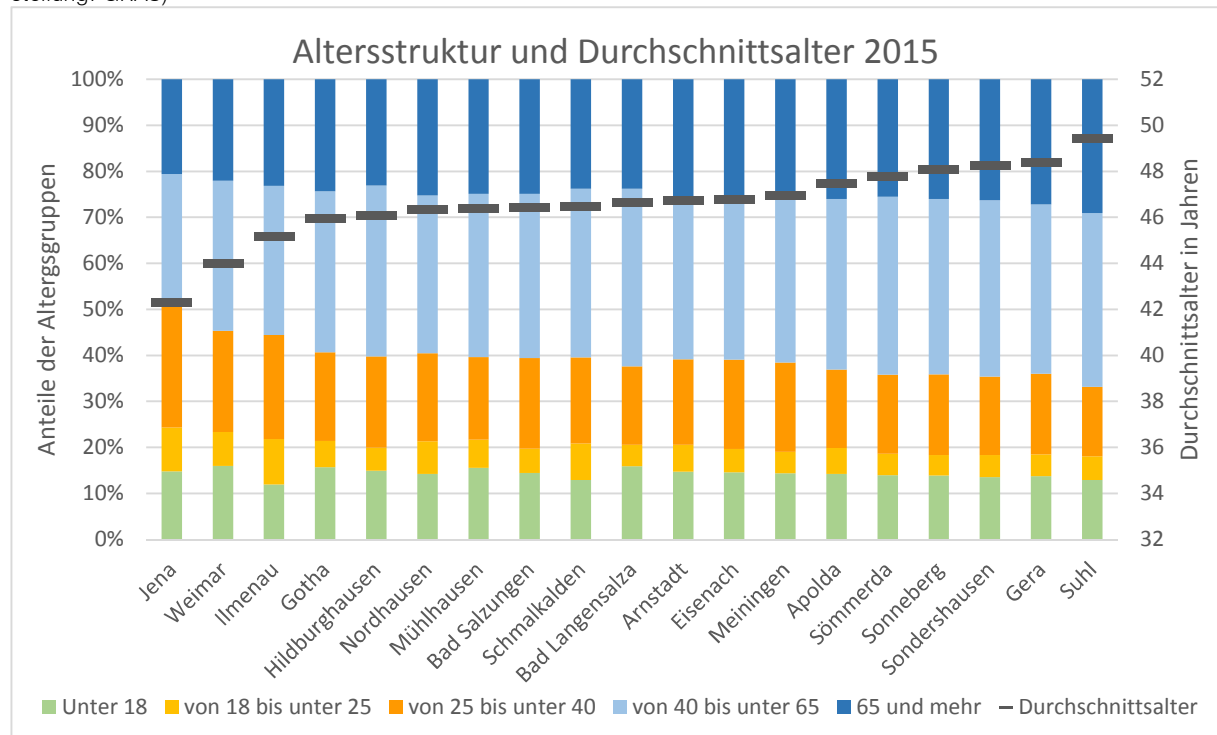


Diagramm 5: Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes in den begünstigten Kommunen bzw. den zugehörigen Landkreisen von 2011-2014, sowie Durchschnitt der begünstigten Kommunen (Quelle: TLS, Darstellung: GRAS)

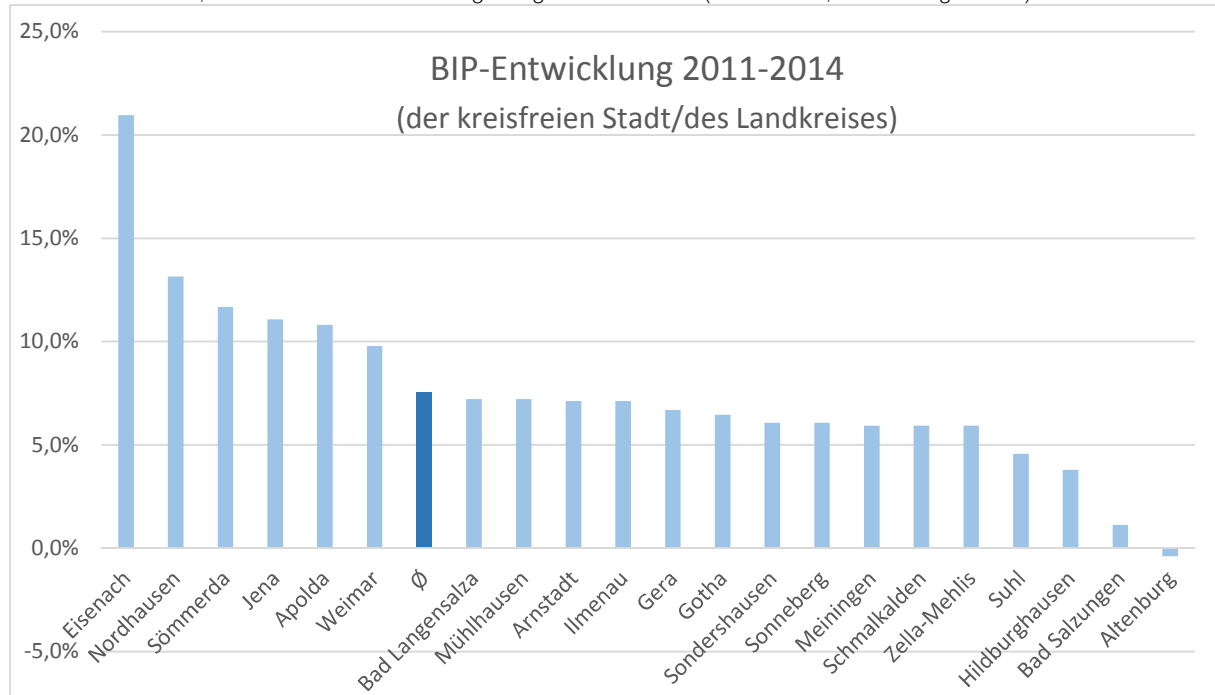


Diagramm 6: Schulden und Steuern je Einwohner 2015 in den begünstigten Kommunen, sowie deren Durchschnitt (Quelle: TLS, Darstellung: GRAS)

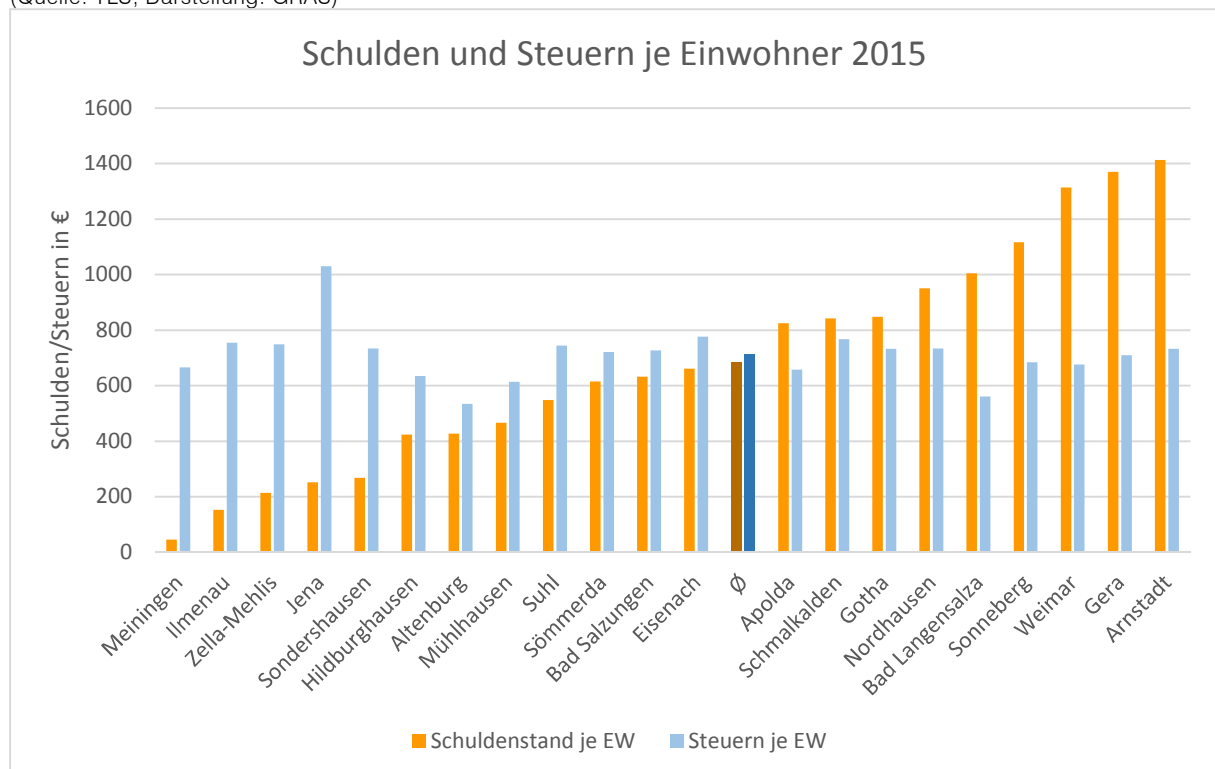


Diagramm 7: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015 in den begünstigten Kommunen, sowie deren Durchschnitt (Quelle: TLS, Darstellung: GRAS)

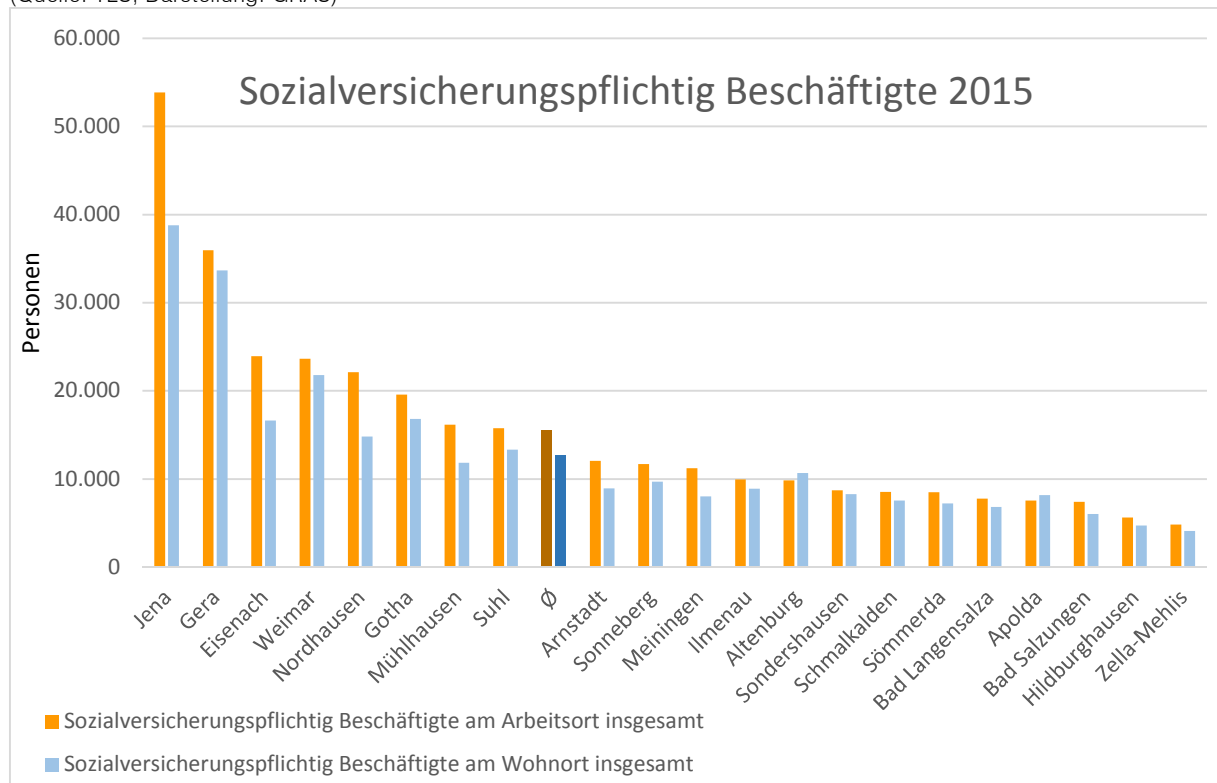
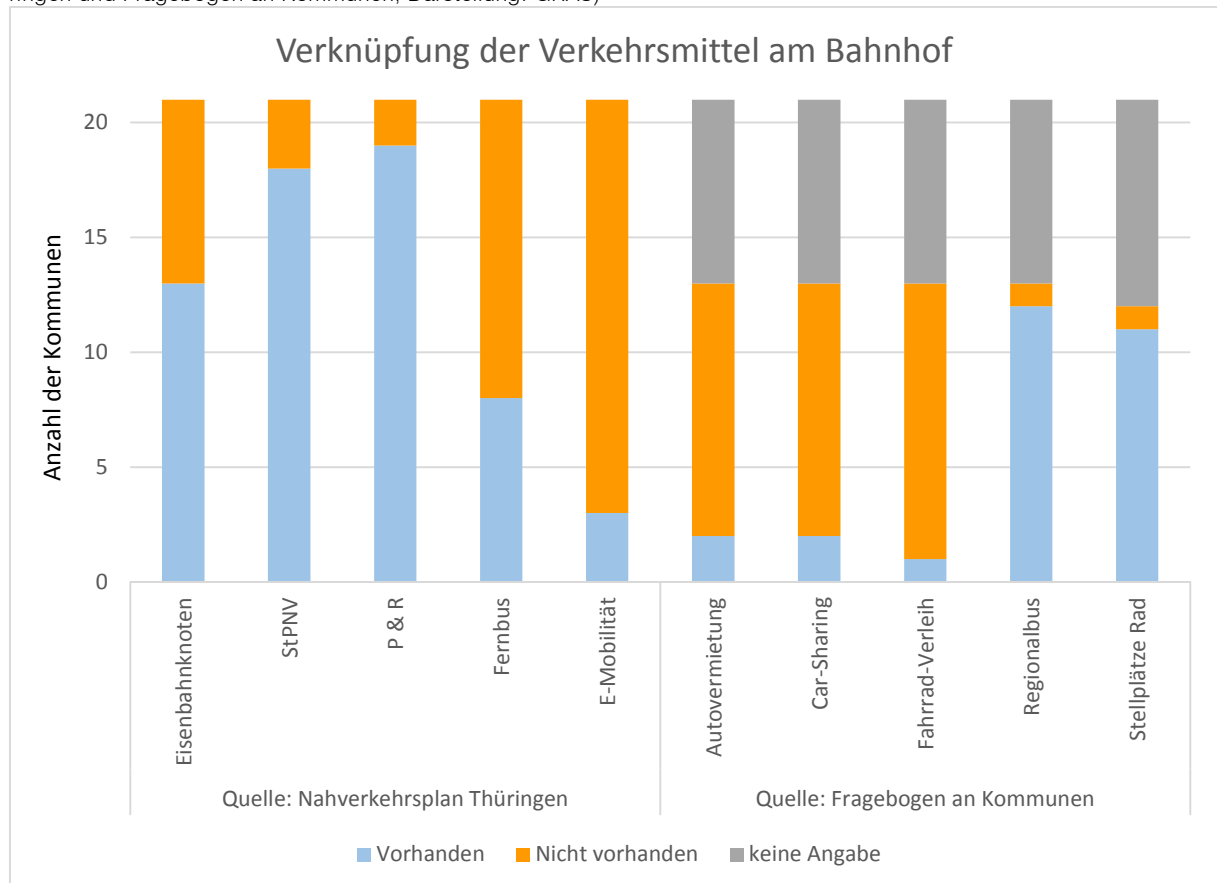


Diagramm 8: Verknüpfung der Verkehrsmittel am Bahnhof in den begünstigten Kommunen (Quelle: Nahverkehrsplan Thüringen und Fragebogen an Kommunen, Darstellung: GRAS)



2 Anschreiben an Kommunen einschließlich Fragebogen

Die Kommunen wurden mit Anschreiben durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft um Mitwirkung an der Gunstraumstudie gebeten (Begünstigte Kommunen: Anschreiben 1; weniger begünstigte Kommunen: Anschreiben 2). Bei Interesse wurden die begünstigten Kommunen aufgefordert, einen Fragebogen auszufüllen. Die weniger begünstigten Kommunen wurden um ein Telefoninterview gebeten (vgl. Anlage 7).



Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Postfach 90 03 62 · 99106 Erfurt



Gunstraumstudie ICE-Knoten Thüringen *Interessensabfrage zur Mitwirkung*



der Erfurter Hauptbahnhof wird bis zum Ende des Jahres zum ICE-Knoten ausgebaut. Ab 2018 kreuzen sich dort die ICE-Strecken aus den Richtungen Berlin, München, Frankfurt und Dresden. Die Reisezeiten aus den Metropolen nach Erfurt verkürzen sich teilweise beträchtlich. Durch diese Entwicklung werden vielfältige Impulse im Freistaat entstehen, die es zu nutzen gilt. Auf Grund der besonderen Standortgunst stand bisher die Landeshauptstadt im Fokus der Projektarbeit der Lenkungsgruppe ICE-Knoten (LG-ICE), deren Vorsitzender ich bin. Näheres zur LG-ICE ist folgendem Link zu entnehmen: www.ice-knoten.de.

Es ist nunmehr erklärtes Ziel der Landesregierung, die sich ergebenden Vorteile in weite Landesteile zu tragen. Um zu diesem Zweck standortspezifische Handlungsempfehlungen geben zu können und strategische Entscheidungen zur Erschließung der sich ergebenden Chancen vorzubereiten, wird derzeit im Thüringer Minis-

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Andreas Minschke

Durchwahl
Telefon 0361 3791-300
Telefax 0361 3791-399

andreas.minschke@
tml.thueringen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
32-8325/8-1

Erfurt, 17. Februar 2017

**Thüringer Ministerium für
Infrastruktur und Landwirtschaft**
Telefon 0361 3791-000
Telefax 0361 3791-099
poststelle@tml.thueringen.de
www.tml.info

Dienstgebäude 1
Abt. „Zentralabteilung“
Abt. „Verkehr“
Werner-Seelenbinder-Straße 8
99096 Erfurt

Dienstgebäude 2
Abt. „Städte- und Wohnungsbau,
Staatlicher Hochbau“
Abt. „Strategische Landes-
entwicklung, Kataster- und Ver-
messungswesen“, „Serviceagentur
Demografischer Wandel“
Steigerstraße 24
99096 Erfurt

Dienstgebäude 3
Abt. „Landwirtschaft, Markt, Ernäh-
rung“
Beethovenstraße 3
99096 Erfurt

Dienstgebäude 4
Abt. „Ländlicher Raum, Forsten“
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt

terium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) eine „Gunstraumstudie“ erarbeitet.

Im Rahmen dieser Studie sollen die Entwicklungspotenziale ermittelt werden, von denen Thüringer Städte außerhalb des unmittelbaren Umfeldes des ICE-Knotens profitieren können.

Das Profil der Studie ist so gestaltet, dass in einem ersten Untersuchungsschritt die nach dem Thüringer Landesentwicklungsprogramm 2025 (LEP 2025) fixierten 40 Zentralen Orte höherer Funktion (außer Erfurt) hinsichtlich ihrer Begünstigung durch den neuen ICE-Knoten untersucht werden.

Dabei ergeben sich Räume, bei denen das Zusammenreffen von Erreichbarkeitsverbesserungen, landesplanerischen Aufgaben und demografischen Rahmenbedingungen besondere Entwicklungspotenziale erwarten lassen (begünstigte Räume), aber natürlich auch Orte und Regionen, in denen diesbezüglich geringere Auswirkungen von den neuen Verkehrsverbindungen zu erwarten sind (weniger begünstigte Räume).

Es sollen nunmehr 21 ermittelte begünstigte Städte mittels Handlungsempfehlungen dabei unterstützt werden, die Erreichbarkeitsverbesserungen für die Stadtentwicklung nutzbar zu machen.

Für eine Auswahl von bis zu zwölf Städten sollen darüber hinaus im Rahmen der Studie exemplarische Standortkonzepte für die Entwicklung innerstädtischer Brachflächen, insbesondere in Bahnhofsnähe, erarbeitet oder ggf. bestehende Konzepte qualifiziert werden.

Mit der Bearbeitung dieser Aufgabe wurde das Dresdner Planungsbüro GRAS* Gruppe Architektur & Stadtplanung GbR mit der FIRU Berlin sowie Herrn Prof. Becker von der Technischen Universität Dresden beauftragt.

Die Studie ist mittlerweile so weit vorangeschritten, dass die vom ICE-Knoten im vorgenannten Sinne begünstigten und weniger begünstigten Orte über aufwendige Analysen ermittelt wurden.

Für Ihre Stadt sowie für weitere 20 Städte hat sich dabei eine Lagegunst ergeben.

Daher lade ich Sie herzlich ein, an der Gunstraumstudie mitzuwirken; Ihre Vorschläge für eine Nutzung der sich ergebenden Potenziale einzubringen - aber auch von den Handlungsempfehlungen der Gutachter zu profitieren.

Um die vertiefenden Untersuchungen der begünstigten Städte vorzunehmen und in einem weiteren Schritt zwölf Standorte zur detaillierten Betrachtung auswählen zu können, benötigt das beauftragte Büro von Ihnen Informationen in Form von Daten, Plänen und Einschätzungen.

Dies sind insbesondere Informationen zu den vorhandenen Standortfaktoren und -potenzialen als Tourismus-, Tagungs-, Wohn-, Wirtschafts- sowie Bildungsstandort usw. sowie zu den Zielen und Entwicklungsabsichten Ihrer Stadt.

Um dem Planungsbüro eine Einschätzung der Potenziale Ihrer Stadt zu erleichtern, ist in diesem Zusammenhang eine Benennung von Ideen, Zielen oder bereits bestehenden konkreten Planungskonzepten für eine

Nutzung von Brachflächen, insbesondere im Bahnhofsumfeld, wichtig. Weitere für die Ausarbeitung der Gunstraumstudie relevanten Fragen wurden in einem Fragebogen durch das o. a. Planungsbüro erfasst.

Vor diesem Hintergrund frage ich Sie an, inwieweit die dargestellte planerische Unterstützung für Ihre Stadt von Interesse sein könnte und ob Sie bereit sind, im Rahmen dieser Studie mit dem Planungsbüro und dem TMIL zusammenzuarbeiten? Eine vertrauliche Behandlung Ihrer Daten kann ich Ihnen bereits heute zusagen.

Sollte Ihrerseits Interesse bestehen, bitte ich Sie, mir den o. a. Fragebogen (in der Anlage beigelegt) ausgefüllt bis zum 15. März 2017 in digitaler Form zu übermitteln. Gern können auch entsprechende Anlagen beigelegt werden.

Sämtliche Informationen und Daten werden vom Gutachterteam ausgewertet und in der Arbeitsgruppe „Gunstraum“ der LG-ICE als Basis für die Auswahl der näher zu betrachtenden zwölf Standorte verwendet.

Zudem werden auf Grundlage der gesammelten Informationen in Abstimmung mit den begünstigten 21 Kommunen Handlungsempfehlungen erarbeitet. Sofern seitens Ihrer Stadt bereits Ideen und Konzepte zur Nutzung der Erreichbarkeitsverbesserungen insbesondere im Bahnhofsumfeld entwickelt wurden, besteht das Angebot, diese gegebenenfalls zu qualifizieren.

Für jene Kommunen, die für eines der zwölf Standortkonzepte ausgewählt werden, ergibt sich voraussichtlich ab Mai 2017 weiterer Informations- und Abstimmungsbedarf, der eine aktive Mitwirkung erforderlich macht.

Bei Fragen zu dem beigefügten Dokument setzen Sie sich bitte direkt mit dem Planungsbüro GRAS*, Frau Wolter, Tel. 0351 2523797 bzw. wolter@gras-dresden.de in Verbindung.

Um ggf. notwendige Rückfragen des Planungsbüros zu erleichtern, bitte ich Sie, im Fragebogen eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner zu benennen.

Ich würde mich über Ihre Mitwirkung in dieser Angelegenheit sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Andreas Minschke
Abteilungsleiter

Anlagen:
Fragebogen
Karte LEP 2025

Fragebogen für Kommunen zum Zweck weiterführender Untersuchungen zu den regionalen Potenzialen durch den Thüringer ICE-Knoten

Bitte füllen Sie folgenden Fragebogen für Ihre Kommune mit Informationen und Einschätzungen aus.

Hinweise:

- Die Felder für Ihre Antworten sind gelb hinterlegt.
- Falls eine Frage nicht zutrifft, lassen Sie das Antwortfeld frei.
- Bei offenen Fragen schreiben Sie je Frage maximal ½ Seite (in der Regel).
- Falls Sie ergänzende Informationen oder Dokumente haben, die für die Einschätzung der Potenziale von Bedeutung sein könnten, senden Sie diese bitte als separate Datei.
- Wenn konkrete Daten abgefragt werden, beziehen Sie sich bitte immer auf das Jahr 2015.

Der Fragebogen beinhaltet zwei Teile:

Teil A befasst sich mit Ihrer Kommune als Ganzes und der Verflechtung ins Umland.

Teil B befasst sich mit konkreten, entwicklungsfähigen Flächen in Bahnhofsnähe.

Senden Sie Ihren ausgefüllten Fragebogen bitte **als Word-Dokument** per E-Mail an wolter@gras-dresden.de. Bei Fragen, wenden Sie sich an Frau Wolter (Büro GRAS), Tel. Nr.: 0351 252 3797.

Für eventuelle Rückfragen bitten wir Sie um Benennung eines Ansprechpartners Ihrer Kommune:

Name: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Tel. Nr.: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Email: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Selbstverständlich werden alle Daten und Einschätzungen vertraulich behandelt und nur für diese Gunstraumstudie ausgewertet.

0. Voraussetzungen für die nähere Betrachtung Ihrer Kommune	
	ja/nein
Ihre Kommune hat Interesse an einer ausführlichen Untersuchung der Potenziale.	Wählen Sie ein Element aus.
Es existieren eine oder mehrere entwicklungsfähige Flächen in Bahnhofsnähe.	Wählen Sie ein Element aus.

Teil A

Darstellung bestehender Standortfaktoren der Kommune und Einschätzung der Entwicklungspotenziale, gegebenenfalls untersetzt mit Daten und Fakten:

1. Stadtentwicklung: Städtebauliche Ziele und Entwicklungsabsichten
1.1. Beschreiben Sie die wesentlichen, kommunalen Entwicklungsziele, wie sie in ISEK/IKS oder anderen Entwicklungskonzepten benannt werden sowie neuere Überlegungen!
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
1.2. Gibt es für Ihre Kommune ein Leitbild (z.B. im ISEK)? Was sind die wesentlichen Inhalte?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
1.3. Wie schätzen Sie die Attraktivität Ihrer Kommune als Wohn-, Bildungs- und Wirtschaftsstandort

sowie als Tourismus- und Tagungsdestination ein? Begründen Sie Ihre Angaben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
1.4. Wie gehen Sie mit Einwohnerverlusten um? Welche kommunalen Maßnahmen gibt es zur Stabilisierung und Sicherung der Daseinsvorsorge?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

2. Bereich Tourismus, Tagungs- und Geschäftstourismus
2.1. Nennen und beschreiben Sie die wesentlichen touristischen, überregional bedeutsamen Anziehungspunkte und Events Ihrer Kommune! Welche Bedeutung hat der Tourismus für die Kommune?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
2.2. Gibt es in Ihrer Kommune Tagungs- und Geschäftstourismus? Welche Bedeutung hat dieser für die Gemeinde? Begründen Sie Ihre Angaben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
2.3. Bitte notieren Sie kommunale Daten zu folgenden Punkten:
Tagungskapazitäten 2015 (Anzahl und Art der Einrichtungen, Plätze): Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Inwiefern entspricht die Kapazität dem Bedarf? Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Übernachtungskapazitäten 2015 (Anzahl Unterkünfte und Anzahl Betten): Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Auslastung der Betten 2015: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Inwiefern entspricht die Kapazität dem Bedarf (Qualität)? Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
2.4. Wie schätzen Sie die überregionale Attraktivität Ihrer Kommune im Bereich Tourismus und Geschäftstourismus ein? Begründen Sie Ihre Angaben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
2.5. Welche Entwicklungsabsichten hat Ihre Kommune im Bereich Tourismus sowie Tagungs- und Geschäftstourismus?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

3. Bereich Wohn- und Arbeitsstandort (insbesondere für Pendler)
3.1. Zu welchen wichtigen Wohn- und Arbeitsorten werden die meisten Pendlerbeziehungen unterhalten (derzeitiger Stand und Perspektive)? (Hinweis: Daten zur Höhe des Pendleraufkommens liegen vor und sollen hier nicht notiert werden)
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
3.2. Wie schätzen Sie die Attraktivität Ihrer Kommune als Wohnstandort (insbesondere für Auspendler) ein? Begründen Sie Ihre Angaben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

4. Bereich Kultur- und Kreativwirtschaft
4.1. Nennen Sie die wesentlichen Standorte der Kultur- und Kreativwirtschaft? Welche Bedeutung hat diese für Ihre Kommune?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
4.2. Welche Entwicklungsabsichten hat Ihre Kommune im Bereich Kultur- und Kreativwirtschaft mit überregionaler Bedeutung? Wie schätzen Sie die Entwicklungspotenziale ein?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

5. Bereich Dienstleistungsstandort
5.1. Nennen Sie wesentliche Standorte der Dienstleistungsbranche? Welche Bedeutung hat diese für Ihre Kommune?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
5.2. Welche Absichten hat Ihre Kommune zur Entwicklung als Dienstleistungsstandort? Wie schätzen Sie die Entwicklungspotenziale ein?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

6. Potenzial als Wirtschaftsstandort
6.1. Nennen Sie wichtige weitere Wirtschaftsstandorte (wenn verfügbar mit Branche und Anzahl der Beschäftigten). Welche Bedeutung haben diese für Ihre Kommune?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
6.2. Welche Branchen haben Wachstumspotenzial? Welche Firmen sind Träger von Innovationen?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
6.3. Für welche Branchen besteht hoher Fachkräftebedarf?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
6.4. In welchen Ausbildungs- und Studienrichtungen werden in Ihrer Kommune Fachkräfte ausgebildet, die zu Unternehmensneuansiedlungen mit entsprechendem Fachkräftebedarf führen könnten?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

7. Potenzial als Bildungsstandort
7.1. Welche Ausbildungsgänge, Studien- und Forschungseinrichtungen in Ihrer Kommune haben das Potenzial für erfolgreiche wirtschaftliche Aktivitäten („spin-offs“)? Gibt es bereits Technologie-Gründerzentren bzw. Bedarf an weiteren Einrichtungen?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
7.2. Welche Entwicklungsabsichten hat Ihre Kommune als Bildungs- und Forschungsstandort? Wie schätzen Sie die Entwicklungspotenziale ein?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

8. Besitzt Ihre Stadt darüber hinaus Entwicklungspotenziale? Bitte untersetzen Sie diese mit Angaben und Erläuterungen!
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

9. Wie ist Ihr mittellentraler Funktionsraum (siehe Karte 4 im LEP) mit Ihrem Bahnhof bzw. mit dem Schienenpersonenfernverkehr verknüpft?	
9.1. Teilen Sie uns Ihre Einschätzung mit!	Schlecht / ausreichend / gut / sehr gut
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
9.2. Ist Ihr mittellentraler Funktionsraum über ÖPNV mit Ihrem Bahnhof verknüpft?	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
9.3. Über welche weiteren Verkehrsmittel ist Ihr mittellentraler Funktionsraum mit Ihrem Bahnhof verknüpft?	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
9.4. Welche Handlungsbedarfe sehen Sie, um die verkehrliche Verknüpfung mit Ihrem mittellentralen Funktionsraum zu verbessern?	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	

10. Verkehrsinfrastruktur am Bahnhof	
Gibt es am (Haupt-)Bahnhof...	ja/nein
... eine Autovermietung?	Wählen Sie ein Element aus.
... eine CarSharing-Station?	Wählen Sie ein Element aus.
... eine Fahrrad-Verleih-Station?	Wählen Sie ein Element aus.
... einen Halt für regionalen Busverkehr?	Wählen Sie ein Element aus.
... Fahrradstellplätze (ungefähre Anzahl)?	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
... PKW-Stellplätze für Park&Ride (ungefähre Anzahl)?	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

11. Durch das neue ICE-Netz verkürzen sich viele Reisezeiten. Nennen Sie Probleme, die die Ausnutzung dieser Verbesserung behindern könnten!
11.1. Welche Handlungsbedarfe bestehen aus verkehrlicher Sicht (z. B. Anschlussmobilität für Radfahrer, ÖPNV, PKW)?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
11.2. Wo sehen Sie weiteren Handlungsbedarf?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

12. Kooperationen und Verflechtungen mit dem Umland
12.1. Welche Kooperationen bestehen zwischen Ihrer Kommune mit dem Umland oder benachbarten Zentren?
Im Bereich Wirtschaft:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Im Bereich Bildung: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Im Bereich Daseinsvorsorge: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Im Bereich Tourismus: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Im Bereich Verkehr: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
12.2. Gibt es sonstige Verflechtungen mit dem Umland oder benachbarten Zentren? Welche?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
12.3. Sind die Kooperationen und Verflechtungen von Bedeutung zur Entwicklung Ihrer Kommune (Einschätzung)?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

13. Kommunale Haushaltssituation
13.1. Wie ist die aktuelle Haushaltssituation Ihrer Kommune?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
13.2. Gibt es ein Haushaltssicherungskonzept? In welchem Stadium befindet es sich (nicht notwendig, in Aufstellung, aufgestellt, beschlossen, im Genehmigungsverfahren, genehmigt)?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
13.3. Wie sehen Sie die Zukunftsperspektive des Haushalts?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
13.4. Welche Auswirkungen hat die Haushaltssituation auf die Möglichkeit, eine Fläche in Bahnhofsnähe zu entwickeln (z. B. Aufbringung von Mitleistungsanteilen)?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Teil B

Darstellung der Potenzialfläche(n) am Bahnhof, gegebenenfalls untersetzt mit Daten und Fakten:

14. Angaben für Flächen im Bahnhofsumfeld und deren Entwicklungspotenziale:
14.1. Nennen Sie Potenzialflächen im Bahnhofsumfeld, die aus Ihrer Sicht für eine Stadtentwicklung geeignet sind. Bitte fügen Sie einen Lageplan bei (in separatem Dokument).
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
14.2. Gibt es Ideen zur Entwicklung und zukünftigen Funktion dieser Fläche(n)? Welche?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
14.3. In welchen(m) Bereich(en) soll die zukünftige Nutzung liegen? Welche erscheint sinnvoll? Bitte ankreuzen (x).

Kongresse/Tagungen (mit Hotel und ohne)	☐	Büroarbeitsplätze	☐
Unternehmensgetragene Schulungseinrichtung	☐	Wohnort (für Pendler)	☐
Hochschulnahe Einrichtungen (Forschung, Dienstleistungen)	☐	Mobilitätsinfrastruktur	☐
Kultur- und Kreativwirtschaft	☐	Sonstige	☐
Wenn Sonstige, welche?	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
14.4. Sofern bereits an der Entwicklungskonzeption einer Fläche gearbeitet wird/wurde, beschreiben Sie bitte den Arbeitsstand!			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			

15. Angaben zu Flächenverfügbarkeit, -größe und -lage
15.1. Größe(n) der potenziellen Flächen:
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
15.2. Derzeitige Nutzung der potenziellen Fläche?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
15.3. Einschätzung zur Flächenverfügbarkeit und Eigentumssituation:
Ist mindestens eine Fläche direkt verfügbar (ja/nein): Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Wie ist die Eigentumssituation und gibt es Klärungsbedarf? Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
15.4. Planungsrechtliche Situation (z. B. Ausweisung im FNP):
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

16. Welchen Beitrag kann die Potenzialfläche am Bahnhof aus Ihrer Sicht für die Ziele der Stadtentwicklung leisten?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
16.1. Welche Akteure müssen/sollten bei der Entwicklung der Fläche(n) einbezogen werden?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

17. Platz für weitere Beschreibungen, Ergänzungen, Anmerkungen
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Postfach 90 03 62 · 99106 Erfurt



Gunraumstudie ICE-Knoten Thüringen *Interessensabfrage zur Mitwirkung*



der Erfurter Hauptbahnhof wird bis zum Ende des Jahres zum ICE-Knoten ausgebaut. Ab 2018 kreuzen sich dort die ICE-Strecken aus den Richtungen Berlin, München, Frankfurt und Dresden. Die Reisezeiten aus den Metropolen nach Erfurt verkürzen sich teilweise beträchtlich. Durch diese Entwicklung werden vielfältige Impulse im Freistaat entstehen, die es zu nutzen gilt. Auf Grund der besonderen Standortgunst stand bisher die Landeshauptstadt im Fokus der Projektarbeit der Lenkungsgruppe ICE-Knoten (LG-ICE), deren Vorsitzender ich bin. Näheres zur LG-ICE ist folgendem Link zu entnehmen: www.ice-knoten.de.

Es ist nunmehr erklärtes Ziel der Landesregierung, die sich ergebenden Vorteile in weite Landesteile zu tragen. Um zu diesem Zweck standortspezifische Handlungsempfehlungen geben zu können und strategische Entscheidungen zur Erschließung der sich ergebenden Chancen vorzubereiten, wird derzeit im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) eine „Gunraumstudie“ erarbeitet.

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Andreas Minschke

Durchwahl
Telefon 0361 3791-300
Telefax 0361 3791-399

andreas.minschke@
tmil.thueringen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
32-8325/8-1

Erfurt, 17. Februar 2017

**Thüringer Ministerium für
Infrastruktur und Landwirtschaft**
Telefon 0361 3791-000
Telefax 0361 3791-099
poststelle@tmil.thueringen.de
www.tmil.info

Dienstgebäude 1
Abt. „Zentralabteilung“
Abt. „Verkehr“
Werner-Seelenbinder-Straße 8
99096 Erfurt

Dienstgebäude 2
Abt. „Städte- und Wohnungsbau,
Staatlicher Hochbau“
Abt. „Strategische Landes-
entwicklung, Kataster- und Ver-
messungswesen“, „Serviceagentur
Demografischer Wandel“
Steigerstraße 24
99096 Erfurt

Dienstgebäude 3
Abt. „Landwirtschaft, Markt, Ernäh-
rung“
Beethovenstraße 3
99096 Erfurt

Dienstgebäude 4
Abt. „Ländlicher Raum, Forsten“
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt

Im Rahmen dieser Studie sollen die Entwicklungspotenziale ermittelt werden, von denen Thüringer Städte außerhalb des unmittelbaren Umfeldes des ICE-Knotens profitieren können.

Das Profil der Studie ist so gestaltet, dass in einem ersten Untersuchungsschritt die nach dem Thüringer Landesentwicklungsprogramm 2025 (LEP 2025) fixierten 40 Zentralen Orte höherer Funktion (außer Erfurt) hinsichtlich ihrer Begünstigung durch den neuen ICE-Knoten untersucht werden.

Dabei ergeben sich Räume, bei denen das Zusammenreffen von Erreichbarkeitsverbesserungen, landesplanerischen Aufgaben und demografischen Rahmenbedingungen besondere Entwicklungspotenziale erwarten lassen (begünstigte Räume), aber natürlich auch Orte und Regionen, in denen diesbezüglich geringere Auswirkungen von den neuen Verkehrsverbindungen zu erwarten sind (weniger begünstigte Räume).

Mit der Bearbeitung dieser Aufgabe wurde das Dresdner Planungsbüro GRAS* Gruppe Architektur & Stadtplanung GbR mit der FIRU Berlin sowie Herrn Prof. Becker von der Technischen Universität Dresden beauftragt.

Die Studie ist mittlerweile so weit vorangeschritten, dass die vom ICE-Knoten im vorgenannten Sinne begünstigten und weniger begünstigten Orte über aufwendige Analysen ermittelt wurden.

Für Ihre Stadt sowie für weitere 18 Städte hat sich dabei herausgestellt, dass eine von der Infrastrukturmaßnahme ausgehende Lagegunst nicht unmittelbar gegeben sein wird. Es ist nunmehr vorgesehen, für die ent-

sprechenden Kommunen und Regionen Strategien zu entwickeln und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Standortnachteile abgebaut und spezifische Potenziale genutzt werden können. Dazu gehören Empfehlungen zu verkehrlichen Maßnahmen, als auch jene zu Maßnahmen der Regional- und Wirtschaftsentwicklung.

Da es im Landesinteresse ist, diese Städte zu unterstützen, lade ich Sie herzlich ein, an der Gunstraumstudie mitzuwirken und somit von den Handlungsempfehlungen der Gutachter zu profitieren.

Um die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort besser kennen zu lernen und darauf aufbauend Empfehlungen zu erarbeiten, benötigt das beauftragte Büro allerdings Unterlagen, aus denen verkehrliche Entwicklungsziele und Planungen für die Kommunen bzw. die Region (z. B. Landkreis) erkennbar sind.

Von besonderem Interesse sind dabei Verkehrsentwicklungspläne mit verkehrsträgerübergreifenden Betrachtungen sowie sektorale Verkehrskonzepte wie Radverkehrskonzepte oder der Nahverkehrsplan auf Kreisebene. Sofern besondere Stadtentwicklungsziele bzw. Entwicklungsabsichten für entwicklungsbedürftige Flächen insbesondere im Bahnhofsumfeld vorliegen, sollten zur Erarbeitung von praxisnahen Handlungsempfehlungen auch diese Überlegungen und Planungen zur Verfügung gestellt werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich Sie an, inwieweit die dargestellte planerische Unterstützung für Ihre Stadt von Interesse sein könnte und ob Sie bereit sind, im Rahmen dieser Studie mit dem Planungsbüro und dem TMIL zusammenzuarbeiten? Eine vertrauliche Behandlung Ihrer Daten wird zugesagt.

Sollte Ihrerseits Interesse bestehen, bitte ich Sie, mir die o. g. Unterlagen bis zum 15. März 2017 in digitaler Form zu übermitteln. Falls Sie über keine entsprechenden Dokumente verfügen, Sie jedoch Interesse an einer Kooperation haben, bitte ich Sie um eine entsprechende Mitteilung.

Bei Fragen zu den einzureichenden Unterlagen setzen Sie sich bitte mit dem Auftragnehmer, Herrn Prof. Dr. Udo Becker, bzw. Herrn Dr.-Ing. Thilo Becker (Technische Universität Dresden, Professur für Verkehrsökologie), Tel. 0351 46336692 bzw. thilo.becker@tu-dresden.de in Verbindung.

Um ggf. notwendige Rückfragen des Planungsbüros zu erleichtern, bitte ich Sie, in Ihrer Rückmeldung eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner zu benennen.

Ich würde mich über Ihre Mitwirkung in dieser Angelegenheit sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Andreas Minschke
Abteilungsleiter

3 Bewertungstabellen Begünstigung

In der zweiten Bearbeitungsstufe wurde die Begünstigung durch das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit 8 (VDE 8) durch Bildung einer Rangfolge der 40 Städte abgeschätzt.

Entsprechend der Aufgabenstellung sind ca. 20 Kommunen aus der Rangfolge mit der höchsten Begünstigung zu identifizieren für weitere Untersuchungen. Folgende Kriterien wurden zur Einteilung der 40 betrachteten zentralen Orte herangezogen:

- die Reisezeitverkürzung zu/aus den Zielorten Berlin, München, Frankfurt und Dresden durch das VDE 8,
- die landesplanerischen Funktionen, sowie
- die demografischen Rahmenbedingungen aus Einwohnergröße und -prognose bis 2035.

In Anlage 3.1-3.3 ist für jedes der 40 Mittelzentren die Punktvergabe in jeder der drei Kategorien dargestellt. 3.4 gibt eine Übersicht über die Häufigkeitsverteilung der Kommunen innerhalb der Kategorien.

3.1 Bewertung der Reisezeitveränderung

Stadt	Reisezeiten 2017/18*	Reisezeit- verbesserung	Bewertung	Maluspunkt (ICE-Halt-Verlust)	Bewertung (inkl. Maluspkt.)
Altenburg	11,5-12 h	0,5-1 h kürzer	5	0	5
Apolda	10-10,5 h	2,5-3 h kürzer	9	0	9
Arnstadt	9,5-10 h	> 3 h kürzer	10	0	10
Artern	11-11,5 h	1,5-2 h kürzer	7	0	7
Bad Blankenburg	12-12,5 h	0,5-1 h kürzer	5	0	5
Bad Klosterlausnitz	11,5-12 h	0,5-1 h kürzer	5	0	5
Bad Langensalza	10,5-11 h	> 3 h kürzer	10	0	10
Bad Lobenstein	17-17,5 h	0,5-1 h länger	2	0	2
Bad Salzungen	11,5-12 h	2,5-3 h kürzer	9	0	9
Eisenach	9,5-10 h	2,5-3 h kürzer	9	0	9
Eisenberg	13-13,5 h	0-0,5 h kürzer	4	0	4
Gera	11-11,5 h	0,5-1 h kürzer	5	0	5
Gößnitz	12-12,5 h	0,5-1 h kürzer	5	0	5
Gotha	9,5-10 h	> 3 h kürzer	10	0	10
Greiz	14,5-15 h	0,5-1 h kürzer	5	0	5
Heilbad Heiligenstadt	11,5-12 h	0,5-1 h kürzer	5	0	5
Hermsdorf	11,5-12 h	0,5-1 h kürzer	5	0	5
Hildburghausen	12,5-13 h	2,5-3 h kürzer	9	0	9
Ilmenau	11,5-12 h	> 3 h kürzer	10	0	10
Jena	10,5-11 h	0,5-1 h kürzer	5	-1	4
Lauscha	15-15,5 h	0,5-1 h kürzer	5	0	5
Leinefelde-Worbis	11,5-12 h	1-1,5 h kürzer	6	0	6
Meiningen	12,5-13 h	1-1,5 h kürzer	6	0	6
Mühlhausen	11-11,5 h	> 3 h kürzer	10	0	10
Neuhaus a. R.	15,5-16 h	0-0,5 h kürzer	4	0	4
Nordhausen	12,5-13 h	1,5-2 h kürzer	7	0	7
Pößneck	13,5-14 h	0,5-1 h länger	2	0	2
Rudolstadt	13,5-14 h	> 1 h länger	1	0	1
Saalfeld	12-12,5 h	0-0,5 h länger	3	-1	2
Schleiz	16,5-17h	0-0,5 h länger	3	0	3
Schmalkalden	13-13,5 h	2,5-3 h kürzer	9	0	9
Schmölln	13-13,5 h	0,5-1 h kürzer	5	0	5
Sömmerda	9-9,5 h	> 3 h kürzer	10	0	10
Sondershausen	12-12,5 h	> 3 h kürzer	10	0	10
Sonneberg	13,5-14 h	> 3 h kürzer	10	0	10
Stadtroda	11-11,5 h	0,5-1 h kürzer	5	0	5
Suhl	11,5-12 h	> 3 h kürzer	10	0	10
Weimar	9-9,5 h	2,5-3 h kürzer	9	-1	8
Zella-Mehlis	11,5-12 h	> 3 h kürzer	10	0	10
Zeulenroda-Triebes	13,5-14 h	0,5-1 h kürzer	5	0	5

*Summe aus den Reisezeiten aus/in Richtung Berlin, München, Dresden und Frankfurt

3.2 Bewertung der landesplanerischen Funktionen

Stadt	Zentralörtliche Funktion	Entwicklungskorridor (LEP 2025)	Industriegroßfläche	Schwerpunkt-raum Tourismus (LEP 2025)	Stadt mit Kultur- und Bildungstourismus (RP)	Bewertung (Summe)
Altenburg	MZ + OZ	Ja	Ja	Nein	ja	8
Apolda	MZ	Nein	Nein	Nein	nein	3
Arnstadt	MZ	Ja	Ja	Nein	ja	6
Artern	MZ	Ja	Ja	Nein	Nein	5
Bad Blankenburg	MZ + OZ	Ja	Nein	Ja	Nein	7
Bad Klosterlausnitz	MZ	Ja	Ja	Nein	Nein	5
Bad Langensalza	MZ	Ja	Ja	Nein	Nein	5
Bad Lobenstein	MZ	Nein	Nein	Ja	Nein	4
Bad Salzungen	MZ	Nein	Ja	Nein	Nein	4
Eisenach	MZ + OZ	Ja	Ja	Ja	Ja	9
Eisenberg	MZ	Ja	Nein	Nein	Nein	4
Gera	OZ	Ja	Ja	Nein	Ja	10
Gößnitz	MZ	Ja	Nein	Nein	Nein	4
Gotha	MZ + OZ	Ja	Ja	Nein	Ja	8
Greiz	MZ	Nein	Nein	Ja	Ja	5
Heilbad Heiligenstadt	MZ	Ja	Nein	Ja	Nein	5
Hermisdorf	MZ	Ja	Ja	Nein	Nein	5
Hildburghausen	MZ	Nein	Ja	Nein	Ja	5
Ilmenau	MZ	Ja	Nein	Ja	Ja	6
Jena	OZ	Ja	Nein	Nein	Ja	9
Lauscha	MZ	Nein	Nein	Ja	Nein	4
Leinefelde-Worbis	MZ	Ja	Ja	Nein	Nein	5
Meiningen	MZ	Ja	Ja	Nein	Ja	6
Mühlhausen	MZ + OZ	Ja	Nein	Nein	Ja	7
Neuhaus a. R.	MZ	Nein	Nein	Ja	Nein	4
Nordhausen	MZ + OZ	Ja	Ja	Ja	Ja	9
Pößneck	MZ	Ja	Nein	Nein	Nein	4
Rudolstadt	MZ + OZ	Ja	Nein	Nein	Ja	7
Saalfeld	MZ + OZ	Ja	Nein	Ja	Ja	8
Schleiz	MZ	Ja	Nein	Nein	Nein	4
Schmalkalden	MZ	Nein	Nein	Ja	Ja	5
Schmölln	MZ	Ja	Nein	Nein	Nein	4
Sömmerda	MZ	Ja	Ja	Nein	Nein	5
Sondershausen	MZ	Nein	Nein	Ja	Ja	5
Sonneberg	MZ	Nein	Ja	Ja	Nein	5
Stadtroda	MZ	Ja	Nein	Nein	Nein	4
Suhl	MZ + OZ	Nein	Nein	Ja	Nein	6
Weimar	MZ + OZ	Ja	Nein	Nein	Ja	7
Zella-Mehlis	MZ + OZ	Nein	Nein	Ja	Nein	6
Zeulenroda-Triebes	MZ	Nein	Nein	Ja	Nein	4

- OZ (Oberzentrum) – 7 Punkte
- MZ + OZ (Mittelzentrum mit Teilfunktion eines Oberzentrums) – 5 Punkte
- MZ (Mittelzentrum) – 3 Punkte
- Entwicklungskorridor, Industriegroßfläche, Schwerpunktraum Tourismus und Stadt mit Kultur- und Bildungstourismus je 1 Punkt.

3.3 Bewertung der Demografie

Stadt	Einwohner- zahl 2015	Prognose 2035	Veränderung 2015-2035	Bewertung Größe	Bewertung Prognose	Bewertung insgesamt
Altenburg	32.910	25.258	-23%	7	4	5,5
Apolda	22.364	18.682	-16%	5	5	5,0
Arnstadt	24.481	23.394	-4%	5	8	6,5
Artern/Unstrut	5.590	4.921	-12%	2	7	4,5
Bad Blankenburg	6.767	4.816	-29%	2	2	2,0
Bad Klosterlausnitz	3.542	2.313	-35%	1	1	1,0
Bad Langensalza	17.483	14.961	-14%	4	6	5,0
Bad Lobenstein	6.146	4.838	-21%	2	4	3,0
Bad Salzungen	15.763	14.458	-8%	4	7	5,5
Eisenach	42.417	42.026	-1%	9	9	9,0
Eisenberg	13.669	11.730	-14%	3	6	4,5
Gera	96.011	79.515	-17%	10	5	7,5
Gößnitz	3.511	2.721	-23%	1	4	2,5
Gotha	45.410	44.557	-2%	10	9	9,5
Greiz	21.042	14.700	-30%	5	2	3,5
Heilbad Heiligenstadt	16.772	15.159	-10%	4	7	5,5
Hermisdorf	7.689	5.338	-31%	2	2	2,0
Hildburghausen	11.792	11.200	-5%	3	8	5,5
Ilmenau	26.153	24.019	-8%	6	7	6,5
Jena	109.527	111.980	2%	10	10	10,0
Lauscha	3.376	2.868	-15%	1	6	3,5
Leinefelde-Worbis	18.684	16.485	-12%	4	7	5,5
Meiningen	21.231	21.416	1%	5	10	7,5
Mühlhausen/Thüringen	34.552	28.847	-17%	7	5	6,0
Neuhaus am Rennweg	6.897	4.783	-31%	2	2	2,0
Nordhausen	42.217	39.351	-7%	9	8	8,5
Pößneck	12.148	11.005	-9%	3	7	5,0
Rudolstadt	22.855	19.975	-13%	5	6	5,5
Saalfeld/Saale	25.041	21.633	-14%	6	6	6,0
Schleiz	8.467	7.731	-9%	2	7	4,5
Schmalkalden, Kurort	19.291	19.022	-1%	4	9	6,5
Schmölln	11.361	9.032	-20%	3	4	3,5
Sömmerda	18.996	16.071	-15%	4	6	5,0
Sondershausen	22.039	16.944	-23%	5	4	4,5
Sonneberg	23.736	21.031	-11%	5	7	6,0
Stadtroda	5.892	4.052	-31%	2	2	2,0
Suhl	36.778	33.004	-10%	8	7	7,5
Weimar	64.131	61.075	-5%	10	8	9,0
Zella-Mehlis	10.631	8.009	-25%	3	3	3,0
Zeulenroda-Triebes	16.901	12.421	-27%	4	3	3,5

3.4 Häufigkeitsverteilungen

Reisezeitveränderung

Punkte für Reisezeitveränderung inkl. Maluspunkt für ICE-Halt-Verlust

Zeit-Intervall	Punkte	Anzahl Kommunen
> 3 h	10	10
2,5-3,0 h	9	5
2,0-2,5 h	8	1
1,5-2,0 h	7	2
1,0-1,5 h	6	2
0,5-1,0 h	5	12
0,0-0,5 h	4	3
0,5-0,0 h (länger)	3	1
1,0-0,5 h (länger)	2	3
< 1 h	1	1

Landesplanerische Funktionen

Punkte für: Zentralörtliche Funktion, Entwicklungskorridor, Industriegroßfläche, Schwerpunktraum
 Tourismus, Stadt mit Kultur- und Bildungstourismus

Punkte	Anzahl Kommunen
10	1
9	3
8	3
7	4
6	5
5	12
4	11
3	1
2	0
1	0

Demographie

Punkte für Einwohnerzahl 2015 (EW) und –prognose bis 2035

Intervalle EW	Punkte	Anzahl Kommunen
> 45.000	10	4
40.001-45.000	9	2
35.001-40.000	8	1
30.001-35.000	7	2
25.001-30.000	6	2
20.001-25.000	5	7
15.001-20.000	4	7
10.001-15.000	3	5
5000-10.000	2	7
< 5.000	1	3

Intervalle Prognose	Punkte	Anzahl Kommunen
+	10	2
0 bis -4 %	9	3
-4,1 bis -8 %	8	4
-8,1 bis -12 %	7	9
-12,1 bis -16 %	6	6
-16,1 bis - 20%	5	3
-20,1 bis -24 %	4	5
-24,1 bis -28 %	3	2
-28,1 bis 32 %	2	5
-32 und weniger	1	1

Zusammenführung Einwohnerzahl und -prognose

Punkte	Anzahl Kommunen
10	1
9 und 9,5	3
8 und 8,5	1
7 und 7,5	3
6 und 6,5	6
5 und 5,5	10
4 und 4,5	4
3 und 3,5	6
2 und 2,5	2
1 und 1,5	4

4 Workshop-Präsentationen der Potenzialflächen

Im Rahmen der Gunstraumstudie wurde am 15.06.2017 ein Workshop mit Vertretern von 12 Kommunen sowie weiteren, ausgewählten Teilnehmern der AG Gunstraum durchgeführt. Im Workshop wurden von allen zwölf Kommunen, für die ein Handlungskonzept erarbeitet werden sollte, ihre Potenzialflächen vorgestellt und vergleichend diskutiert. In Anlage 4 befinden sich die Präsentationen der anwesenden Kommunen:

Arnstadt

Bad Langensalza

Eisenach

Gera

Gotha

Ilmenau

Jena

Meiningen

Nordhausen

Sondershausen

Sonneberg

Suhl

Guntraumstudie Thüringer ICE-Knoten Workshop am 15.06.2017



Stadt Arnstadt

Herr Ulrich Böttcher
1. Beigeordneter

Frau Elke Herger
Abteilungsleiterin Planung

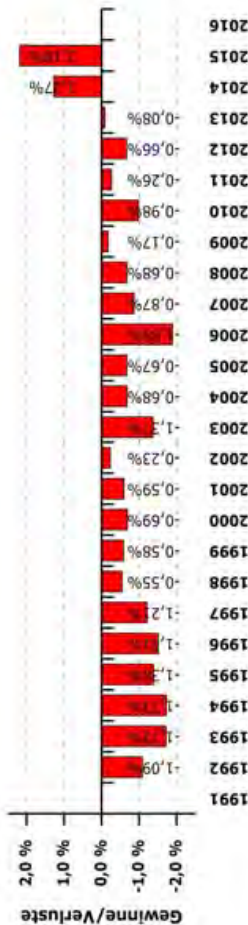
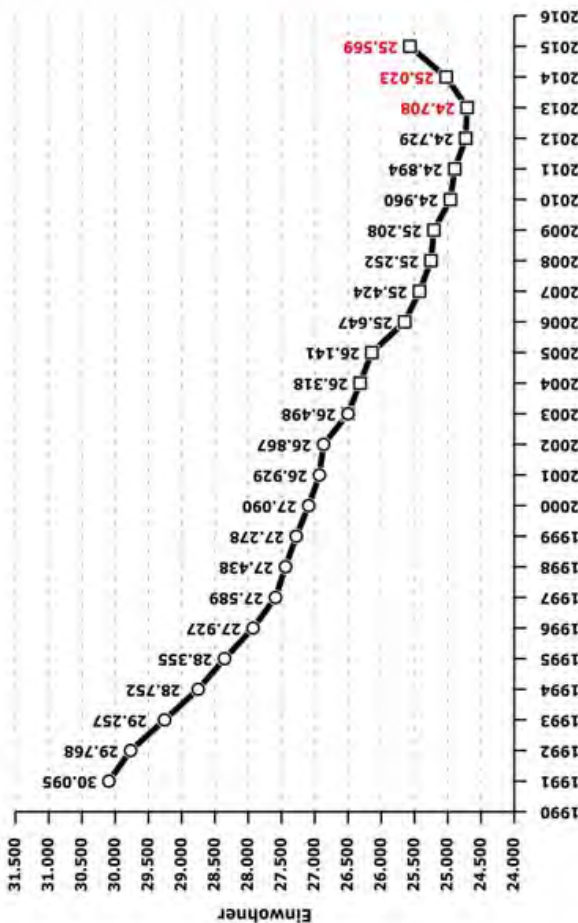




Arnstadt

Anker der Wirtschaftsregion Erfurter Kreuz

Guntraumstudie Thüringer ICE-Knoten / Workshop am 15.06.2017



- Erhöhung der Einwohnerzahl zw. 2013-2015 um 10,7%
- Positive Einwohnerentwicklung in allen Altersgruppen
- Durchschnittsalter der Gesamtstadt 45,95 Jahre
- Wanderungsgewinne in den letzten Jahren
- Rückgang der Arbeitslosenzahlen
- Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Arnstadt, allerdings auch Rückgang von Arbeitsplätzen, so durch die Standortaufgabe von Bosch Solar Energie AG
- Gewerbe- und Industriegebiet Erfurter Kreuz
 - Vorhandensein von noch großen unerschlossenen Teilflächen von ca. 242 ha brutto, Möglichkeit weiterer Investitionen und Schaffung von Arbeitsplätzen



Arnstadt

Anker der Wirtschaftsregion Erfurter Kreuz

Gunstraumstudie Thüringer ICE-Knoten / Workshop am 15.06.2017



Lage im Raum

Grau

Industrie- und Gewerbegebiet
Erfurter Kreuz

Lila

Hauptbahnhof/
Bahnhofsumfeld

Rot

Innenstadt/Zentrum



Wirtschaftsregion Erfurter Kreuz

Thüringens größtes Gewerbegebiet

Guntraumstudie Thüringer ICE-Knoten / Workshop am 15.06.2017

Arnstadt

Zentrale Lage innerhalb
Deutschlands und dessen
Ballungsräumen:

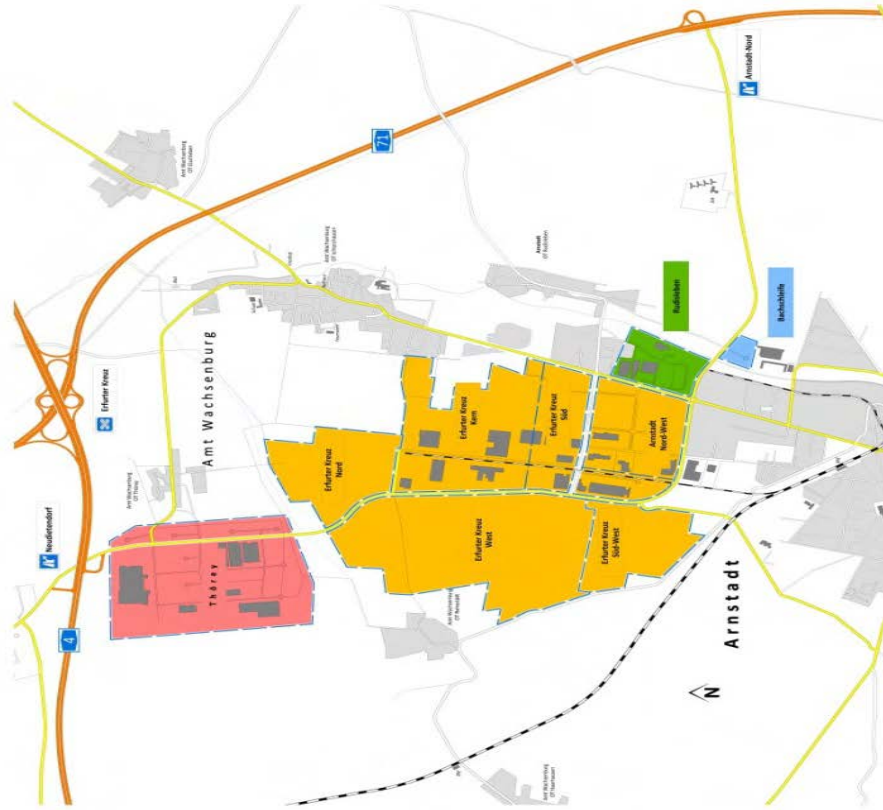
Berlin	300 km
München	400 km
Hamburg	360 km
Frankfurt	250 km
Köln	365 km
Stuttgart	330 km



Wirtschaftsregion Erfurter Kreuz

Thüringens größtes Gewerbe-und Industriegebiet

Guntraumstudie Thüringer ICE-Knoten / Workshop am 15.06.2017



**Räumliche Lage des Gewerbe-
und Industriegebietes Erfurter
Kreuz**

**Zentrale Lage am Autobahnkreuz
A4 (Ost-West-Verbindung) A71
(Nord-Süd-Verbindung)**

**Entfernung zur Autobahn (Nord-,
Ost-, Süd- und West-Richtung)
für alle Unternehmen max. 5 km**

Entwicklungsabsichten der Stadt Infrastruktur

Gunstraumstudie Thüringer ICE-Knoten / Workshop am 15.06.2017



Nutzung der Lagegunst von Arnstadt zur noch besseren Vernetzung

- Nähe zur Landeshauptstadt Erfurt und dem Thüringer ICE-Knoten
- Stabilisierung/Ausbau des ÖPNV-Netzes in der Stadt, in der Wirtschaftsregion und zu den Nachbarkommunen/Tourismusregionen
- Ausbau/Verbesserung des Radwegenetzes innerhalb der Stadt und Überland zu den Nachbarkommunen/Tourismusregionen
- Entwicklung/Ausbau des zentralen Verknüpfungsbereiches = Hauptbahnhof und dessen Umfeld mit weiteren Funktionen - "Empfang", Aufenthalt, Information, Parken

Entwicklungsabsichten der Stadt Weiche Standortfaktoren

Guntraumstudie Thüringer ICE-Knoten / Workshop am 15.06.2017



Nutzung der Lagegunst von Arnstadt

- Zur Landeshauptstadt Erfurt
- Zum Thüringer ICE-Knoten
- Im Fokus der Wirtschaftsregion Erfurter Kreuz
- Am Tor zum Thüringer Wald

durch

- Weiterführung der Sanierungskonzeptionen für die historische Innenstadt
- Entwicklung neuer attraktiver Wohnungsangebote für alle Altersgruppen
- Maßvolle Entwicklung der vorhandenen Versorgungsstrukturen
- Sicherung der sozialen Infrastruktur, einschließlich der Bildungseinrichtungen
- Sicherung/Ausbau der kulturellen Infrastruktur, auch baulich
- Sicherung/Ausbau der touristischen Infrastruktur

Hauptbahnhof und dessen Umfeld städtebauliche Potentiale

Gunstraumstudie Thüringer ICE-Knoten / Workshop am 15.06.2017



Die städtebaulichen Missstände zeigen gleichzeitig die städtebaulichen Potentiale und Entwicklungsansätze auf:

- Übersicht über die im direkten Umfeld des Hauptbahnhofes liegenden Potentialflächen als vorrangig zu entwickelnde Flächen im direkten räumlichen und funktionellen Bezug (gelb und lila gekennzeichnet)
- Potentialflächenangebote im näheren und weiteren Umfeld des Hauptbahnhofes (in der Karte rot-braun gekennzeichnet)

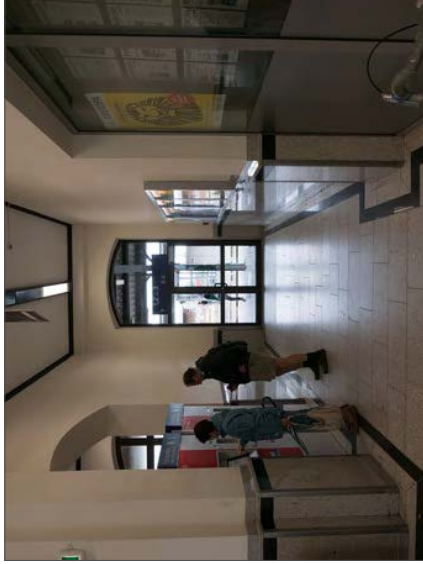
Hauptbahnhof und dessen Umfeld städtebauliche Missstände

Gunstraumstudie Thüringer ICE-Knoten / Workshop am 15.06.2017



Städtebauliche Potentiale Potentialfläche A

Gunstraumstudie Thüringer ICE-Knoten / Workshop am 15.06.2017



Potentialfläche A – Gebäude des Hauptbahnhofes

- Hoher Leerstand im Bahnhofsgebäude
- Keine Aufenthaltsqualität im Gebäude für Reisende (kein Wartebereich mit Sitzmöglichkeit, keine öffentlichen Toiletten)
- Nutzungsrevitalisierung und Nutzungserweiterungen prüfen

Städtebauliche Potentiale Potentialfläche B

Gunstraumstudie Thüringer ICE-Knoten / Workshop am 15.06.2017



Potentialfläche B – Nebenflächen des DB- Geländes

- Unbefriedigende städtebauliche Situation durch vorhandene, teilweise nicht genutzte Gebäude, sowie stillgelegte und zugewachsene Gleisanlagen
- Potentiale durch Reduzierung der DB-Anlagen auf die tatsächlich notwendigen Flächen
- Restflächen mittels geeigneter Abtrennung (Sicherheitsvorkehrungen) für öffentliche Nutzung freigeben
- Reaktivierung aufgegebener notwendiger Nutzungen – insbesondere öffentliche Toilettenanlagen

Städtebauliche Potentiale Potentialfläche C

Gunraumstudie Thüringer ICE-Knoten / Workshop am 15.06.2017



Potentialfläche C –

Bahnhofsvorplatz

- Öffentlicher städtischer Raum
- "Bahnhofsvorplatz" als Empfangsbereich für Reisende Hauptzufahrtsstraße "Am Bahnhof" für ÖPNV und Individualverkehr
- Dirkektanbindung, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer über das angrenzende Gründerzeitgebiet in Richtung der historischen Innenstadt
- Derzeit Gestaltungsdefizite des gesamten städtebaulichen Raumes und der funktionelle Ausstattung (mangelnde Angebote an Kurz- und Langzeitparkplätzen, geordneten Taxistandplätzen, an Fahrradabstellanlagen, an öffentlichen Toilettenanlagen, an hochwertigen Aufenthaltsbereichen, Informationsanlagen und Grünanlagen)
- Eine Vorplanung zur Umgestaltung liegt vor.

Städtebauliche Potentiale Potentialfläche E

Gunstraumstudie Thüringer ICE-Knoten / Workshop am 15.06.2017



- Potentialfläche E –
Gemengelage**
- Leerstehende Einzelhandelsflächen
 - Gewerbebrachen/weitere Brachflächen
 - Garagenanlagen (z.T. Leerstand)

Unterstützung durch die AG "Gunstraum"

Gunstraumstudie Thüringer ICE-Knoten / Workshop am 15.06.2017



Die Stadt Arnstadt wünscht sich Unterstützung:

- Insbesondere bei der Umsetzung infrastruktureller Projekte zur Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsarten im Bahnhofsareal
- Bei der Erarbeitung einer Nutzungskonzeption für das überwiegend leerstehende Bahnhofsgebäude und für die angrenzenden Brachflächen
- Bei einer (endlich) funktionierenden Arbeitsebene mit der DB

Die Stadt Arnstadt erhofft sich:

- Einen guten und effektiven Erfahrungsaustausch.
- Neue Impulse für die Entwicklung des Bahnhofquartiers.



Bad Langensalza

Land	Freistaat Thüringen
Landkreis	Landkreis Unstrut-Hainich
Verkehrsanbindung Schienenverbindung	Gotha – Leinefelde / Göttingen; Direktverbindung Erfurt
Straßenverbindung	B176; B 247; B 84
Zentralität	Ausgewiesenes Mittelzentrum Entfernung nach Erfurt ca. 35 Km
Stadtfunktionen	Handel, Dienstleistung (Innenstadt); verarbeitendes Gewerbe (Gewerbegebiete); Landwirtschaft (Ortsteile)
Verwaltungsstatus	Gemeinde Bad Langensalza mit 12 Ortsteilen

Lageplan





Flächenübersicht

Größe der Fläche: ca. 30 ha

Bisherige Nutzung: zum Teil bebaut durch Handwerks- und Industriebetriebe, Teilfläche im Eigentum der Deutschen Bahn

Besonderheiten der Fläche: leicht ansteigend Richtung Süden; Areal bereits von einer öffentlichen Straße durchzogen; direkte Anbindung an das Bahngelände / Bahnhof und an die Umgehungsstraße der Stadt

Erschließung: Teilerschließung des Areals nach vorhandener Bestandssituation

Potential: derzeitig überwiegend als Gewerbefläche genutzt; Ausweisung einer Teilfläche als Industriegebiet möglich (südlicher Teil); Mischnutzung im nördlichen Randbereich ebenso denkbar – Ausschlussgründe einer Nutzung insgesamt nicht erkennbar

Flächenübersicht





Entwicklungsabsichten

- Wiedernutzbarmachung des Bahnhofhauptgebäudes z.B. für Startup-Unternehmen / Dienstleistungsunternehmen
- Integration noch vorhandener, kaum genutzter Gleisanlagen für eine gewerbliche Nutzung – Möglichkeit des direkten Bahnanschlusses gegeben
- Ausweisung einer Teilfläche als Industriegebiet GI
- Zum Teil Grundstücksneuordnungsmaßnahmen notwendig
- Verbesserung der Infrastruktur durch Erneuerung / Ergänzung der Wasser- / Abwassererschließung, sowie der Strom- und Gasversorgung
- Potential zur Schaffung und Sicherung neuer Arbeitsplätze im Dienstleistungs- und Gewerbesektor und somit Stärkung der zentralen Funktionen des Mittelzentrums Bad Langensalza



Eigentumsverhältnisse / Beteiligte

Eigentumsverhältnisse

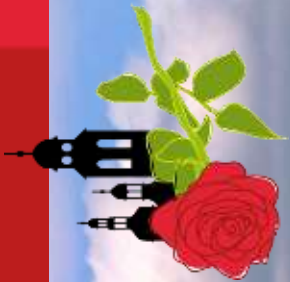
- überwiegend in privater Hand, sowie der Deutschen Bahn
- Zwischenerwerb durch Stadt oder Entwicklungsgesellschaft zur Bildung neuer Grundstückszuschnitte und Erschließungssituationen sinnvoll

Beteiligte

- Privateigentümer, Deutsche Bahn, evtl. Entwicklungsgesellschaft, Katasteramt / Vermesser, Versorgungsträger

Arbeitsstand

- Planungsrechtliche Beurteilung zum Teil nach Innenbereich (§34 BauGB) sowie Außenbereich (§35 BauGB); verbindliche Bauleitplanung in Form eines Bauleitplanes derzeit nicht vorhanden
- Verbesserung und Erweiterung der Versorgungsmedien als Grobplanung vorhanden, Erstellung der Detailplanung noch erforderlich
- Anzahl der Privateigentümer könnte sich bei der Neustrukturierung des Areals als Hemmnis herausstellen
- Lage im Raum durch Anbindung eines Bahngleis und der Bundesstraßen B176/B84/B247 als überregionale Verkehrsachse ist als Vorteil zu werten
- Standortkonzept mit Analyse und Potenzialbewertung im Hinblick auf zentrale Lage Erfurts mit ICE-Knotenpunkt, wäre zur Restrukturierung und Entwicklung der beschriebenen Fläche zielführend



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**



Workshop

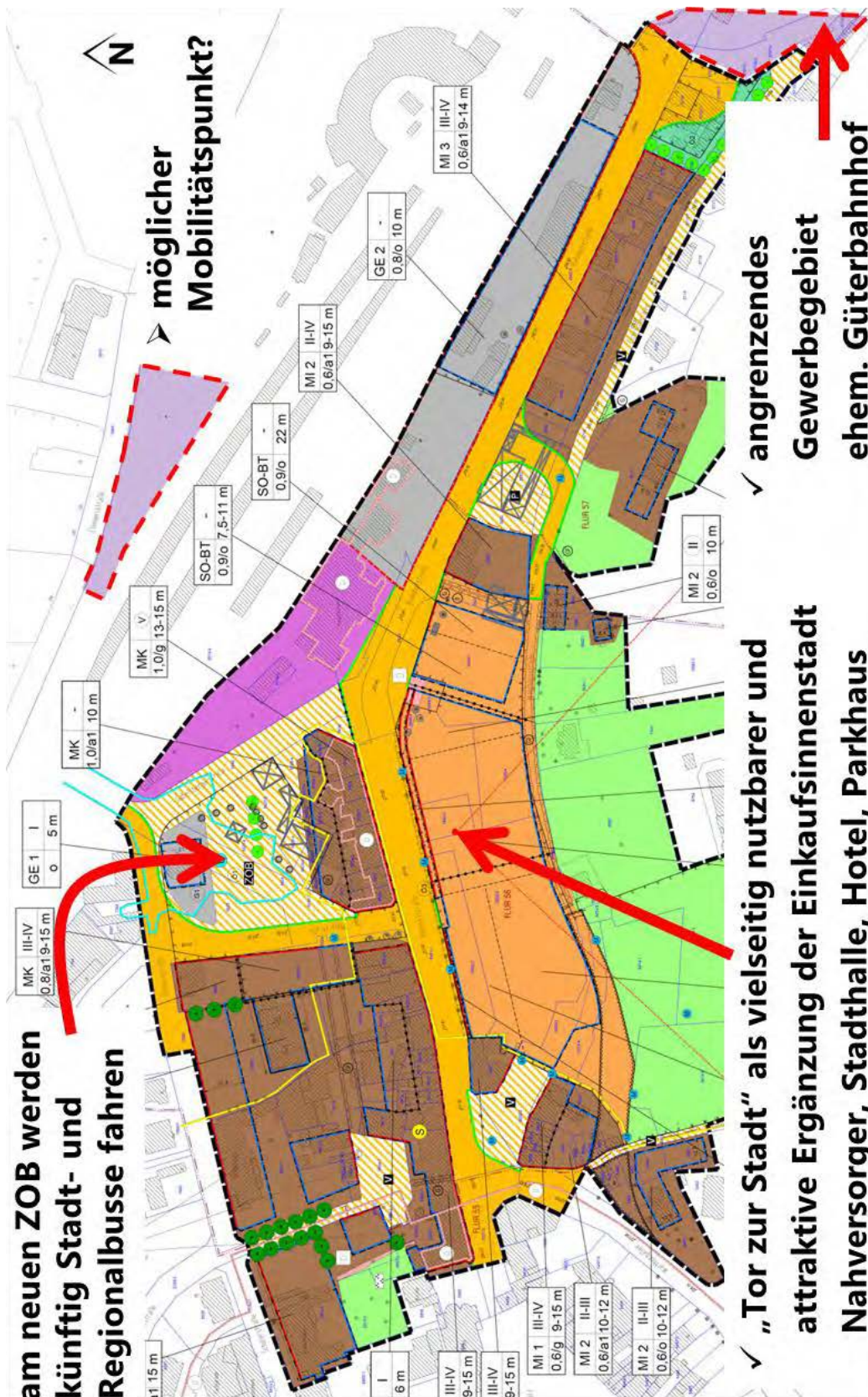
Gunstraumstudie Thüringer ICE-Knoten

Stadt Eisenach

Tom Philipp Schiller
Stadt Eisenach
Amt für Stadtentwicklung
Abteilung Stadtplanung, Verkehrsplanung

Übersicht Untersuchungsraum

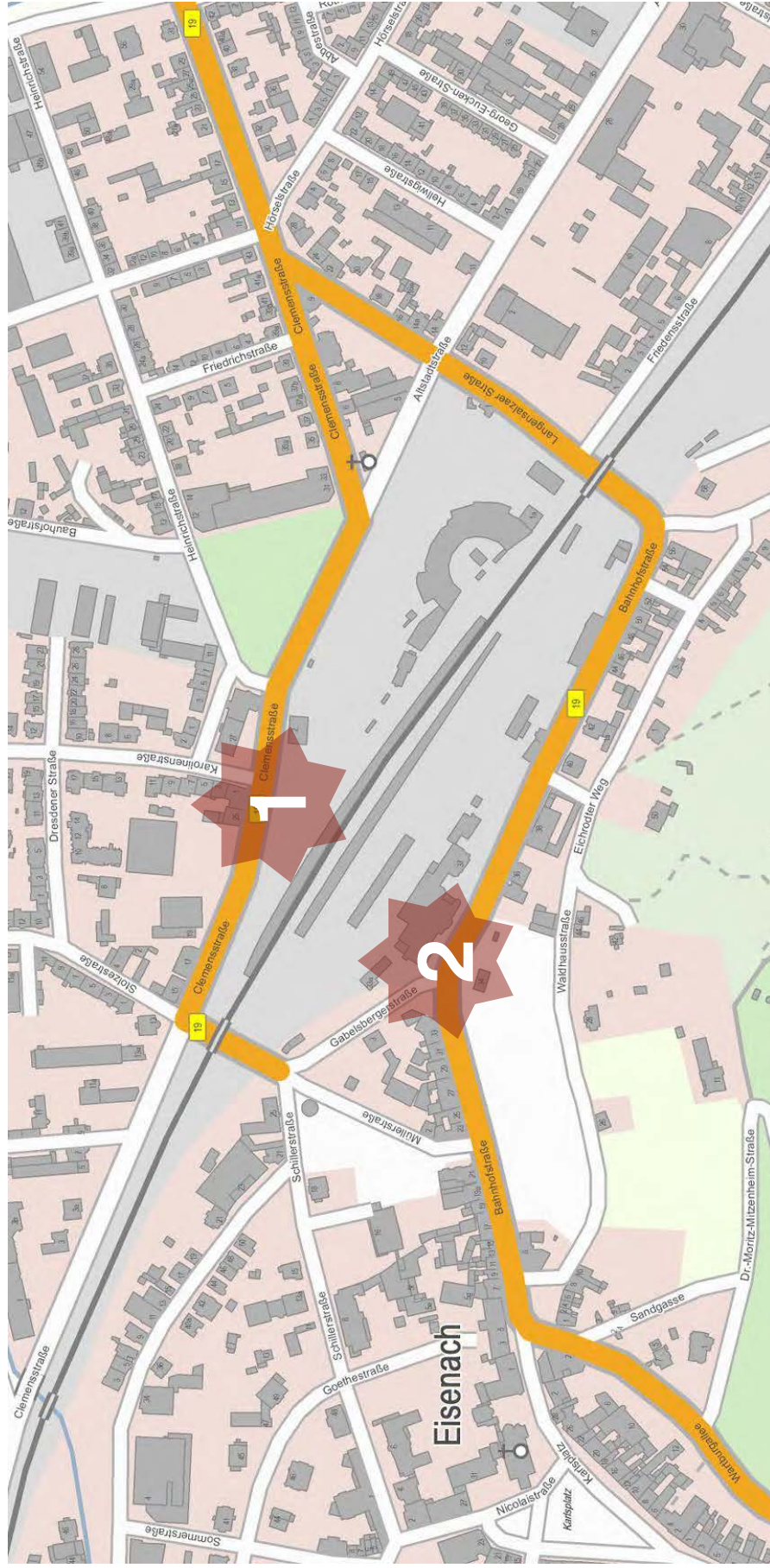
- ✓ am neuen ZOB werden künftig Stadt- und Regionalbusse fahren



- ✓ „Tor zur Stadt“ als vielseitig nutzbarer und attraktive Ergänzung der Einkaufsinnenstadt
Nahversorger, Stadthalle, Hotel, Parkhaus

Flächenübersicht

Übersicht Untersuchungsraum mit zwei Projektflächen

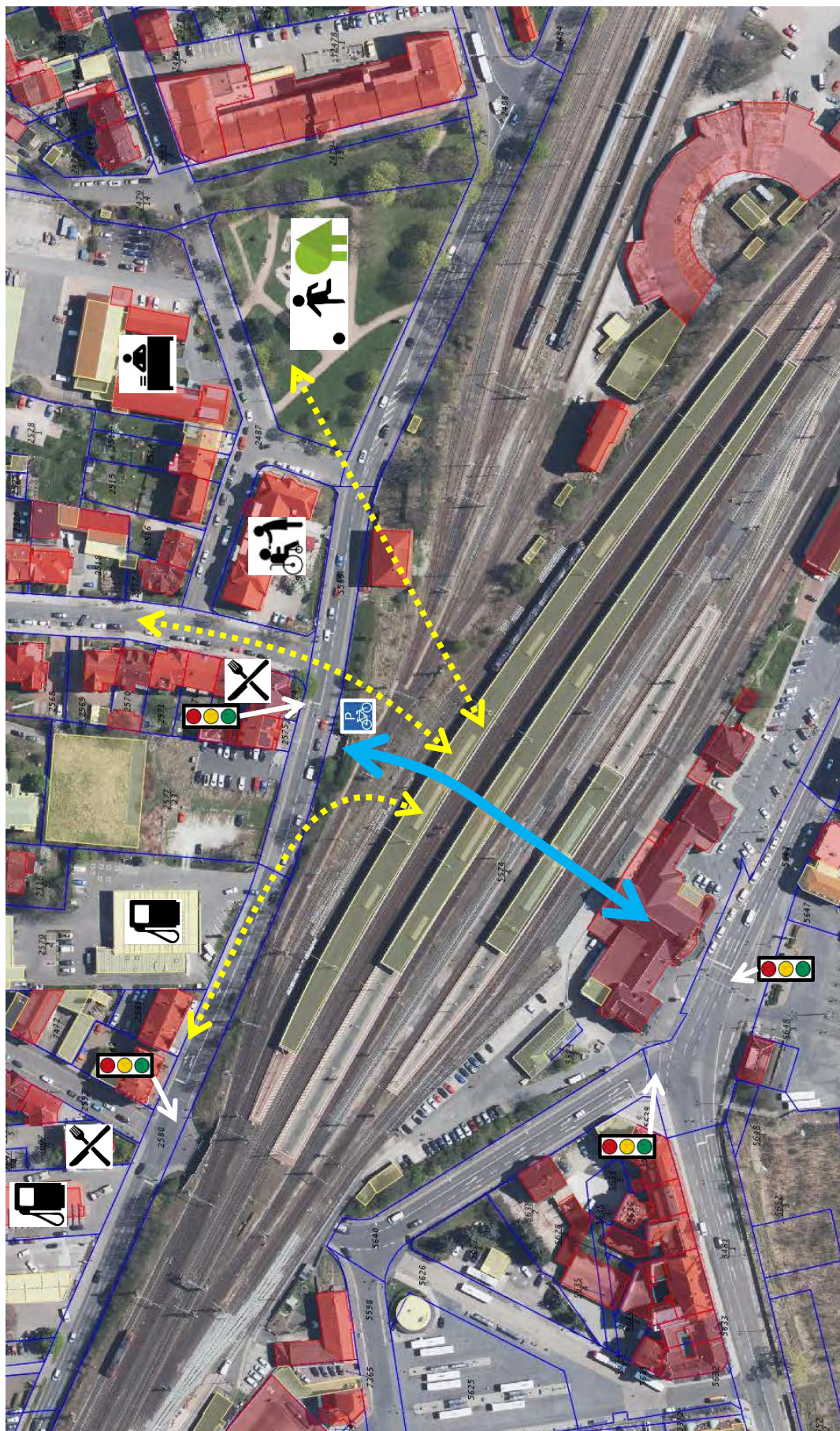


Projekt 1: Nordseite HBF – Mobilitätspunkt und Verknüpfung nördliche Bahnhofsvorstadt

Projekt 2: Bahnhofsvorplatz – Gestaltungsmöglichkeiten und Flächenbereinigung
„Die ersten Schritte in die Einkaufsinnenstadt“

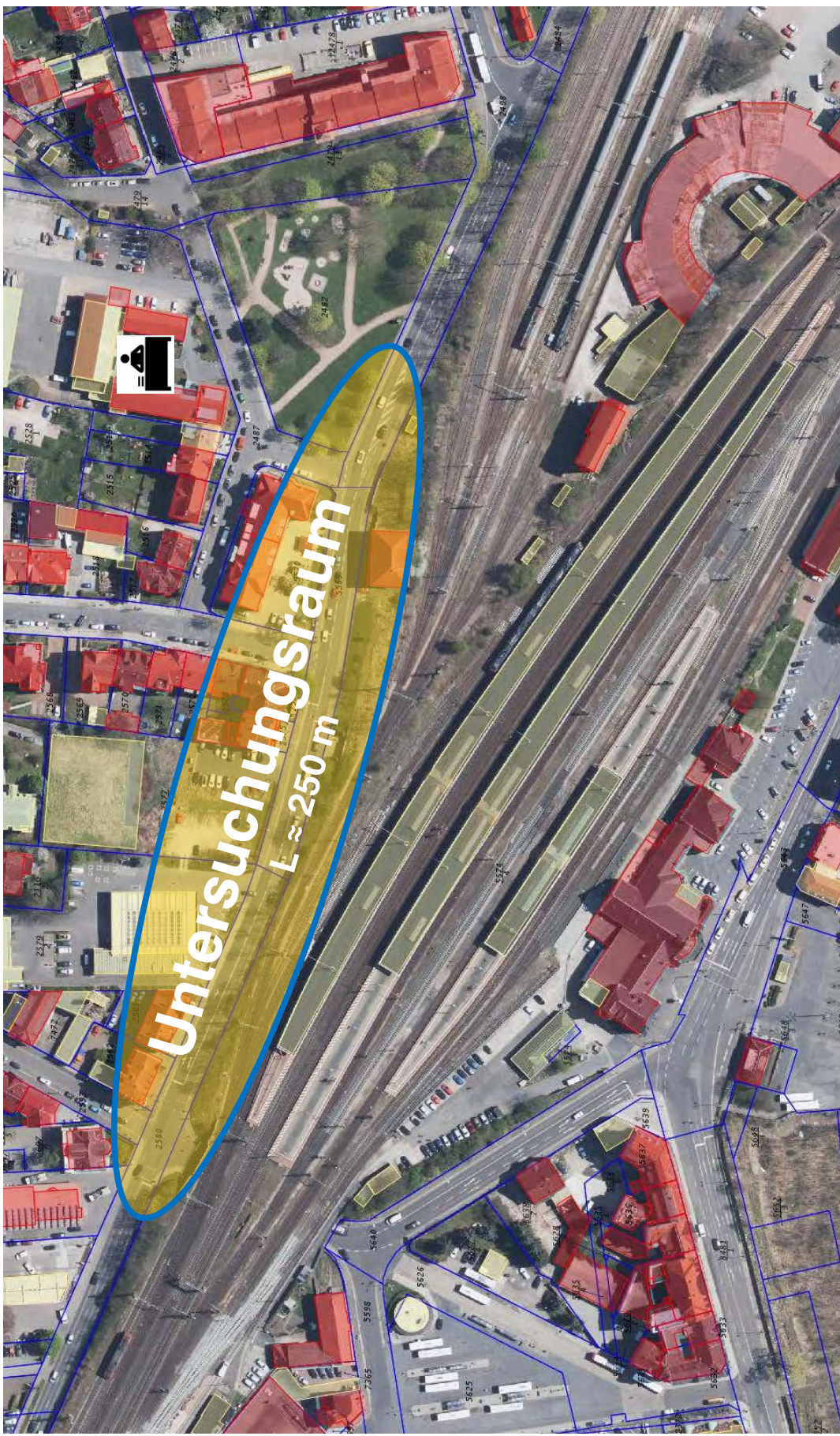
Flächenübersicht

Projekt 1: Nordseite HBF – Mobilitätspunkt und Verknüpfung nördliche Bahnhofsvorstadt



Flächenübersicht

Projekt 1: Nordseite HBF – Mobilitätspunkt und Verknüpfung nördliche Bahnhofsvorstadt



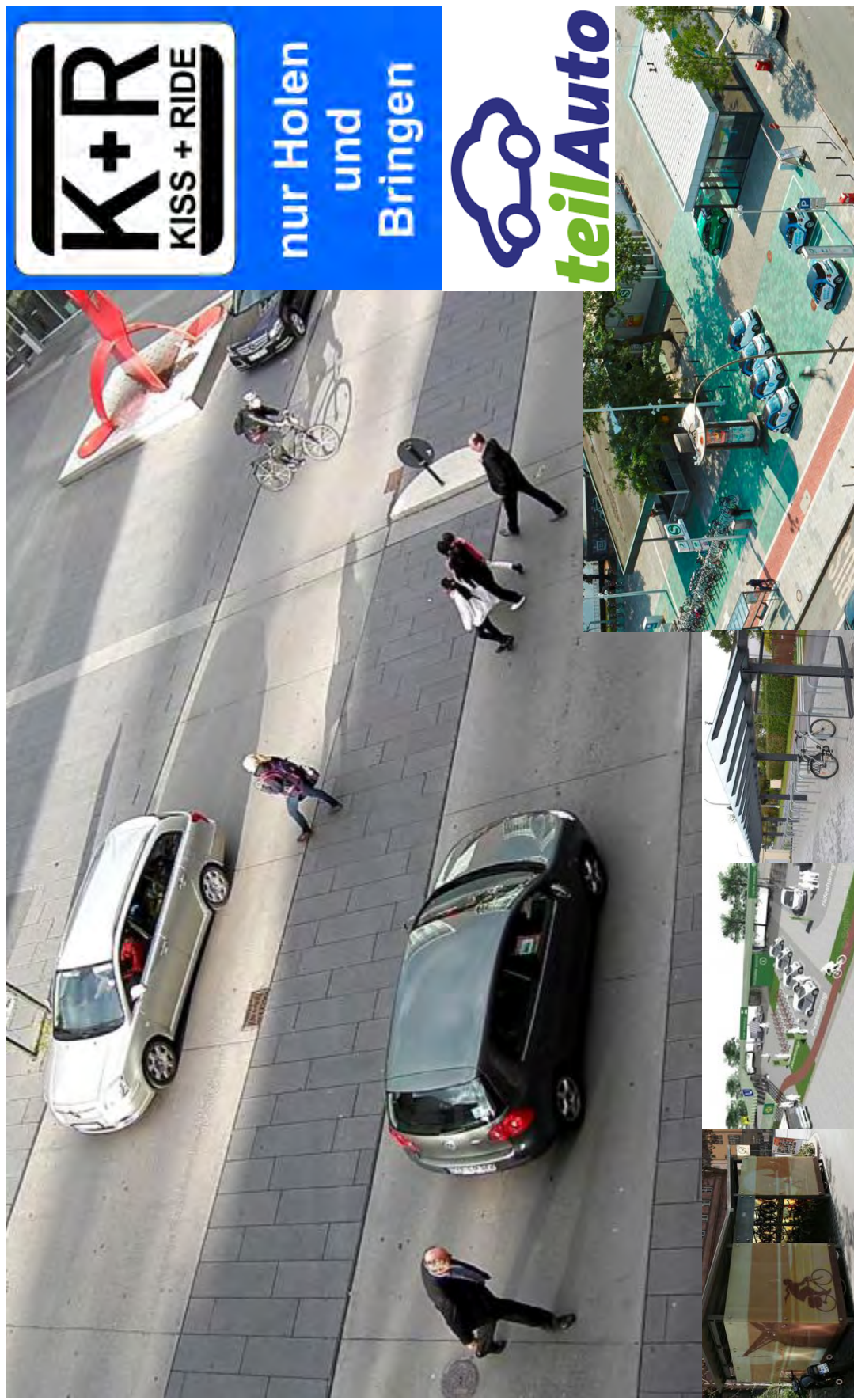
Flächenübersicht

Projekt 1: heutige Nutzung



Flächenübersicht

Projekt 1: künftige Nutzung



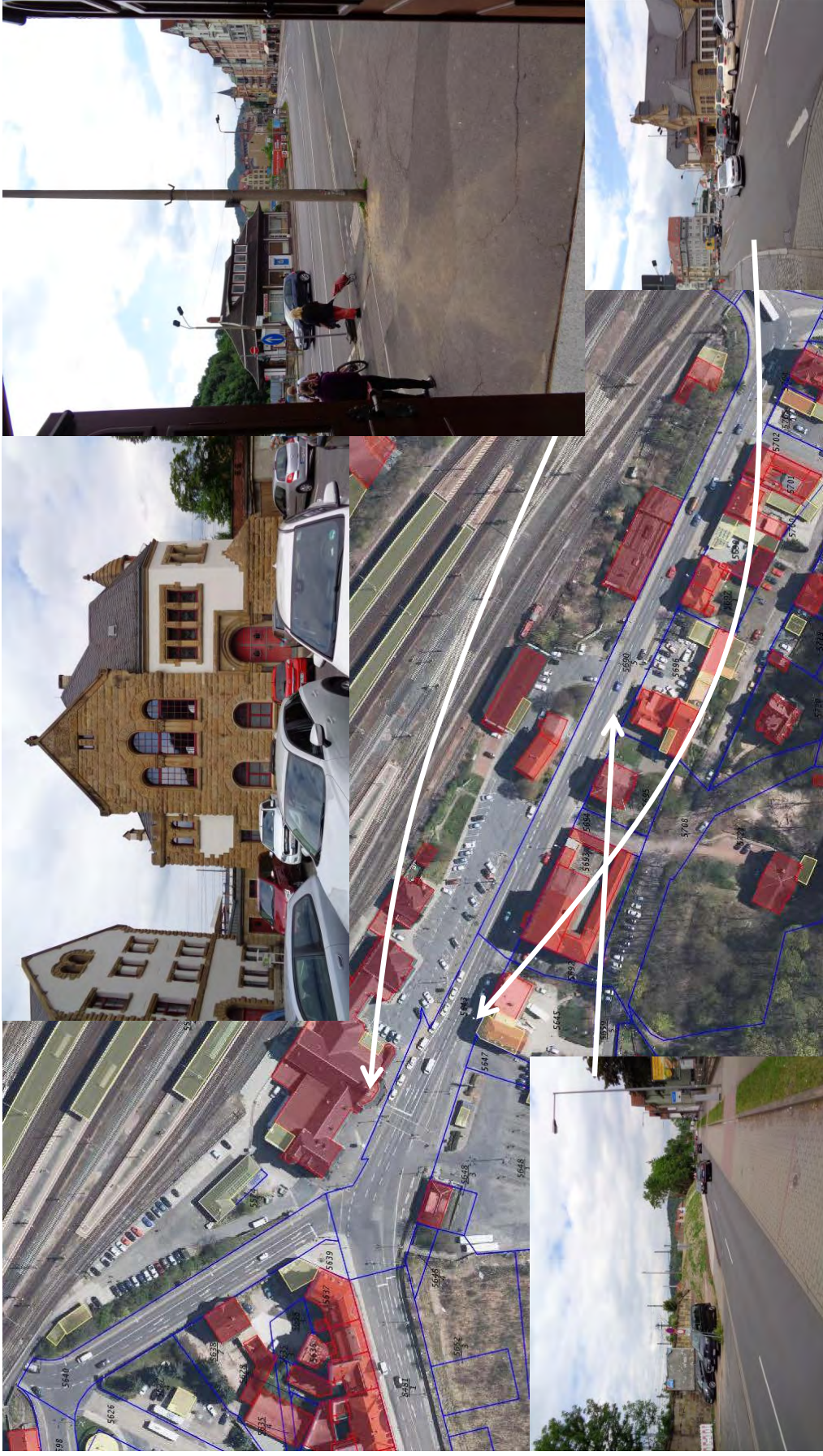
nur Holen
und
Bringen



[illegible]

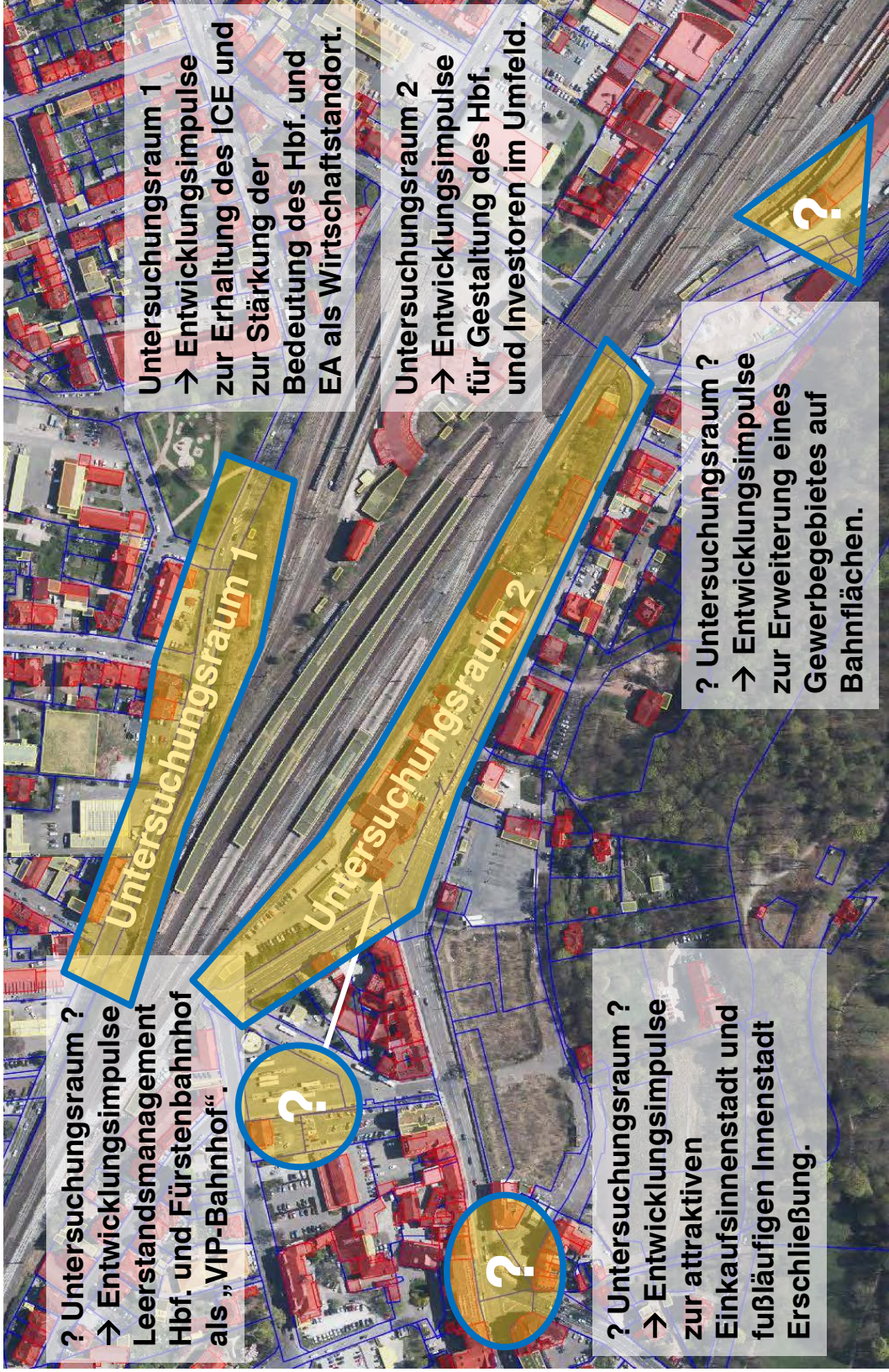
Flächenübersicht

Projekt 2: Bahnhofsvorplatz – Gestaltungsmöglichkeiten und Flächenbereinigung „Die ersten Schritte in die Einkaufsinnenstadt“



Flächenübersicht

FAZIT vorgestellte (weitere) Untersuchungsräume





Workshop – Gunstraumstudie Thüringer ICE-Knoten



Vorstellung der Potentialflächen der Stadt Gera



Standortauswahl

- Im März 2017 wurden 5 Entwicklungsstandorte vorgeschlagen
- Zunächst erfolgte eine Reduzierung auf 3 Standorte in Bahnhofsnähe

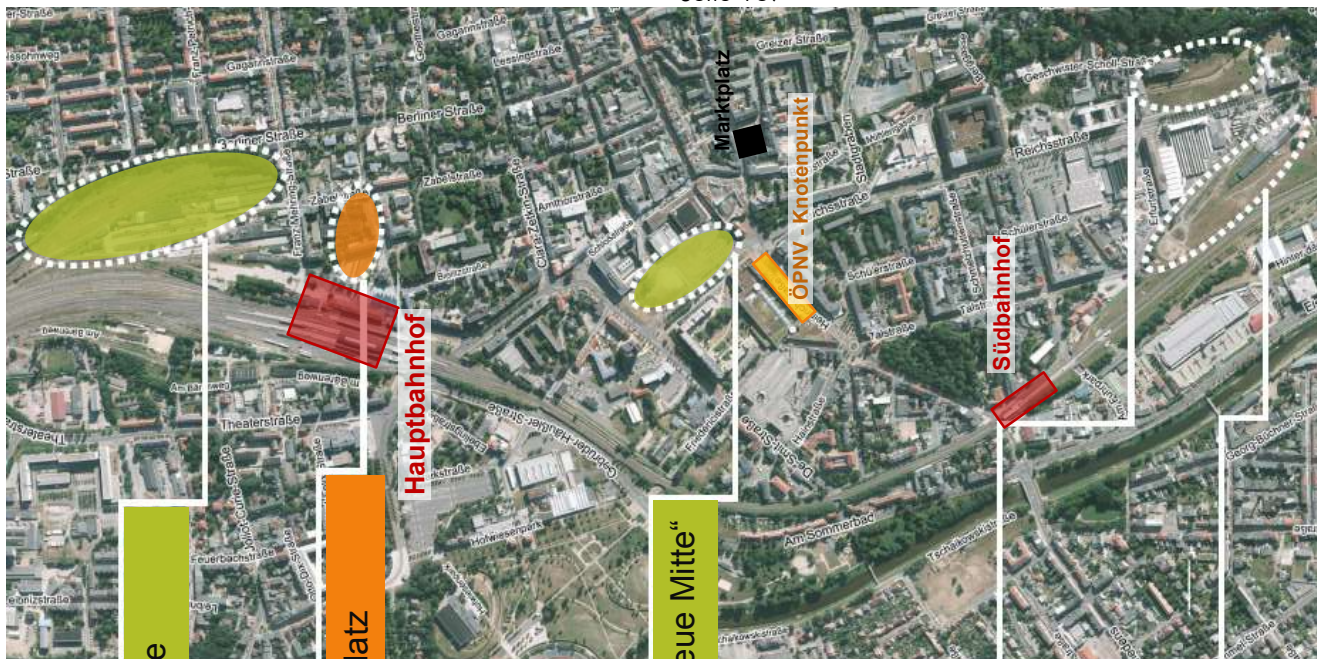
Standort Berliner Straße

Standort Bahnhofsvorplatz

IBA-Standort „Geras Neue Mitte“

Standort 4
Brückenstraße/Geschwister-
Scholl-Straße

Standort 5
Südbahnhof/ Erfurtstraße

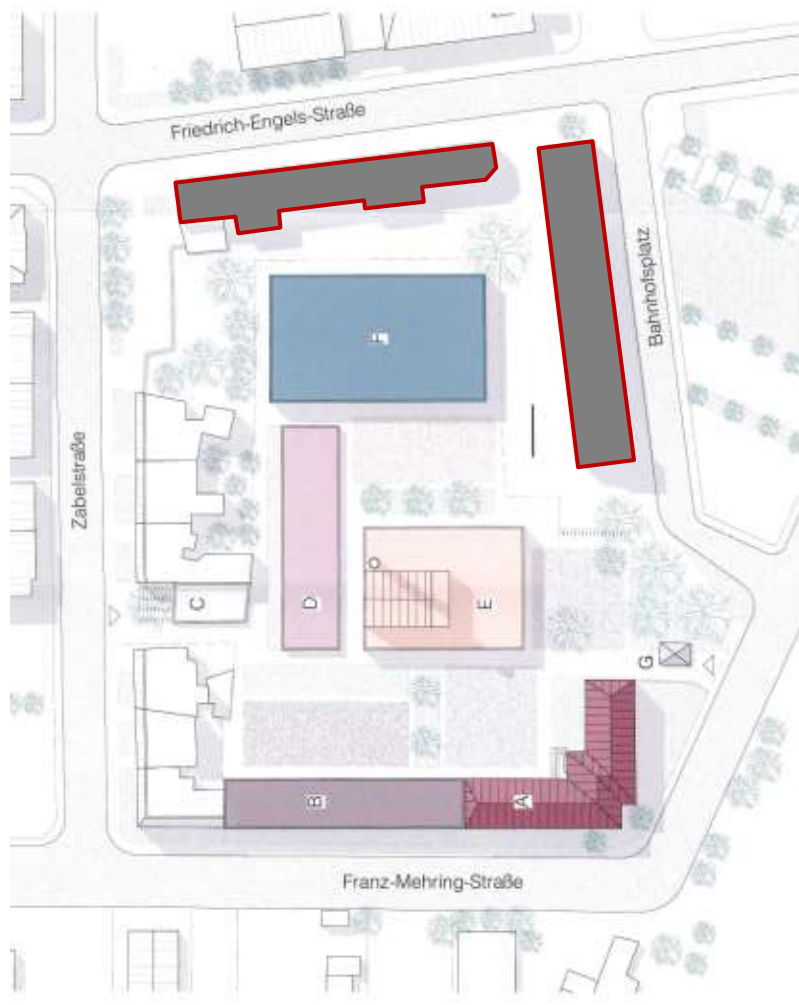




Standort: Bahnhofsvorplatz



- Planungen für Schulneubau „Christliche Gemeinschaftsschule“ haben sich zwischenzeitlich konkretisiert
- Verbleibende Restflächen sollen möglichst im Zusammenhang mit der Schulentwicklung genutzt werden



Beauftragte:

A Schulhaus (Bestand), Komplettanierung
B Schulhaus Mittelschule, Neubau
C Hort (Bestand), Komplettanierung
D Unterstufe und Kindergarten, Neubau

E Mensa- und Ausgebäude, Anbau an bestehendes Kesselhaus
F Turnhalle, Neubau
G Pfortnhaus (Bestand), Komplettanierung



Standort: Berliner Straße/ Franz-Mehring-Straße



Standort Berliner Straße

Flächengröße:

ca. 15 ha

Eigentümer:

Deutsche Bahn AG

ÖPNV-Anbindung:

Angrenzender Busbahnhof, DB-Hauptbahnhof und
Stadtbahnhaltestelle

Arbeitsstand:

Vorgespräche





Standort: Berliner Straße/ Franz-Mehring-Straße

Entwicklungsabsichten:

hochwertiger Standort für Dienstleistung und Gewerbe (Verwaltung, Büros)

Beachtenswert:

- Bahngewidmete Fläche
- Werbewirksamkeit des Standortes durch Lage an Berliner Straße und Eselsbrücke
- kein erhöhtes Verkehrsaufkommen möglich (kein Einzelhandel)

Unterstützung durch AG Gunstraum:

- Federführende Moderation zur funktionellen und städtebaulichen Entwicklung des Standortes mit Eigentümers, Landesministerium sowie der Stadt Gera
- Ausarbeitung einer gemeinsamen regionalen und überregionalen Vermarktungsstrategie





Standort: IBA-Thüringen „Geras Neue Mitte“

Flächengröße:

ca. 2,5 ha

Eigentümer:

GWB "Elstertal" mbH
Stadt Gera

ÖPNV-Anbindung:

- Hauptbahnhof ca. 10 Gehminuten
- Angrenzender Hauptknotenpunkt Straßenbahn und Bus

Beachtenswert:

- Oberzentraler Standort im Stadtzentrum (Kerngebiet)
- Kandidat als Standort der IBA Thüringen

Beteiligte:

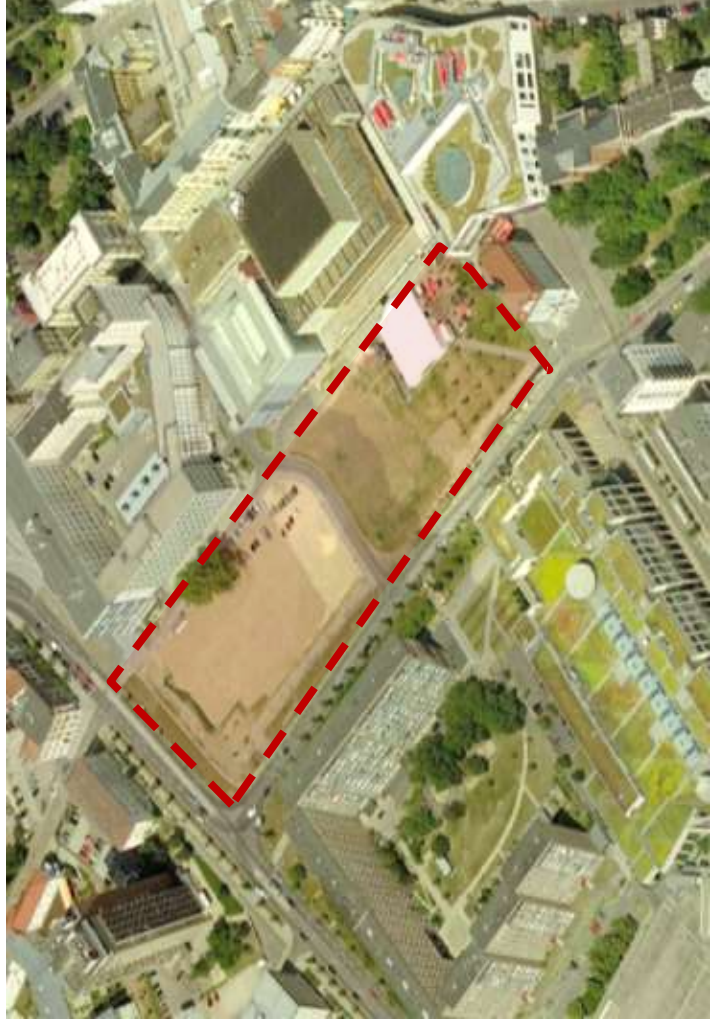
Ja- für Gera e.V., IBA Thüringen, Stadt Gera, Unternehmen, Bürger

Arbeitsstand:

- Erarbeitung Rahmenplan/Bebauungsplan
- Durchführung Temporärer Nutzungen auf der Fläche
- Bürgerbeteiligung



IBA-Standort „Geras Neue Mitte“





Standort: IBA-Thüringen „Geras Neue Mitte“

Entwicklungsabsichten:

Es soll ein lebendiger Teil der Stadt entstehen, mit einem neuen Verhältnis von Grün und Bebauung, einem Nutzungsmix von Wohnen, Bildung/Kultur, Dienstleistung und Gastronomie/Hotellerie/Genusswelt mit einer hohen Aufenthalts- und Bauqualität.

Die Neue Mitte soll

- „typisch Gera“ und ortsverbunden sein
- regionale und nachhaltige Wertschöpfung fördern
- bürgerschaftliches Engagement nutzen
- imagebildend wirken und „leuchten“

Unterstützung durch AG Gunstraum:

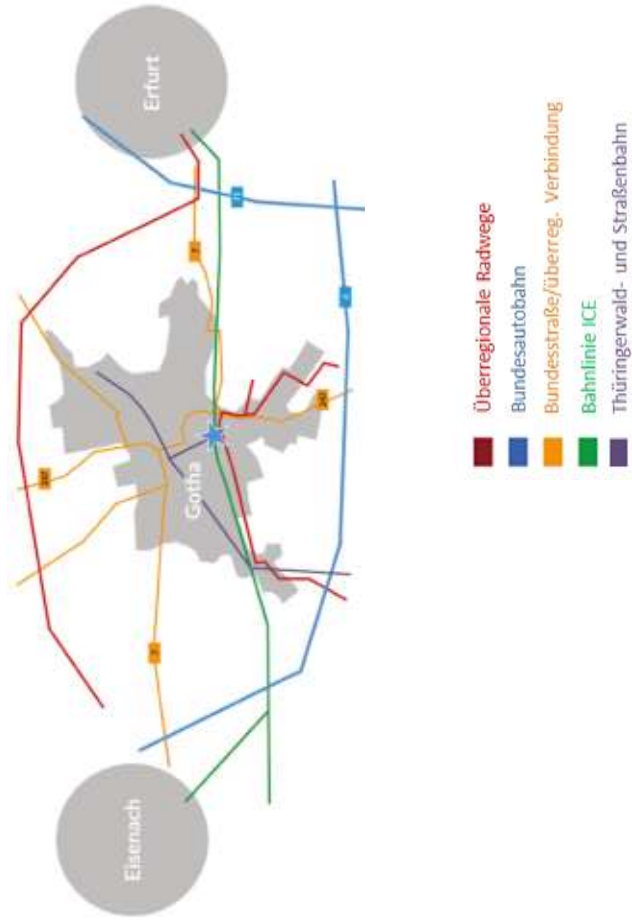
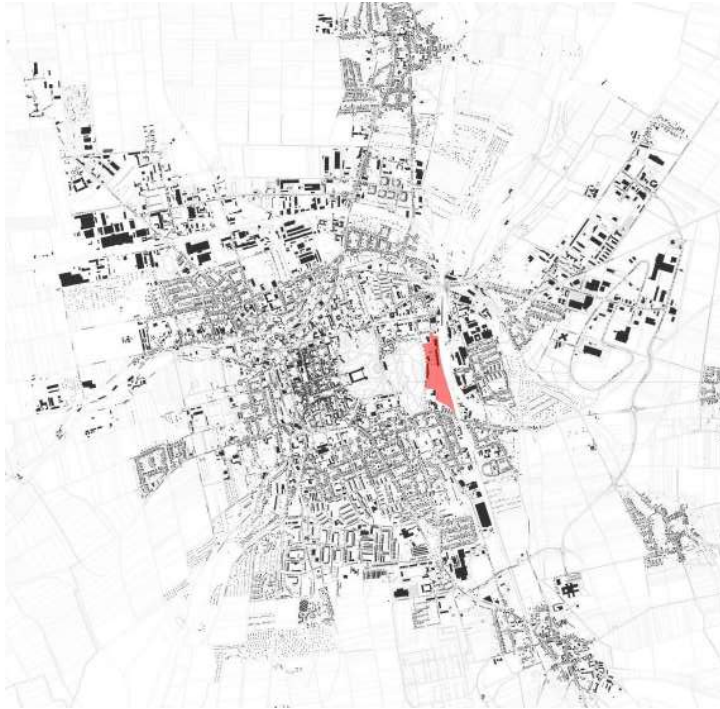
- Ausarbeitung einer regionalen und überregionalen Vermarktungsstrategie in Abstimmung mit IBA-Thüringen und Landesministerien



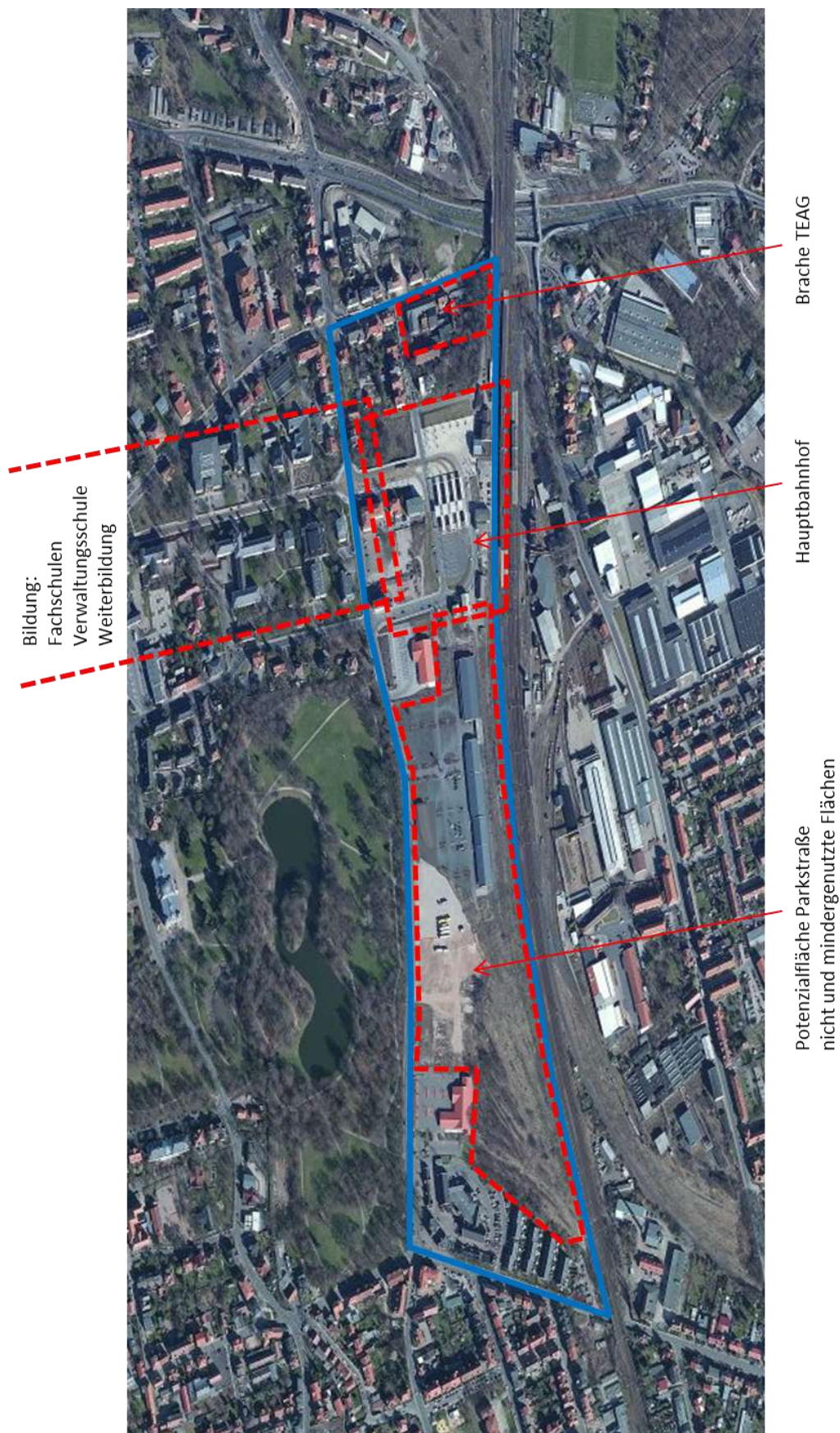
Workshop

Gunstraumstudie Thüringer ICE-Knoten

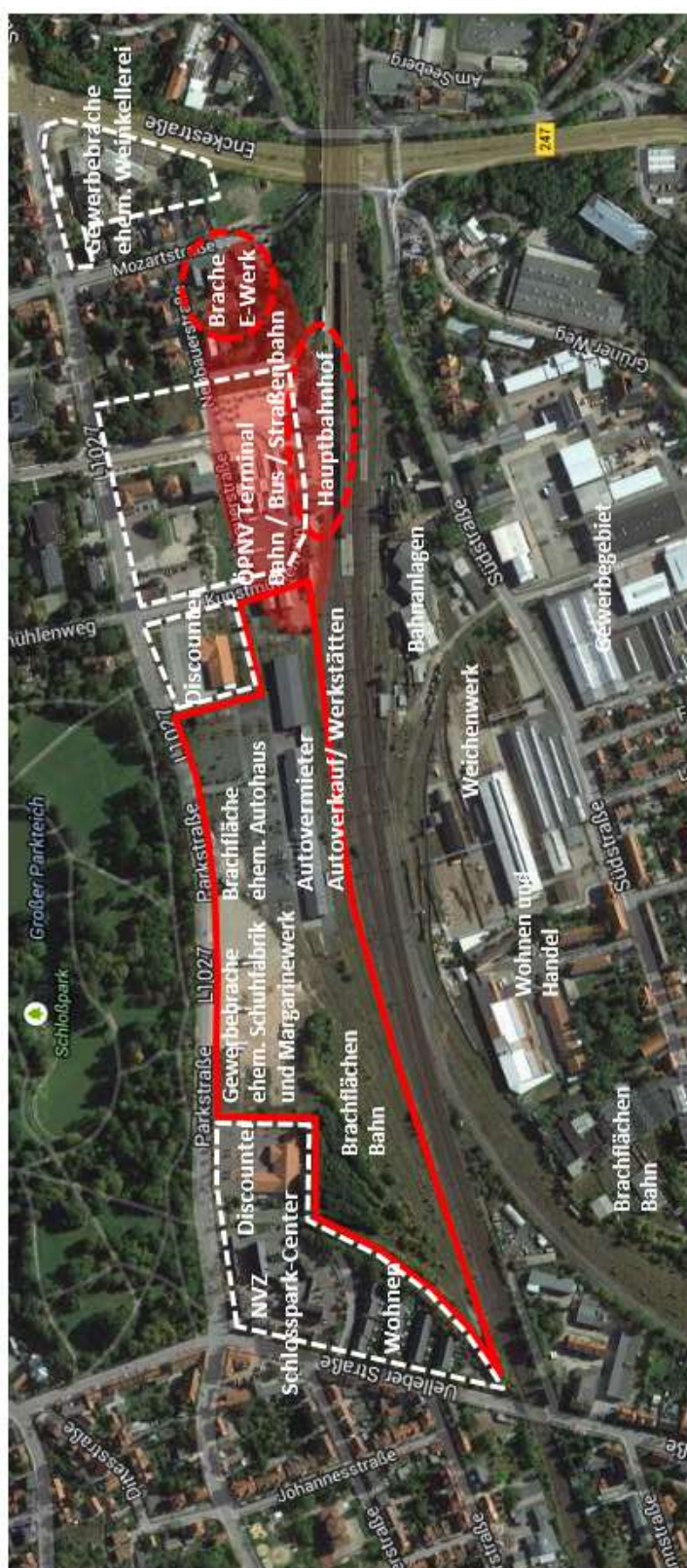
Stadt Gotha



Potenzialflächen Parkstraße und Bahnhofsumfeld



Potenzialflächen Parkstraße und Bahnhofsumfeld



A1 Bearbeitungsgebiet - Kernbereich

A2 Erweitertes Bearbeitungsgebiet - bisher ohne Planungskonzept

Verknüpfungsbereich

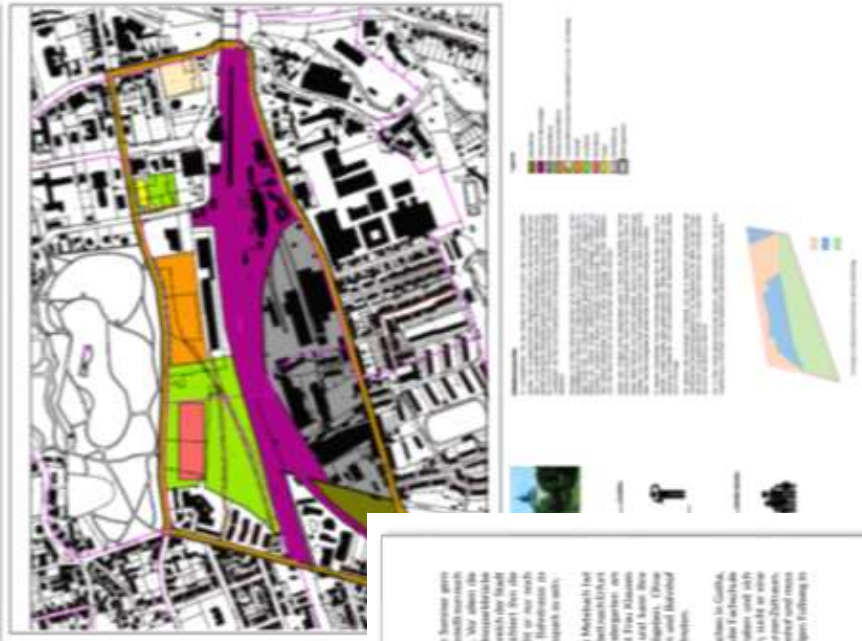
Bestand/ überplanter Bereich



Vorüberlegungen unter studentischer Mitwirkung

Universität Leipzig

Masterplan für ein innerstädtisches Areal in Gotha



Vorüberlegungen unter studentischer Mitwirkung Bauhaus Universität Weimar



ISEK Gotha 2030+

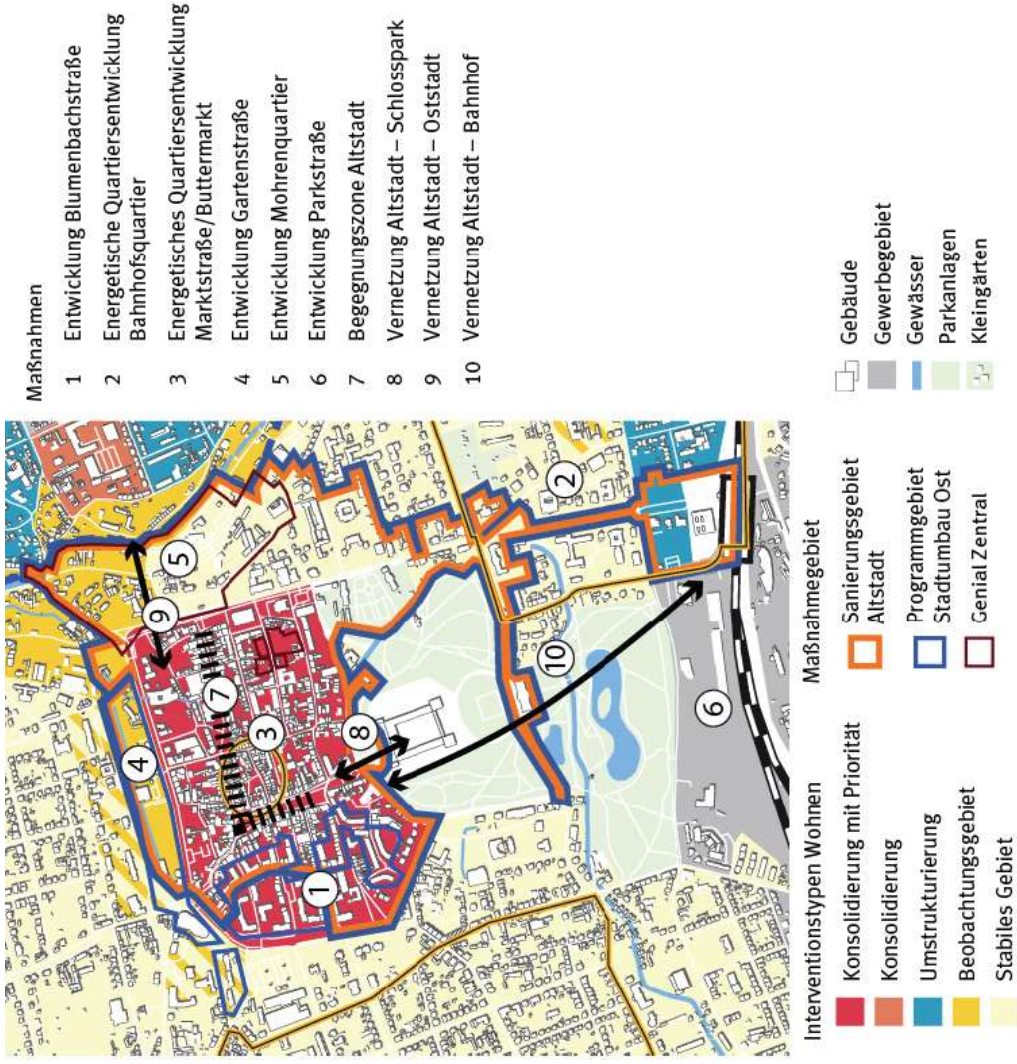
Entwicklung Parkstraße/Bahnhofsareal

„Um die Entwicklungspotenziale in diesem Gebiet auszuloten und die Fläche zeitnah in eine neue Nutzung zu bringen, ist ein städtebaulicher Rahmenplan zu erstellen. Dabei sind mögliche Investoren sowie die Stadtförlichkeit aktiv einzubeziehen. Auf Grundlage des Rahmenplans sollte anschließend ein B-Plan aufgestellt werden.“

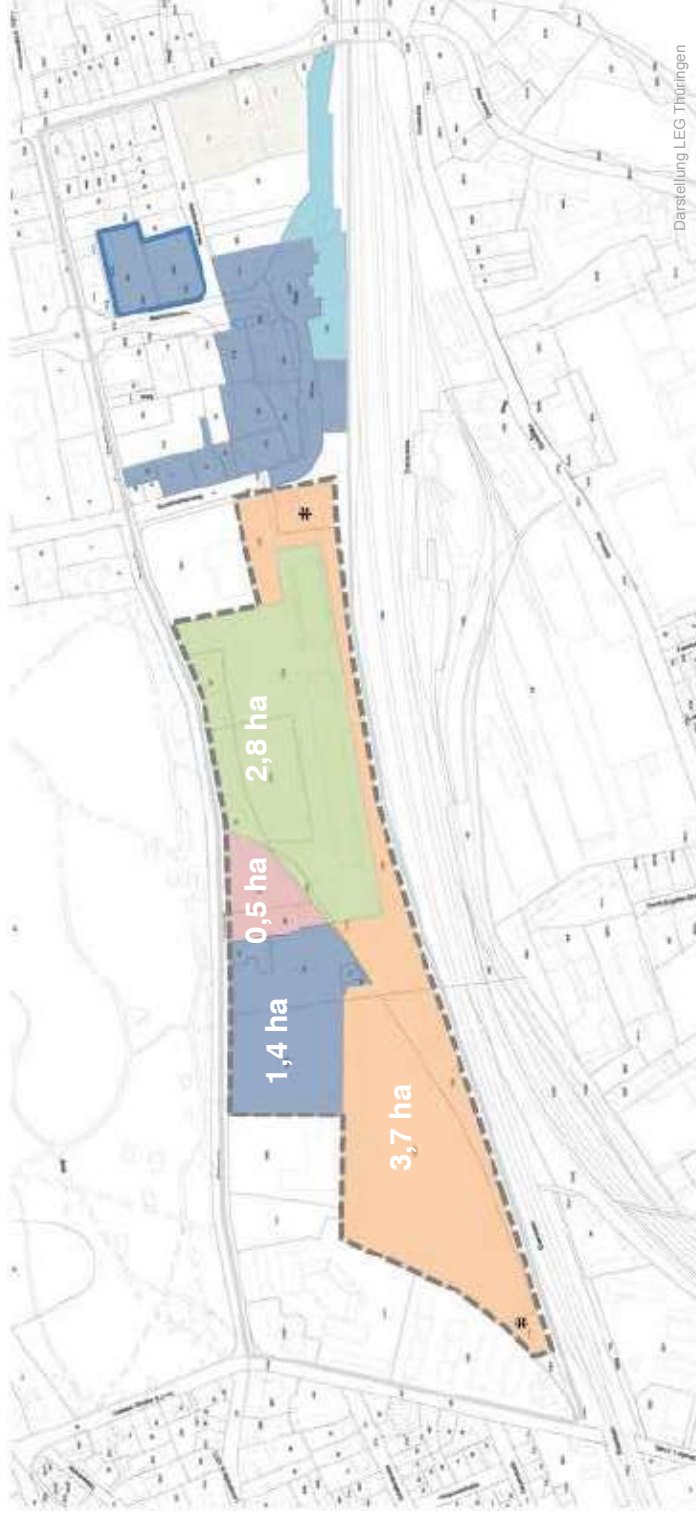
Zielebereich:

Entwicklung einer strategisch bedeutsamen Potenzialfläche zwischen Altstadt, Schlosspark und der Adresse Bahnhof

Akteure:
Stadtverwaltung Gotha, private Investoren und Grundstückseigentümer“



Sondierung Eigentümerinteressen



Städtebaulicher Rahmenplan in Arbeit **Abfall- und altlastentechnische Studie Dezember 2016** **Schallimmissionsprognose Januar 2017**



Darstellung Pöyry



Darstellung Frank & Aplel

**Mobilität
Beherbergung
Wohnen
Bildung**



**Sport
Kultur
Tagung**

Darstellung LEG Thüringen

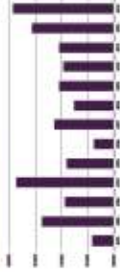
Gotha – Die Pendlerstadt



Weshalb eine Hotel?

- Investitionskosten: ca. 100.000 €
- Betriebskosten: ca. 10.000 €
- Energiekosten: ca. 10.000 €
- Wasserkosten: ca. 10.000 €
- Abfallkosten: ca. 10.000 €
- Sonstige Kosten: ca. 10.000 €

Wichtige Überwachungen in Gotha



Hotel	Motel
100	10
200	20
300	30
400	40
500	50
600	60
700	70
800	80
900	90
1000	100

Der Hotel am Bahnhof



Universität Leipzig November 2014



Cultivating Residential Project



Bauhausuniversität Weimar WS 2013/14

Mobilität
Beherbergung
Wohnen
Bildung

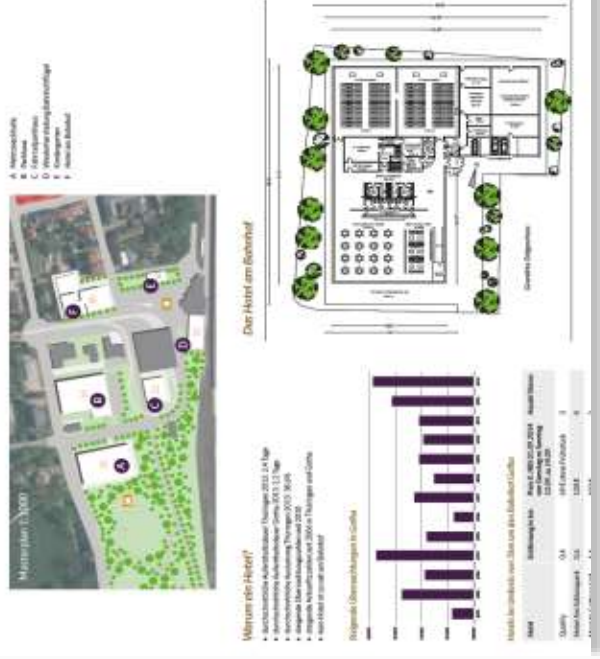
Sport
Kultur
Tagung

Gewerbe
Dienstleistungen



Darstellung LEG Thüringen

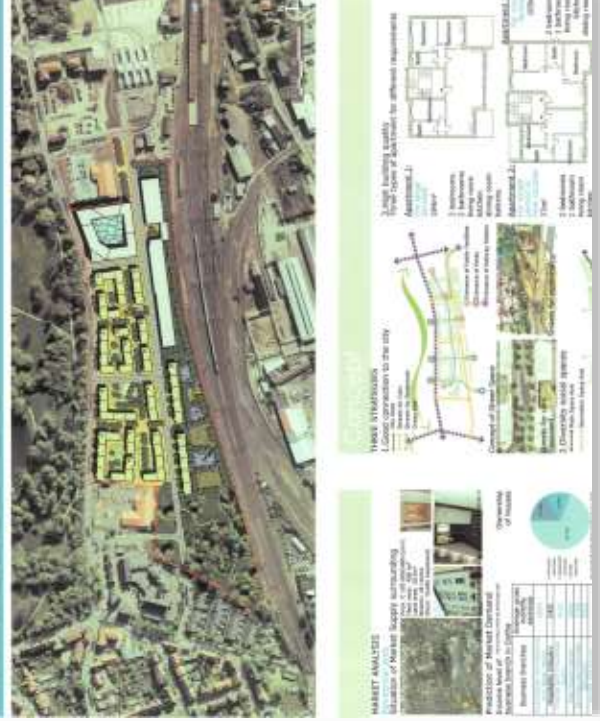
Gotha – Die Pendlerstadt



Universität Leipzig November 2014



Cultivating Residential Project



Bauhausuniversität Weimar WS 2013/14

nächste Schritte:

**Weiterentwicklung bestehender Entwicklungsansätze
Städtebaulicher Rahmenplan**

Förderkulisse - Stadtumbaugebiet

Vorhabens- und Finanzierungsstruktur

Bebauungsplan - Urbanes Gebiet

**Herstellung der Grundstücksverfügbarkeit
Projektentwickler / Investorensuche**

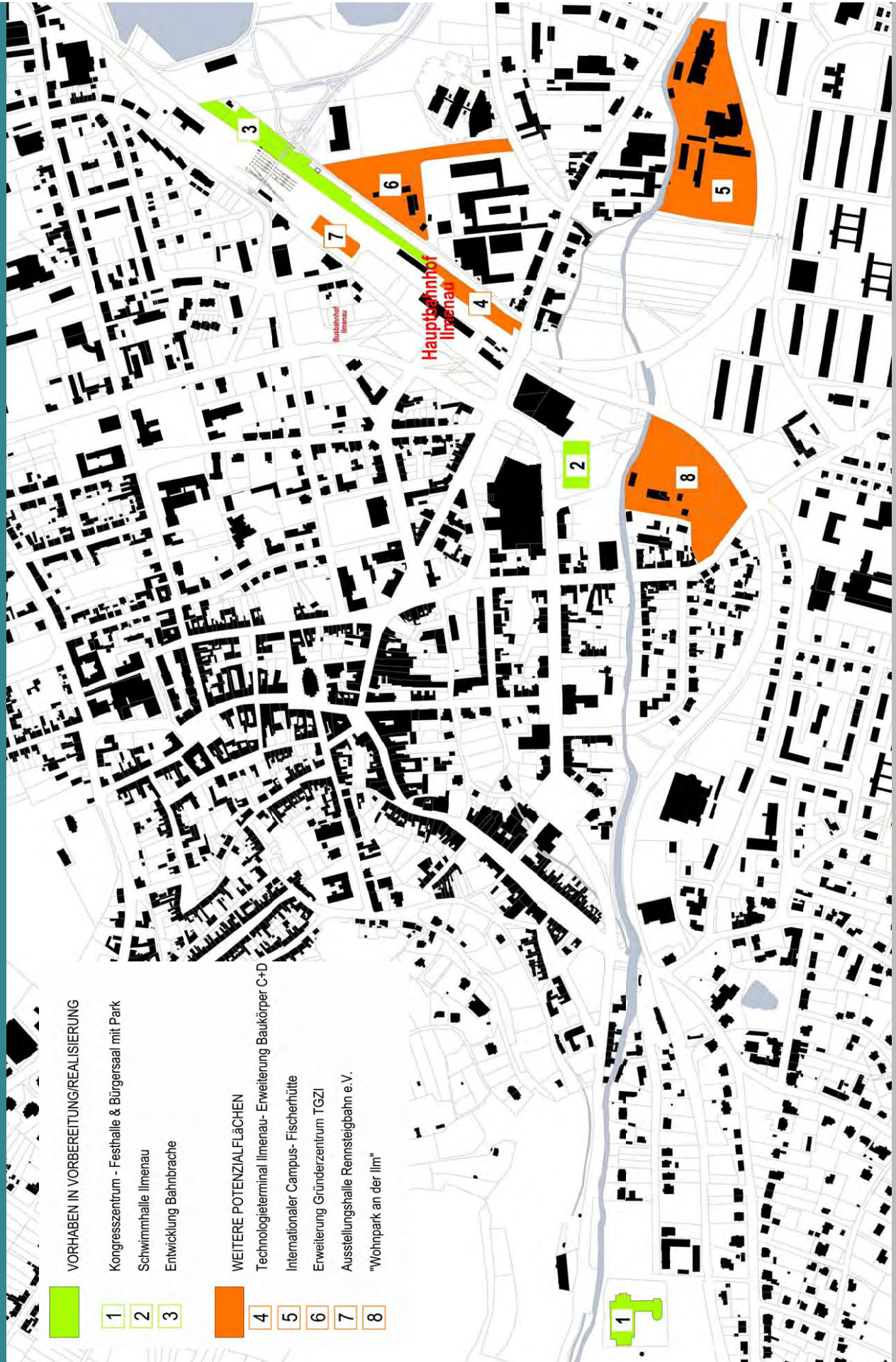
Workshop

Gunstraumstudie

Thüringer ICE-Knoten

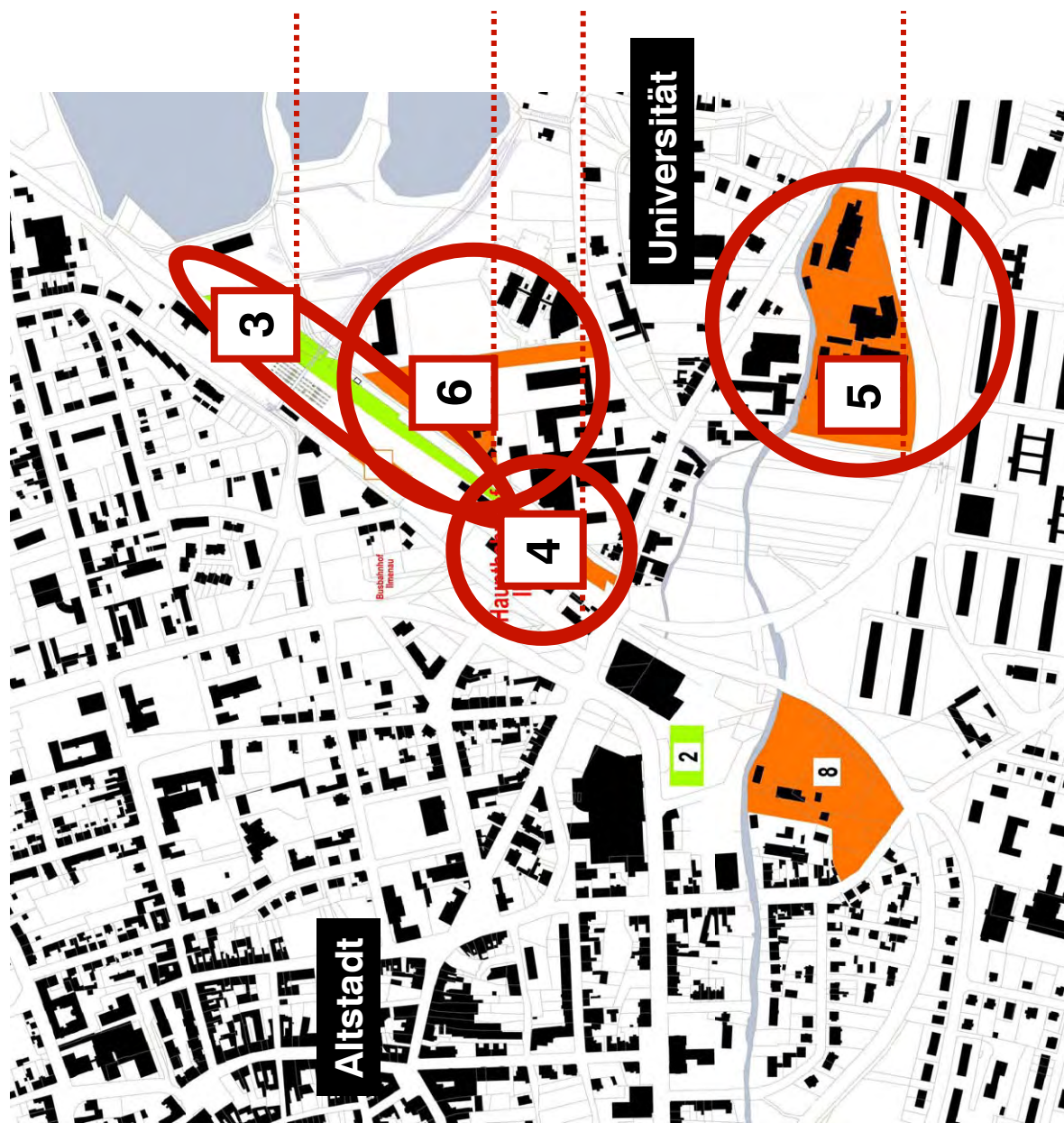
Ilmenau

Potenzialflächen der Stadt Ilmenau



Potenzialflächen Ilmenau

eine Auswahl



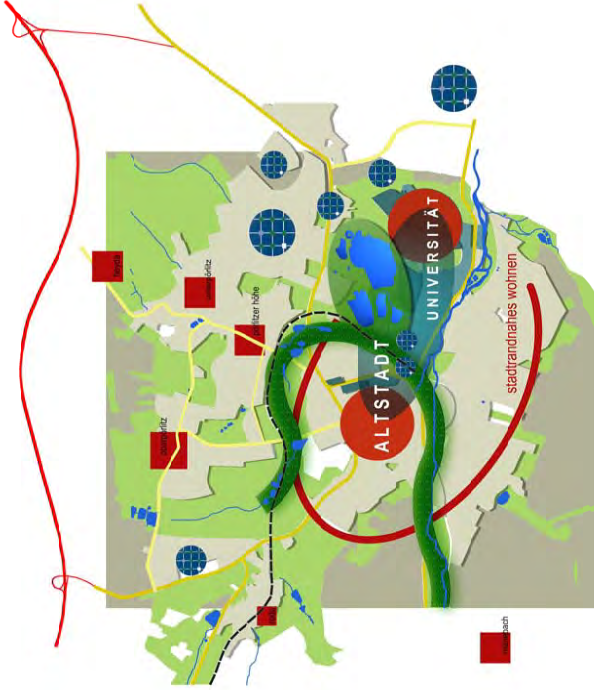
Entwicklung Bahnbrache

Erweiterung
Gründerzentrum TGZI
Technologieterminal
Ilmenau – Erweiterung
Baukörper C und D

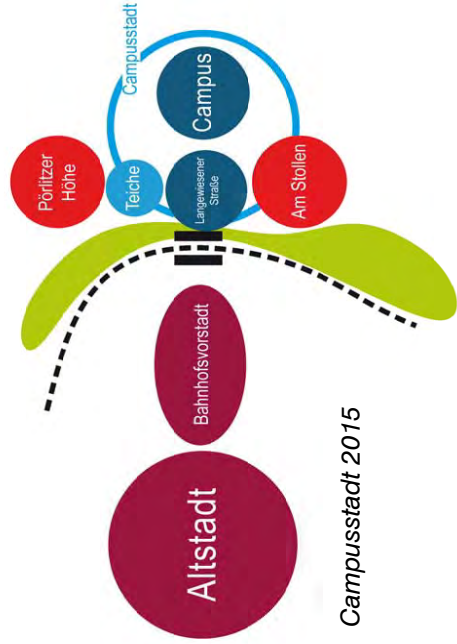
Internationaler Campus
„Fischerhütte“

Potenzialflächen Ilmenau

Allgemeine Entwicklungsziele ICE-Guntraum



Bipolarität und „Grünes Band“ - ISEK 2010



- Umsetzung der bipolaren Vernetzung von Altstadt und Campus der technischen Universität
- Revitalisierung der Brachflächen, Rückführung von Brachflächen in den Flächenkreislauf
- Ausbau der Freizeit- und Kulturlandschaft (Neue Schwimmhalle Ilmenau, Kongresszentrum Festhalle & Bürgersaal mit Park, Naherholungsgebiet „Ilmenauer Teiche“ - Ausbau des Wegenetzes, Sanierung „Sonnenstrand“)
- Intensivierung der Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaftspotenzial der TU Ilmenau (An-Institute, Ausgründungen, technologieorientierte Unternehmen)
- Stärkung des Wirtschafts- und Universitätsstandortes Ilmenau
- attraktives Ankommen in Ilmenau - Markenzeichen für das Selbstverständnis der Stadt

4



Flächenübersicht

Größe der Fläche:	0,30ha
bisherige Nutzung:	Bahnbrache
Besonderheiten der Fläche:	Altlasten, Fläche erschlossen
Flächeneignung:	eingeschränktes Gewerbegebiet
Eigentumsverhältnisse:	Eigentum der städtischen Wohnungsgesellschaft (IWG)



Erweiterung des Technologieterminals Ilmenau um die Baukörper C und D

Entwicklungsabsichten

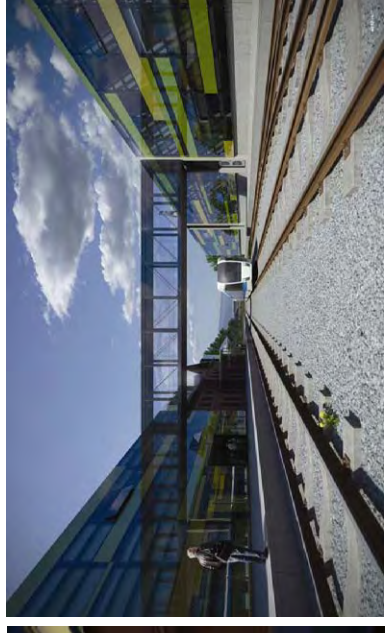
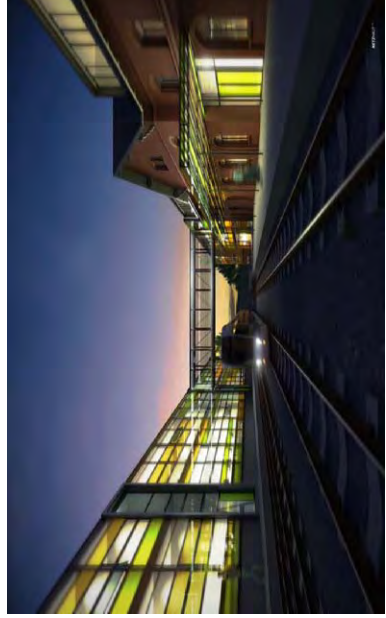
- Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Mittelzentrums Ilmenau und langfristige Bindung junger Akademiker an den Universitäts- und Wirtschaftsstandort Ilmenau durch Förderung/Unterstützung von universitätsnahen Ausgründungen, innovativen Firmen etc.
- Nachnutzung bestehender Branchen
- Fortführung des Gesamtkonzeptes - 4 Terminals, die über einen Glasgang miteinander verbunden sind
- Erweiterung / Standortsicherung des ansässigen Unternehmens (inverso GmbH – Terminal B)
- Bereitstellung von Nutzerflächen für den Bauherrn IWG

Beteiligte

Stadt Ilmenau, Städtisches Wohnungsunternehmen IWG, inverso GmbH

Arbeitsstand

Terminal C ist in Planung, Teilbaugenehmigung erteilt



6



Flächenübersicht

Größe der Fläche:

1,13ha

bisherige Nutzung:

Brachfläche mit teilweise gewerblich genutzten Gebäuden

Besonderheiten der Fläche:

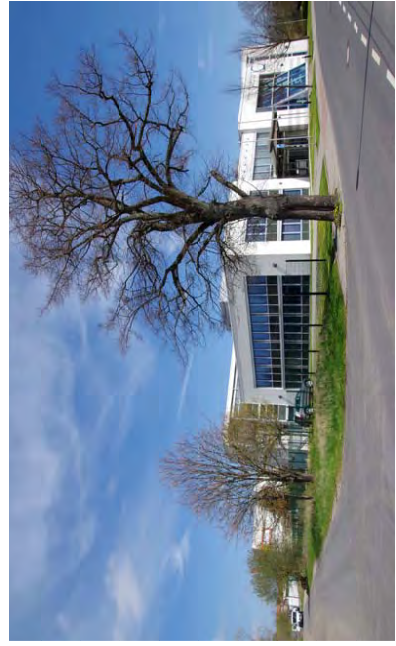
keine, Fläche teilerschlossen

Flächeneignung:

eingeschränktes Gewerbegebiet

Eigentumsverhältnisse:

privat, Stadt befindet sich in Grundstücksverhandlungen



Erschließung der Anschlussflächen des Gründerzentrums zur Einordnung von Ausgründungen der TU Ilmenau innovativen Technologieunternehmen und Mietfabriken

Entwicklungsabsichten

- konsequente Fortführung der Entwicklung des TGZI um weitere Einheiten
- Erweiterungsflächen zur Förderung/Unterstützung von universitätsnahen Ausgründungen, innovativen Firmen im Interesse der Intensivierung der Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaftspotenzial der TU Ilmenau
- Nachnutzung der bestehenden Brachflächen
- Ausbau des Kopplungsgliedes zwischen Altstadt und Campus
- Einbindung in das stadtnahe Erholungsgebiet „Ilmenauer Teiche“

Beteiligte

Stadt Ilmenau, private Eigentümer, TGZI, private Investoren

Arbeitsstand

- Grunderwerb
- rechtsgültiger BPlan vorliegend

3



Flächenübersicht

Größe der Fläche:	0,77 ha
bisherige Nutzung:	ungenutzte Bahnbrache
Besonderheiten der Fläche:	Altlasten, Fläche teilerschlossen
Flächeneignung:	eingeschränktes Gewerbegebiet
Eigentumsverhältnisse:	Deutsche Bahn AG, Stadt befindet sich in Grundstücksverhandlungen



Erschließung der Anschlussflächen zum Technologieterminal A bis D Einordnung von Ausgründungen der TU Ilmenau, innovativen Technologieunternehmen, Mietfabriken etc.

Entwicklungsabsichten

- konsequente Fortführung der Entwicklung der TechnologieTerminals A bis D um weitere Einheiten
- Erweiterungsflächen zur Förderung/Unterstützung von universitätsnahen Ausgründungen, innovativen Firmen etc.
- Nachnutzung der bestehenden Brachflächen nach vorheriger Dekontaminierung
- Ausbau des Kopplungsgliedes zwischen Altstadt und Campus
- Einbindung in das stadtnahe Erholungsgebiet „Ilmenauer Teiche“

Beteiligte

Stadt Ilmenau, Deutsche Bahn AG, Städtische Wohnungsunternehmen, TU Ilmenau

Arbeitsstand

- EFRE-Antrag zur Förderung des Grunderwerbs und der Dekontaminierung der Fläche
- Städtebauliche Vorstudie



Flächenübersicht

Größe der Fläche:

2,68ha

bisherige Nutzung:

ungenutzte Brachfläche mit
teils maroden, ehemals
gewerblich genutzten
Bestandsgebäuden

Besonderheiten der Fläche:

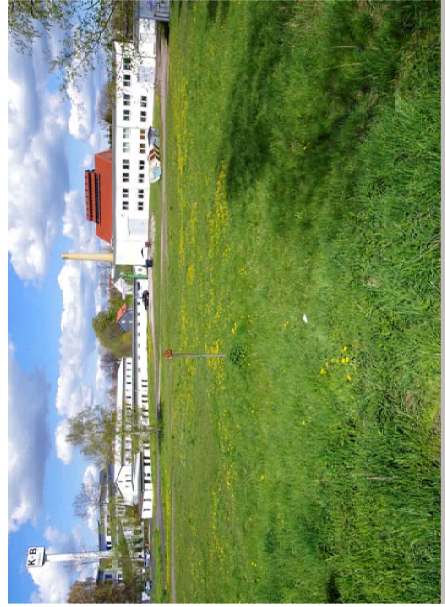
Denkmalschutz (hist. Glashütte),
Hochwasserschutz,
Fläche teilerschlossen

Flächeneignung:

universitäres Sondergebiet

Eigentumsverhältnisse:

Eigentum der Wohnungsbau-
genossenschaft Ilmenau (WBG)



Energetische Sanierung/Umbau der Fischerhütte als International School, Einordnung studentisches Wohnen

Entwicklungsabsichten

- Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Mittelzentrums Ilmenau im demografischen Wandel
- langfristige Sicherung des Universitäts-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts Ilmenau durch konsequente Förderung zukünftiger ausländischer Studenten
- Integrationsangebot für Flüchtlinge und nicht deutschsprachige Ausländer
- Generierung von Zuwanderung

Beteiligte

Stadt Ilmenau, Wohnungsbaugenossenschaft
Ilmenau (WBG), TU Ilmenau

Arbeitsstand

- Städtebauliche Vorstudie

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.**



Workshop

Gunraumstudie Thüringer ICE-Knoten

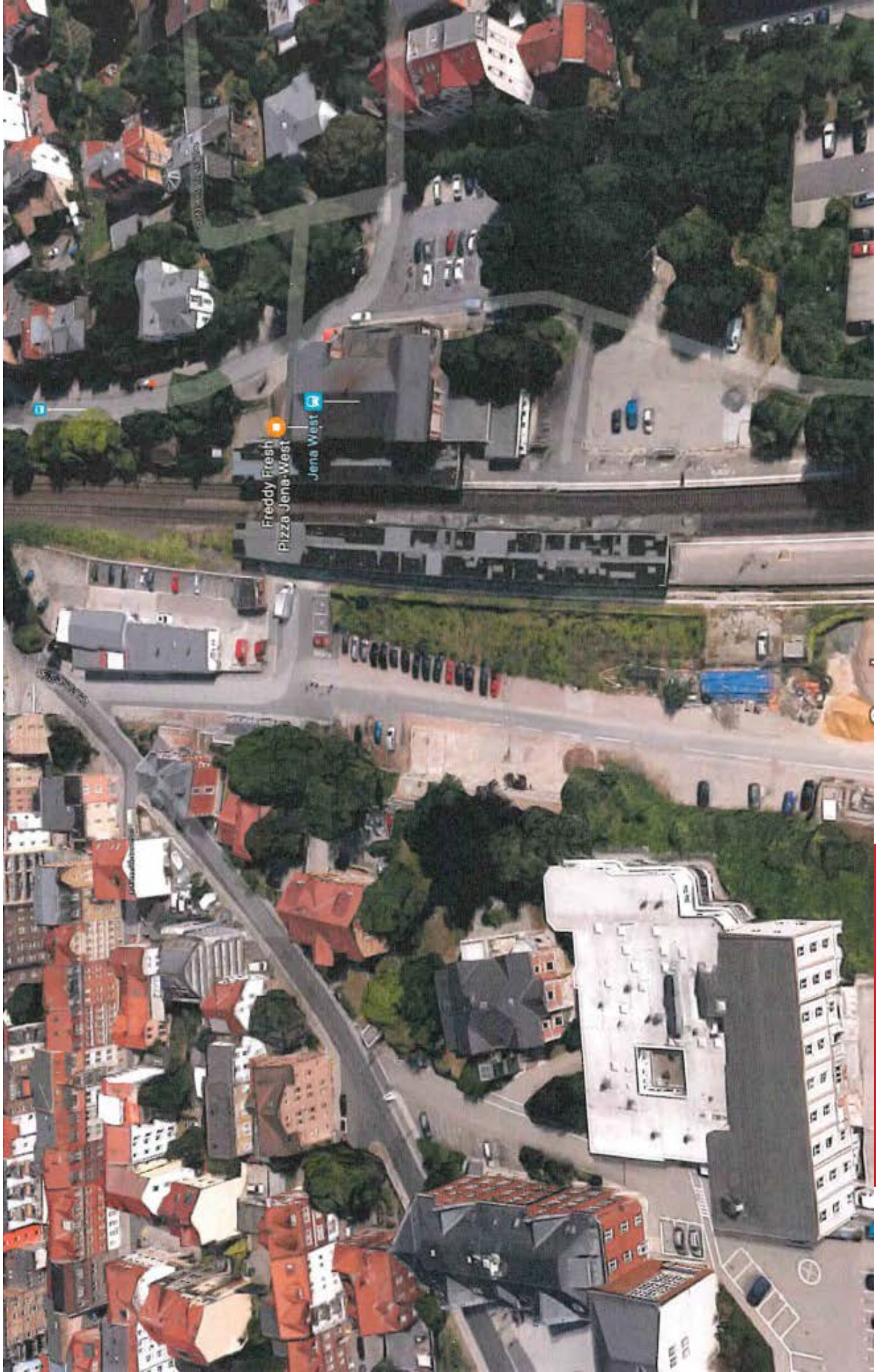
Stadt Jena

Die Stadt Jena hat sich an der Gunstraumstudie mit zwei bahnhofsnahen Entwicklungsflächen beteiligt;

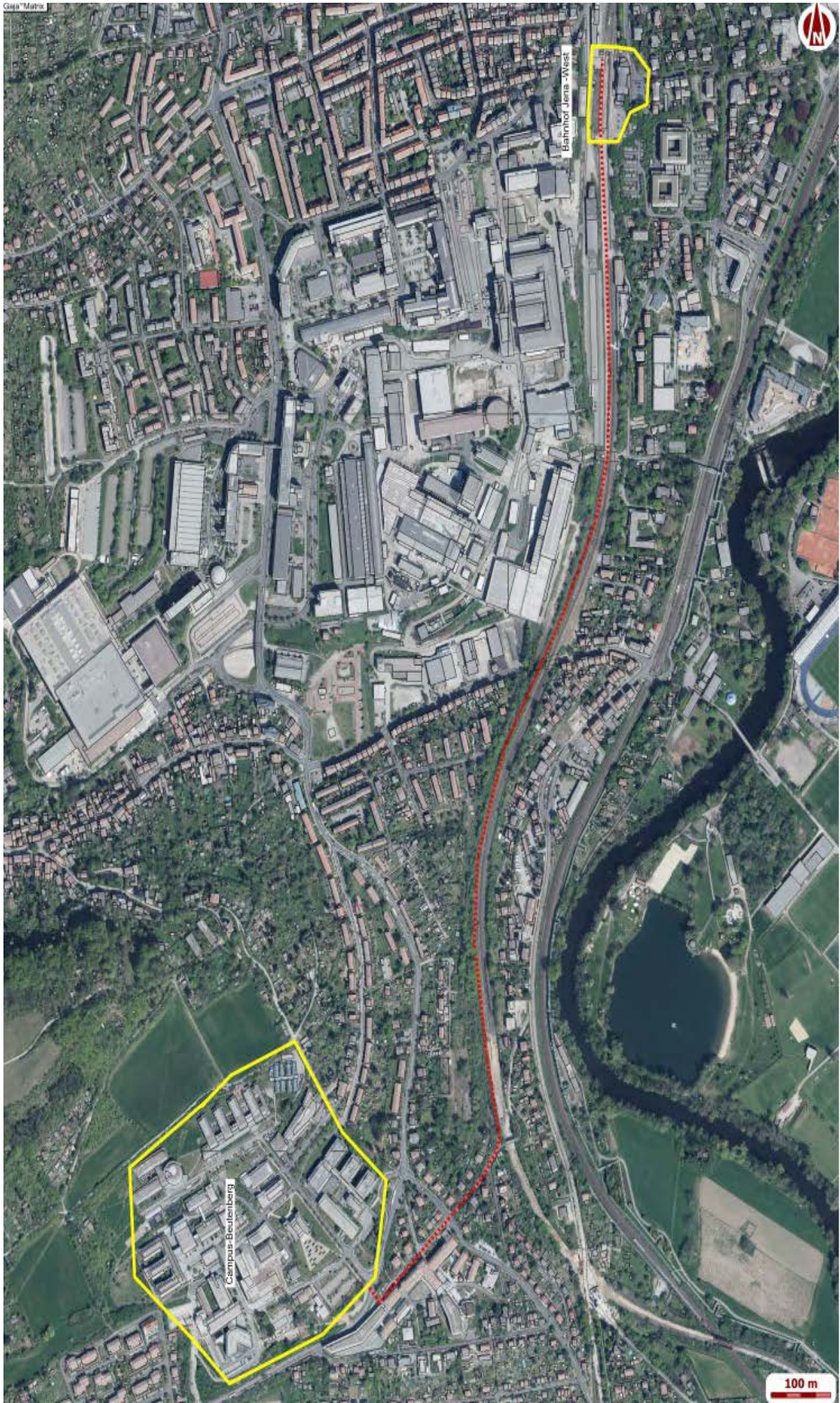
**Bahnhof Jena-Göschwitz und
Bahnhofsumfeld Jena-West.**

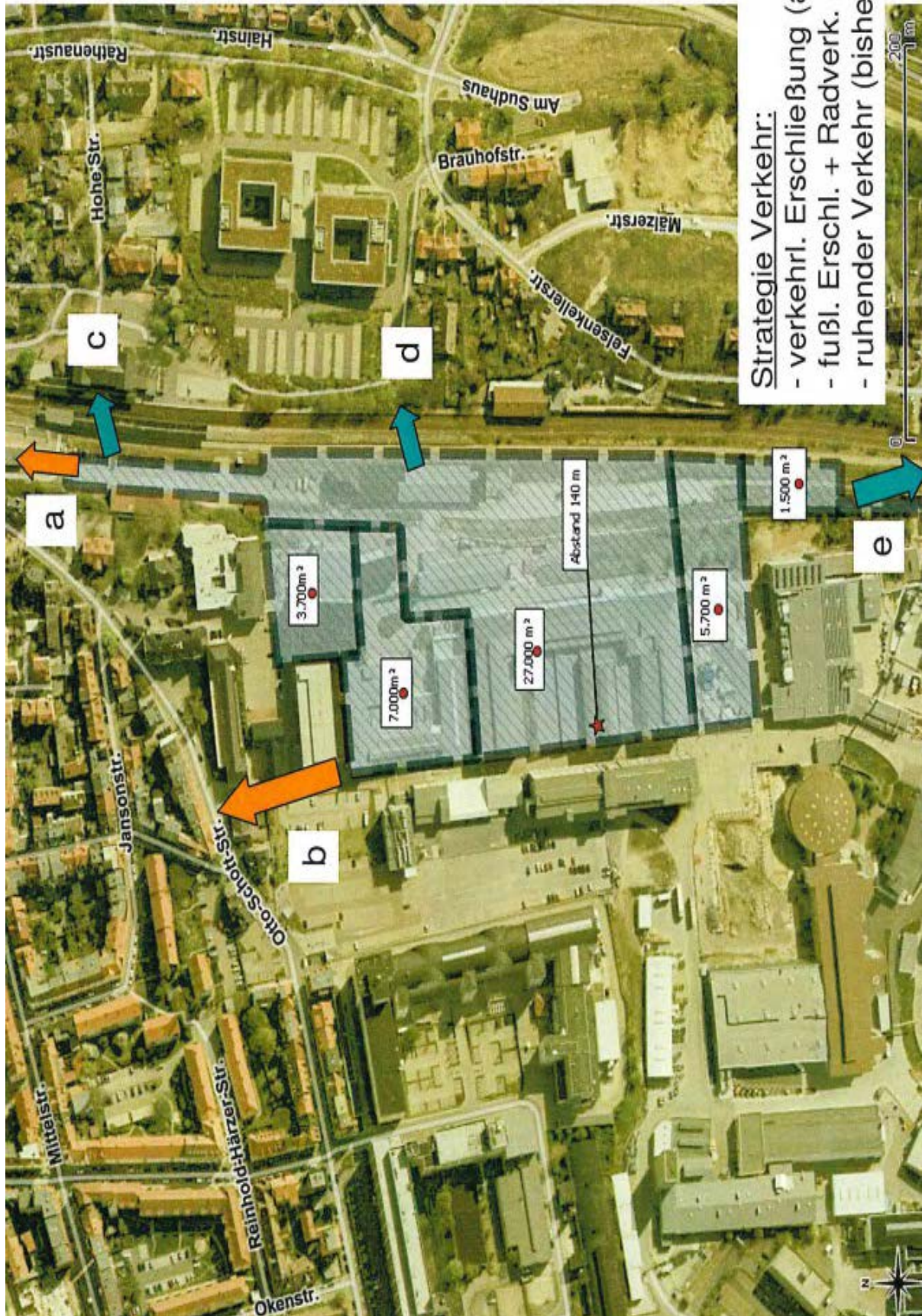
Nach Absprache mit dem Büro GRAS sollte das Entwicklungspotential für den Bahnhof Jena-West weiter untersucht werden. Die Umfeldverbesserung am Bahnhof Jena-Göschwitz kann die Stadt Jena vorerst aus eigener Kraft weiter entwickeln und gestalten.

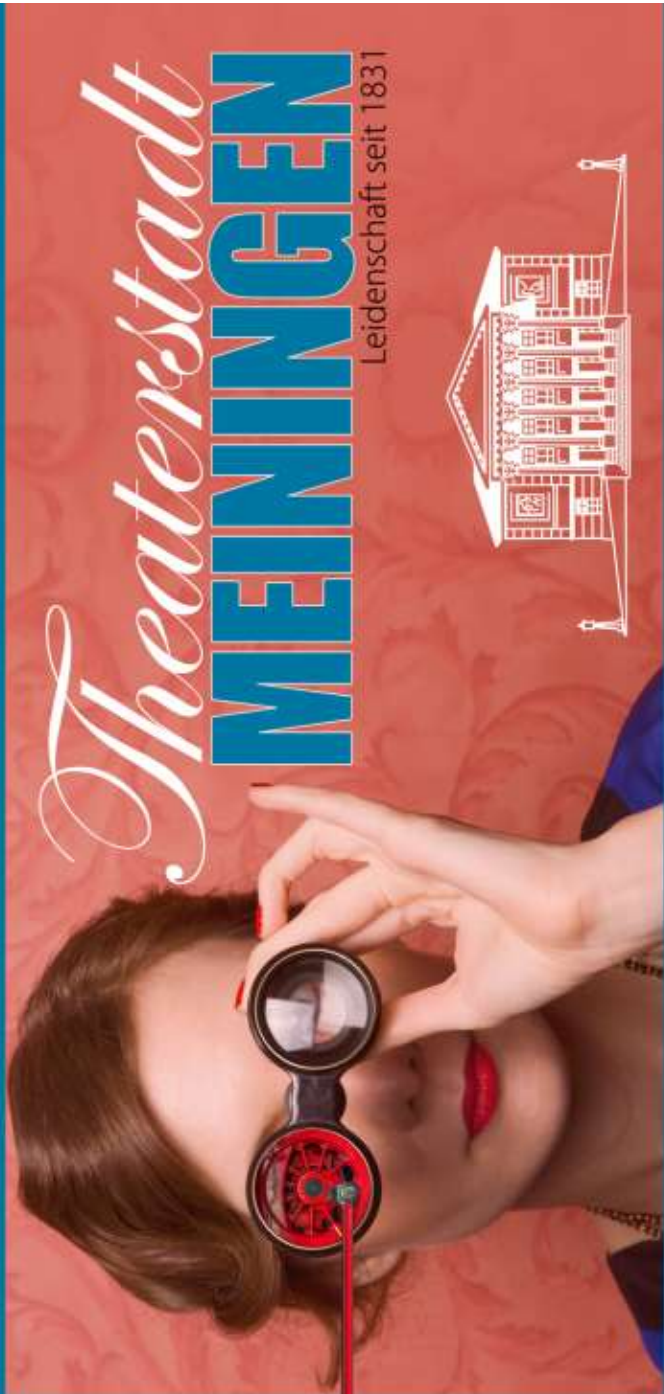
Bahnhof Jena-West



- **Umfeldverbesserung des unmittelbaren Bahnareals**
- **Entwicklung des derzeit nur teilgenutzten Fläche / GE-Schott unmittelbar am Bahnhof der Mitte-Deutschland-Schienenverbindung (Kaufverhandlung mit Schott/Mainz notwendig). Die Revitalisierungsfläche eignet sich aufgrund der Rahmenbedingungen insbesondere für die Ansiedlung von hochwertigen Gewerbebetrieben und Unternehmen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung (Pendlerpotential DB AG-Achse Gera-Weimar-Erfurt und darüber hinaus). Stadtratsbeschluss Januar 2017 „Einleitung eines B-Planverfahrens Technologiecampus Otto-Schott-Straße“**
- **Rad-/Gehweg als wichtige Verbindung zwischen Campus Beutenberg und Bahnhof Jena-West (Stadtrat fordert aktuell eine Machbarkeitsstudie; Flächenverhandlung DB AG / Schott notwendig)**







DAMPFLOKWELT
Tradition seit 1914



Theaterstadt
MEININGEN
Leidenschaft seit 1831

www.meiningen.de

WORKSHOP

Gunstraumstudie

Thüringer ICE-Knoten

Stadtverwaltung Meiningen
W. Petter, Th. Marggraf



Inhalt

1	Flächenübersicht	
2	Entwicklungsabsichten	
3	Beteiligte	
4	Arbeitsstand	
5	Unterstützung durch AG Gunstraum	

Gebietsgröße:

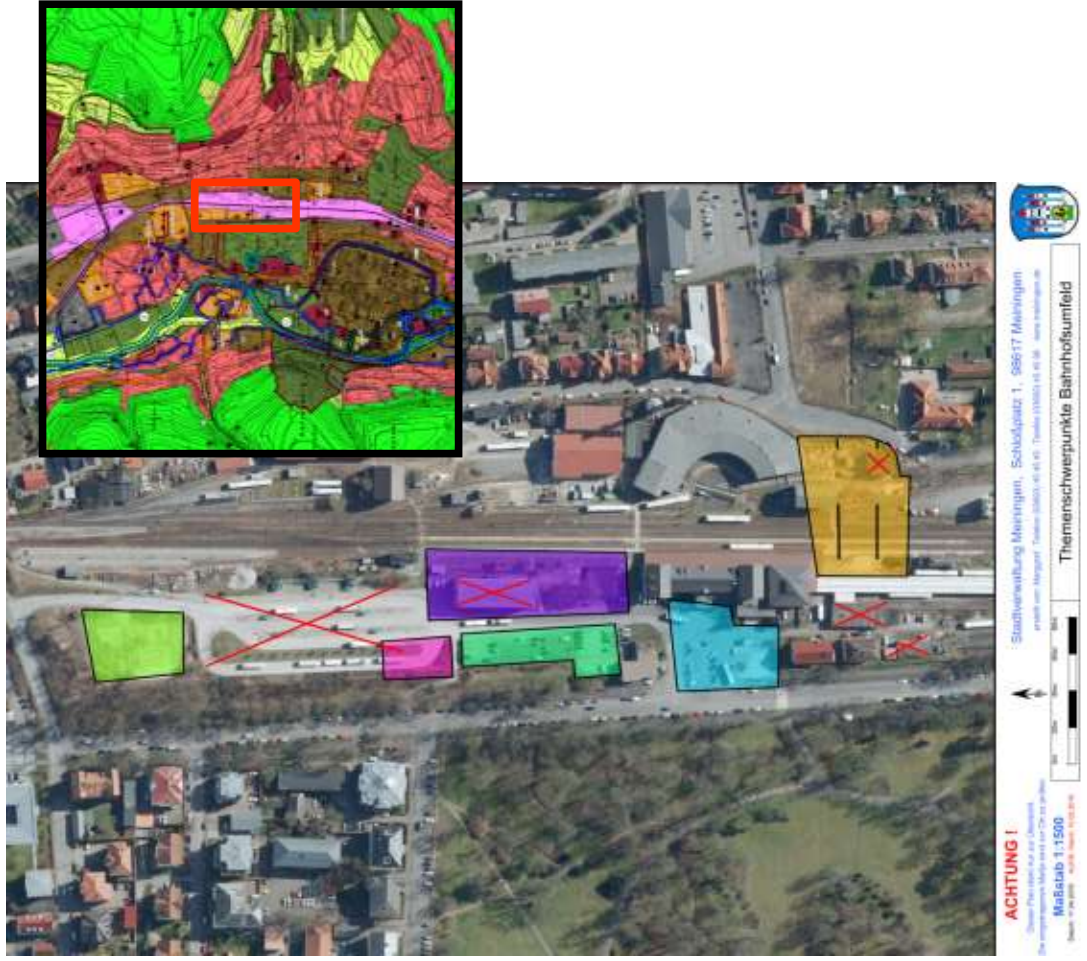
- ca. 7 ha

Bish. Nutzungen:

- Sonderbauflächen „ZOB“
- Bahnhof, Bahnbetriebswerk
- Bahnhofsvorplatz Parken

Weitere Situationen:

- Bhf. in Privatbesitz
- STB, MBB, Polizei und Taxi
- Lindenallee & Englischer Garten





TOP 2: Entwicklungsabsichten

- Anpassung der Dimensionierung und Lage des ZOB
- Rendezvous-Punkt für ÖPNV-Netz, Knotenpunkt Stadt-, Regional- und fernverkehr
- Verknüpfung Bus-Schiene (Kombibahnsteig in Bahnhofsnähe)





TOP 2: Entwicklungsabsichten

- Funktionale und gestalterische Aufwertung und Umgestaltung Bahnhofsvorplatz
- Potential der Verbindungssachse „Bahnhof – Lindenallee – Englischer Garten – Altstadt/Theater/Volkshaus“ ausschöpfen





TOP 3: Beteiligte

- Deutsche Bahn
- DB Regio
- Südthüringen Bahn
- Meininger Busbetriebs GmbH
- Private Eigentümer
- Stadt Meiningen
- Landkreis Schmalkalden-Meiningen
- NVS und TLBV





TOP 4: Arbeitsstand

- Vorbereitungsphase für Start der Rahmenplanung Bahnhofsumfeld
- u.a. Erfassung der Handlungsbedarfe und Aufgabenstellung
- Sanierung Bahnhofsgebäude ist gestartet (Zeitraum 2017-2020)
- Fortlaufende Veräußerungen von Bahnflächen im Bahnhofsumfeld, u.a. Vorplatz, Bahnhofsgebäude, sonstige nicht betriebsnotwendige Flächen
- Parallele Fortschreibung und Abstimmung des Nahverkehrsplanes (Landkreis, NVP) und des Verkehrsentwicklungsplanes (Stadt, VEP), u.a. mit dem Meininger ZOB als zentralen Rendezvouspunkt



TOP 5. Unterstützung durch AG Guntraum





The advertisement features a woman with brown hair and red lipstick, wearing glasses that have a red steam engine as the left lens. A red line extends from the bottom of the steam engine, passing through the bottom of the page. The background is a textured red. In the top left, the text "Theaterstadt" is in a white script font, and "MEININGEN" is in a large, bold, blue sans-serif font. Below "MEININGEN" is the text "Leidenschaft seit 1831" in a smaller white font. In the top right, there is a white line drawing of a grand theater building. In the bottom left, there is a logo for "DAMPFLOKWELT" featuring a steam locomotive and the text "Tradition seit 1914". In the bottom right, there is a logo featuring a colorful illustration of a town with a church spire, and the website address "www.meiningen.de" below it.

Theaterstadt
MEININGEN
Leidenschaft seit 1831

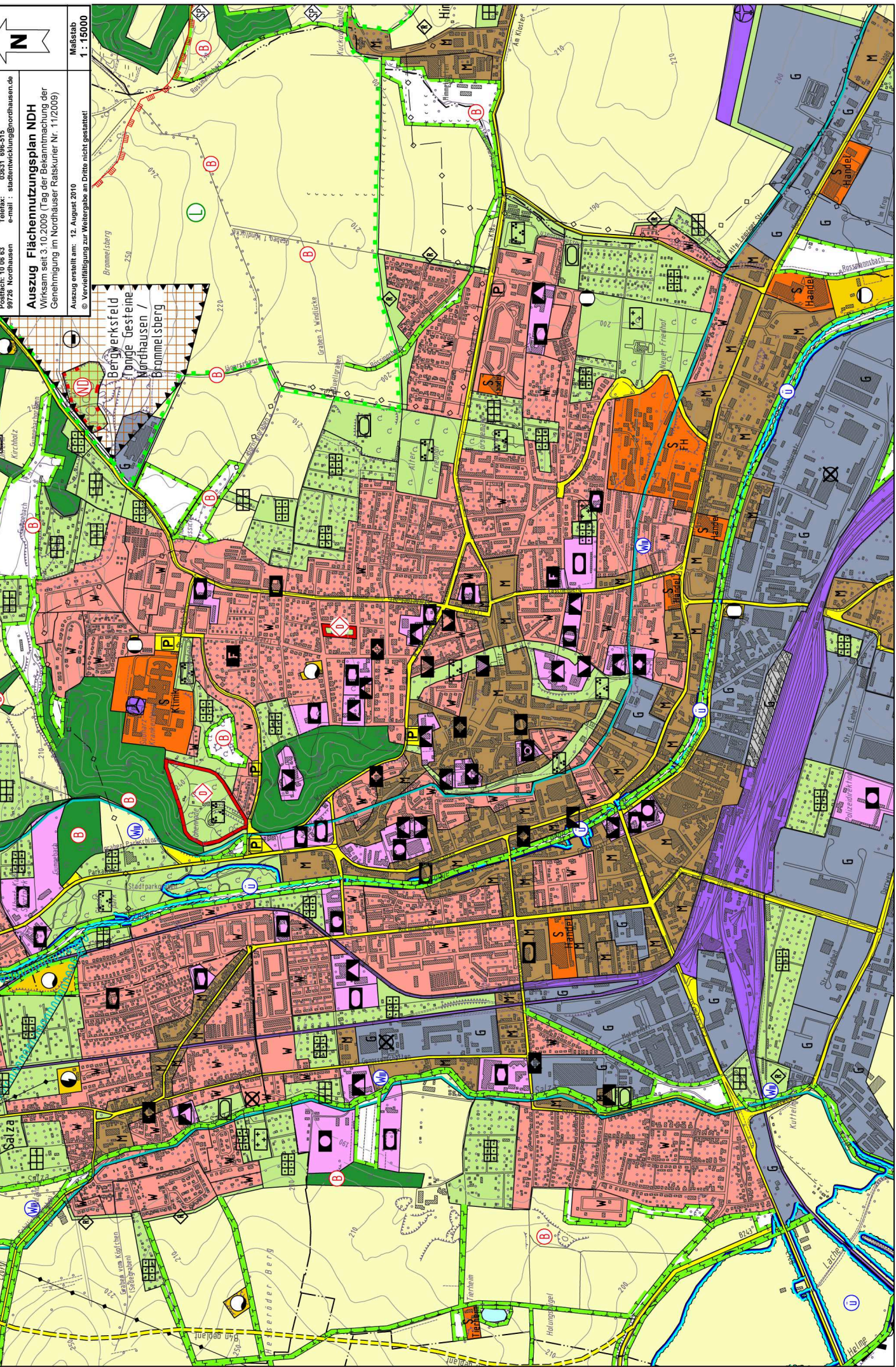
DAMPFLOKWELT
Tradition seit 1914

www.meiningen.de

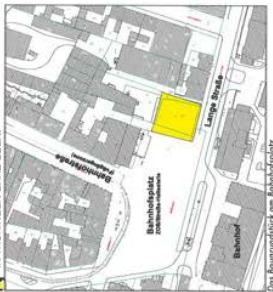
***Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!***







NORDHAUSEN
IN THÜRINGEN GANZ OBEN



Das Baugrundstück am Bahnhofplatz

Das Grundstück

Nach Fertigstellung des neuen Bahnhofplatzes verkauft die Stadt Nordhausen in zentraler Lage am Platz ein attraktives Baugrundstück mit insgesamt 928 m² Größe. Die Fläche befindet sich unmittelbar am „Eingangstor“ zur Innenstadt von Nordhausen und ist mit einem Verkehrswert von 335 TDM bewertet.

Erschließung

Die Zufahrt zum Grundstück für Kunden und den Wirtschaftsverkehr kann direkt von der südlich angrenzenden Längs Straße erfolgen.

Durch die unmittelbare Nähe zum Bahnhof und zum Busbahnhof von Nordhausen, den alle regionalen und städtischen Buslinien und Straßenbahnlinien anfahren, ist das Grundstück optimal für Nutzer des öffentlichen Verkehrs erschlossen. Darüber hinaus befindet sich vis-à-vis am Bahnhofplatz das historische Bahnhofsgelände der Harzer Schmalspurbahn (HSB). Bis zur Landesgartenschau 2004 in Nordhausen werden die städtischen Straßenbahnlinien mit dem Gleisnetz der HSB verknüpft, so dass eine direkte Fahrt vom Harz zum Bahnhofplatz möglich wird.

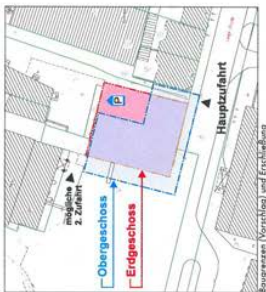
Bebauung des Grundstücks

Die prominente Lage gestattet eine maximale bauliche Ausnutzung, erfordert allerdings auch eine sorgfältige architektonische Ausarbeitung. In vier Geschossen soll ein einzigartiger Mix (Hotels- und Dienstleistungen, Gastronomie, Kultur/Reisen, Wohnen) entstehen.

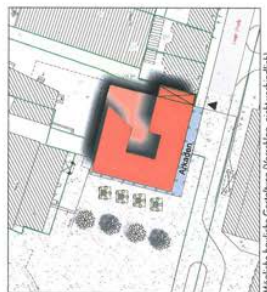
Insbesondere der zum Bahnhofplatz orientierte Erdgeschossbereich soll eine straßenraumwirksame Architektur und Nutzungsstruktur bis hin zur Außengastronomie erhalten. Möglich ist z.B. ein Auskragen der Obergeschosse (bis zu 5 m) und damit der Bau einer architektonischen Passage im Erdgeschossbereich.

Die künftige Bebauung bildet einen Teil des Platzrandes des gerade vollständig neu gestalteten Bahnhofplatzes mit sehr hoher Fußgängerfrequenz.

Das Grundstück liegt innerhalb eines rechteckigen Bebauungsplanes, der die Fläche als Kengingbiet (MK) mit einer Grundflächenzahl (GRZ) von 1,0 und einer Geschosflächenzahl (GFZ) von 3,0 ausweist. Insgesamt ist eine Bruttogeschosfläche von rund 2.700 m² (davon rund 725 m² im Erdgeschoss) sofort realisierbar.



Bruggassen (Vorflut) und Erschließung



Mögliche bauliche Gestaltung (Vorflut, nicht verbindlich)

Lage in der Stadt

Am Bahnhofplatz beginnt die Fußgängerzone des Mittelzentrums Nordhausen mit den besten Einkaufslagen, mit hoher Kundenbindung und schon vorhanden dichten Geschäftsbesatz. Die Fußgängerzone zwischen Bahnhof und Arnoldstraße zeichnet sich bereits heute durch einen sehr stabilen Branchenmix aus. Magazinebetriebe wie die als Center betriebene Südkor-Galerie sorgen für hohe Kundenfrequenz. Die Stadt Nordhausen stößt auch kulturell mit einflussreichen Museen in Infrastruktur und Stadtbild auf. Die Adressen sind: Bahnhof/Kulturpark - Altstadt als wichtigste axiale Verbindung in der Stadt.

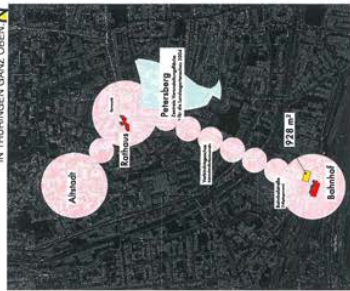
Die Stadt

Nordhausen ist Mittelzentrum der Region mit rund 45.000 Einwohnern und verkehrsgünstig direkt an die B43/38 Göttingen - Halle/Saale angebunden. Im Einzugsbereich leben insgesamt rund 250.000 Einwohner. Nordhausen ist Standort moderner Produktionsstätten (Eckes AG, Schachibau Nordhausen GmbH, BikeSystems GmbH, Eaton/Automotive) und Sitz zahlreicher großer Verwaltungen (Abtatsam, Landratsamt, Sozial- und Arbeitsgericht, Finanzamt). Darüber hinaus ist Nordhausen Standort für wichtige kulturelle, wissenschaftliche und medizinische Einrichtungen in Nordthüringen (Theater, Fachhochschule, Südharz-Krankenhaus). Durch die Anbindung mit der HSB an den Harz mit seiner höchsten Erhebung, dem Brocken, ist Nordhausen außerdem Fremdenverkehrs- und Tourismusort.

Die Landesgartenschau 2004

In gut zwei Jahren richtet Nordhausen die Thüringer Landesgartenschau 2004 aus. Die Stadt hat dieses Großereignis zum Anlass genommen, ein umfangreiches Investitions- und Stadtentwicklungsprogramm zu realisieren. Die Landesgartenschau soll die Stadtentwicklung und den Tourismus fördern. Die Stadt hat sich dazu verpflichtet, insgesamt werden bis 2004 direkte Investitionen in Höhe von über 100 Mio. DM getätigt. Alle Maßnahmen sind so ausgerichtet, dass sie als langfristige Infrastruktur-, Modernisierungs- und Entwicklungsmaßnahmen die Entwicklung der Stadt nachhaltig positiv beeinflussen und den Bewohnern und Gästen auch weit nach dem Großereignis noch zu Gute kommen.

NORDHAUSEN
IN THÜRINGEN GANZ OBEN



Zentrale Lage des Grundstücks an der Verkehrsachse zwischen Bahnhof und Bahnhof/Altstadt am Eingang zur Fußgängerzone



Die Baufäche ist gekennzeichnet durch ihre entspannte Erschließung für alle Verkehrsteilnehmer Individualverkehr: Zufahrt direkt über die Längs Straße mit Auslass an die B 80 bis zur A 38, zahlreiche Parkmöglichkeiten, ÖPNV. Zentraler Bahnhof auf dem Bahnhofplatz mit Regional- und Stadtbussen, zentrale Serviceleistungen.



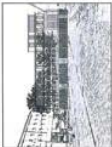
Das Grundstück im Luftbild



Aussicht heute



Aussicht heute



Aussicht morgen

Grundstück

Größe	928 m ²
GRZ*	1,0
GFZ*	3,0
BGF**	ca. 2.700 m ²
Verkehrswert	335.000 DM
Baurecht***	Kerngebiet
Eigentümer	Stadt Nordhausen

* Grundflächezahl bzw. Geschosflächenzahl gemäss § 17 BauNVO

** Ertverflichung

*** Die Fläche liegt innerhalb des rechtskräftigen B-Plans Nr. 17 „Bahnhofstraße“ und ist als MK nach § 7 BauNVO ausgewiesen.

Kontakt/Gebote

Stadtverwaltung Nordhausen, Amt für Liegenschaften

Sichwort „Ausschreibung Bahnhofplatz“,

Markt 15, 99734 Nordhausen

Das Gebot sollte enthalten: Kaufpreis, Bebauungszeichnung (Skizze), Angaben zu Nutzungs- und Bebauungsstruktur.

Rückfragen

Stadtplanungamt, Mario Manolow

Telefon (03631) 696 481, Fax 696 515

E-Mail: Stadtplanung@nordhausen.de

Liegenschaftsamt, Frank Werbach

Telefon (03631) 696 503, Fax 696 827

(Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt)



Konzept, Text, Layout: ANIP - Hesselallee 2 - 34130 Kassel

www.anip-planer.de

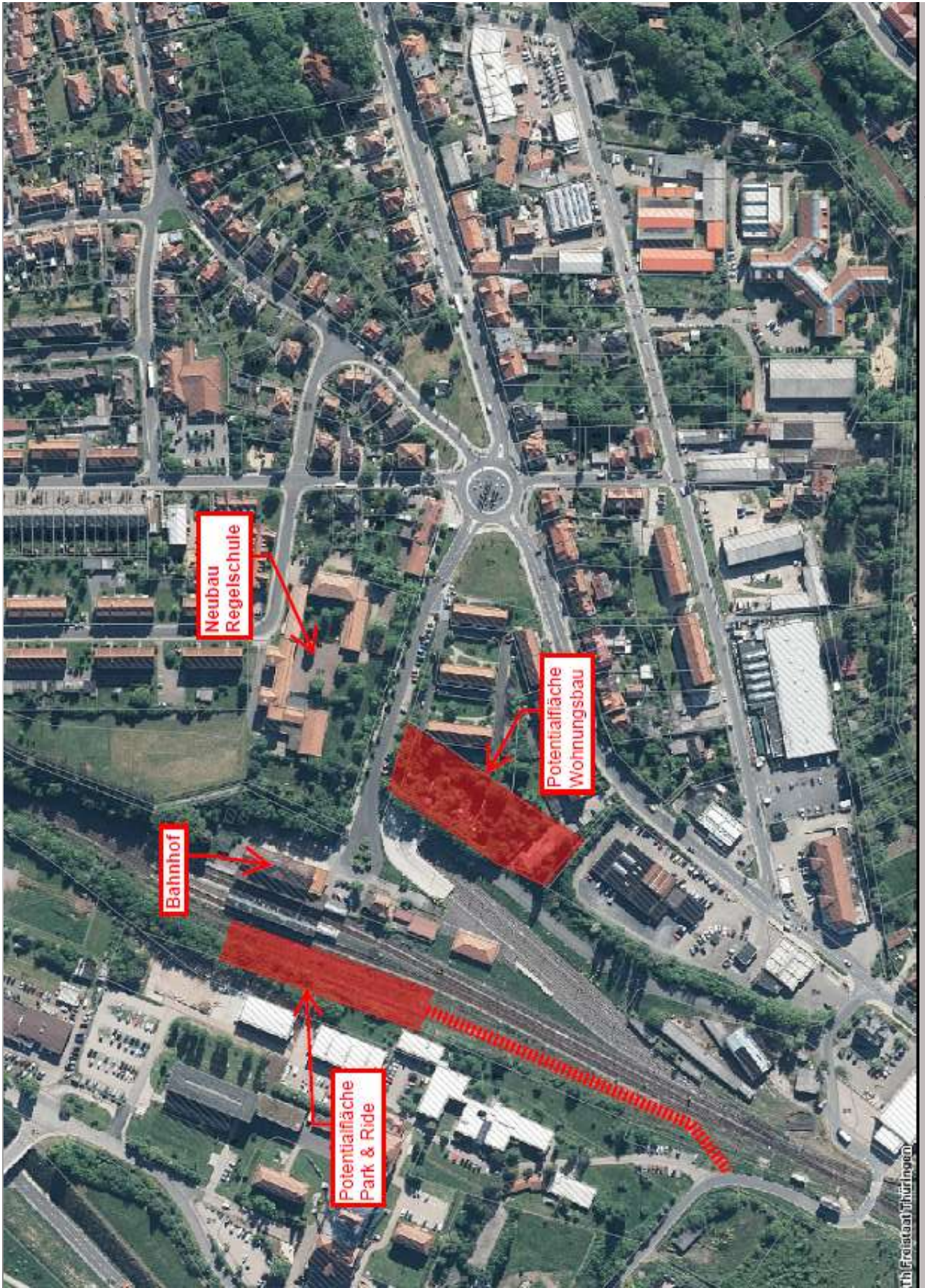
Firma: Ingenieurbüro Nordhausen



Stadt Nordhausen Geschäftsgrundstück am Bahnhofplatz Exposé

Musikstadt Sondershausen







Neubau Regelschule – Baubeginn 14.06.2017

Perspektive Max-Reeder-Straße in Richtung Westen



Perspektive mit Blick auf den Schulneubau aus Richtung Süden



Perspektive mit Blick auf den Pausenhof in Richtung Haupteingang



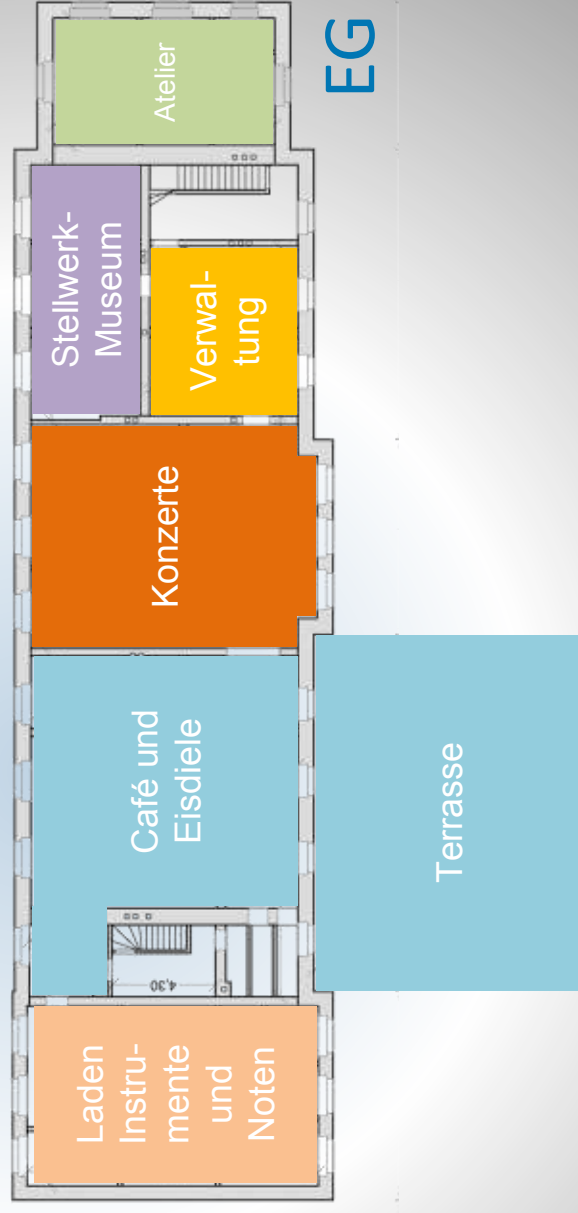
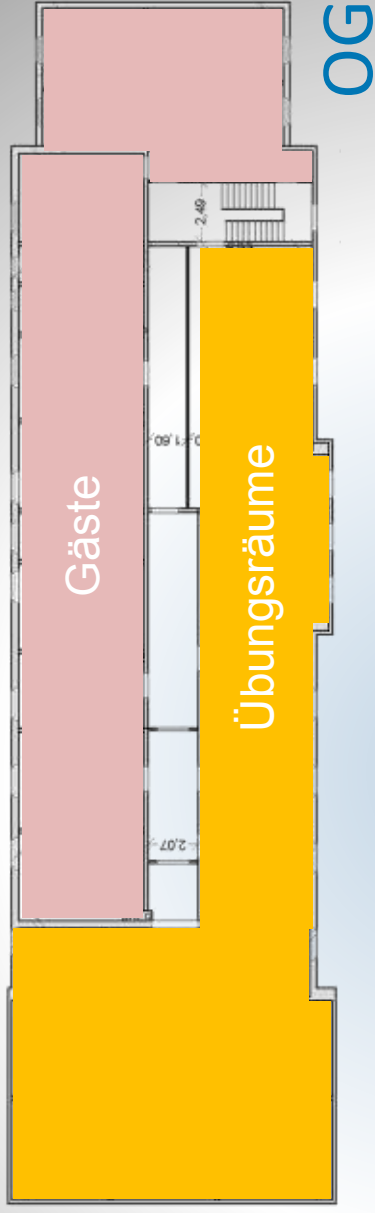
Sondershausen — Bahnhofgebäude



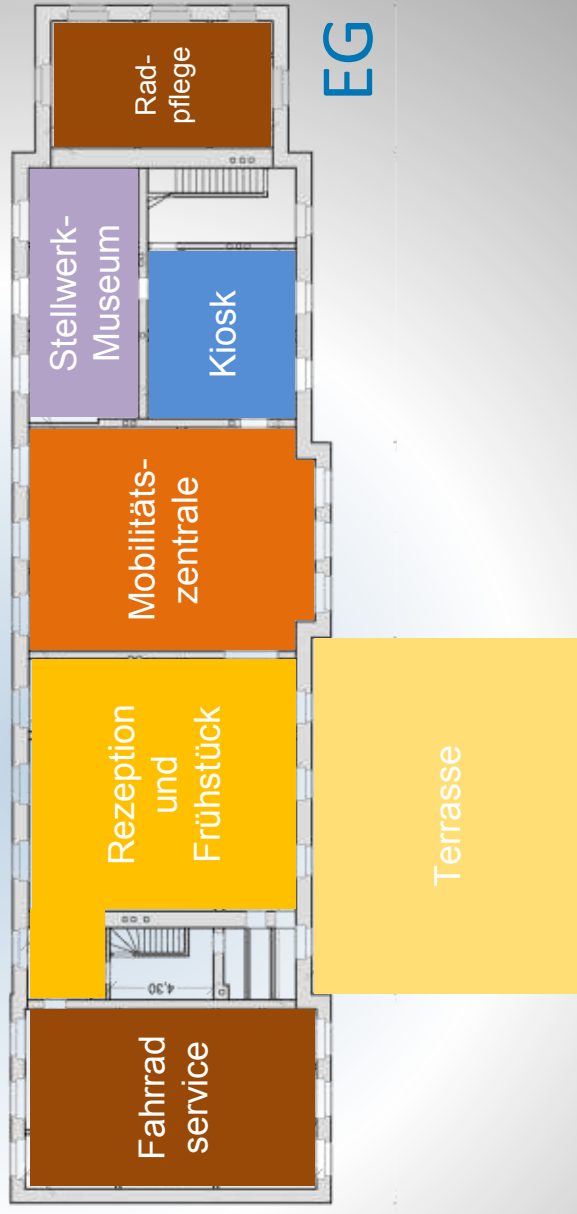
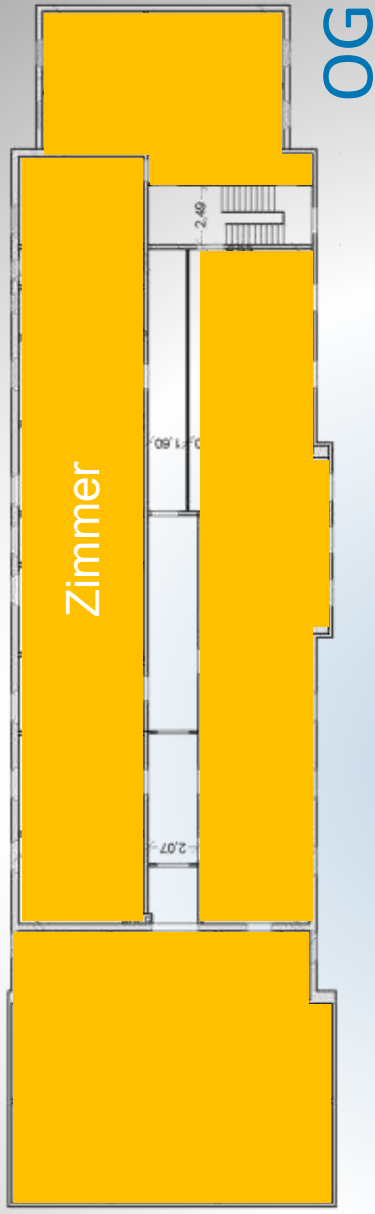
- Für die Stadt Sondershausen ist die Erhaltung und nutzungsseitige Neuorientierung des Residenzbahnhofes eine wesentliche Zielsetzung im Rahmen der Stadtentwicklung.
- Das Empfangsgebäude steht unter Denkmalschutz und befindet sich augenscheinlich in einem relativ guten Zustand.
- Seit 2014 versucht die Stadt durch zahlreiche Aktivitäten, potentielle Käufer für das stadtbildprägende Gebäude zu finden. Mit Unterstützung der LEG Thüringen wurde im Rahmen des Regionalbudgets ein umsetzungsorientiertes Nachnutzungskonzept erarbeitet, auf dessen Grundlage schon gezielt mit möglichen Nutzern verhandelt wurde. Der Deutschen Bahn AG wurde das Konzept ebenfalls vorgestellt.
- Mit Beschluss des Stadtrates vom 29. Januar 2015 wurde das Stadtbaugebiet „August-Bebel-Str./Talstraße“ um den Bereich des Residenzbahnhofes erweitert. Insofern besteht nun die Möglichkeit, für den Zwischenerwerb, die Sicherung oder Sanierung und Nutzungsänderung des Empfangsgebäudes Städtebaufördermittel zu beantragen.
- Voraussetzung für die Umsetzung dieser Ideen wird die konstruktive Zusammenarbeit verschiedener Akteure und Eigentümer sein. Die Stadt Sondershausen möchte in diesem Prozess eine koordinierende Funktion einnehmen und insofern das Objekt an einen potentiellen Investor auf der Basis eines abgestimmten Nutzungskonzeptes veräußern.
- Zur Sicherung dieser Entwicklungsstrategie hat die Stadt, nach einem konstruktiven Verhandlungsprozess mit der Deutschen Bahn AG, den Residenzbahnhof käuflich erworben.



- Beispielnutzungen
- Stellwerkmuseum
 - Gästehaus der Landesmusik-akademie
 - Musikhalle: Livemusik, Ausstellungen, Events
 - „Musikscheune“: Übungsräume, Servicebereich
 - Laden Instrumente und Noten
 - Eisdiele und Café
 - Atelier



- Beispielnutzungen
- Stellwerkmuseum
 - Fahrradhotel:
Zimmer,
Rezeption,
Frühstücksbereich
 - Fahrradservice:
Ausleihe und
Pflege
 - Mobilitätszentrale:
Beratung zur
Mobilität,
Angebote



Masterarbeit Wintersemester 2014/15



btu
Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

Lehrstuhl Baukonstruktion und Entwerfen
Prof. Dr. h.c. Wolfgang Schuster
WM Dipl.-Ing. Nils Wenk



Grafiken © 2014 DigitalGlobe, GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Kartendaten © 2014 G

Thema: Betreutes Wohnen im Alter

- Lösungswege entwickeln, die die gegenseitige Aufwertung von Wohnraum und Quartier befördern, d.h., die Einbindung des Projektes ist identitätsstiftende Maßnahme für das Quartier und für die Positionierung der Stadt in der Region...
- Bearbeitungsgebiet: Bahnhofsgelände, Schule „Franzberg“, Siedlung zwischen Bahnhofstraße und Erfurter Straße.
- Fläche zwischen Siedlung und Verladerampe für betreutes Wohnen und Gästezimmer zu entwickeln
- Ziel: Bahnhofsvorplatz als Quartierszentrum mit eigenständiger Identität zu entwickeln, Spannungsfeld zwischen Stadtzentrum und Bahnhof zu schaffen, in dem sich die Stadt weiter entwickelt.

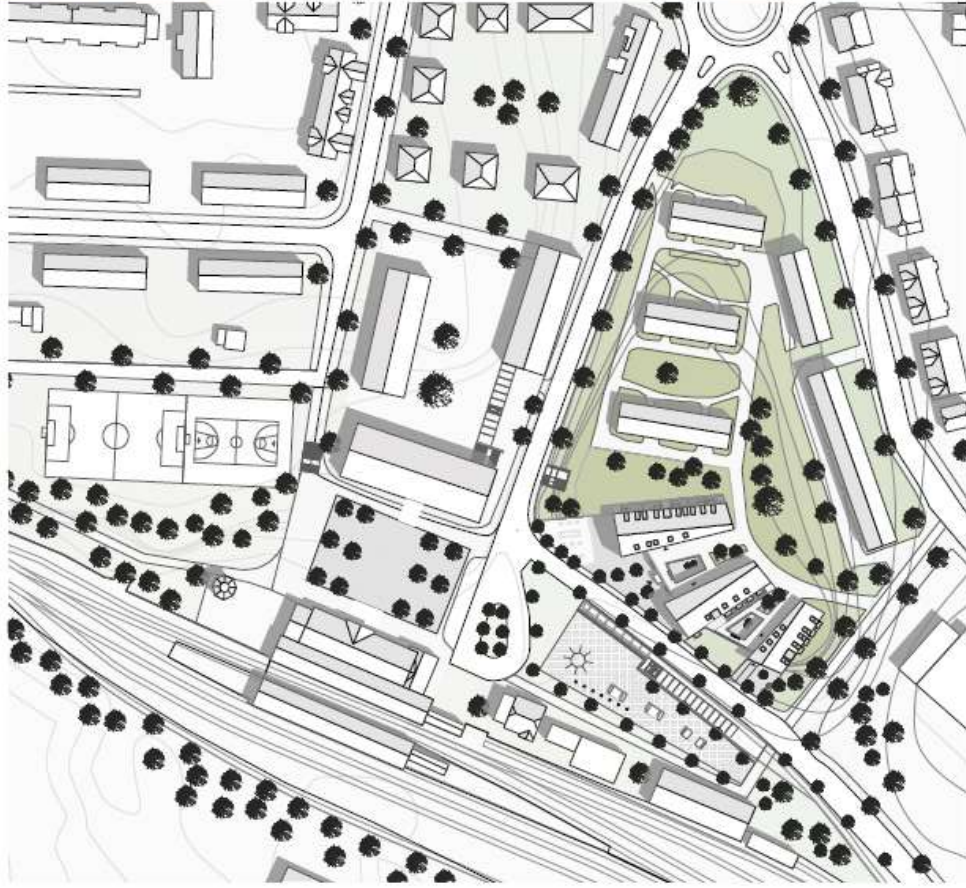
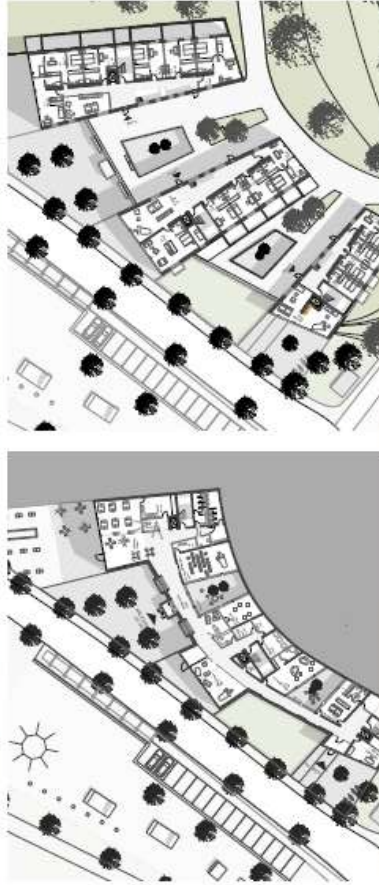
ANDREH HANOUT

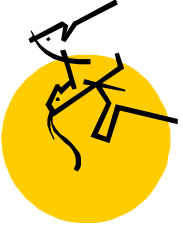
REGELARBEIT MUSIKBAHNHOF SONDERSHAUSEN



YEN VU

REGELARBEIT MUSIKBAHNHOF SONDERSHAUSEN

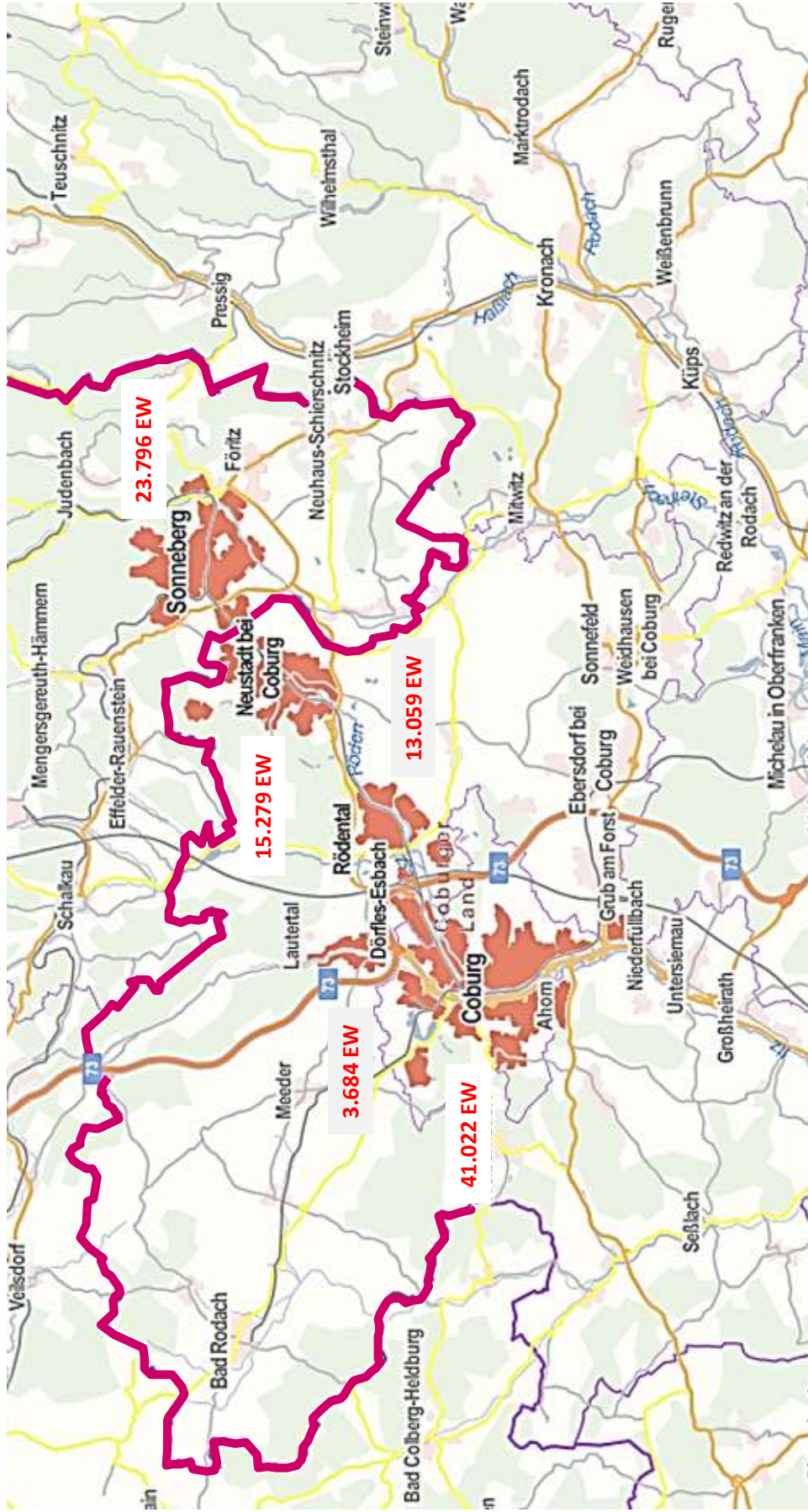




Bahn - City Sonneberg

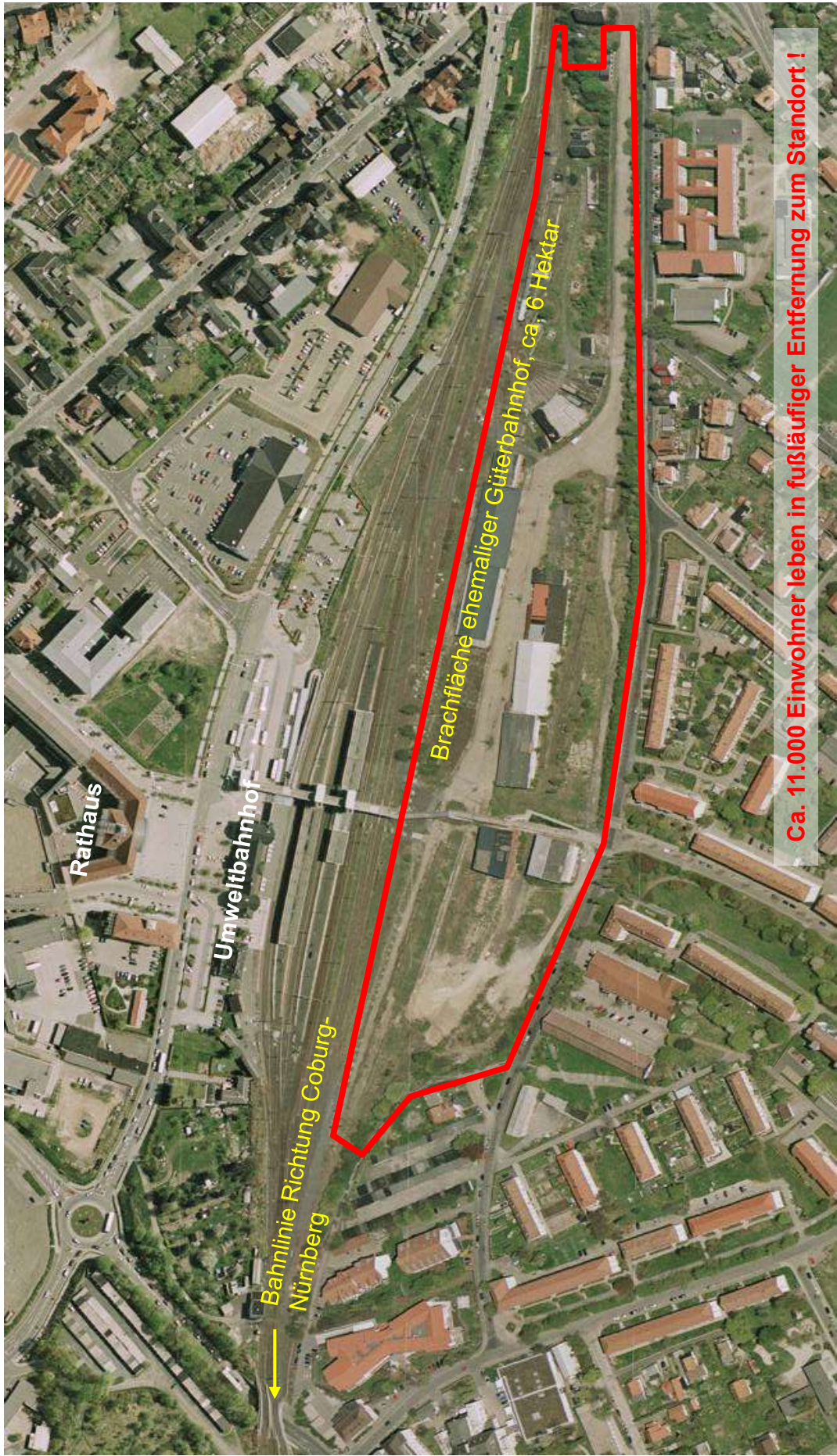
Revitalisierung des Areals „ehemaliger Güterbahnhof“ im Herzen der Sonneberger Innenstadt –
Impulsprojekt der Stadtentwicklung mit überregionaler Anbindung und Ausstrahlung

Voigt, Stand Juni 2017



(Kartengrundlage: Geoportal Bayern, Statistisches Bundesamt 2014)

Nur auf der Achse Sonneberg-Coburg (15 km) leben 98.416 EW (31.12.2013).



Standort

1. Der Standort des ehemaligen Güterbahnhofs befindet sich im Herzen der Sonneberger Kernstadt., in der funktionellen Achse zwischen Altstadt / Innenstadt und dem größten Wohngebiet Wolkenrasen (Stadterweiterung nach 1945).
2. Die nach der Wiedervereinigung brachgefallene Fläche von ca. 6 ha liegt direkt an der Bahnlinie Nürnberg- Sonneberg mit Anschluss an die Werrabahn und die Strecke Sonneberg- Neuhaus. Sie ist über eine Fuß- und Radwegbrücke barrierefrei an die innerstädtischen Hauptverkehrsachsen und an den Umweltbahnhof Sonneberg angebunden. Letzterer wurde im Jahr 1999 als Modellvorhaben des Freistaates, der Deutschen Bahn, des Landkreises und der Stadt Sonneberg gebaut. Er besteht aus dem Hauptbahnhof Sonneberg, dem ZOB, einem P+R Platz, einem B+R Platz, einem K+R Platz und einer Taxi-Station.
3. Die Nähe zu bestehenden Infrastruktureinrichtungen (Bad, Eishalle, Stadion) und das Flächenpotential für ergänzende Angebote bieten die Voraussetzung für die Entwicklung eines innerstädtischen Areals mit überregionaler Ausstrahlung.

Vision

1. Die wirtschafts- und siedlungsgeografische Lagegunst der Stadt Sonneberg bietet weitgehende Chancen für die Stadtentwicklung, aber auch für die Entwicklung des umgebenden Raumes. So ermöglicht die Lage der Stadt Sonneberg in der Verlängerung der Oberfränkischen Städtachse Nürnberg-Erlangen-Fürth-Bamberg-Coburg eine Profilierung als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort in Pendlerdistanz. Der Verkehrsknoten als Verknüpfungspunkt aller Verkehrsarten und die angeschlossene Entwicklungsfläche können als Ausgangspunkt für die Verbindung des mittelzentralen Verflechtungsraumes Sonneberg mit der überregionalen schienenungebundenen Verkehrsinfrastruktur entwickelt werden (ICE-Halt Coburg).
2. Das Projekt könnte ein modellhaftes Beispiel für die Anbindung peripherer ländlicher Räume an metropolitane Strukturen und die Partizipation von deren Entwicklungsimpulsen sein.

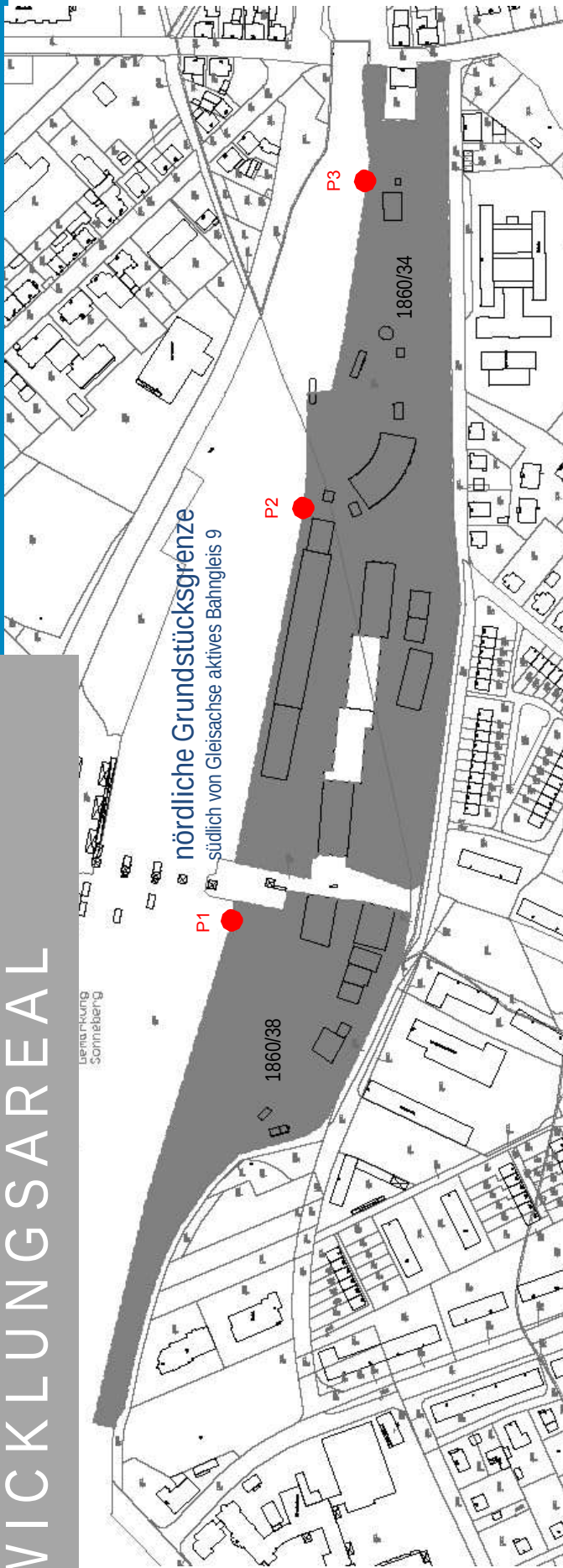
Ziele

1. Entwicklung eines modellhaften Stadtquartiers im Rahmen einer integrierten Flächenentwicklung, auf Grundlage eines Wettbewerbsverfahrens
2. Realisierung des Stadtquartiers für Arbeiten, Freizeit und Kultur, insbesondere auch für jüngere Bevölkerungsgruppen bei räumlicher Integration in die städtische Entwicklungsachse
3. Schaffung von Raumangeboten für die Berufsfelder der Zukunft (IT, Social Media usw.), Kreative und Startups bei gleichzeitiger Verknüpfung mit dem „Campus Wolkenrasen“ (Gymnasium, Grund-, Regel- Förderschule und 3 Kindergärten)
4. Planung und Umsetzung eines innovativen Freiflächenkonzeptes für unterschiedliche und temporäre Nutzungsarten
5. Planung und Entwicklung des Gesamtquartiers im Rahmen eines umfassenden Partizipationsprozesses
6. Entwicklung und Vermarktung des Projektes im Rahmen der Mitgliedschaft der Stadt Sonneberg in der Metropolregion Nürnberg als länderübergreifendes Beispiel für innovative Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert

Partner und Bearbeitungsstand

1. Die LEG Thüringen, als Eigentümer der Flächen, wollte zunächst einen Masterplan in Kooperation mit der Stadt Sonneberg und der Hochschule Coburg erarbeiten. Der Startschuss erfolgte am 22.03.2016, inzwischen liegen die Ergebnisse eines studentischen Ideenwettbewerbs vor. Die ursprüngliche Zeitplanung konnte nicht eingehalten werden, da der Grunderwerb seitens der LEG nicht vollziehbar ist. (Die DB-AG hat Nutzungsvereinbarungen für die Verkaufsfläche geschlossen, die einer sinnvollen Entwicklung entgegenstehen.) Die Standortentwicklung stagniert derzeit.
2. Als künftige Partner sollen Wohnungsbauunternehmen, Wirtschaftsunternehmen, Verbände / Vereine und Bürger gewonnen werden, eine erste Info-Veranstaltung hat bereits stattgefunden.

ENTWICKLUNGSAREAL



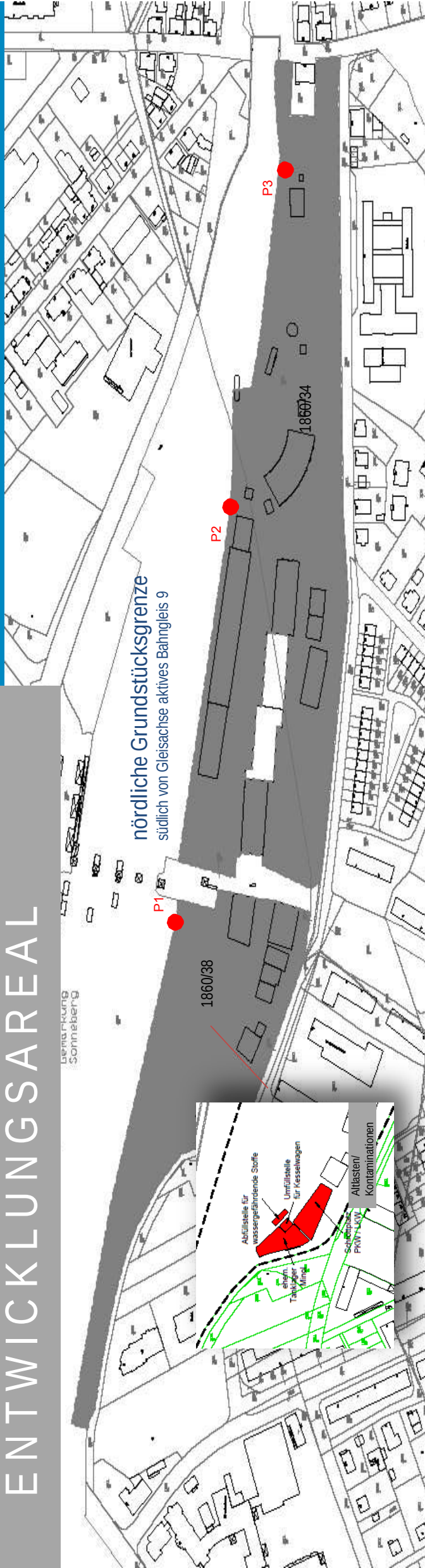
Kaufgegenstand

- Flst. 1560/34 (gesamt)
- Flst. 1860/34 (26.089 qm)
- Flst. 1860/38 (28.991 qm)
- Güterschuppen, Güterabfertigung, Lagergebäude
- Rampe, Ladestraße, Lokschuppen, Heizöllager, Ölbar, Werkstattgebäude
- Lagergebäude, Ölausgabe, Sandlager, Lokabstellplatz
- Sozialgebäude, DB-eigene Garage, PKW- Unterstellschuppen
- SKL – Schuppen, Beleuchtungsmasten
- nicht verkauft: betriebsnotw. DB-Anlagen (50 Hz-Anlagen, Zaun, 4 Garagen)

Kaufvertrag DB AG – LEG Übersichtslageplan

P1, P2, P3 ... vertraglich zugesicherte
Zugangspunkte für Schwerlastverkehr

ENTWICKLUNGSAREAL



Besitzübergang

- nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises und
- Zugang des Freistellungsbescheides
(Freistellungsverfahren erfolgt durch den Verkäufer)

Entwicklungsrestriktionen

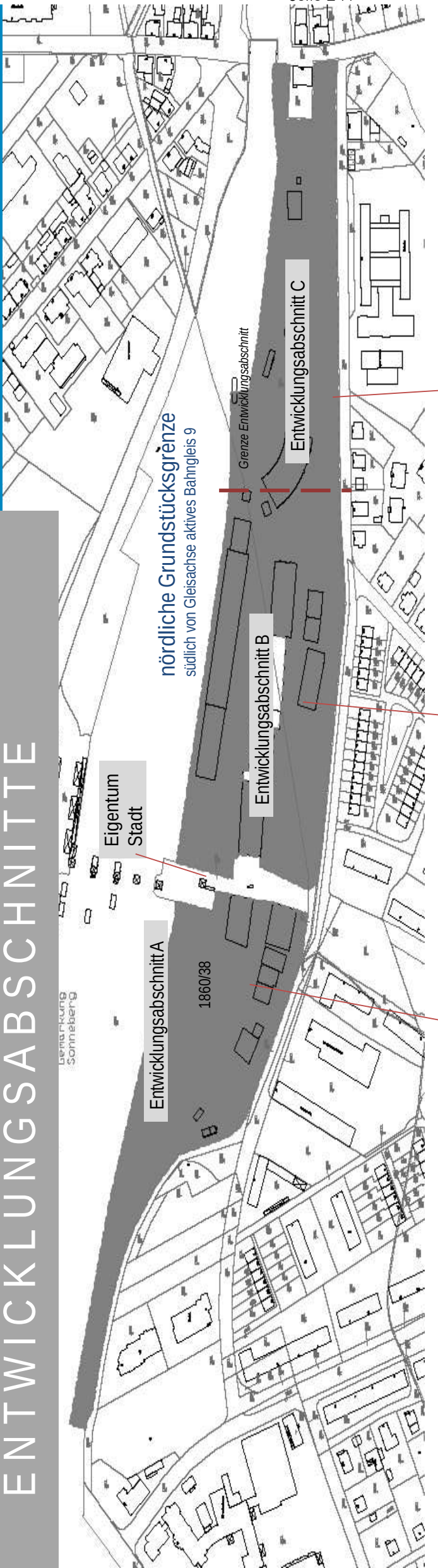
- bestehende Mietverträge
- Kontaminationen
- Nutzungs-, Leitungs-, Wegerechte

Mehrerlösklausel

- Abführung 75% Mehrerlös in ersten 5 Jahren
- Abführung 50% in den nächsten 5 Jahren
- danach Abführung 25%

Hinweis: Mehrerlös umfasst nicht Wertsteigerungen, die auf Aufwendungen des Käufers, insbesondere auf vereinbarten Investitionen, beruhen.

ENTWICKLUNGSABSCHNITTE



Entwicklungsabschnitt A

Fläche: ca. 19.500 qm
Abmessung: ca. 340 m x 100 m
Eigentümer: LEG

Entwicklungsabschnitt B

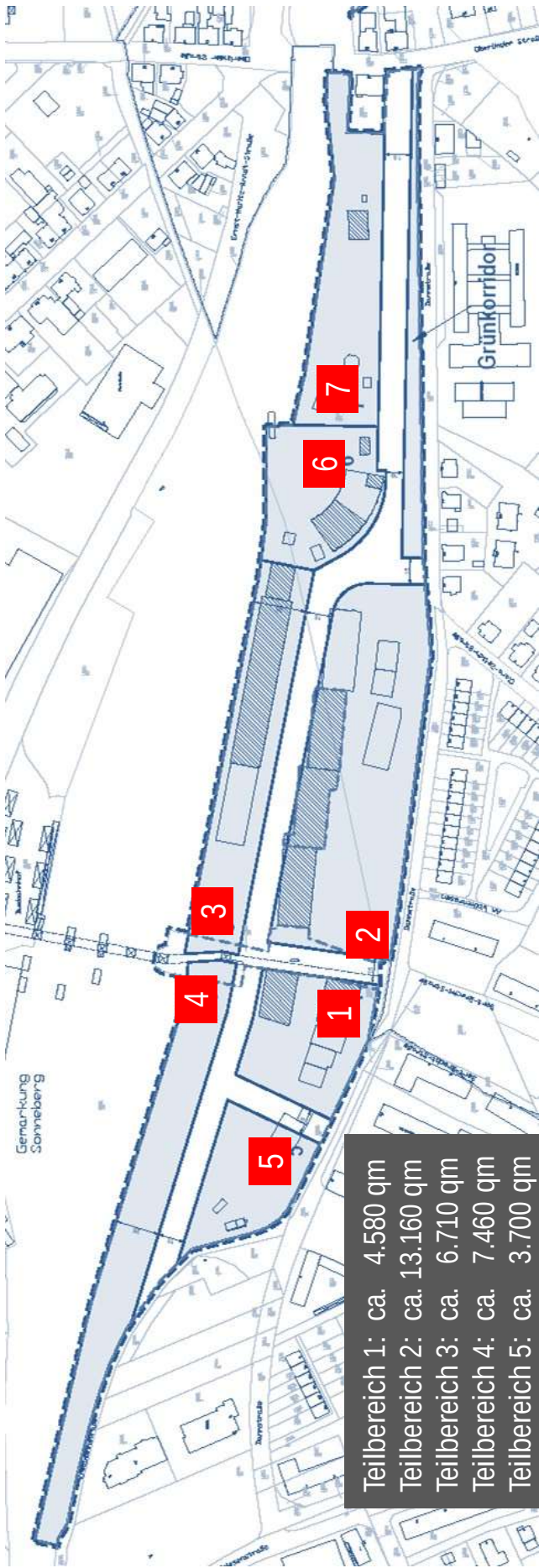
Fläche: ca. 32.100 qm
Abmessung: ca. 310 m x 100 m
Eigentümer: LEG

Entwicklungsabschnitt C

Fläche: ca. 10.800 qm
Abmessung: ca. 200 m x 50 m
Eigentümer: LEG

PROJEKTENTWICKLUNG

Zonierung Bereiche 1-9



Teilbereich 1: ca. 4.580 qm
Teilbereich 2: ca. 13.160 qm
Teilbereich 3: ca. 6.710 qm
Teilbereich 4: ca. 7.460 qm
Teilbereich 5: ca. 3.700 qm
Teilbereich 6: ca. 4.790 qm
Teilbereich 7: ca. 6.350 qm
Teilbereich 8: ca. 360 qm
Gesamt: ca. 47.100 qm
Verk.fläche: ca. 13.640 qm
Grünfläche: ca. 1.960 qm
Gesamt: ca. 62.700 qm

Flächen LEG: ca. 60.200 qm
Flächen Stadt: ca. 2.500 qm





Holzverladung vs. Stadtentwicklung?

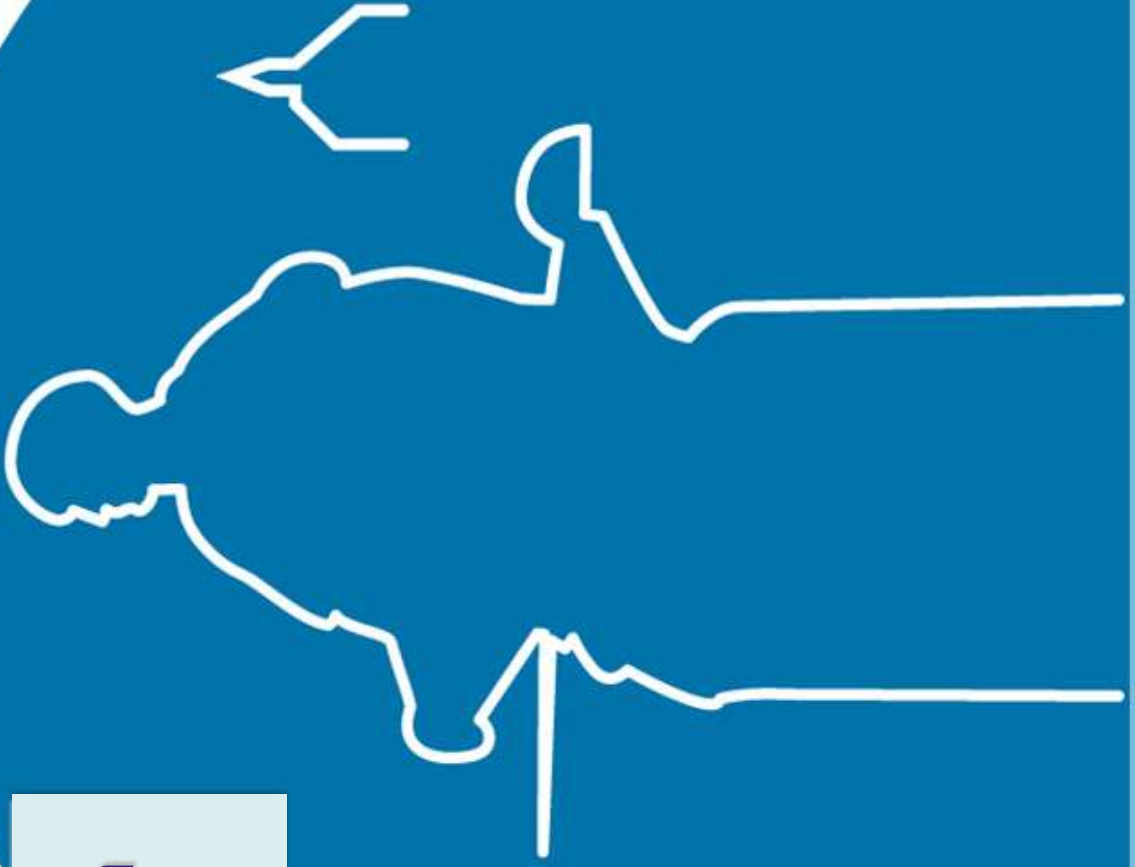
ICE Knoten Thüringen Gunstraumstudie

Workshop am 15.06.2017

STADT SUHL

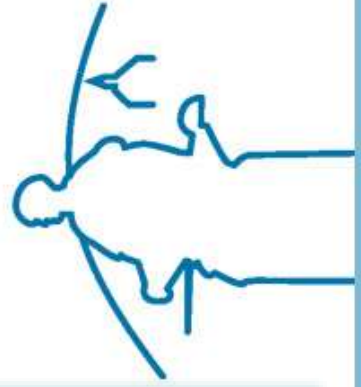
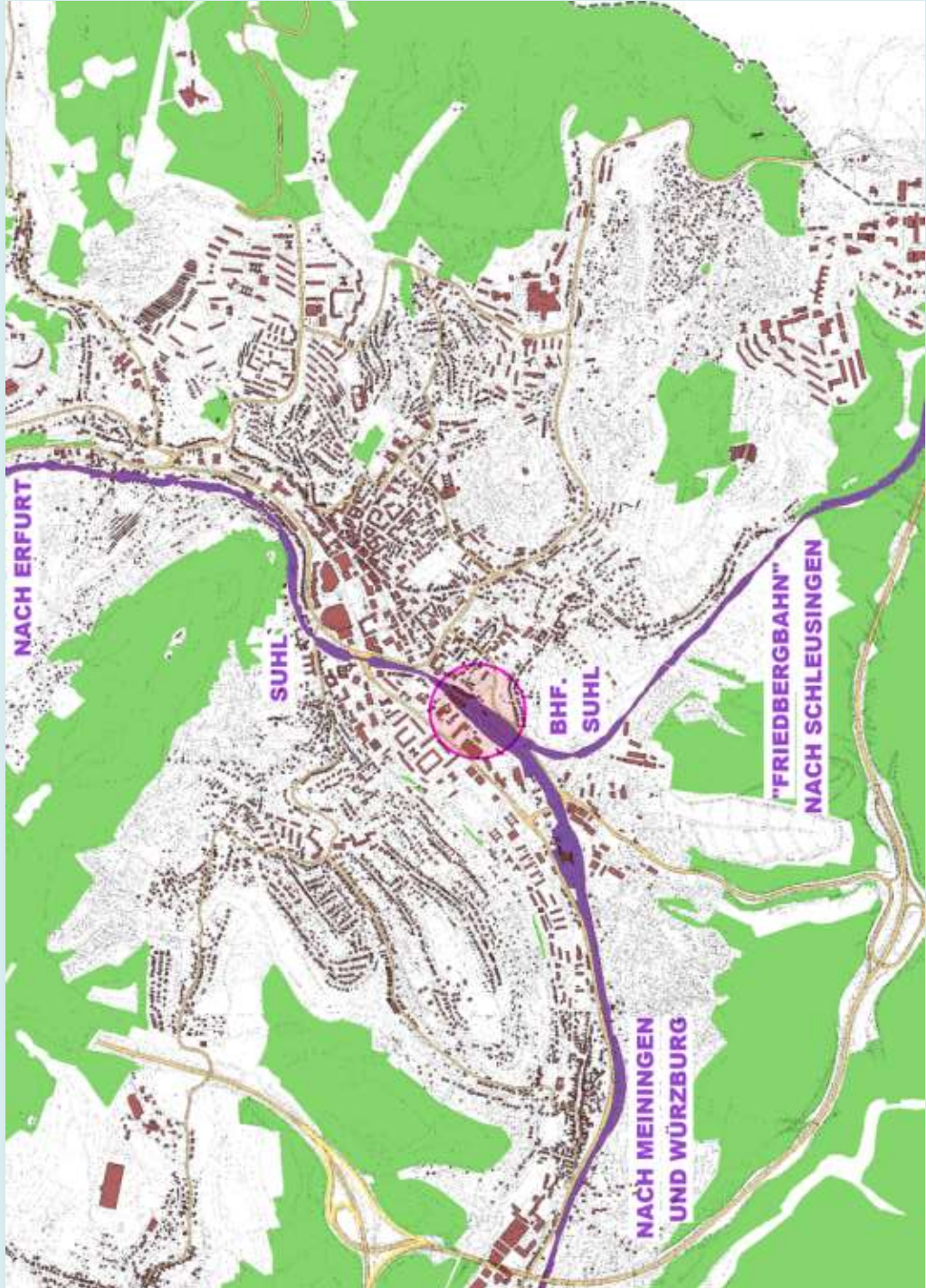
Waffenstadt im Thüringer Wald | Staatlich anerkannter Erholungsort

www.suhl.eu

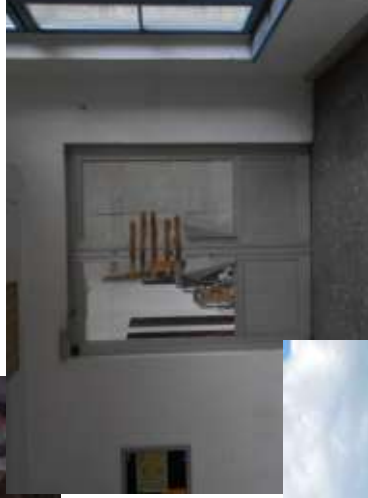


Folie	Inhalt
1	Deckblatt
2	Inhaltsübersicht
3	Übersichtskarte
4	Impressionen rund um den Suhler Bahnhof
5	Tourismusstandort Suhl
6	Regionale Potenziale in der Stadt Suhl / Übersicht
7	1 ÖPNV-Verknüpfungsanlage am Bahnhof Suhl / Arbeitsstand
8	3.1 Bahnhof+Umfeld / Bahnhofsgebäude / Positives
9	3.1 Bahnhof+Umfeld / Bahnhofsgebäude / Negatives
10	3.1 Bahnhof+Umfeld / Bahnhofsgebäude / Ziele, Hemmnisse, Unterstützungsbedarf
11	3.2 Bahnhof+Umfeld / Ringbahnverkehr im Biosphärenreservat / Friedbergbahn
12	3.2 Bahnhof+Umfeld / Ringbahnverkehr im Biosphärenreservat / Friedbergbahn - Ziele, Hemmnisse, Unterstützungsbedarf
13	3.2 Bahnhof+Umfeld / Ringbahnverkehr im Biosphärenreservat / Friedbergbahn - Einbindung in zukünftigen Ringverkehr
14	4 Ehemaliger Güterbahnhof / Fotos
15	4 Ehemaliger Güterbahnhof / Planentwurf
16	4 Ehemaliger Güterbahnhof / Lageplan Altlasten
17	4 Ehemaliger Güterbahnhof / Ziele, Hemmnisse, Unterstützungsbedarf
18	Eigentumsverhältnisse
19	Fazit





ICE Knoten Thüringen
Gunstraumstudie
Workshop am 15.06.2017



Die Stadt Suhl

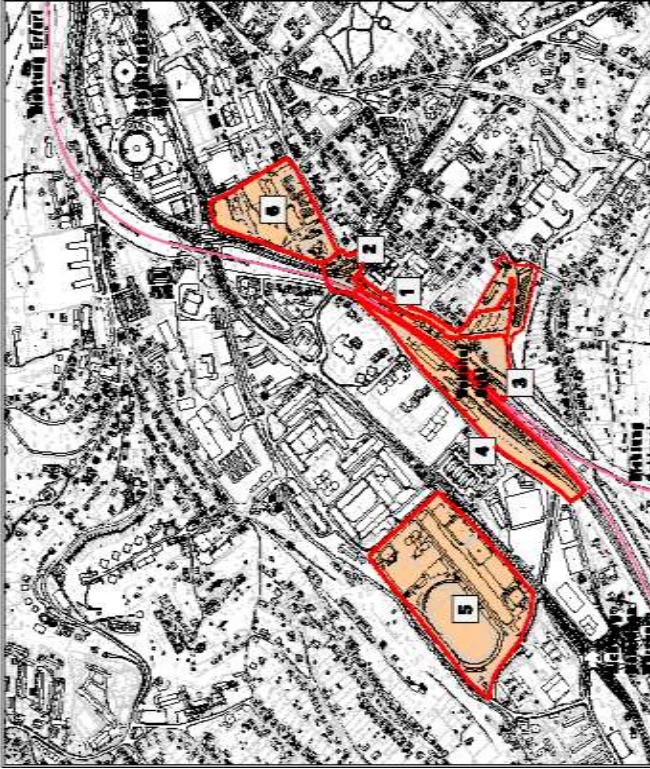
- ist Staatlich anerkannter Erholungsort;
- ist Ganzjahresdestination mit Fokus auf Städtetourismus und Natur-Aktiv-Tourismus;
- hat eine sehr gute touristische Infrastruktur: Congress Centrum Suhl (CCS), 6 Vier-Sterne-Hotels, umfangreiche Tagungskapazitäten, Waffenmuseum, Fahrzeugmuseum, Schießsportzentrum, Tierpark, Ottilienbad, Besucherbergwerk/ Bergbaumuseum "Schwarzer Crux", Sternwarte/Planetarium, Cineplex u.v.m.

**Der Bahnhof Suhl soll
wieder ein vorzeigbares
Eingangstor der Stadt
werden!**



Regionale Potenziale in der Stadt Suhl

ICE Knoten Thüringen
Guntraumstudie
Workshop am 15.06.2017



**Regionale Potenziale in
der Stadt Suhl durch den
Thüringer ICE-Knoten:**

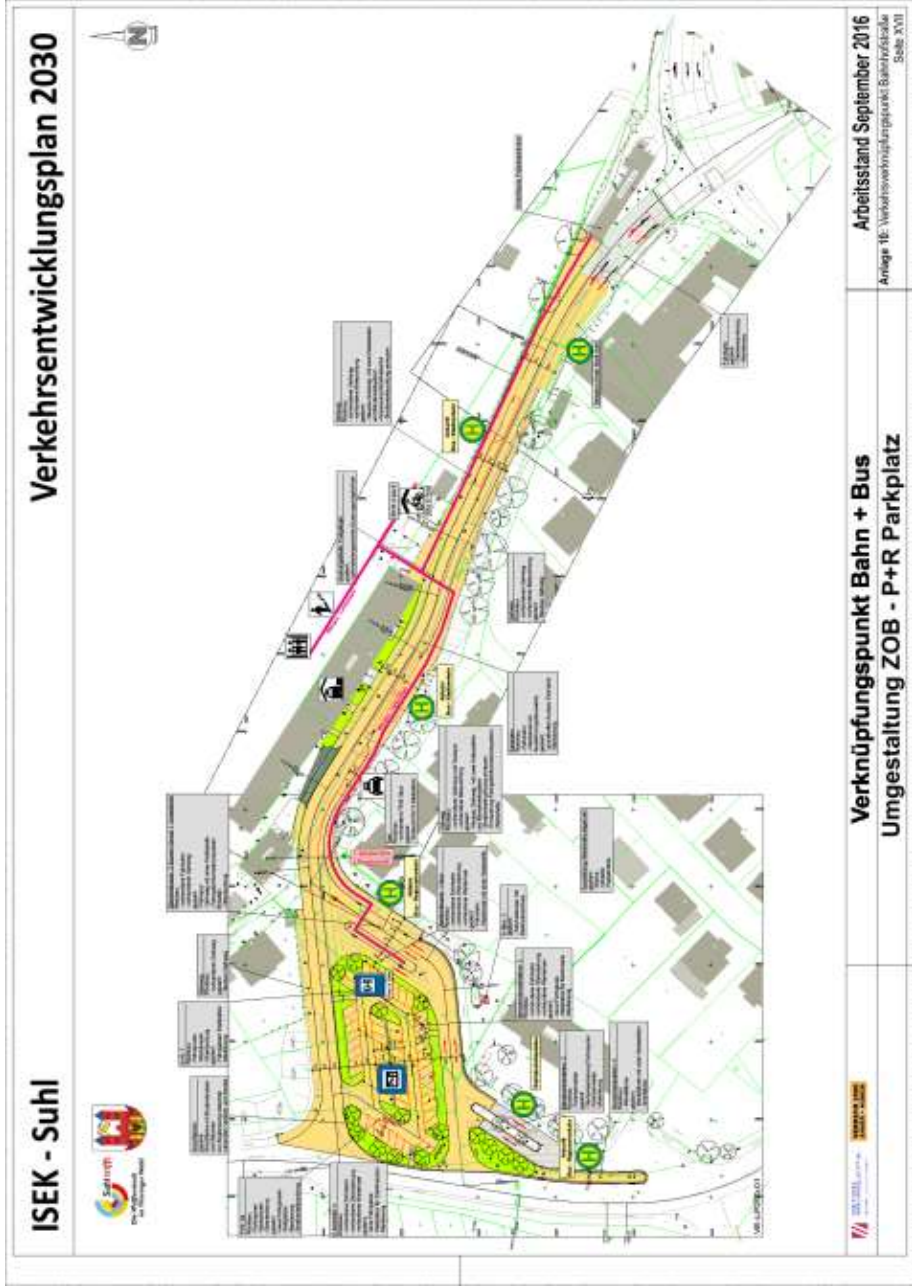
- 1 ÖPNV – Verknüpfungsanlage
Bahnhof Suhl /
Zentraler Omnibusbahnhof**
- 2 Fußgängerquerung
Dr. Th.-Neubauer-Straße /
Knoten Bahnhofstraße**
- 3 Bahnhofsgebäude und Umfeld**
- 4 Fläche des ehemaligen
Güterbahnhofs**
- 5 Sportpark Aue**
- 6 Fläche ehemalige Haenel-Fabrik**



1 ÖPNV-Verknüpfungsanlage am Bahnhof Suhl

ICE Knoten Thüringen
Gunraumstudie
Workshop am 15.06.2017

Arbeitsstand: Entwurfsplanung liegt vor, Antrag auf Nahverkehrsförderung durch den Freistaat Thüringen ist gestellt, Realisierungszeitraum voraussichtlich 2018/19



**ÖPNV-Verknüpfungsanlage
Bahnhof Suhl / Zentraler
Omnibusbahnhof**

Zielstellung:

- Sanierung und barrierefreie Gestaltung der Bahnhofstraße im Bereich Bahnhof / Busbahnhof
- Fahrgastfreundliche Neuordnung der Bushaltestellen und des Taxistandes vor dem Bahnhof
- Schaffung zusätzlicher Parkstellplätze und Fahrradstellplätze am Bahnhof



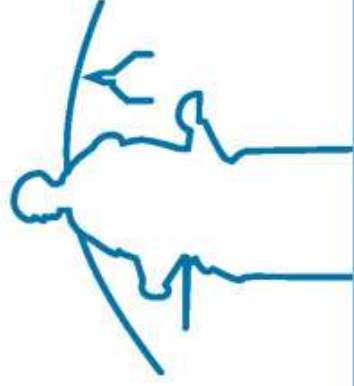
3 Bahnhof Suhl und Umfeld

3.1 Bahnhofsgebäude

ICE Knoten Thüringen
Gunraumstudie
Workshop am 15.06.2017

Positiv:

- Bahnhofsgebäude denkmalpflegerisch saniert,
- Reisezentrum in der Empfangshalle,
- Gleis 2 barrierefrei erreichbar (Fahrstühle),
- Umbau eines Nachbargebäudes zum Hostel,
- Grand Hotel in der Bahnhofsstraße neu eröffnet



3 Bahnhof Suhl und Umfeld

3.1 Bahnhofsgebäude

ICE Knoten Thüringen
Gunstraumstudie
Workshop am 15.06.2017



Negativ: Leerstände im Bereich der Empfangshalle, Mängel beim Service



3 Bahnhof Suhl und Umfeld

3.1 Bahnhofsgebäude

Bahnhofsgebäude

Zielstellung:

- Nutzungsintensivierung des Bahnhofsgebäudes,
- künftige Nutzungsmöglichkeiten: Dienstleistungen, Gewerbe, vorzugsweise Serviceangebote für Reisende,
- Bahnhof soll wieder Aushängeschild der Stadt werden

Hemmnisse:

- das Bahnhofsgebäude ist von der Deutschen Bahn verkauft worden,
- keine sichtbaren Aktivitäten der privaten Eigentümer hinsichtlich einer Aufwertung des Gebäudes und des Umfeldes

Unterstützungsbedarf:

- Unterstützung der Stadt bei der Erstellung einer Entwicklungs-konzeption mit den Eigentümern zur Aufwertung des Bahnhofs und des unmittelbaren Umfeldes



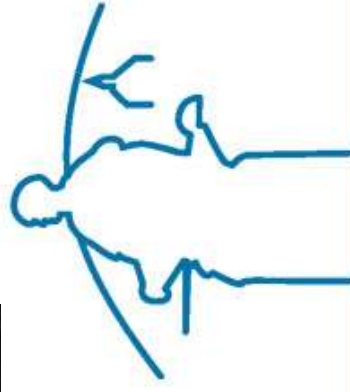
3 Bahnhof Suhl und Umfeld

3.2 Ringbahnverkehr im Biosphärenreservat

ICE Knoten Thüringen
Guntraumstudie
Workshop am 15.06.2017



Bahnsteig 3 mit dem Gleis und dem Stellwerk der Bahnstrecke Suhl – St. Kilian – Schleusingen, der sogenannten „Friedbergbahn“, einer in Fachkreisen bekannten Steilstrecke, die seit 1999 nicht mehr in Betrieb ist



3 Bahnhof Suhl und Umfeld

3.2 Ringbahnverkehr im Biosphärenreservat

ICE Knoten Thüringen
Gunstraumstudie
Workshop am 15.06.2017

Friedbergbahn

Zielstellung:

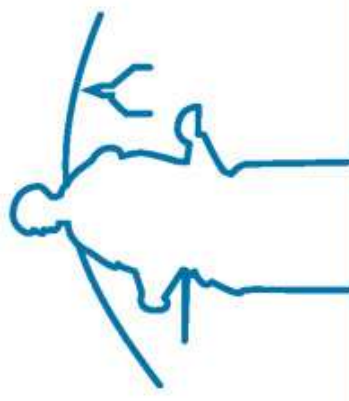
- Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke „Friedbergbahn“ Schleusingen - Suhl und des zugehörigen Bahnsteiges für touristische Zwecke und
- Einbindung in einen zukünftigen touristischen Ringverkehr durch den Thüringer Wald:
Ilmenau - Bahnhof Rennsteig - Themar - Schleusingen - Suhl - Plaue - Ilmenau

Hemmnisse:

- Unklarheit über die Zukunft des „Rennsteig-Shuttles“ Ilmenau – Bahnhof Rennsteig ab 2018 (bis Ende 2017 läuft ein Probebetrieb),
- Unklarheit über die Erweiterung des Betriebes auf die Strecke vom Bahnhof Rennsteig über Schmiedefeld und Schleusingen bis Themar (Anbindung an die Werratal-Bahnlinie),
- Unklarheit über die Erweiterung auf die Strecke Schleusingen - Suhl („Friedbergbahn“)

Unterstützungsbedarf:

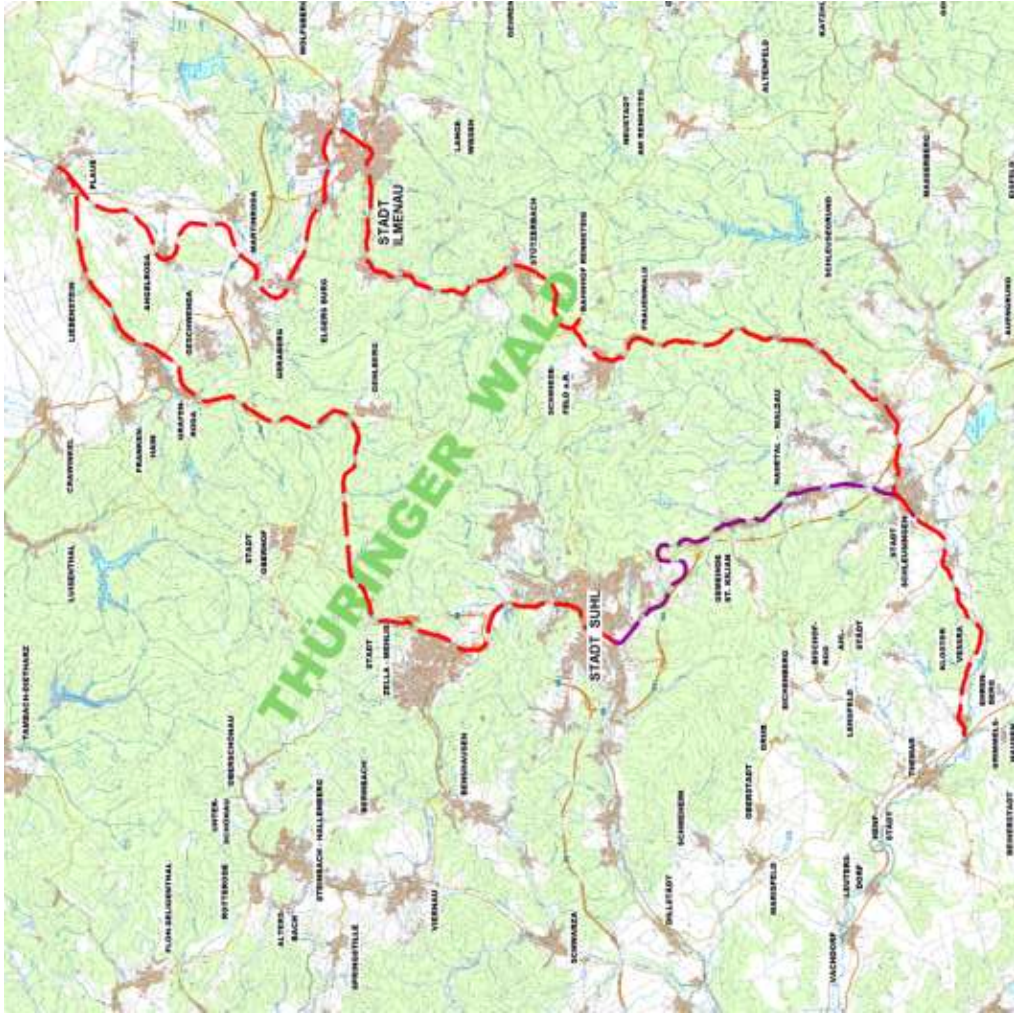
- Bereitstellung von Fördermitteln für die Ertüchtigung und Instandhaltung der Bahnstrecken,
- Bestellung des Schienenpersonennahverkehrs für die Strecken durch den Freistaat (wenn das eine Voraussetzung für die Fördermittelvergabe ist)



3 Bahnhof Suhl und Umfeld

3.2 Ringbahnverkehr im Biosphärenreservat

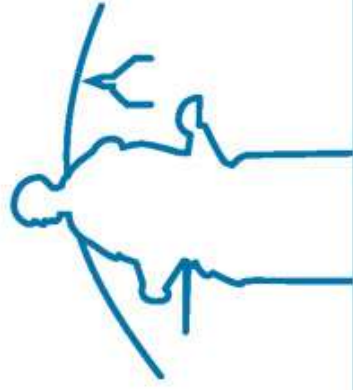
ICE Knoten Thüringen
Gunstraumstudie
Workshop am 15.06.2017



Friedbergbahn

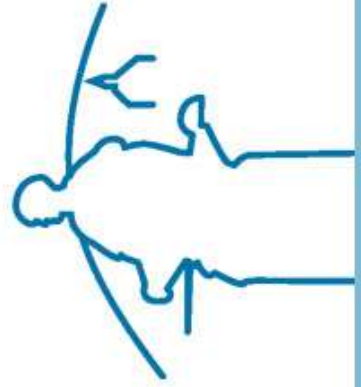
Wiederinbetriebnahme und
Einbindung in einen zukünftigen
touristischen Ringverkehr durch
den Thüringer Wald:

Ilmenau - Bahnhof Rennsteig -
Themar - **Schleusingen** - **Suhl** -
Plaue - Ilmenau



4 Ehemaliger Güterbahnhof

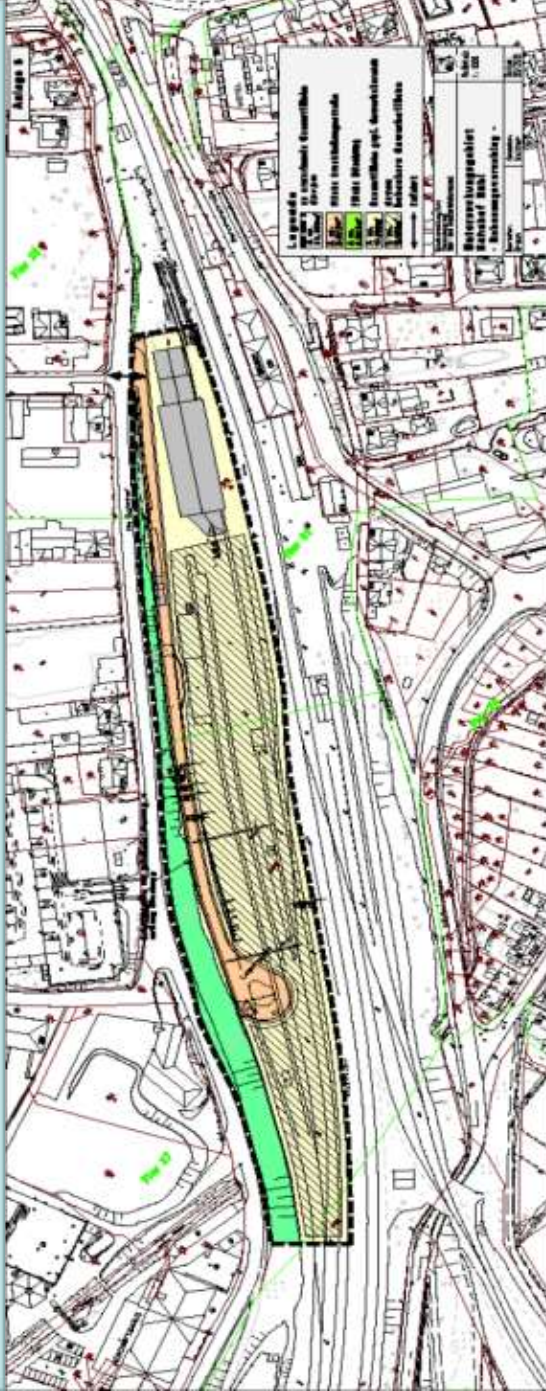
ICE Knoten Thüringen
Guntraumstudie
Workshop am 15.06.2017



4 Ehemaliger Güterbahnhof

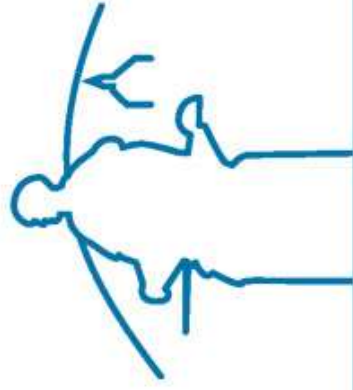
ICE Knoten Thüringen
Gunraumstudie
Workshop am 15.06.2017

- die Gütersandstelle Suhl wurde 2002 von der Deutschen Bahn geschlossen,
- die von der Bahn zum Kauf angebotene Grundstücksfläche beträgt ca. 34.000 m²,
- das Nutzungskonzept umfasst davon ca. 25.000 m²,
- günstige innerstädtische Lage in unmittelbarer Bahnhofsnähe,
- direkter Autobahnanschluss durch die Anschlussstelle Suhl-Zentrum der A 73

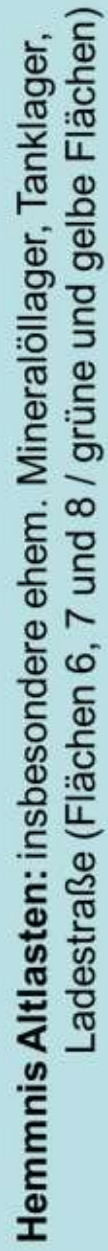


Zielstellung:

- Altlastensanierung, anschließend
- Neuerschließung für - gewerbliche Nachnutzung und
- Nutzung für ruhenden Verkehr.



ICE Knoten Thüringen
Guntraumstudie
Workshop am 15.06.2017



4 Ehemaliger Güterbahnhof

ICE Knoten Thüringen
Guntraumstudie
Workshop am 15.06.2017

Fläche ehemaliger Güterbahnhof

Zielstellung:

Revitalisierung der Fläche durch

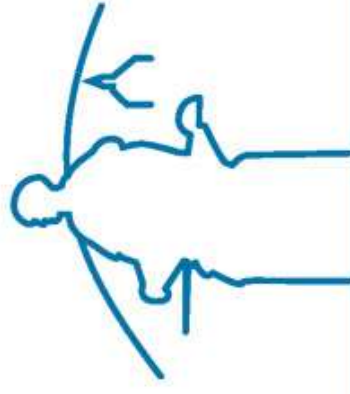
- Altlastensanierung,
- Neuerschließung,
- gewerbliche Nachnutzung und Nutzung für ruhenden Verkehr

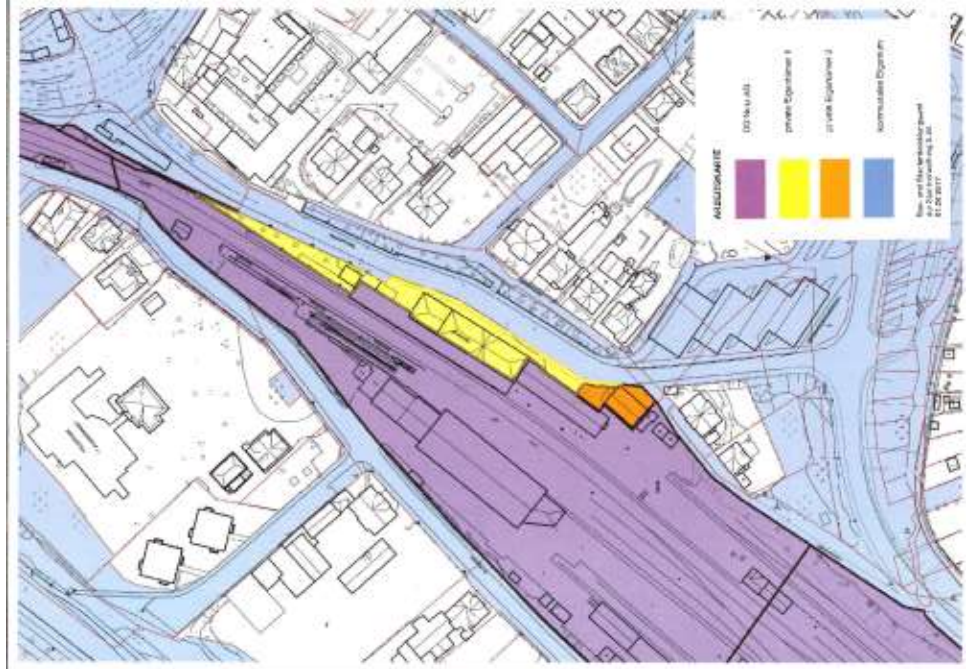
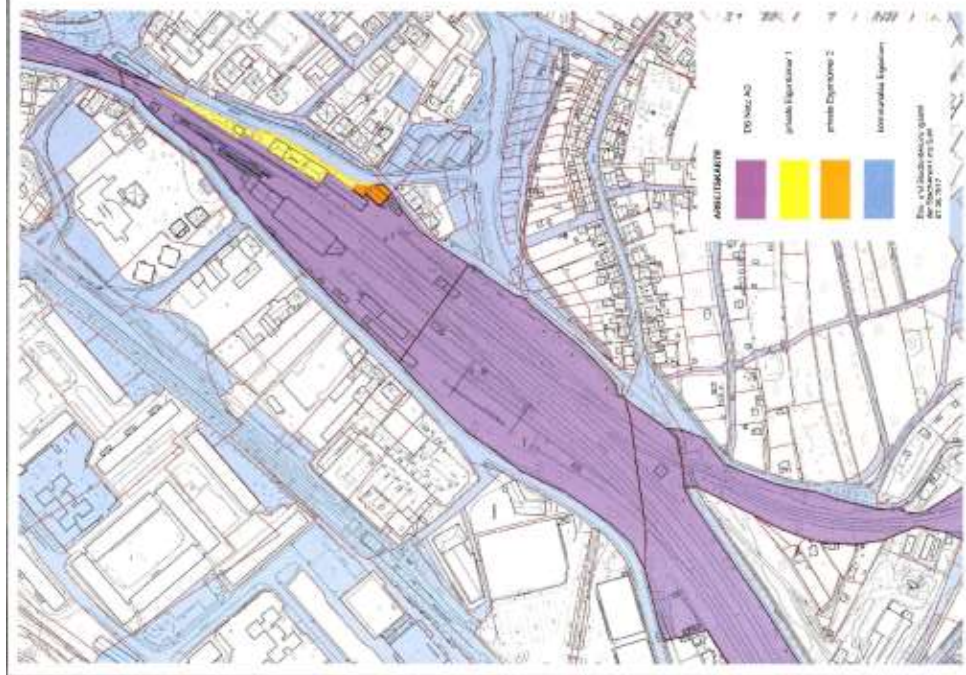
Hemmnisse:

- hohe Kaufpreisforderung der Deutschen Bahn,
- nicht kalkulierbare Kosten der erforderlichen Altlastensanierung

Unterstützungsbedarf:

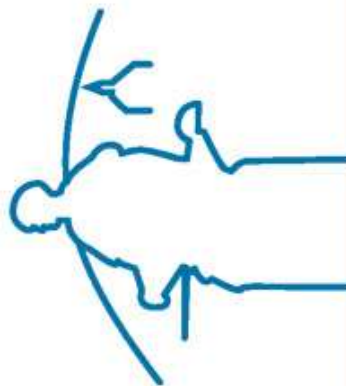
- Relativierung der Kaufpreisvorstellungen der Deutschen Bahn,
- Sicherung der Kostenübernahme für die Altlastensanierung durch den Freistaat,
- finanzielle Förderung der Neuerschließung durch den Freistaat





Durch Kooperation zwischen dem Freistaat Thüringen, der Deutschen Bahn AG und der Stadt Suhl sollte es gelingen, die städtebaulichen Missstände an einem der „Eingangstore“ der Stadt Suhl zu beseitigen und die Standortvorteile durch die Nähe zum ICE-Knoten bewusst zu nutzen.

**Vielen Dank für Ihr Interesse
und für Ihre Unterstützung !**



5 Übersicht zur verkehrlichen Befragung der weniger begünstigten Kommunen

Alle weniger begünstigten Städte hatten die Gelegenheit, über Telefoninterviews Defizite bei der überregionalen Anbindung genauso wie rein lokale verkehrliche Probleme zu äußern. Auch wenn nicht alle Kommunen auf die Anfrage reagierten, ergeben die eingegangenen Rückmeldungen einen wertvollen Überblick über die jeweilige Situation in der Kommune und ihrem mittelfunktionalen Funktionsraum.

In Anlage 5 sind für alle Kommunen, die sich inhaltlich geäußert haben, detailliert die Defizite gelistet. Zusätzlich wird auf die entsprechenden Zuständigkeiten laut Gutachter verwiesen. Außerdem wurden die Städte explizit aufgefordert, Wünsche zu äußern. Diese sind ebenfalls mit den jeweiligen Zuständigkeiten aus Gutachtersicht dargestellt.

Im Gegensatz zur formaljuristischen und verwaltungsrechtlichen Definition von Zuständigkeiten wird in den folgenden Tabellen unter „Zuständigkeit“ auch eine Moderations- oder Koordinationsfunktion verstanden: Wegen des oftmals nicht mehr ausreichend vorhandenen Fachpersonals in manchen Kommunen / Kreisen könnten und sollten übergeordnete Ebenen hier Unterstützung anbieten.

Übersicht zur verkehrlichen Befragung der Städte – Defizite und Wünsche

Tab. 1: Geäußerte Defizite und Wünsche der Kommunen – Artern

Artern	
Defizite	Zuständigkeit (laut Gutachter)
Übergeordnetes Problem: städtischer Haushalt	Verschiedene Ebenen
ÖV-Verknüpfungspunkt kann durch fehlenden Eigenanteil der Stadt (5 %) nicht realisiert werden	Verschiedene Ebenen
Fehlendes Geld für Verkehrsberuhigung	Kommune
Unterhalt der vom Kreis gebauten Radwege durch Stadt langfristig nicht finanzierbar	Kommune
Veraltetes Verkehrskonzept	Kommune
Fußwege können nicht unterhalten werden	Kommune
StPNV ist nicht auf den SPNV abgestimmt	Kreis
Busverkehr ist allein auf Schüler ausgerichtet	Kreis
Wünsche	Zuständigkeit
Hundertprozentige Förderung von ausgewählten Projekten durch das Land	Land

Tab. 2: Geäußerte Defizite und Wünsche der Kommunen – Bad Blankenburg

Bad Blankenburg	
Defizite	Zuständigkeit
Haushaltssicherung: 20% Eigenanteil ist zu viel	Verschiedene Ebenen
Unterhaltsstau bei Straßen, nur Reparaturen realisierbar	Verschiedene Ebenen
Wünsche	Zuständigkeit
Beschleunigung Richtung Erfurt, aktuell durch Wegfall ICE-Halt Saalefeld nur schlecht erreichbar	Land
Kommunales Förderprogramm Straßenbau auch für reine Anliegerstraßen, da dort größter Bedarf vorhanden	Land
Schaffung eines zentralen Parkhauses in Stadtteil mit hohem Parkdruck	Kommune

Tab. 3.1: Geäußerte Defizite und Wünsche der Kommunen – Eisenberg (Teil II)

Eisenberg	
Defizite	Zuständigkeit
Verkehrsentwicklungsplan von 1994; Fortschreibung gewünscht, Kostenübernahme jedoch ungeklärt	Kommune
Fehlender Gleisanschluss seit Ende der neunziger Jahre	Land
Sanierungsbedarf des zentralen Busplatzes der Stadt	Kommune
Stadt betroffen von Haushaltskonsolidierung, nur Pflichtaufgaben umsetzbar („Leben von der Substanz“)	Verschiedene Ebenen
Straßen sind aktuell an Grenze der Nutzungsdauer, Mittel fehlen aber	Verschiedene Ebenen
Anschlüsse bei der Schienenanbindung an Fernverkehr problematisch	Land

Übersicht zur verkehrlichen Befragung der Städte – Defizite und Wünsche

Tab. 3.2: Geäußerte Defizite und Wünsche der Kommunen – Eisenberg (Teil II)

Eisenberg	
Wünsche	Zuständigkeit
Stärkere Beteiligung des Landes bei der Entwicklung des überregionalen Busverkehrs	Land
Verbesserung der Qualität der Anbindung an das überregionale Schienenverkehrsnetz des Personenverkehr	Land

Tab. 4: Geäußerte Defizite und Wünsche der Kommunen – Greiz

Greiz	
Defizite	Zuständigkeit
Schlechte Verbindungsqualität der Elstertalbahn	Verkehrsunternehmen / Land
Wünsche	Zuständigkeit
Aufwertung der Verbindungsqualität der ElsterDB über die Landesgrenze hinaus auch nach Sachsen (Takt, ohne Umsteigen nach Gera und Plauen)	Land

Tab. 5: Geäußerte Defizite und Wünsche der Kommunen – Hermsdorf

Hermsdorf	
Defizite	Zuständigkeit
Ungünstige Tarifzoneneinteilung	Kreis / Land
ÖPNV auf Schülerverkehr ausgerichtet, zwischen diesen Zeiten Fahrplan lückenhaft	Kreis
Abstimmung zwischen Bus und DB ist verbesserungswürdig	
Erfurt kann Jena nicht vollwertig als ICE-Halt ersetzen	Kreis
Einstellung der Buslinie in Richtung Gera (dort sind bspw. Fachärzte ansässig), dadurch schlechte Anbindung an Oberzentrum; SPNV kein vollwertiger Ersatz	Kreis / Land
Wünsche	Zuständigkeit
Eigene Stadtlinie	Kreis
Optimierung der Abstimmung zwischen Umlandlinien und stadtinternem Verkehr	Kommune / Kreis
Gute Bedienung des Bahnhofs durch Fernverkehr absichern	Land

Tab. 6: Geäußerte Defizite und Wünsche der Kommunen – Lauscha

Lauscha	
Defizite	Zuständigkeit
Aufgabe des ICE-Knotens Saalefeld, wodurch der Zugang zum Fernverkehrsnetz über Bayern (Coburg / Bamberg) erfolgt	Land
Problem: Haushaltssicherung	Verschiedene Ebenen
Wünsche	Zuständigkeit
Langfristige Sicherung des Betriebs der Schienenverbindung Sonneberg-Lauscha-Neuhaus a. R. im 1-Stunden-Takt	Land

Übersicht zur verkehrlichen Befragung der Städte – Defizite und Wünsche

Tab. 7: Geäußerte Defizite und Wünsche der Kommunen – Leinefelde-Worbis

Leinefelde-Worbis	
Defizite	Zuständigkeit
Städtisches Radverkehrsnetz ist nicht in das Radfernwegenetz integriert	Land
Wünsche	Zuständigkeit
Beibehaltung der bisherigen Taktung mit abgestimmten Anschlusszügen an die ICE Strecken in Göttingen und Kassel	Verkehrsunternehmen / Land
Unterstützung durch die DB bei der Errichtung einer Mobilitätszentrale, insbesondere Errichtung eines Reise- und Service-Centers	DB

Tab. 8: Geäußerte Defizite und Wünsche der Kommunen – Rudolstadt

Rudolstadt	
Defizite	Zuständigkeit
Unzureichende Verknüpfung und Vertaktung zwischen SPNV und ÖPNV	Kreis
Verbesserungswürdige Anknüpfung des Städtedreiecks an den Bahnknoten Erfurt mit Aufgaben des ICE-Halts Saalefeld	Land
Modernisierungsbedarf der Anlagen des SPNV	Land
ÖPNV-Infrastruktur bisher nicht behinderten- bzw. altersgerecht gestaltet	Kommune
Suboptimaler Anschluss an die Oberzentren Gera und Erfurt	Land
Wünsche	Zuständigkeit
Attraktivierung der Radverkehrsverbindungen	Kreis / Land
Ausbau der Regional- und Stadtexpressverbindungen und Fortführung nach Nürnberg sowie Leipzig/Halle	Land
Verknüpfung der SaaleDB mit der Mitte-Deutschland –Verbindung in Jena-Göschwitz	Land
Prüfung des Einsatzes von Telefon-/Funkverbindungen zwischen Triebfahrzeugführer und Busfahrer bei Verspätung an Umsteigepunkten	Kreis / Verkehrsunternehmen
Ausbau und Erweiterung des Streckennetzes (z. B. Verlegung der ICE-Strecke über den Thüringer Wald)	Land
Erhaltung und Verbesserung des Städtedreieck mobil	Kreis

Tab. 9: Geäußerte Defizite und Wünsche der Kommunen – Saalfeld

Saalfeld	
Defizite	Zuständigkeit
Langsame Anbindung an Gera, Erfurt und Leipzig	Land
Wünsche	Zuständigkeit
Verbesserung der Schnellanbindung nach Gera, Erfurt und Leipzig	Land
Ausgleich für Funktionsverluste durch Wegfallen des ICE-Halts (Grundlage Einkaufszentrum ist dadurch entfallen)	Land
Schaffung einer Mischfunktion im Bahnhofsumfeld	Kommune

Übersicht zur verkehrlichen Befragung der Städte – Defizite und Wünsche

Tab. 10: Geäußerte Defizite und Wünsche der Kommunen – Schmölln

Schmölln	
Defizite	Zuständigkeit
Zuständige Landesbehörde realisiert Maßnahmen zu langsam	Land
Landesstraßen werden nach Plänen des Landes kein Netz mehr formen, Zerstückelung	Land
ÖPNV ist vornehmlich auf Schülerverkehr ausgerichtet	Kreis
ÖV-Erreichbarkeit in einzelnen Stadtteilen schlecht; vom Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) vorgeschlagene Rufbusse werden vom Busunternehmen abgelehnt	Kreis
Wünsche	Zuständigkeit
Fortbildung / gezielte Information zu Förderkulisse für Stadt- und Kreisstraßen	Land
Nutzung der Fördergelder für den Radverkehr in Ostthüringen, anstatt diese zurückzugeben	Kreis
Konkrete Zuständigkeiten für den Radverkehr mit geschultem Personal auf Kreis- oder Landesebene (keine wechselnden Zuständigkeiten mehr!)	Land

Tab. 11: Geäußerte Defizite und Wünsche der Kommunen – Stadtroda

Stadtroda	
Defizite	Zuständigkeit
Neue Lösungsansätze zur Minderung des Parkdrucks nötig	Kommune
Haushaltssituation blockiert Straßenbauprojekte → Gefahrensituationen; zudem keine Dorferneuerung möglich	Verschiedene Ebenen
Wegfall des ICE-Halts in Jena großes Problem	Land
ÖPNV-Betrieb nur bis 19.00	Kreis
Wünsche	Zuständigkeit
Verbesserung der SPNV-Verbindung nach Leipzig als Kompensation	Land
Morgens und abends mindestens eine ICE-Fahrt für Pendler von Jena	DB
Eigene Stadtbuslinie zum Bahnhof	Kreis

Tab. 12: Geäußerte Defizite und Wünsche der Kommunen – Zeulenroda-Triebes

Zeulenroda-Triebes	
Defizite	Zuständigkeit
-	-
Wünsche	Zuständigkeit
Erhaltung und Belebung der touristischen Region um die Talsperre Zeulenroda	Land

6 Übersicht über verkehrliche Maßnahmen der Städte

Im Rahmen der Bestandsanalyse der verkehrlichen Themen für weniger begünstigten Kommunen und ihre Räume wurde eine umfassende Analyse der vorhandenen Verkehrskonzepte einschließlich Nahverkehrspläne durchgeführt. Eine Übersicht der betrachteten Pläne sowie der darin beschriebenen Maßnahmen für alle Verkehrsmittel sowie das Bahnhofsumfeld gibt nachfolgende Tabelle.

Übersicht über Verkehrliche Maßnahmen der Städte

Übersicht über verkehrliche Maßnahmen der Städte

Gemeinde / Kreis	Vorhandene Pläne	Geplante verkehrliche Maßnahmen*			
		MIV	ÖPNV	Fußverkehr	Radverkehr
Artern	-				
Bad Blankenburg	-				
Bad Klosterlausnitz	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (2015)			(+) Anschluss des Jugendwaldheims durch Fußweg	(+) Anschluss des Jugendwaldheims durch Radweg
Bad Lobenstein	-				
Eisenberg	-				
Greiz	-				
Gößnitz	-				
Heilbad Heiligenstadt	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (2008)	(-) Aufhebung der Fußgängerzone in der Innenstadt sowie Abschaffung von Parkgebühren		(+) Ausbau Wanderwegsystem (+) Errichtung einer Brücke für den nicht-motorisierten Verkehr zur Anbindung eines Wohngebiets an den Bahnhof	(+) Ausbau Radwegsystem (+) Errichtung einer Brücke für den nicht-motorisierten Verkehr zur Anbindung eines Wohngebiets an den Bahnhof
Hermsdorf	Stellungnahme (im Rahmen der Guntraumstudie)				(+) Busbahnhof an Bahnhof vorhanden, vollwertiger Verknüpfungspunkte mit B+R wird bis Juni 2017 realisiert (+) Verschönerung des Bahnhofs durch DB
Lauscha	-				

* (+/-) Bewertung durch Gutachter hinsichtlich des Beitrages der Maßnahme zur lokalen und regionalen Entwicklung

Übersicht über Verkehrliche Maßnahmen der Städte

Gemeinde / Kreis	Vorhandene Pläne	Geplante verkehrliche Maßnahmen*			
		MIV	ÖPNV	Fußverkehr	Radverkehr
Leinefelde-Worbis	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (2015)	(+) Geplante Verkehrsberuhigung mehrerer Ortsteile	(+) Geplante Verbesserung des Stadtbussystems mittels Rufbussen		(+) Geplante Errichtung von B+R-Anlagen an verschiedenen Haltestellen
Neuhaus am Rennweg	-				
Pößneck	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (2010)	(+) Verkehrsberuhigung in der Innenstadt (+) Nach außen gestaffelte Parkraumbewirtschaftung im Zentrum		(+) Einrichtung einer Fußgängerzone auf der Breiten Straße	
Rudolstadt	Stellungnahme (im Rahmen der Guntraumstudie)	(+) Anpassung der Ausweisung sowie Einrichtung von Parkplätzen am Bahnhof und Innenstadtrand (+) Verkehrsberuhigung im Stadtzentrum durch Geschwindigkeitsreduzierungen, punktuelle Straßeneingengungen sowie Unterbindung von Durchgangsverkehren (+) Ausbau der P+R-Anlage am Bahnhof zur Attraktivierung der ÖPNV-Nutzung	(+) Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV durch Verknüpfung von Bus und Bahn mit der Altstadt sowie behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen (+) Modernisierung des ZOB		(+) Vervollständigung des Radverkehrsnetzes, Lückenschluss innerhalb der Routen sowie Beseitigung von Defiziten in Beständen angestrebt (+) Schaffung einer zusätzlichen Querung der Saale in Höhe Bahnhof für den Radverkehr (+) Freigabe von Gehwegen und Einbahnstraßen für den Radverkehr
					(+) B+R-Anlage mit behindertengerechtem Zugang vorhanden

*(+/-) Bewertung durch Gutachter hinsichtlich des Beitrages der Maßnahme zur lokalen und regionalen Entwicklung

Übersicht über Verkehrliche Maßnahmen der Städte

Gemeinde / Kreis	Vorhandene Pläne	Geplante verkehrliche Maßnahmen*			
		MIV	ÖPNV	Fußverkehr	Radverkehr
Saalfeld	Altstadterschließungskonzept (2008)	(+) Verkehrsberuhigung, Herausnahme des Fremdverkehrs und Verbesserung der Aufenthaltsqualität (+) Straßenrückbau	(+) Verbesserung der Qualität der Stadtbushaltestellen (+) Ausbau von Haltestellen	(+) Straßenumgestaltung (+) Begrünung	(+) Ausbau und Verbesserung der Qualität des Radwegenetzes (+) Einbezug von Wünschen der Bevölkerung in die Planung (+) Verbesserter Anschluss an das überregionale Radwegenetz (+) Erarbeitung eines neuen Radverkehrskonzepts bis Ende 2017
	Entwurf Radverkehrskonzept (2010)				
Schmölln	Radverkehrskonzept (2016)				(+) Ziel bis 2020: 12% Radverkehrsanteil (+) Anbindung an die überregionalen wegen von Bund und Land (+) Schaffung einer gerechten Verbindung von Kernstadt, Ortsteilen sowie Gewerbegebiet (+) Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr (+) Verbesserung bestehender und Schaffung neuer Fahrradabstellanlagen (+) Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune - Schmölln

* (+/-) Bewertung durch Gutachter hinsichtlich des Beitrages der Maßnahme zur lokalen und regionalen Entwicklung

Übersicht über Verkehrliche Maßnahmen der Städte

Gemeinde / Kreis	Vorhandene Pläne	Geplante verkehrliche Maßnahmen*			
		MIV	ÖPNV	Fußverkehr	Radverkehr
Schleiz	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (2014)	(+) Verringerung der Verkehrslast durch Verkehrsberuhigung (-) Bereitstellung von MIV-Stellplätzen für Besucher der Innenstadt	(+) Entwicklung alternativer Mobilitätsangebote wie Rufbusse und Sammeltaxen	(+) Ausbau der bedarfsgerechten dezentralen Einzelhandelsangebote zur Sicherung kurzer Wege	
Stadtroda	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (2013)	(+) Langfristig Abbau der Stellplätze in der Innenstadt geplant			(+) Ausbau des Radwegenetzes unter Verknüpfung mit überregionaler Infrastruktur
Zeulenroda-Triebes	-				
Altenburger Land	Nahverkehrsplan (2014)		(+) Verstärkter Einsatz alternativer Bedienformen (+) Abstimmung zwischen StPNV und SPNV unter Vermeidung von Parallelverkehren		
Eichsfeld	Klimaschutzkonzept (2013)		(+) Schaffung eines bedarfsgesteuerten Verkehrs durch RufBus (+) Einführung des Wanderbusses		(+) Geführte Radtouren für den touristischen Verkehr
Greiz	Nahverkehrsplan Zukunftskonzept (2014)		(+) Bevorrechtigung des ÖPNV ggü. MIV (+) Einbeziehung alternativer Bedienformen		

* (+/-) Bewertung durch Gutachter hinsichtlich des Beitrages der Maßnahme zur lokalen und regionalen Entwicklung

Übersicht über Verkehrliche Maßnahmen der Städte

Gemeinde / Kreis	Vorhandene Pläne	Geplante verkehrliche Maßnahmen*				
		MIV	ÖPNV	Fußverkehr	Radverkehr	Bahnhof
Kyffhäuserkreis	Nahverkehrsplan (2016)		(+) Verstärkte Einbeziehung nachfrageorientierter Angebote (+) Maßvolle Tarifentwicklung (+) Einführung von Wanderbussen sowie Kyffhäuserbus für touristische Verkehre		(+) Berücksichtigung der zunehmenden Bedeutung des Radverkehrs als Zubringer zum SPNV	(+) Ausbau von P+R sowie B+R-Anlagen zur Förderung der Intermodalität
Saale-Holzland-Kreis	Nahverkehrsplan (2015)		(+) Verknüpfung StPNV und SPNV unter Vermeidung konkurrierender Angebote (+) Erschließung nachfrageschwacher Gebiete durch alternativer Bedienformen			
Saale-Orla-Kreis und Saalfeld-Rudolstadt	Nahverkehrsplan (2014)		(+) Verknüpfung StPNV und SPNV unter Vermeidung konkurrierender Angebote			(+) Optimierung als Verknüpfungspunkt für Rad, Fuß und MIV
Sonneberg	Nahverkehrsplan (2017)		(+) Vermeidung von Parallelverkehren zwischen Bus und Bahn			

* (+/-) Bewertung durch Gutachter hinsichtlich des Beitrages der Maßnahme zur lokalen und regionalen Entwicklung

Übersicht über Verkehrliche Maßnahmen der Städte					
Gemeinde / Kreis	Vorhandene Pläne	Geplante verkehrliche Maßnahmen*			
		MIV	ÖPNV	Fußverkehr	Radverkehr
Vogtlandkreis	Nahverkehrsplan (2016)		(+) Nutzung alternativer Bedienformen		(+) Verstärkte Schaffung beleuchteter und überdachter Abstellmöglichkeiten
					(+) Schaffung von Verknüpfungspunkten für Bus, Straßenbahn, Zug, Carsharing, Fahrrad, MIV und Fußgängern (+) Unterstützung des Carsharings durch Serviceleistungen an den Stationen

*(+/-) Bewertung durch Gutachter hinsichtlich des Beitrages der Maßnahme zur lokalen und regionalen Entwicklung

7 Impressum

Auftraggeber:

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Abteilung 3 – Strategische Landesentwicklung, Kataster und Vermessungswesen
Referat 32 – Regionalentwicklung
Simone Hold, Referatsleiterin
Kathleen Friedrich, Referentin

Werner-Seelenbinder-Str. 8
99096 Erfurt
Tel.: 0361 37900
Fax: 0361 3791198
poststelle@tmil.thueringen.de

Bearbeitung:

GRAS Gruppe Architektur & Stadtplanung
Dipl. Ing. Bettina Wolter, Architektin / Stadtplanerin, Büroleitung
M. Sc. Birgit Lies, Geographin und Raumplanerin
Dipl. Ing. Hermann Sträß, Architekt und Stadtplaner BDA und SRL

Unterer Kreuzweg 6
01097 Dresden
Tel.: 0351 2523797
Fax: 0351 2523257
info@gras-dresden.de
www.gras-dresden.de

In Zusammenarbeit mit:

FIRU Forschungs- und Informations-Gesellschaft für Fach- und Rechtsfragen der Raum- und Umweltplanung mbH, Berlin
Dipl.-Geograf Heiko Schultz, Büroleitung
M.Sc. Julian Boldt, Stadt- und Regionalplaner

Lehrstuhl für Verkehrsökologie der Technischen Universität Dresden
Prof. Dr.-Ing. Udo Becker, Inhaber des Lehrstuhls
Dr.-Ing. Thilo Becker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter bis 2017

Stand: Dezember 2017

Gleichstellungsgrundsatz:

Für die bessere Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Personenbezogene Begriffe gelten für alle Geschlechter.

Verteilerhinweise:

Diese Studie wurde im Auftrage des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft erarbeitet. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während des Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl die Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer einzelnen Mitglieder zu verwenden.

Copyright:

Diese Studie ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der foto-mechanischen Wiedergabe, sind dem Auftraggeber vorbehalten.

Auftraggeber:

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Abteilung 3 – Strategische Landesentwicklung, Kataster und Vermessungswesen
Referat 32 – Regionalentwicklung
Werner-Seelenbinder-Str. 8
99096 Erfurt

www.tmil.thueringen.de

poststelle@tmil.thueringen.de

Stand: Dezember 2017